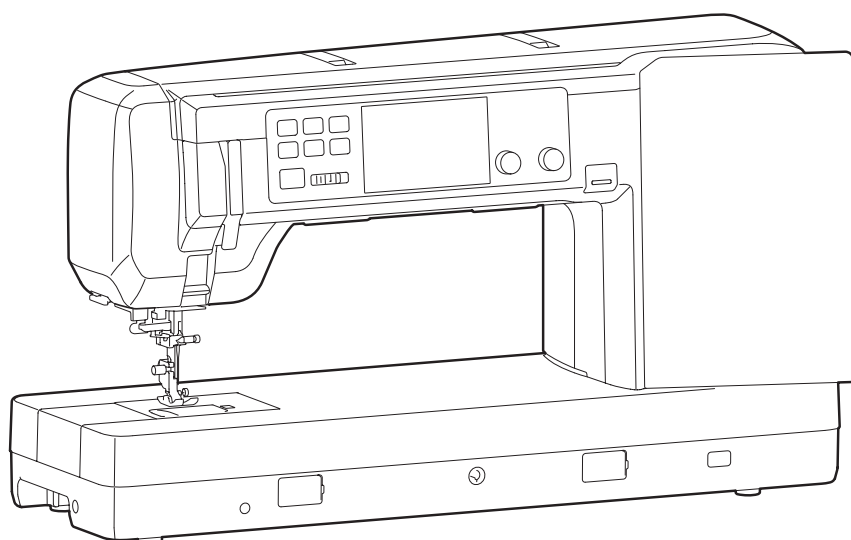


Bedienungsanleitung

Continental M17

[Nähen/Nähanwendungen]



Vor dem Gebrauch der Nähmaschine



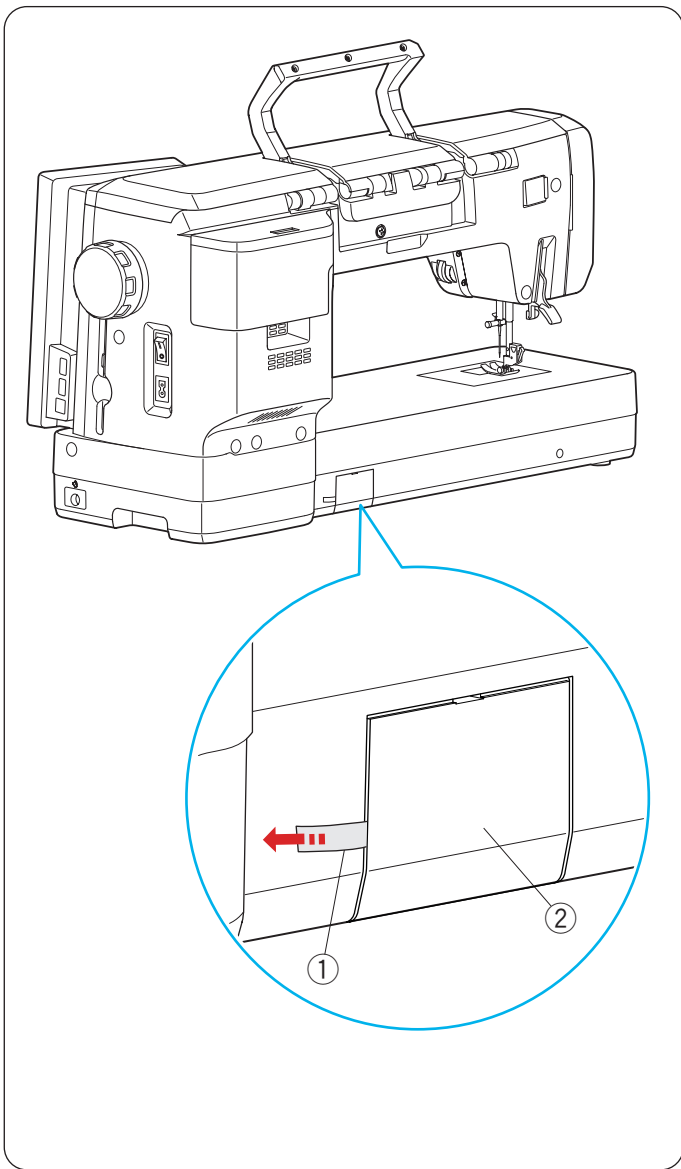
WARNUNG:

Dieses Produkt enthält eine Lithium-Knopfzellenbatterie. Wenn eine neue oder gebrauchte Lithium-Knopfzellenbatterie verschluckt wird oder in den Körper gelangt, kann dies schwere innere Verbrennungen verursachen und in nur 2 Stunden zum Tod führen. Schließen Sie das Batteriefach immer vollständig. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, verwenden Sie das Gerät nicht mehr, entfernen Sie die Batterien, und bewahren Sie diese außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn Sie glauben, dass Batterien verschluckt wurden oder in einen beliebigen Teil des Körpers gelangt sind, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal starten, entfernen Sie unbedingt das Klebeband von der Batterieabdeckung an der Rückseite der Maschine.

- ① Klebeband
- ② Batterieabdeckung

Stellen Sie die Uhr, nachdem Sie das Klebeband von der Batterieabdeckung entfernt haben (siehe Seite 166).



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter: Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt. Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR — Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG — Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder einem Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Schalter aus „Aus“ („0“) stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnaedel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst verbiegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus („0“), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzstecker dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Nur für Europa:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA):

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (EEA „Europäischer Wirtschaftsraum“ und das Vereinigte Königreich Großbritannien)

FCC-Vorsichtshinweis

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können zum Verlust der Betriebszulassung für das Gerät führen.

ANMERKUNG: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Einschränkungen gelten, um einen vernünftigen Schutz gegen schädliche Störungen im Wohnbereich zu bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen und, wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es den Funkverkehr stören. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass Störungen bei einer bestimmten Installation nicht auftreten. Falls dieses Gerät schädliche Störungen im Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was überprüft werden kann, indem das Gerät aus und wieder eingeschaltet wird, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose in einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Dieser Sender darf nicht neben oder zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

IC-Hinweis (Industry Canada)

Dieses Gerät entspricht der/den lizenzfreien RSS-Norm(en) von Industry Canada.

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jede Störung akzeptieren, auch solche Störungen, die einen unerwünschten Betrieb bewirken.

Richtlinie 1999/5/EG

JANOME Corporation erklärt hiermit, dass diese Continental M17 den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG entspricht.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|----------------------------|---|
| FCC-Vorsichtshinweis | 2 |
|----------------------------|---|

WICHTIGE MASCHINENTEILE

| | |
|---|-------|
| Teilebezeichnungen..... | 5-6 |
| Serienmäßiges Zubehör | 6-9 |
| Fußanlasser und Fadenschneiderpedal..... | 10 |
| Position vom Fadenschneiderpedal einstellen | 10-11 |
| Zubehörfach | 12 |
| Hinweise zum Tragen der Nähmaschine..... | 12 |

NÄHVORBEREITUNG

| | |
|---|-------|
| An den Netzstrom anschließen | 13 |
| Fußanlasser verwenden | 14 |
| Fadenschneiderpedal..... | 15 |
| Vorbereitung für das Fadenschneiderpedal..... | 15 |
| Nähgeschwindigkeit regulieren..... | 16 |
| Fußanlasser..... | 16 |
| Tasten zur Bedienung der Maschine | 17-18 |
| Entriangelungstaste für die obere Abdeckung..... | 19 |
| Hebel für versenkbare Garnrollenstifte..... | 19 |
| Spultaste..... | 19 |
| Drehknöpfe..... | 19 |
| Einstellrad..... | 20 |
| Übersichtstabellen | 20 |
| Zubehörfach | 20 |
| Bedienfeldtasten..... | 21 |
| Bildschirmhilfe | 22 |
| Nähfuß heben und senken | 23 |
| Kniehebel..... | 23 |
| Nähfuß austauschen | 24 |
| Nähfußhalter anbringen/abnehmen..... | 25 |
| Doppeltransportfuß AD, Doppeltransportfuß Profi Geradstich HP2 oder Doppeltransportfuß VD (schmal) anbringen..... | 26 |
| Lösen und Anbringen des Doppeltransportfußes | 26 |
| Linealfuß QR anbringen | 26 |
| Profifuß HP anbringen | 27 |
| Stopffuß PD-H oder offenen Stopffuß PD-H anbringen..... | 27 |
| Nadel austauschen..... | 27 |
| Stoff- und Nadeltabelle | 28 |
| Lupe..... | 28 |
| Aufspulen..... | 29-31 |
| Spule einlegen..... | 32 |
| Maschine einfädeln..... | 33-34 |
| Automatischer Nadeleinfädler | 35 |
| Unterfaden heraufholen..... | 36 |
| Stichplatte austauschen | 37 |

MODUS NORMALES NÄHEN

| | |
|---|-------|
| Normale Stichmuster | 38-39 |
| Funktionstasten im Modus normales Nähen | 40-41 |
| Nutzstiche..... | 42 |
| Geradstiche..... | 42 |
| Über die Kante eines dicken Stoffes nähen | 42 |
| Nährichtung ändern..... | 42 |
| Nährichtung um 90° ändern | 42 |
| Nähte sichern | 43 |
| Fäden abschneiden..... | 43 |

| | |
|---|-------|
| Stichplattenführungen..... | 43 |
| Mit Doppeltransport nähen | 44-45 |
| Mit Profifuß HP nähen | 46 |
| Doppeltransportfuß für Profigeradstich HP2..... | 47 |
| Modus Schweben | 48 |
| Verschiedene Geradstiche | 49-50 |
| Zickzack-Stiche | 50-51 |
| Die verschiedenen Versäuberungsstiche | 51-52 |
| Manuelle Sticheinstellungen..... | 53-54 |
| Mittlerer Touchscreen | 54 |
| Fadenspannung einstellen | 55 |
| Nähfußdruck regeln | 55 |
| Anzahl der Punktvernähstiche..... | 55 |
| Nähfuß zum Drehen heben | 55 |
| Sticheinstellung speichern..... | 56-58 |
| Stoffbahnführer | 59 |
| Weitere Nutzstiche | 60-61 |

KNOPFLÖCHER UND SONDERSTICHE

| | |
|---|-------|
| Verschiedene Knopflöcher..... | 62 |
| B1 Sensor-Knopfloch (eckig)..... | 63-66 |
| Stabilisierungsplatte verwenden..... | 67 |
| B2 Automatisches Knopfloch (eckig)..... | 68-69 |
| Weitere Knopflöcher | 70 |
| B13 Paspel Knopfloch | 71-72 |
| Knopflöcher mit Einlauffaden..... | 73 |
| Spezialstiche | 73-75 |
| B14 Knöpfe annähen | 73 |
| B15 Stopfen | 74 |
| B17-B20 Fliegenstich..... | 75 |
| B21-B25 Ösen | 75 |

ZIERSTICHE

| | |
|---|---------|
| Zierstiche | 76-94 |
| Quilten | 95 |
| Verwenden des Quiltlineals..... | 95 |
| Q1-Q3 Patchwork Zusammsetzen | 95 |
| Winkelskalen auf der Stichplatte | 95 |
| Quilt-Block-Berater | 96-99 |
| Q123-Q128 Handnähstil..... | 100 |
| S1-S31 Dekorative Satinstichmuster..... | 100 |
| Dehnungsverhältnis | 100 |
| Mirage..... | 101 |
| Eigene Stiche | 102 |
| Mit Zwillingnadel nähen | 103-104 |

EINE MUSTERKOMBINATION PROGRAMMIEREN

| | |
|---|---------|
| Spiegelbild der Muster..... | 105 |
| Dehnstiche..... | 106 |
| Stichmusterkombination bearbeiten | 107-108 |
| Muster löschen..... | 107 |
| Muster einfügen | 108 |
| Taste „Neustart“ | 108-109 |
| Länge der Musterkombination prüfen..... | 109-111 |
| Anschrägen | 112-120 |

INHALTSVERZEICHNIS

SCHRIFTEN

| | |
|--|---------|
| Funktionstasten | 121 |
| Fadenspannung manuell einstellen..... | 122 |
| Fadenspannung individuell einstellen..... | 122 |
| Einheitliche Einstellung der Fadenspannung | 122 |
| Leerzeichen | 122 |
| Buchstabengröße verringern | 122 |
| Einen Text programmieren | 123-125 |
| Musterkombination speichern..... | 125-126 |
| Eine Musterkombination öffnen..... | 127 |

HANDSTICH-STIL

| | |
|----------------------|-----|
| Handstich-stil | 128 |
|----------------------|-----|

NÄHANWENDUNGEN

| | |
|---|---------|
| Verschiedene Nähanwendungen..... | 129-130 |
| Nähanwendungen | 130-148 |
| Saum Gewebt | 130 |
| Saum Stretch/Strick | 130 |
| Rundung | 131 |
| Absteppen..... | 131 |
| Rollsaum | 132 |
| Überwendlich Gewebt..... | 133 |
| Überwendlich Stretch/Strick..... | 133 |
| Überwendlich Schwere | 133 |
| Blindstich..... | 134-135 |
| Muschelsaum..... | 136 |
| Reißverschluss | 137-139 |
| Verdeckter Reißverschluss CONCEAL®* | 140-141 |
| Taschen Reißverschluss | 142 |
| Kräuseln..... | 143 |
| Randverzug..... | 143 |
| Heften | 144 |
| Knopflöcher..... | 144 |
| Knöpfe Annähen | 145 |
| Riegel nähen..... | 146 |
| Öse nähen | 147 |
| Smoken..... | 147-148 |
| Durchbrochene | 148 |
| Quilt-Anwendungen | 149-150 |
| Patchwork Zusammsetzen..... | 149 |
| Freihandquiltten | 150 |
| Stichregulator Funktion/A.S.R. Fußhalter..... | 151-153 |
| Nähfußsätze wechseln..... | 153 |
| Quiltten mit Lineal (Lineararbeit) | 154 |
| Variabler Zickzack | 155 |
| Applikationen..... | 156-157 |
| Geradstiche (mit Doppeltransport) | 157 |
| Zier- und Quiltstich | 158 |
| Sternstich..... | 158 |
| Sashiko | 159 |
| Handnähstil..... | 159 |

INFORMATION UND INDIVIDUELLE EINSTELLUNGEN

| | |
|--|---------|
| Funktionsmenü..... | 160 |
| Schnellstichauswahl | 160-161 |
| Quilt Block-Berater | 161 |
| Tasten Schlittenposition..... | 161 |
| Einstellung Manuelle Dualvorschub | 162-164 |
| Maschineninformationen | 164 |
| Individuelle Maschineneinstellungen..... | 165 |
| Modus Maschineneinstellungen | 166-168 |
| Modus Näheinstellungen..... | 169-170 |
| Modus WLAN-Einstellen..... | 171-174 |
| Mit WLAN-Netzwerk verbinden..... | 171 |
| Netzwerkeinstellungen..... | 172-174 |
| Modus Spracheinstellungen | 175 |
| Direkte PC/Mac-Verbindung..... | 175 |

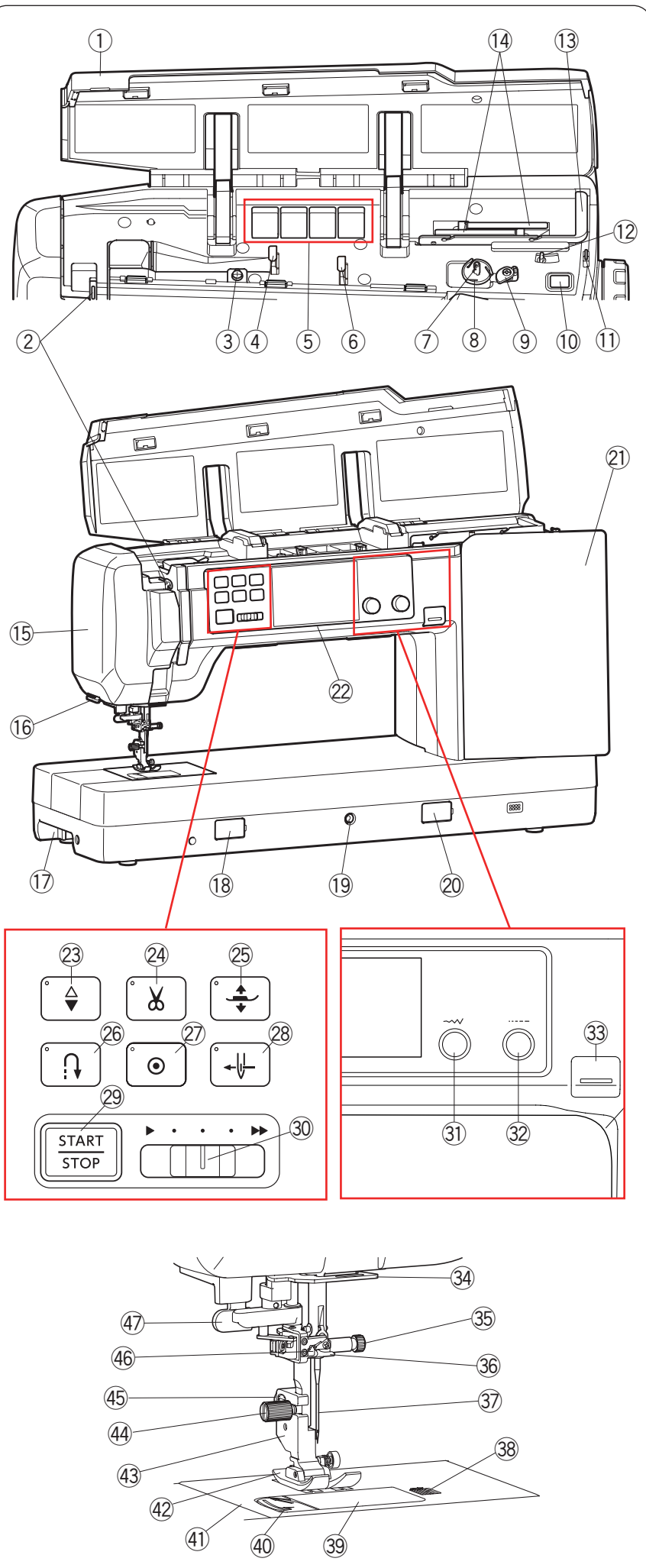
PFLEGE UND WARTUNG

| | |
|--|---------|
| Greiferbereich reinigen | 176 |
| Innenseite der Fadenführung reinigen..... | 177 |
| Korrektur verzerrter Stichmuster | 178 |
| Knopfzellenbatterie für die eingebaute Uhr austauschen | 179 |
| Austauschen der Stichplatte-Notfallmaßnahme | 180 |
| Probleme und Warnsignale (Nähen/ Nähanwendungen) | 181 |
| Problemlösungen..... | 182-183 |
| Fehlersuche (automatischer Nadeleinfädler)..... | 184 |
| USB-Stick formatieren..... | 185-186 |
| Stichtabelle | 187-191 |

WICHTIGE MASCHINENTEILE

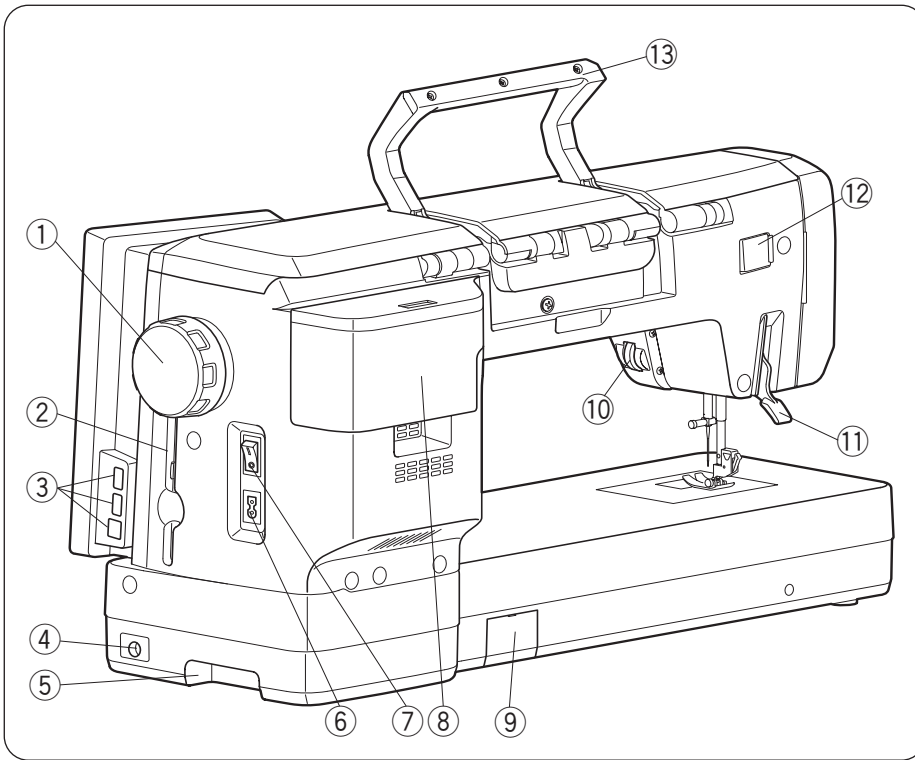
Teilebezeichnungen

- ① Obere Abdeckung
- ② Fadenhebel
- ③ Scheibe für die Aufspulspannung
- ④ Linke Fadenführung
- ⑤ Nähfußfach
- ⑥ Rechte Fadenführung
- ⑦ Spuler
- ⑧ Fadenabschneider (Spuler)
- ⑨ Spuler Stopper
- ⑩ Spultaste
- ⑪ Fadenschneider (ganz rechts)
- ⑫ Hebel für versenkbare Garnrollenstifte
- ⑬ Einschiebbarer Fadenführung
- ⑭ Garnrollenhalter
- ⑮ Kopfblende
- ⑯ Fadenabschneider/Fadenhalter
- ⑰ Tragegriff (unten)
- ⑱ Kappe des Stichplatten-Löserades
- ⑲ Kniehebelbuchse
- ⑳ Balancereglerkappe
- ㉑ Rechter Touchscreen
- ㉒ Mittlerer Touchscreen
- ㉓ Taste „Nadel hoch/tief“
- ㉔ Fadenabschneidertaste
- ㉕ Nähfußhebetaste
- ㉖ Rückwärtstaste
- ㉗ Punktvernähtaste
- ㉘ Taste „Nadeleinfädler“
- ㉙ Taste „START/STOP“
- ㉚ Geschwindigkeitsregler
- ㉛ Drehknopf Stichbreite
- ㉜ Drehknopf Stichlänge
- ㉝ Entriegelungstaste für die obere Abdeckung
- ㉞ Unterfadenführung
- ㉟ Nadelklemmschraube
- ㊱ Fadenleitöse an der Nadelstange
- ㊲ Nadel
- ㊳ Entriegelungstaste der Greiferabdeckplatte
- ㊴ Greiferabdeckplatte
- ㊵ Unterfadenschneider
- ㊶ Stichplatte
- ㊷ Zickzack-Fuß A
- ㊸ Fußhalter
- ㊹ Rändelschraube
- ㊺ Hebel
- ㊻ Automatischer Nadeleinfädler
- ㊼ Knopflochhebel

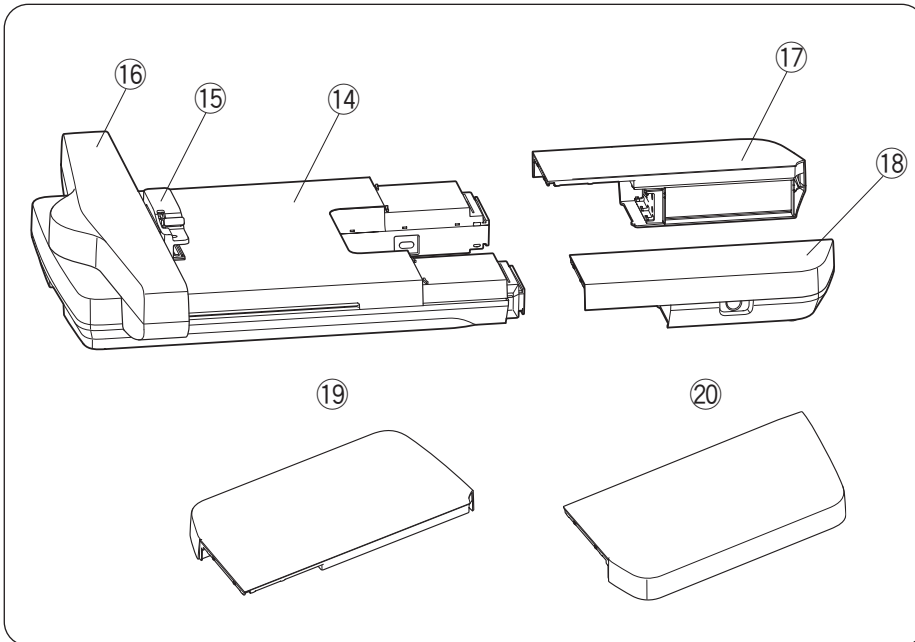


ANMERKUNG:

- Informationen zum Tragen der Nähmaschine finden Sie auf Seite 12.
- Änderungen am Design und den technischen Daten der Nähmaschine sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

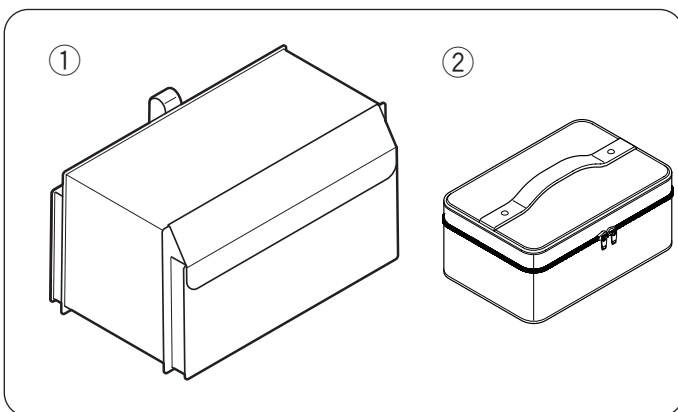


- ① Handrad
- ② Halterung für den Touchscreen Stift
- ③ USB-Anschlüsse (unten)
- ④ Buchse
- ⑤ Tragegriff (unten)
- ⑥ Netzkabelbuchse
- ⑦ Netzschalter
- ⑧ Zubehörfach
- ⑨ Batterieabdeckung
- ⑩ Einstellrad
- ⑪ Nähfußheber
- ⑫ Kappe für Anschlussstecker
- ⑬ Tragegriff (oben)



- ⑭ Stickeinheit
- ⑮ Stickrahmenbuchse
- ⑯ Schlitten
- ⑰ Sticktisch (hinten)
- ⑱ Sticktisch (vorne)
- * Sie können im Sticktisch
Zubehör aufbewahren.
- ⑲ Große Tischabdeckung (hinten)
- ⑳ Große Tischabdeckung (vorne)

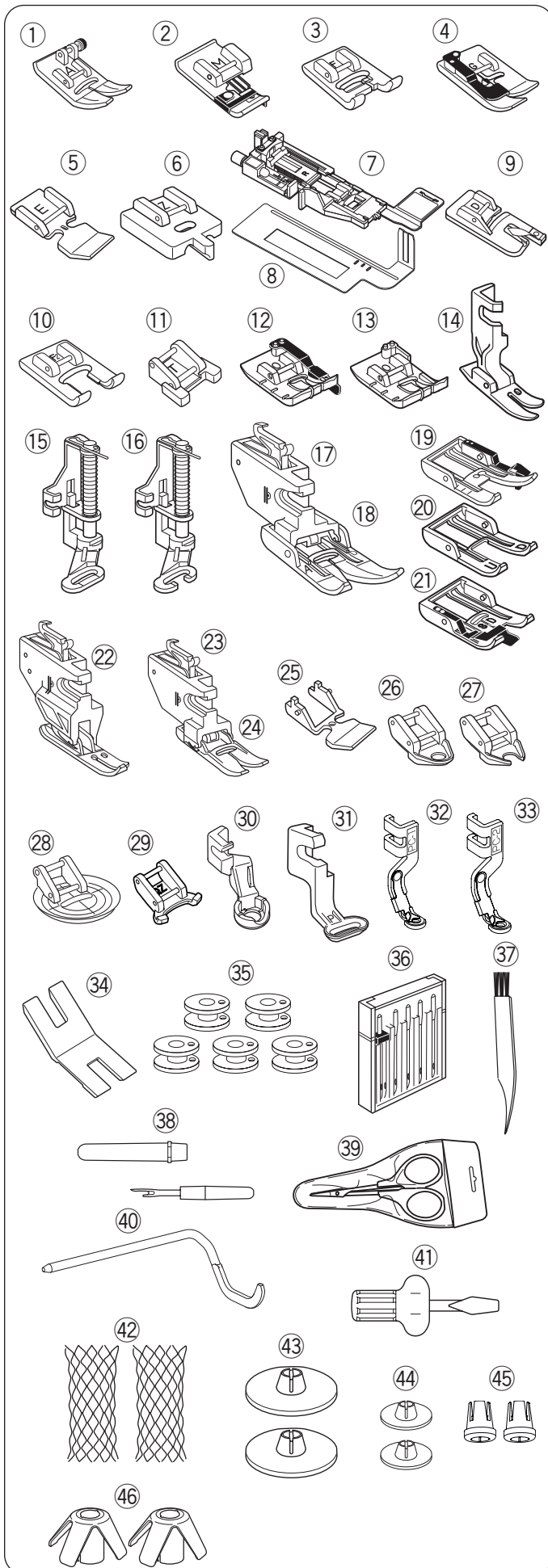
* Wie die Stickeinheit angebracht wird, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung für Stickerei nach.



Serienmäßiges Zubehör

| Nr. | Name des Teils | Teile-Nr. |
|-----|----------------------|-----------|
| 1 | Halbharte Stoffhaube | 868822000 |
| 2 | Zubehörkoffer | 868820008 |

Serienmäßiges Zubehör



| Nr. | Name des Teils | Teile-Nr. |
|-----|--|-----------|
| 1 | Zickzack-Fuß A (an der Maschine eingesetzt) | 859802006 |
| 2 | Overlockfuß M | 859810007 |
| 3 | Satinstichfuß F | 859806011 |
| 4 | Blindsaumfuß G | 859807001 |
| 5 | Reißverschlussfuß E | 859805009 |
| 6 | CONCEAL® Verdeckter Reißverschlussfuß Z* | 859815002 |
| 7 | Automatik-Knopflochfuß R | 862822013 |
| 8 | Stabilisierungsplatte | 859832016 |
| 9 | Rollsaumfuß D | 859804008 |
| 10 | Offener Applikationsfuß F2 | 859813000 |
| 11 | Knopfannähfuß T | 859811008 |
| 12 | 1/4"-Fuß O | 859814012 |
| 13 | 1/4"-Fuß O (ohne Führung) | 202313104 |
| 14 | Profifuß HP | 865803006 |
| 15 | Stopfuß PD-H | 859839002 |
| 16 | Offener Stopfuß PD-H | 859839013 |
| 17 | Doppeltransporthalter (breit) | 859817015 |
| 18 | Doppeltransportsohle AD (breit) | 859819109 |
| 19 | Doppeltransport-Quiltsohle OD (breit) | 859829009 |
| 20 | Doppeltransportsohle offen UD (breit) | 202150019 |
| 21 | Doppeltransportsohle für Schattennaht SD (breit) | 859404004 |
| 22 | Doppeltransportfuß für Profigeradstich HP2 | 865522008 |
| 23 | Doppeltransporthalter (schmal) | 859833017 |
| 24 | Doppeltransportsohle VD (schmal) | 859835101 |
| 25 | Doppeltransport Reißverschluss-Sohle ED (schmal) | 859838001 |
| 26 | Geschlossener Freihandquiltfuß QC | 859836009 |
| 27 | Offener Freihandquiltfuß QO | 859837000 |
| 28 | Zickzack-Freihandquiltfuß QV | 859812009 |
| 29 | Variabler Zickzack-Fuß (offen) QZ | 862895006 |
| 30 | Linealfuß QR | 862896007 |
| 31 | Stickfuß P | 859816025 |
| 32 | Kordelstickfuß PC-1 | 862410106 |
| 33 | Kordelstickfuß PC-2 | 862410117 |
| 34 | Distanzplatte | 832820007 |
| 35 | Spulen 5x** (1 ist in der Maschine verwendet) | 102261103 |
| 36 | Nadelsatz | 859856005 |
| 37 | Reinigungspinsel | 802424004 |
| 38 | Nahttrenner (Knopflochaufschneider) | 647808009 |
| 39 | Schere | 803813203 |
| 40 | Quiltlineal | 755802001 |
| 41 | Schraubenzieher | 820832005 |
| 42 | Netz 2x** | 624806006 |
| 43 | Fadenabzugscheibe (groß) 2x** | 822020503 |
| 44 | Fadenabzugscheibe (klein) 2x** | 822019509 |
| 45 | Fadenabzugscheibe (spezial) 2x** | 862408008 |
| 46 | Garnrollenklemmhalter 2x** | 770850001 |

* „CONCEAL“ ist eine eingetragene Marke der Firma YKK.

** Dies ist die Teilenummer für einen einzelnen Artikel (nicht für einen Satz).

Serienmäßiges Zubehör

| Nr. | Name des Teils | Teile-Nr. |
|-----|--|--|
| 1 | Kniehebel | 846417011 |
| 2 | Touchscreen Stift | 868826004 |
| 3 | Stichplatte (in der Maschine) | 867642001 |
| 4 | Greiferabdeckplatte | 809136100 |
| 5 | Geradstichplatte | 867802001 |
| 6 | Profi-Geradstichplatte HP | 867803002 |
| 7 | Greiferabdeckplatte (HP) | 809136A01 |
| 8 | Lupe 20 | 867401006 |
| 9 | Lupe 40 | 858415500 |
| 10 | Lupe 60 | 858415603 |
| 11 | USB-Kabel | 868544005 |
| 12 | Spulenkorbreiniger | 859858007 |
| 13 | A.S.R. (Akkurat Stichregulator) mit ASR-QC | 868835006 |
| 14 | A.S.R.* | 868835017 |
| 15 | A.S.R.-Fuß geschlossen ASR-QC | 868837008 |
| 16 | A.S.R.-Klarsichtfuß ASR-QV | 868837204 |
| 17 | A.S.R.-Fuß offen ASR-QO | 868837101 |
| 18 | A.S.R. Linealfuß ASR-QR | 868837307 |
| 19 | Positionsmarkierungs Stickfuß PM | 868825003 |
| 20 | Übersichtstabellen der Stiche | Siehe Seite 187-191, für die Nummern der Stiche. |
| 21 | Kurzanleitung | 868847001 |
| 22 | Aufkleber Einfädelhilfe | 101627A05 |
| 23 | Schutzaufkleber | 868842006 |
| 24 | Anleitung zum Schutzaufkleber | 868843007 |
| 25 | Netzkabel** | 830335004 |

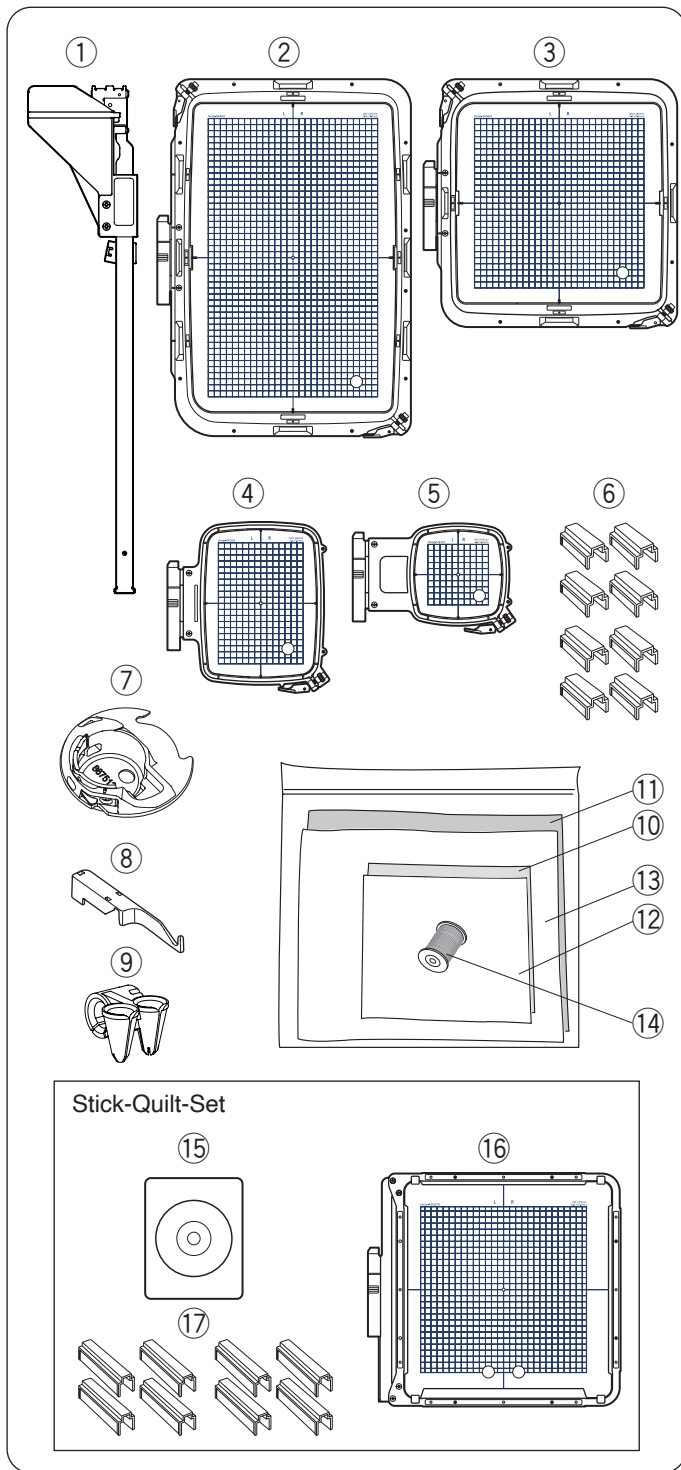
* Entfernen Sie den A.S.R. von der Nähmaschine, wenn Sie die Schutzhaube verwenden.

** Das mitgelieferte Netzkabel kann von der Abbildung abweichen.

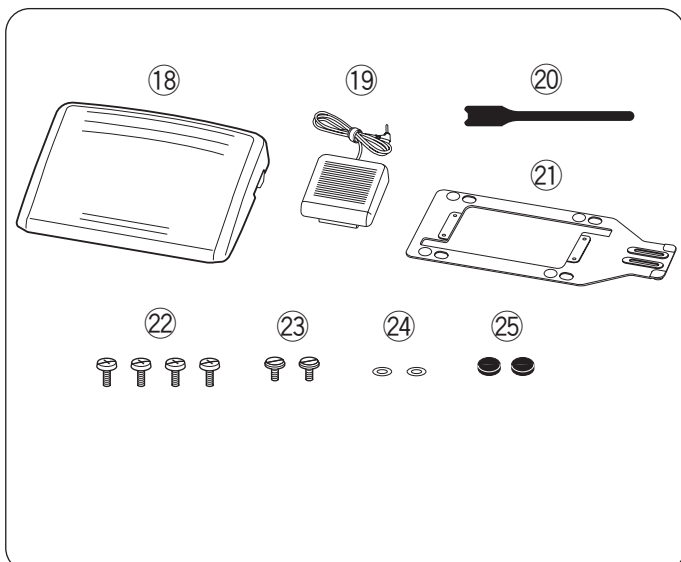
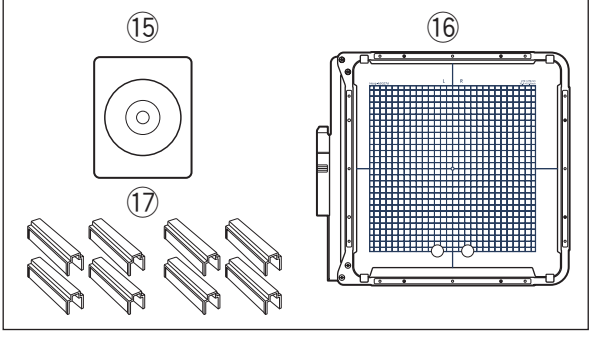


Anleitungsvideo

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLQy563Wz2acsLu9UzHnCUACqrwD5v4CQt>



Stick-Quilt-Set



Serienmäßiges Zubehör

| Nr. | Name des Teils | Teile-Nr. |
|-----|--|-----------|
| 1 | Stoffbahnführer | 868827005 |
| 2 | Stickrahmen RE46d (mit Schablone) | 868815000 |
| 3 | Stickrahmen SQ28d (mit Schablone) | 868816001 |
| 4 | Stickrahmen RE20d (mit Schablone) | 868817002 |
| 5 | Stickrahmen SQ10d (mit Schablone) | 868818003 |
| 6 | Magnetklemmen 8x* (für RE46d und SQ28d) | 859821001 |
| 7 | Spezialspulenkorb für Stickerei | 867513208 |
| 8 | Zusatzfadenführungsstift | 868828006 |
| 9 | Garnführung | 862410508 |
| 10 | Filz (320 x 320) | 850826009 |
| 11 | Filz (500 x 620) | 868831002 |
| 12 | Stabilisatoren (320 x 320) | 850826102 |
| 13 | Stabilisatoren (500 x 620) | 868832003 |
| 14 | Unterfaden für Stickerei | 200921792 |
| 15 | Artistic Digitizer Jr. (Bonusartikel) | 202422004 |
| 16 | Stickrahmen ASQ27d (mit Schablone) (Bonusartikel) | 868819107 |
| 17 | Magnetklammern 8x* (für ASQ27d) (Bonusartikel) | 868819808 |

* Dies ist die Teilenummer für einen einzelnen Artikel (nicht für einen Satz).

| Nr. | Name des Teils | Teile-Nr. |
|-----|----------------------------------|------------------------|
| 18 | Fußanlasser | 043770104 |
| 19 | Fadenschneiderpedal | 867811003 |
| 20 | Kabelbinder | 767849306 |
| 21 | Bodenplatte * Gummisohle 6x** | 767849100 525010005 |
| 22 | Stellschraube A 4x** | 000081005 |
| 23 | Stellschraube B 2x** | 865045002 |
| 24 | Unterlegscheibe 2x** | 000072508 |
| 25 | Gummisohle 2x** | 525010005 |

* Gummisohle 6x sind bereits auf der linken Seite der Bodenplatte angebracht.

** Dies ist die Teilenummer für einen einzelnen Artikel (nicht für einen Satz).

Fußanlasser und Fadenschneiderpedal

Zur Montage des Fußanlassers ① und des Fadenschneiderpedals ② an der Bodenplatte ③ die Stellschrauben A ④ und die Stellschrauben B ⑤ mit den Unterlegscheiben ⑥ wie gezeigt festschrauben.

- ① Fußanlasser
- ② Fadenschneiderpedal
- ③ Bodenplatte
- ④ Stellschraube A
- ⑤ Stellschraube B
- ⑥ Unterlegscheibe

Position vom Fadenschneiderpedal einstellen

Fadenschneiderpedal nach links versetzen.

Die Position des Fadenschneiderpedals kann entsprechend Ihren Bedürfnissen angepasst werden. Wenn Sie des Fadenschneiderpedal links vom Fußanlasser anbringen möchten, befolgen Sie die nachfolgende Anleitung.

ANMERKUNG:

Ein Kreuzschlitzschraubendreher ist nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.

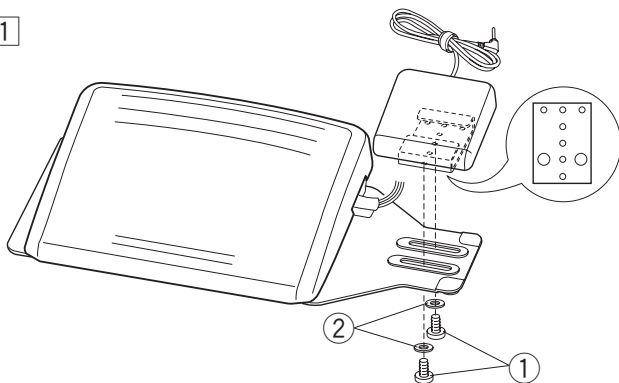
- ① Entfernen Sie die Stellschrauben A ①, B ② und die Unterlegscheiben ③ mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.

- ① Stellschrauben A
- ② Stellschrauben B
- ③ Unterlegscheibe

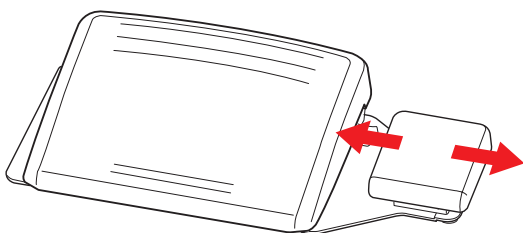
- ② Drehen Sie die Bodenplatte um 180 Grad.

- ③ Befestigen Sie den Fußanlasser und das Fadenschneiderpedal mit den Stellschrauben A, B sowie den Unterlegscheiben ③. Ziehen Sie die Stellschrauben A ① und B ② fest. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht zwischen dem Fußanlasser und der Bodenplatte eingeklemmt wird.

1



2



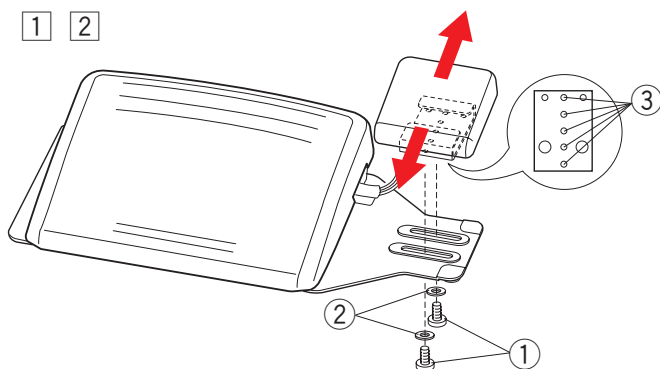
Horizontale Position vom Fadenschneiderpedal einstellen

1 Lösen Sie die Stellschrauben B ① unter dem Schalter.

- ① Stellschrauben B
- ② Unterlegscheibe

2 Schieben Sie den Schalter nach links oder rechts und befestigen Sie ihn an der gewünschten Position, indem Sie die Stellschrauben B mit einem Schraubendreher festziehen.

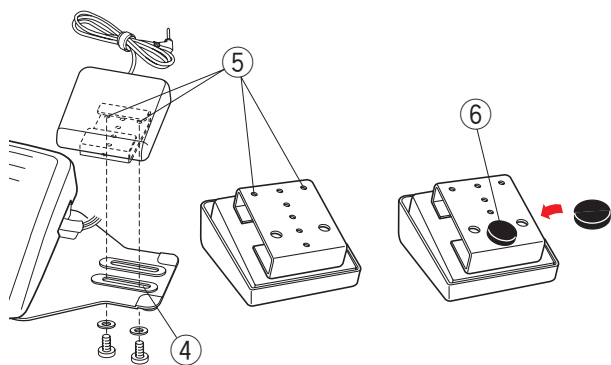
1 2



Vertikale Position vom Fadenschneiderpedal einstellen

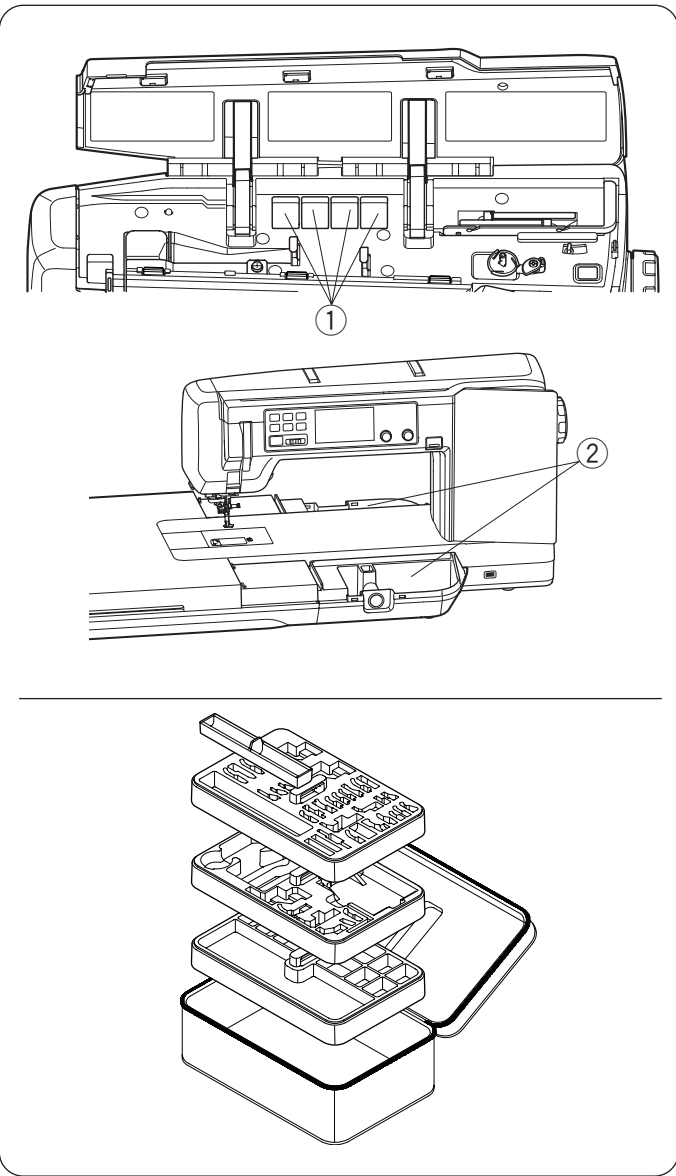
1 Entfernen Sie die Stellschrauben B ① und die Unterlegscheiben ②.

2 Schieben Sie den Schalter vor oder zurück und bringen ihn an der gewünschten Stelle an ③, befestigen Sie ihn anschließend mit den Stellschrauben B ① und den Unterlegscheiben ②.



ANMERKUNG:

- Um das Fadenschneiderpedal in der niedrigsten Stellung anzubringen, schrauben Sie die Stellschrauben B in die Öffnung ④ und anschließend in die Öffnungen ⑤.
- Ziehen Sie die Stellschrauben B fest an.
- Ziehen Sie das Abdeckpapier von der Gummisohle ⑥ ab und befestigen Sie sie wie gezeigt an der Unterseite des Fadenschneiderpedals.



Zubehörfach

Das Zubehör lässt sich bequem im Zubehörkoffer, dem Fach in den Sticktischen und den Fächern unter der oberen Abdeckung verstauen.

Um das Zubehör in den Sticktischen aufzubewahren, entfernen Sie die obere Tischabdeckung (siehe Bedienungsanleitung Sticken).

- ① Fächer für den Nähfüße
- ② Sticktische (Fächer für Zubehör)*

* Zum Anbringen der Stickeinheit und der Sticktische, siehe Bedienungsanleitung Sticken.

Zubehörkoffer

Öffnen Sie den Zubehörkoffer und verstauen Sie das sonstige Zubehör an den geeigneten Stellen. Auch optionales Zubehör kann in diesem Koffer verstaut werden.

Hinweise zum Tragen der Nähmaschine

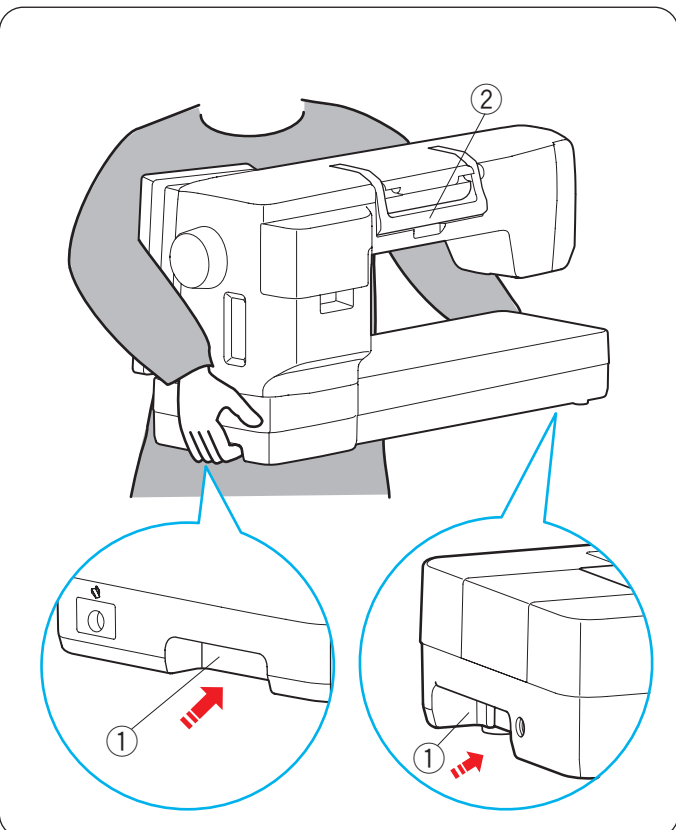
Halten Sie beim Tragen der Nähmaschine die unteren Tragegriffe mit beiden Händen fest.

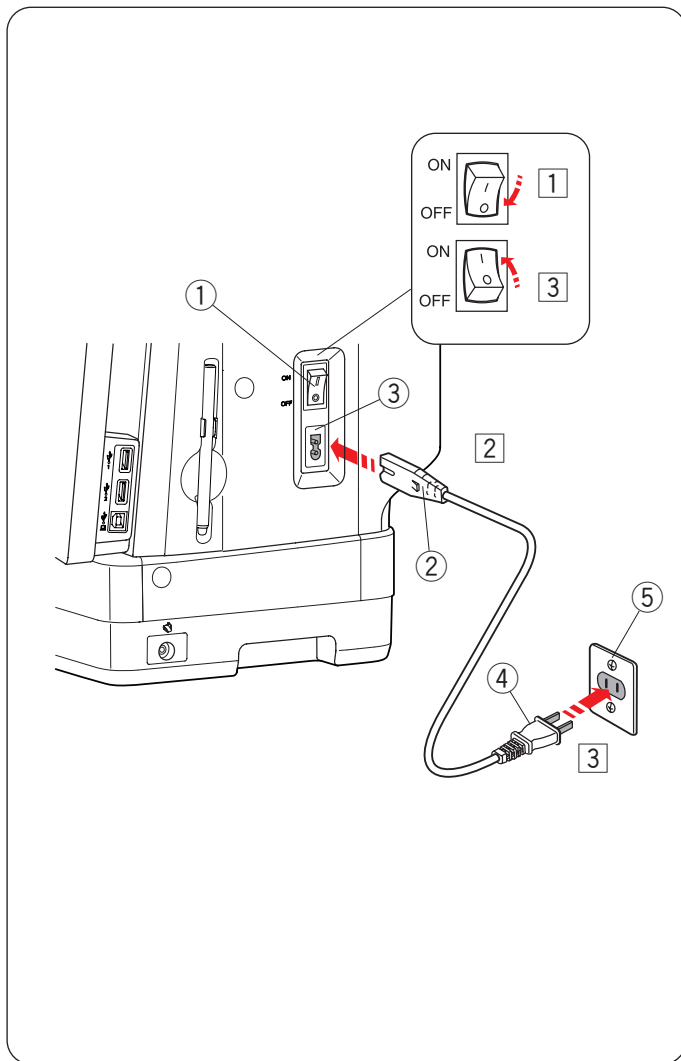
Drücken Sie nicht mit Ihrem Körper gegen den Touchscreen.

- ① Tragegriff (unten)

ANMERKUNG:

- Verwenden Sie den Tragegriff (oben) zur Unterstützung.
- ② Tragegriff (oben)
- Der Anschluss für das Stickaggregat befindet sich am Tragegriff (unten) auf der Seite der Kopfblende. Stecken Sie Ihren Finger nicht zu tief in den Tragegriff hinein.





NÄHVORBEREITUNG

An den Netzstrom anschließen

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Netzkabelstecker ② des Netzkabels in die Netzkabelbuchse ③ der Maschine.
- 3 Stecken Sie den Netzstecker ④ in die Steckdose ⑤, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

- ① Netzschalter
- ② Netzkabelstecker
- ③ Netzkabelbuchse
- ④ Netzstecker
- ⑤ Steckdose

ANMERKUNG:

- Verwenden Sie unbedingt das mit der Maschine mitgelieferte Netzkabel.
- Wenn Sie den Netzschalter ausschalten, warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.

! WARNUNG:

- Halten Sie während des Betriebs Ihre Augen immer auf den Nähbereich gerichtet und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.
- Schalten Sie immer den Netzschalter aus und trennen Sie die Maschine vom Stromnetz:
 - wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen,
 - wenn Sie die Maschine reinigen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser.

Vor dem ersten Gebrauch Ihrer Nähmaschine

Vor dem ersten Gebrauch Ihrer Nähmaschine legen Sie ein Stück Stoffrest unter den Nähfuß und lassen Sie die Maschine einige Minuten lang laufen. Wischen Sie eventuell auftretendes Öl ab.

Bedienungshinweise:

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „AUS/OFF“-Stellung des Schalters an.

Der Fußanlasser-Modell 21390 ist für die Verwendung mit der Nähmaschine Continental M17 bestimmt.

Nachfolgender Hinweis gilt nur für die USA und Kanada

Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere): Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden. Wenn er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren.

Modifizieren Sie den Stecker in keiner Weise.

Fußanlasser verwenden

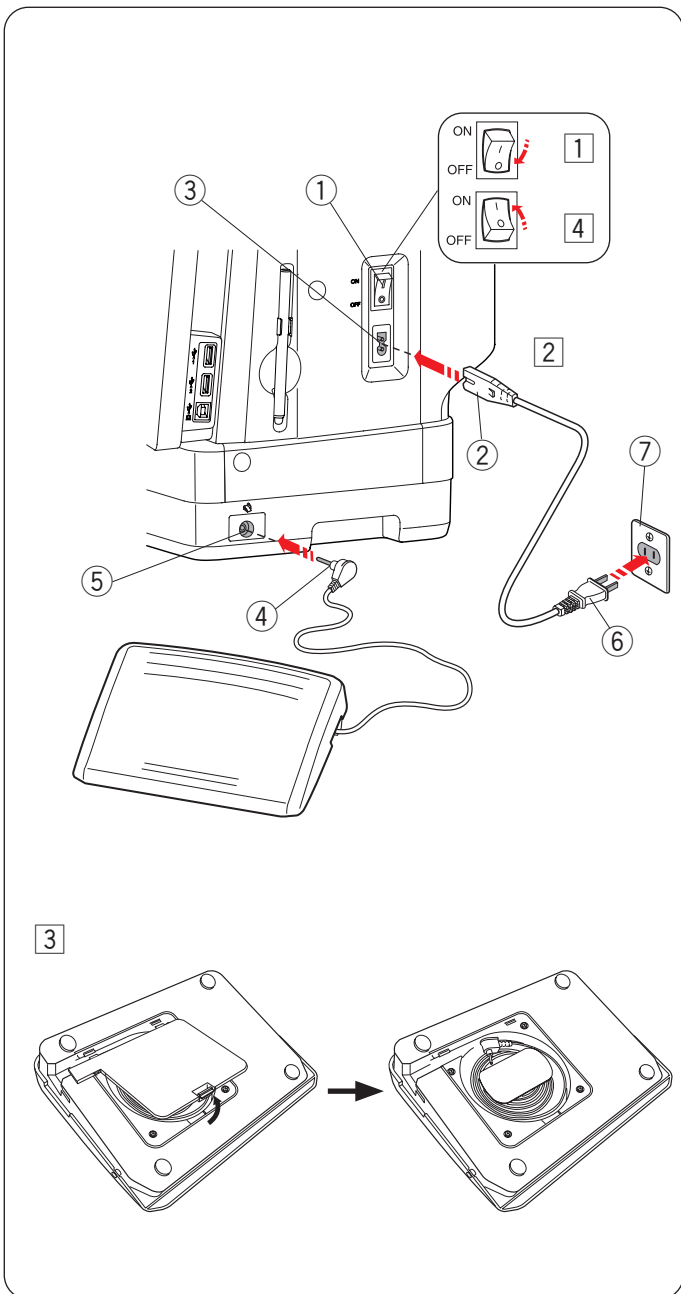
Wenn Sie den Fußanlasser benutzen möchten, ziehen Sie das Kabel aus dem Fußanlasser heraus und stecken Sie den Fußanlasser-Stecker in die Buchse an der Maschine.

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Netzkabelstecker ② des Netzkabels in die Netzkabelbuchse ③ der Maschine.
- 3 Ziehen Sie das Kabel aus dem Fußanlasser heraus und stecken Sie den Fußanlasser-Stecker ④ in die Buchse ⑤ an der Maschine.
- 4 Stecken Sie den Netzstecker ⑥ in die Steckdose ⑦, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

- ① Netzschalter
- ② Netzkabelstecker
- ③ Netzkabelbuchse
- ④ Fußanlasser-Stecker
- ⑤ Buchse
- ⑥ Netzstecker
- ⑦ Steckdose

ANMERKUNG:

Die Taste „START/STOP“ funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.

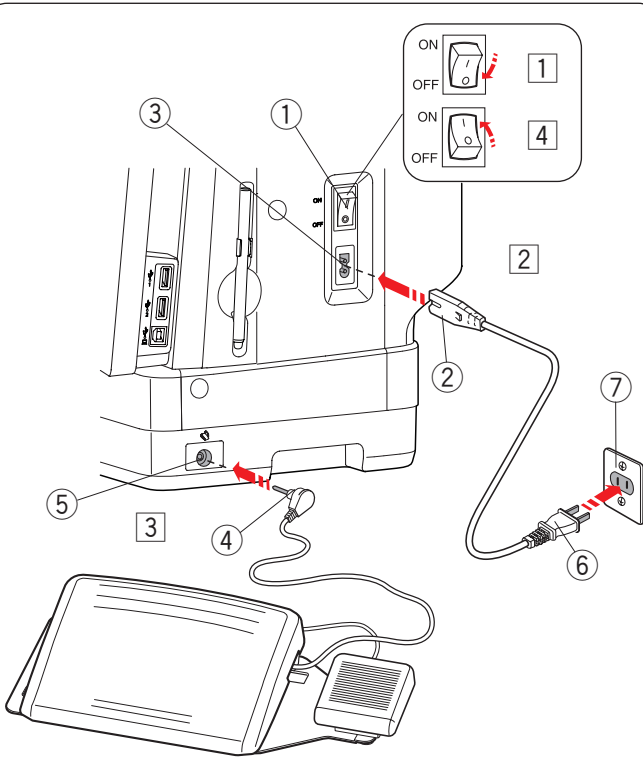


Fadenschneiderpedal

Wenn Sie das Fadenschneiderpedal benutzen möchten, ziehen Sie das Kabel aus dem Fußanlasser heraus und stecken Sie den Fußanlasser-Stecker in die Buchse an der Maschine.

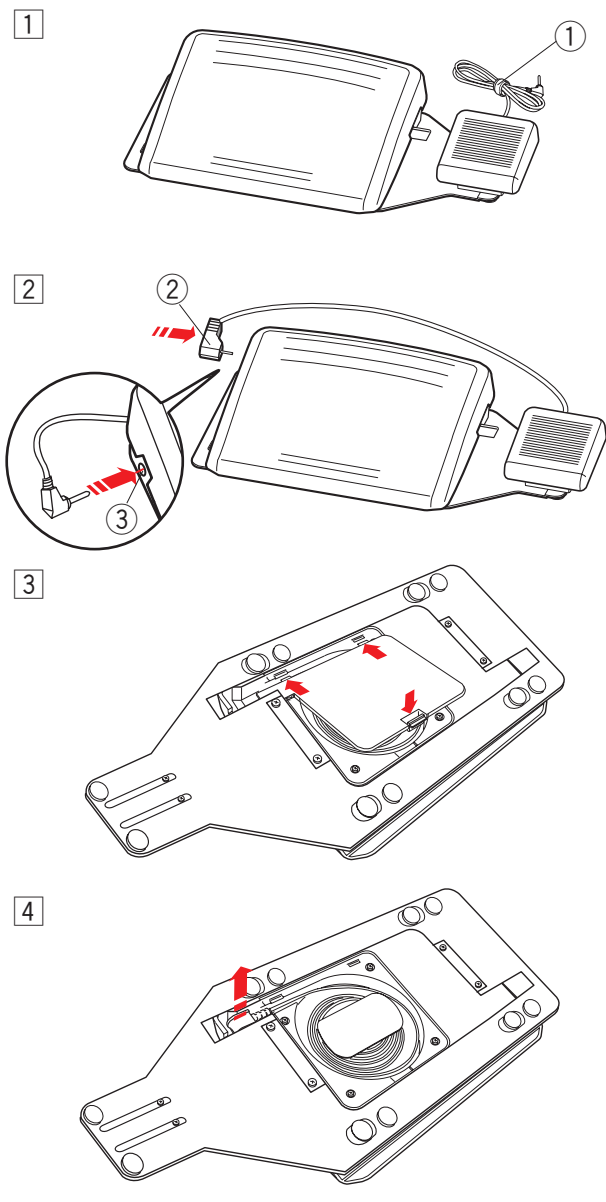
- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Netzkabelstecker ② des Netzkabels in die Netzkabelbuchse ③ der Maschine.
- 3 Ziehen Sie das Kabel aus dem Fußanlasser heraus und stecken Sie den Fußanlasser-Stecker ④ in die Buchse ⑤ an der Maschine.
- 4 Stecken Sie den Netzstecker ⑥ in die Steckdose ⑦, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

- ① Netzschalter
- ② Netzkabelstecker
- ③ Netzkabelbuchse
- ④ Fußanlasser-Stecker
- ⑤ Buchse
- ⑥ Netzstecker
- ⑦ Steckdose



Vorbereitung für das Fadenschneiderpedal

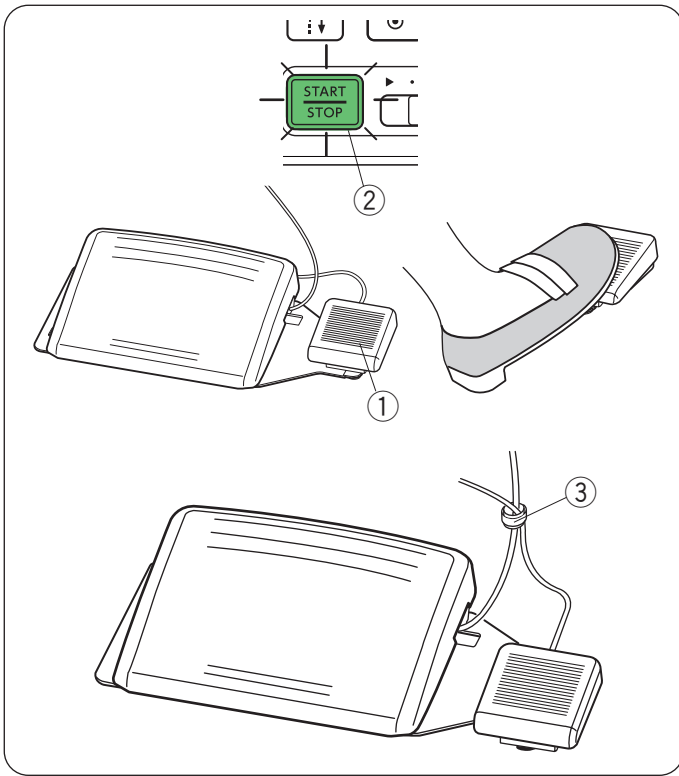
- 1 Entfernen Sie den Kabelbinder ① vom Kabel.



- 2 Wenn Sie das Fadenschneiderpedal verwenden möchten, müssen Sie dieses mit dem Fußanlasser verbinden.
Stecken Sie den Fußanlasser-Stecker ② in die Buchse ③ am Fußanlasser.

- 3 Drehen Sie den Fußanlasser um.
Öffnen Sie die Bodenabdeckung des Fußanlassers.

- 4 Ziehen Sie das Kabel aus dem Fußanlasser heraus.



Treten sie nach dem Nähen auf das Fadenschneiderpedal ① auf der rechten Seite des Fußanlassers, um den Ober- und Unterfaden zusammen abzuschneiden.

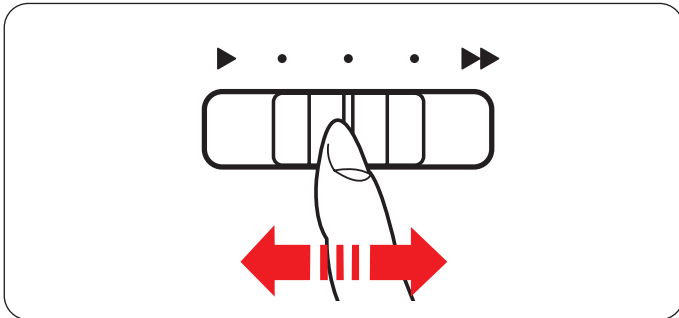
Drücken Sie nicht auf das Fadenschneiderpedal, bevor die Taste „START/STOP“ grün leuchtet ②.

① Fadenschneiderpedal

ANMERKUNG:

- Die Fäden werden abgeschnitten, wenn das Fadenschneiderpedal länger als 0,5 Sekunden lang gedrückt wird.
- Das Fadenschneiderpedal funktioniert nicht, wenn nicht zuvor auf den Fußanlasser getreten wird.
- Fassen Sie die Kabel ggf. mit dem Kabelbinder zusammen.

③ Kabelbinder



Nähgeschwindigkeit regulieren

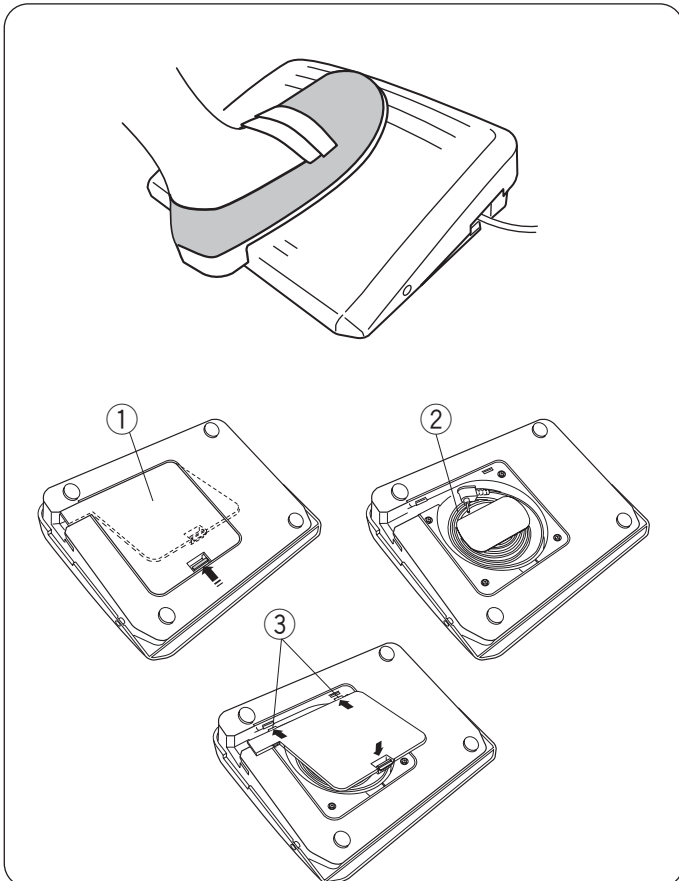
Geschwindigkeitsregler

Sie können die maximale Nähgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeits-Schieberegler nach Ihren Nähbedürfnissen begrenzen.

Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Schieben Sie den Regler nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Die Nähgeschwindigkeit kann während des Nähens verändert werden.



Fußanlasser

Die Nähgeschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck variiert werden.

Je stärker auf den Fußanlasser getreten wird, umso schneller läuft die Maschine.

ANMERKUNG:

- Die Maschine näht mit der am Geschwindigkeitsregler eingestellten Höchstgeschwindigkeit, wenn der Fußanlasser ganz durchgetreten wird.
- Sie können langsam, normal oder schnell als gewünschte Startgeschwindigkeit auswählen (siehe Seite 169).
- Die Maschine verfügt über eine automatische Abschaltvorrichtung, um ein Überhitzen der Maschine durch Überbelastung zu vermeiden. Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen auf dem rechten Touchscreen.

Kabelstufach

Das Kabel des Fußanlassers kann bequem im Kabelstufach unter der Abdeckung des Fußanlassers aufbewahrt werden.

① Bodenabdeckung

② Kabel

③ Greifer

Tasten zur Bedienung der Maschine

① Taste „START/STOP“

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten. Diese Taste kann sowohl im Modus normales Nähen als auch im Modus Sticken verwendet werden.

Im Modus normales Nähen näht die Maschine die ersten Stiche langsam, bevor sie in die über den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellte Geschwindigkeit übergeht. Während diese Taste gedrückt wird, näht die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit.

Die Taste leuchtet rot, wenn die Maschine läuft, und grün, wenn sie angehalten wurde.

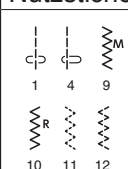

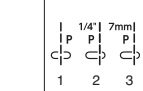
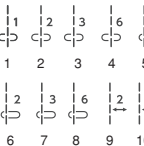

Wenn diese Taste während des Nähens gedrückt und gehalten wird, näht die Maschine langsamer und hält an, wenn die Taste freigegeben wird.

ANMERKUNG:

- Die Taste „START/STOP“ funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.
- Sie können langsam, normal oder schnell als gewünschte Startgeschwindigkeit auswählen (siehe Seite 169).

② Rückwärtstaste

- Wenn die folgenden Stichmuster ausgewählt sind:



| Nutzstiche | Applikation | Quilten | Brückenstiche | Zierstiche |
|---|---|--|--|--|
|  1 4 9 10 11 12 |  9 |  1 2 3 |  1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |  2 3 |

Die Maschine näht rückwärts, solange die Rückwärtstaste gedrückt wird. Lassen Sie die Taste los, um vorwärts zu nähen.

Wenn die Maschine ohne Fußanlasser arbeitet und stoppt, dann, näht die Maschine langsam rückwärts, solange die Rückwärtstaste gedrückt wird.

Lassen Sie die Taste los, um die Maschine anzuhalten.

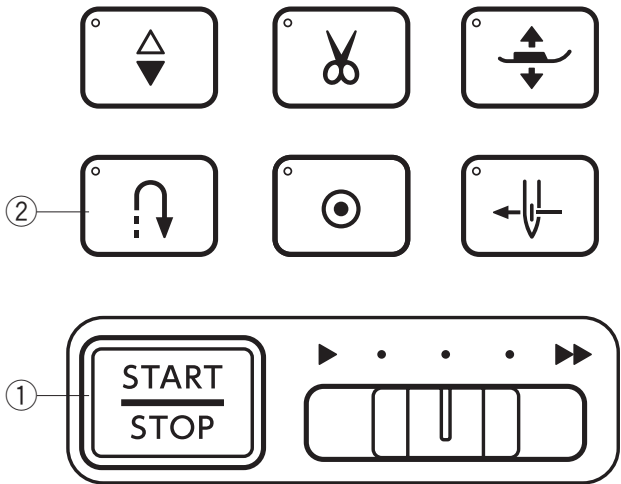
- Wenn die folgenden Stichmuster ausgewählt sind:

| Nutzstiche | Knopflöcher |
|---|---|
|  2 3 |  MEM 2 15 16 |

Die Rückwärtstaste hat besondere Funktionen, wenn die oben gezeigten Muster ausgewählt werden. Anweisungen finden Sie auf den Seiten 44, 68, 69, 74 und 146.

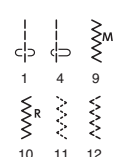


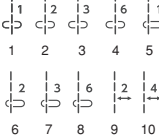

- Wenn andere Sticharten ausgewählt sind:

Beim Drücken der Rückwärtstaste, wenn andere Muster genäht werden, näht die Maschine sofort Punktvernähstiche und hält dann automatisch an.



③ Punktvernähstaste

- Wenn die folgenden Stichmuster ausgewählt sind:

| Nutzstiche | Applikation | Quilten | Brückenstiche | Zierstiche |
|--|---|--|--|--|
|  1 4 9 10 11 12 |  9 |  1 2 3 |  1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |  2 3 |

Drücken Sie die Punktvernähstaste, um sofort einen Punktvernähstich am Ende der aktuellen Naht zu nähen, danach hält die Maschine automatisch an.

Wenn die Maschine angehalten hat, drücken Sie die Punktvernähstaste und das LED-Signal ⑧ blinkt. Die Maschine näht Punktvernähstiche und stoppt automatisch, wenn die Maschine gestartet wird.

- Wenn andere Sticharten ausgewählt sind:

Drücken Sie die Punktvernähstaste, um einen Punktvernähstich am Ende des aktuellen Musters zu nähen. Die Maschine wird automatisch anhalten.

Wenn die Maschine angehalten hat, drücken Sie die Punktvernähstaste und das LED-Signal ⑧ blinkt. Die Maschine wird am Ende des aktuellen Musters einen Punktvernähstich nähen und automatisch stoppen, wenn die Maschine gestartet wird.

Die Maschine schneidet die Fäden automatisch nach dem Verriegelungsstich ab wenn das automatische Fadenabschneiden eingeschaltet wurde (siehe Seite 169).

④ Taste „Nadel hoch/tief“

Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstange zu heben oder zu senken. Die Maschine hält an und die Nadel befindet sich in gesenkter Stellung. Sie können die Nadelstopp-Position im Einstellungsmodus der Maschine ändern (siehe Seite 169).

⑤ Taste „Fadenabschneider“

Drücken Sie nach dem Nähen diese Taste, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange und der Nähfuß werden nach Abschneiden der Fäden automatisch angehoben (siehe Seite 43). Das LED-Signal ⑨ blinkt, wenn die Maschine Fäden abschneidet.

ANMERKUNG:

- Die Taste „Fadenabschneider“ funktioniert nicht:
 - direkt nach dem Einschalten der Maschine.
 - wenn der Nähfuß mit dem Nähfußhebel angehoben ist.
 - nachdem sie 3-mal hintereinander gedrückt wurde.
- Benutzen Sie den Fadenschneider an der Kopfblende, wenn der Faden #30 oder stärker ist (siehe Seite 43).

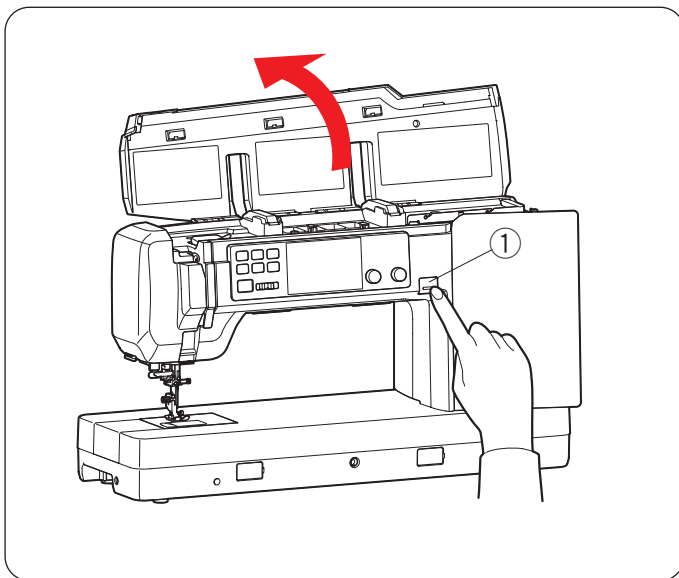
Nach dem automatischen Abschneiden des Oberfadens oder dem Spulenwechsel können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden hochzuziehen.

⑥ Nähfußhebetaste

Der Nähfuß bewegt sich beim Drücken dieser Taste nach oben oder unten. Sie können auch den Nähfußhebel und den Kniehebel verwenden, um den Nähfuß anzuheben oder abzusenken (siehe Seite 23).

⑦ Taste „Nadeleinfädler“

Drücken Sie diese Taste, um den Oberfaden durch das Nadelöhr zu fädeln (siehe Seite 35).

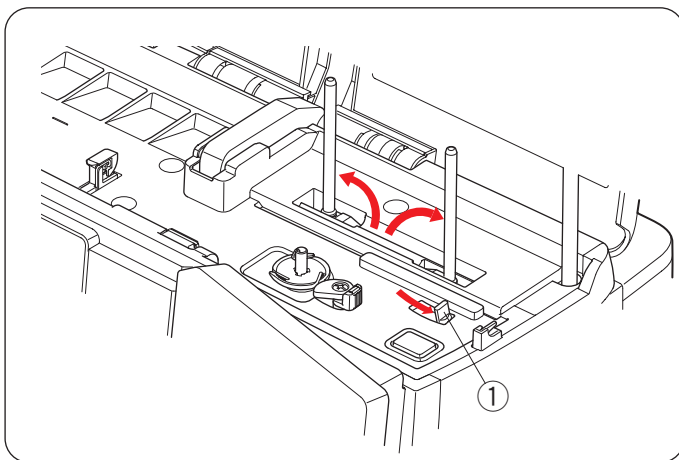


Entriegelungstaste für die obere Abdeckung

① Entriegelungstaste für die obere Abdeckung

Drücken Sie diese Taste, um die obere Abdeckung zu öffnen.

Um die obere Abdeckung zu schließen, drücken Sie die Abdeckung mit der Hand nach unten.

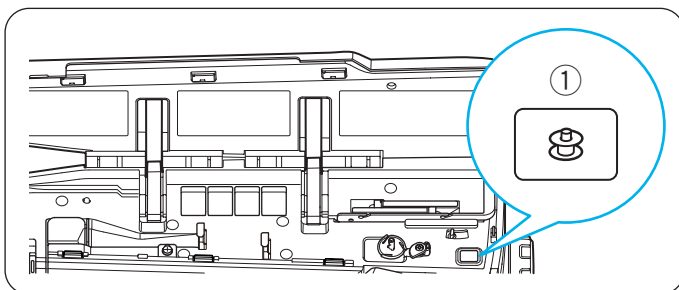


Hebel für versenkbare Garnrollenstifte

① Hebel für versenkbare Garnrollenstifte

Bewegen Sie den Hebel der ausklappbaren Garnrollenstifte nach rechts, um die Garnrollenstifte anzuheben.

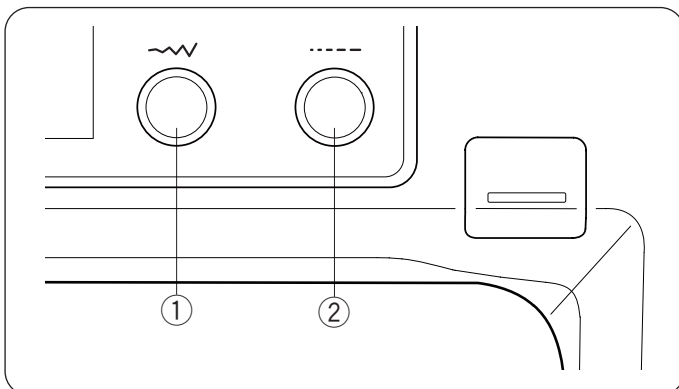
Drücken Sie die Garnrollenstifte mit der Hand nach unten, um die Garnrollenstifte aufzubewahren.



Spultaste

① Spultaste (siehe Seite 31)

Drücken Sie diese Taste, um aufzuspulen.



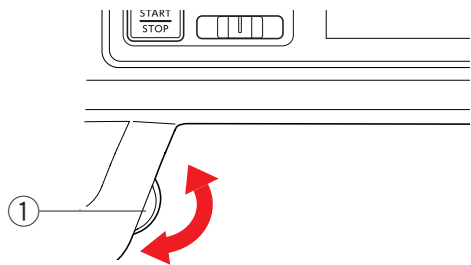
Drehknöpfe

① Drehknopf Stichbreite (siehe Seiten 53, 66, 74-75, usw.)

Drehen Sie diesen Drehknopf, um die Stichbreite oder die Nadeleinstichposition für das ausgewählte Stichmuster zu ändern.

② Drehknopf Stichlänge (siehe Seiten 54, 66, usw.)

Drehen Sie diesen Drehknopf, um die Stichlänge für das ausgewählte Muster zu ändern.



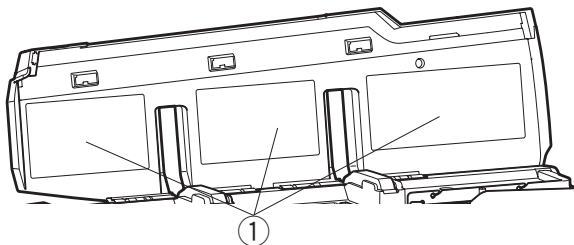
Einstellrad

Drehen Sie das Einstellrad, zum Senken oder Heben der Nadel um die Nadeleinstichposition zu überprüfen.

- ① Einstellrad

ANMERKUNG:

Verwenden Sie das Einstellrad nicht, um in den Stoff einzustechen.

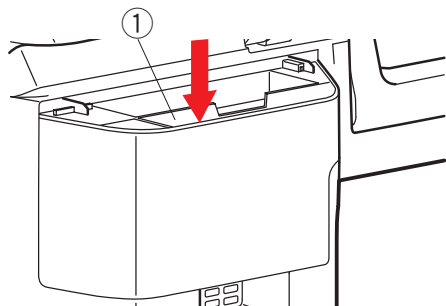


Übersichtstabellen

In der oberen Abdeckung befinden sich 3 Übersichtstabellen. Hier können Sie Stichgruppen, und das Einfädeln und Aufspulen der Maschine anzeigen.

- ① Übersichtstabellen

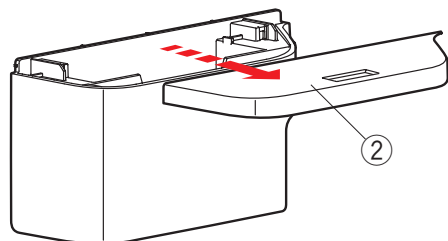
Hier können Sie ausgewählte „Übersichtstabellen der Stiche“ anbringen.



Zubehörfach

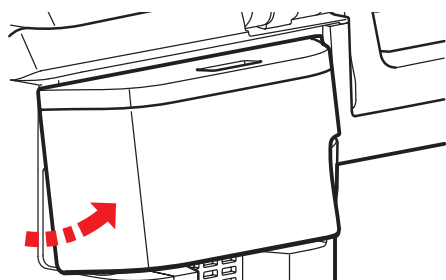
Die „Übersichtstabellen der Stiche“, die nicht benötigt werden können Sie im Zubehörfach auf der Rückseite des Geräts aufbewahren.

- ① Zubehörfach

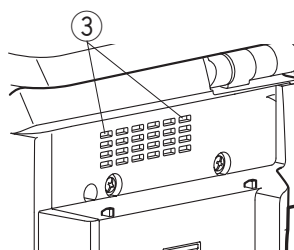


Um die Abdeckung des Zubehörfaches zu öffnen, schieben Sie die Abdeckung des Stauraums zu sich hin.

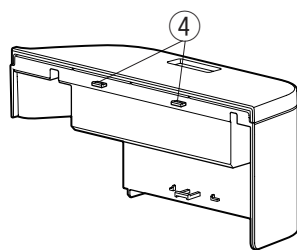
- ② Abdeckung



Sie können das Zubehörfach entfernen. Zum Entfernen ziehen Sie die Unterseite wie abgebildet heraus.



Richtig



Falsch

Um das Zubehörfach zu befestigen, stecken Sie die Haken der Ablage in die Löcher (oben rechts und links) an der hinteren Abdeckung.

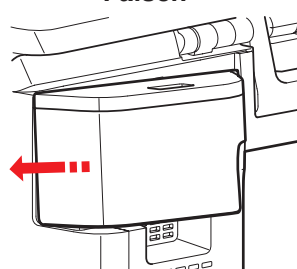
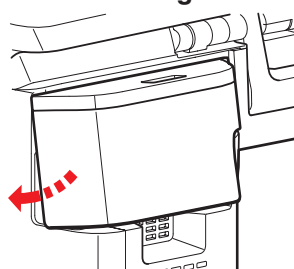
- ③ Löcher
④ Haken

Zum Einsetzen der Haken, schieben Sie die Kante der Ablage unter die Kante der oberen Abdeckung und drücken Sie dann die Kante der Ablage gegen die hintere Abdeckung.

Drücken Sie das Zubehörfach wie abgebildet an.

ANMERKUNG:

- Stellen Sie sicher, dass beim Einsetzen der Haken kein Spalt zwischen der hinteren Abdeckung und dem Zubehörfach entsteht.
- Verschieben Sie das Zubehörfach beim Anbringen nicht. Die Haken können abbrechen.

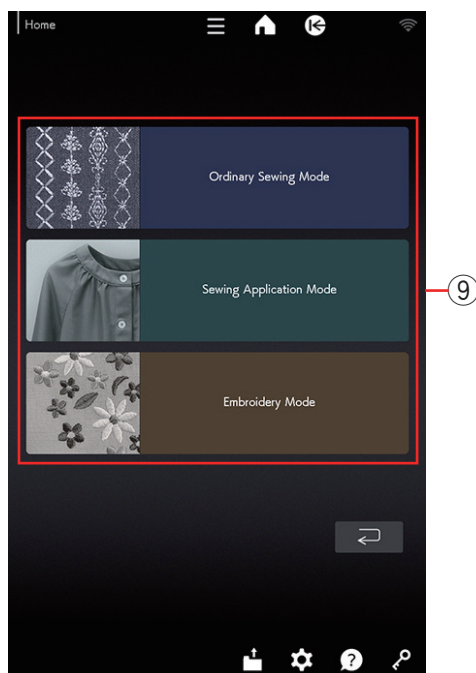


Bedienfeldtasten

VORSICHT:

Benutzen Sie keine harten oder spitzen Gegenständen wie Bleistifte oder Schraubendreher auf dem Touchscreen.

Verwenden Sie den Touchscreen Stift aus dem Standard-Zubehör.



① Taste „Funktionsmenü“ (siehe Seite 160)

Drücken Sie diese Taste, um das Funktionsmenü zu öffnen. In diesem Menü können Sie die folgenden Funktionen auswählen.

- Schnellstichauswahl
- Quilt-Block-Berater
- Manuelle Einstellung Doppeltransport
- Maschineninformationen

② Taste „Startseite“

Drücken Sie diese Taste, um die Startseite zu öffnen.

Auf der Startseite drücken Sie die Modusauswahltasten ⑨, um in den Modus normal Nähen, zum Modus Nähanwendungen oder in den Modus Sticken zu wechseln.

③ Taste „zur Startseite“

Drücken Sie diese Taste, um zur Startseite vom Modus normal Nähen, den Modus Nähanwendungen oder Modus Sticken zu gelangen.

④ Taste „Stichreferenz“ (siehe Seite 112)

Drücken Sie diese Taste „Stichreferenz“, um die Stichreferenztabelle anzuzeigen.

⑤ Taste „Datei öffnen“ (siehe Seite 127)

Drücken Sie diese Taste, um das Fenster zum Öffnen einer Datei anzuzeigen. Sie können Musterkombinationen und Monogramme öffnen, die im internen Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick gespeichert sind.

⑥ Taste „Modus Maschineneinstellung“ (siehe Seite 165)

Drücken Sie diese Taste, um den Modus Maschineneinstellungen auszuwählen. Sie können die Maschineneinstellungen Ihrer Maschine nach Ihren Wünschen einrichten. Folgende Einstellungen sind möglich: „Maschineneinstellungen“, „Näheinstellungen“, „Stickerei Einstellungen“, „WLAN-Einstellungen“ und „Spracheinstellungen“ sind in diesem Modus zu finden.

⑦ Hilfetaste (siehe Seite 22)

Drücken Sie diese Taste, um zum visuellen Schritt-für-Schritt-Leitfaden für wichtigsten Bedienvorgänge zu gelangen.

⑧ Sperrtaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine beim Einfädeln, Austausch von Zubehör usw. zu sperren.

Zur Verminderung der Verletzungsgefahr werden alle Knöpfe und Tasten außer der Sperrtaste, der Taste „Stichplatte entriegeln“ ⑩ und die Nähfußhebetaste deaktiviert.

Um die Maschine zu entriegeln, drücken Sie die Taste nochmals.

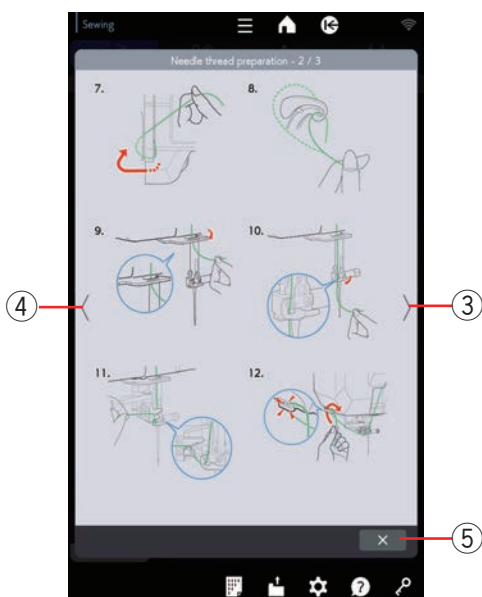
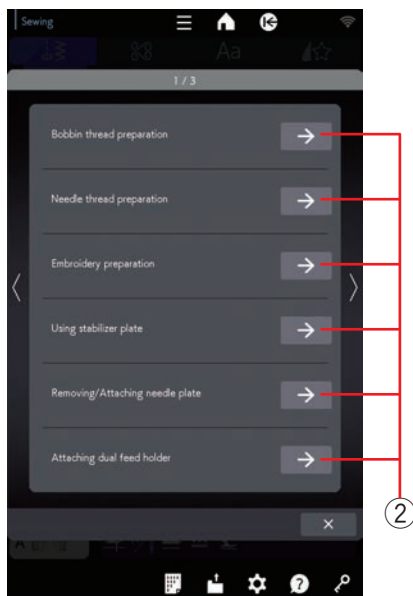
* Dieses Produkt enthält eT-Kernel™ Compact RTOS von eSOL Co., Ltd. eT-Kernel ist eine Marke von eSOL Co., GmbH.

Bildschirmhilfe

Durch Klicken auf die Hilfetaste öffnen sie das Hilfemenü. Sie haben Zugriff auf die Anleitungen zu 13 wichtigen Bedienungsthemen.

Wählen Sie das Hilfethema durch Antippen der Pfeiltaste aus, dann werden die Schritt-für-Schritt Anleitung geöffnet.

- ① Hilfetaste
- ② Pfeil

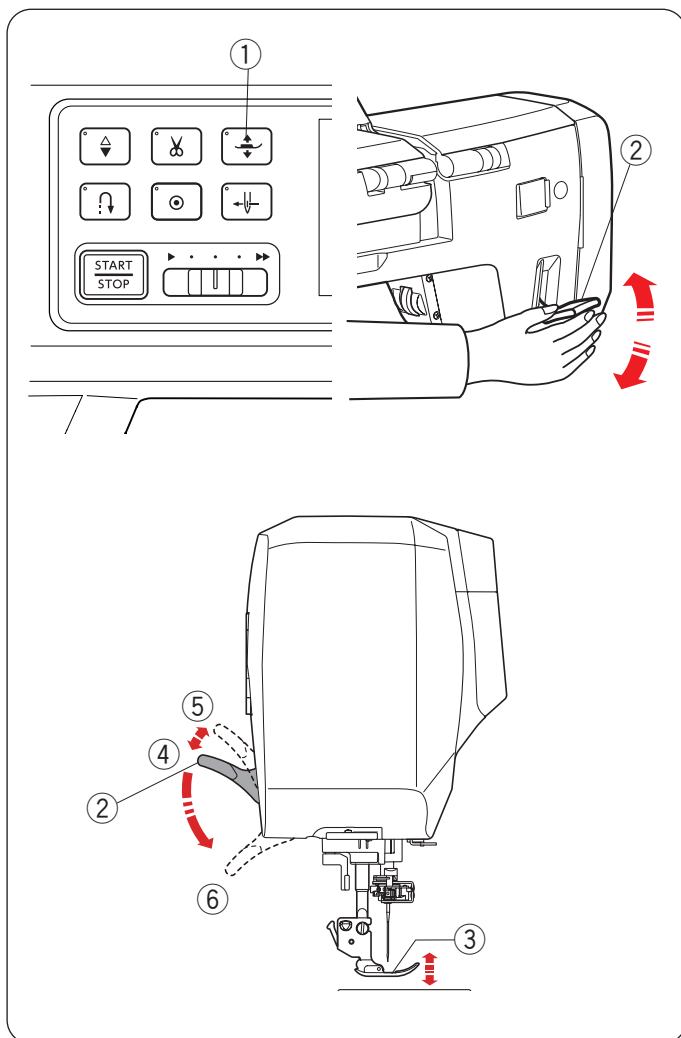


Drücken Sie die Taste „nächste Seite“, um zur nächsten Seite zu gelangen.

Drücken Sie die Taste „vorherige Seite“, um zur vorigen Seite zu gelangen.

Drücken Sie die X-Taste, um das aktuelle Fenster zu schließen.

- ③ Taste „nächste Seite“
- ④ Taste „vorherige Seite“
- ⑤ X-Taste



Nähfuß heben und senken

! VORSICHT:

Drehen Sie nicht am Handrad oder Einstellrad und drücken Sie nicht die Taste „Nadel hoch/tief“, wenn sich der Nähfuß in der extra hohen Position befindet. Dies kann den Nähfuß beschädigen.

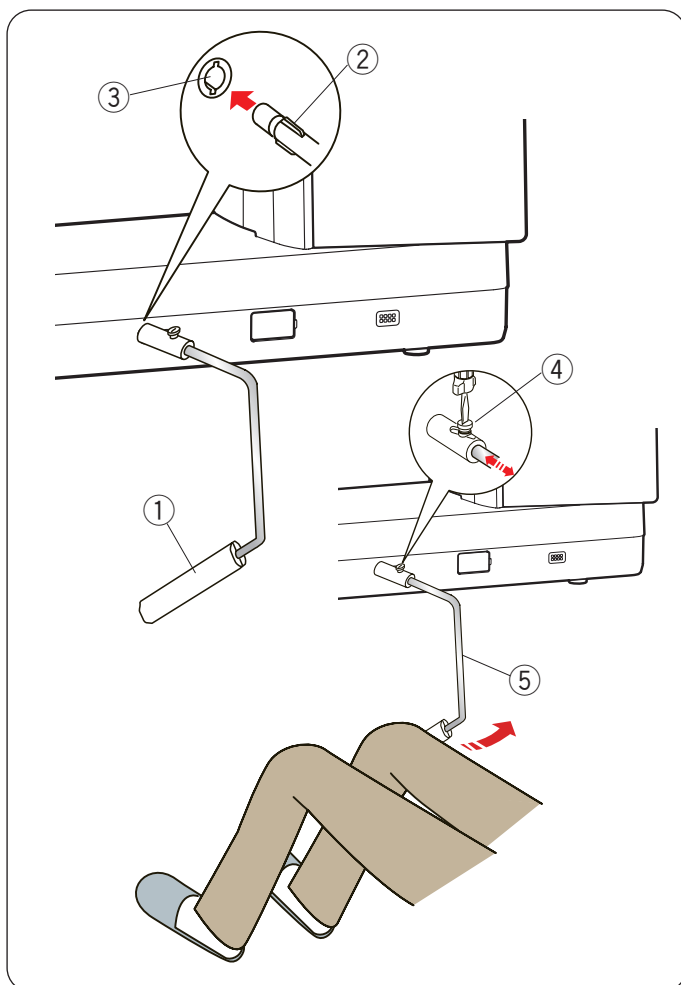
Die Nähfußhebetaste, der Fußhebel und der Kniehebel heben und senken den Nähfuß.

Der Nähfuß kann ca. 6 mm über die normale Hochstellposition angehoben werden, wenn Sie beim Anheben des Nähfußhebels oder Kniehebels mehr Druck ausüben. Auf diese Weise können Sie dicke Stoffe besser einlegen.

- ① Nähfußhebetaste
- ② Nähfußhebel
- ③ Nähfuß
- ④ Angehobene Position
- ⑤ Weiter angehobene Position
- ⑥ Abgesenkte Position

ANMERKUNG:

Der Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden, wenn er mit der Nähfußhebetaste angehoben wurde.



Kniehebel

Der Kniehebel ist besonders nützlich beim Nähen von Patchwork, beim Quilten, usw. da er es ermöglicht, den Stoff zu handhaben, während Sie mit dem Knie den Nähfuß heben und senken.

Kniehebel anbringen

Richten Sie die Rippen auf dem Kniehebel auf die Kerben in der Kniehebelbuchse aus und stecken Sie den Kniehebel ein.

- ① Kniehebel
- ② Rippe
- ③ Kniehebelbuchse

Kniehebel einstellen

Der Winkel des Kniehebels kann an den Benutzer angepasst werden.

Lösen Sie die Stellschraube und schieben Sie die Winkelschiene hinein oder heraus, um den Winkel des Kniehebels zu verändern.

Ziehen Sie die Stellschraube fest, um die Winkelschiene in der gewünschten Position festzustellen.

- ④ Stellschraube
- ⑤ Winkelschiene

Kniehebel benutzen

Drücken Sie mit Ihrem Knie gegen den Kniehebel, um den Nähfuß einfach anzuheben oder zu senken. Durch den vom Knie ausgeübten Druck können Sie bestimmen, wie weit der Fuß angehoben wird.

Nähfuß austauschen

VORSICHT:

- Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, bevor Sie den Nähfuß austauschen.
- Benutzen Sie den geeigneten Fuß für das gewählte Muster. Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

- 1 Drücken Sie die Taste „Nadel hoch/tief“, um die Nadel anzuheben.

Drücken Sie auf die Sperrtaste.

- ① Taste „Nadel hoch/tief“
- ② Sperrtaste

- 2 Heben Sie den Nähfußhebel an.

- ③ Nähfußhebel

- 3 Drücken Sie den schwarzen Hebel auf der Rückseite des Fußhalters.

Der Nähfuß fällt heraus.

- ④ Hebel

VORSICHT:

Drücken Sie den Hebel nie nach unten. Er kann sonst beschädigt werden.

- 4 Positionieren Sie den Nähfuß so, dass der Stift am Fuß direkt unter der Aussparung im Fußhalter liegt.

Senken Sie die Nadelstange ab, um den Fuß in dieser Stellung zu sichern.

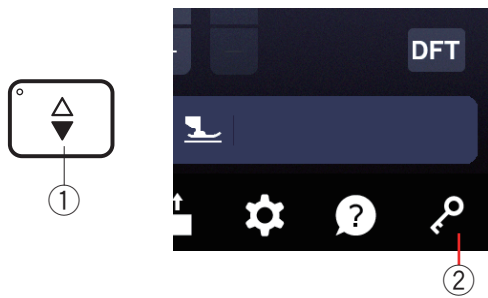
- ⑤ Stift
- ⑥ Aussparung

Jeder Nähfuß ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet.

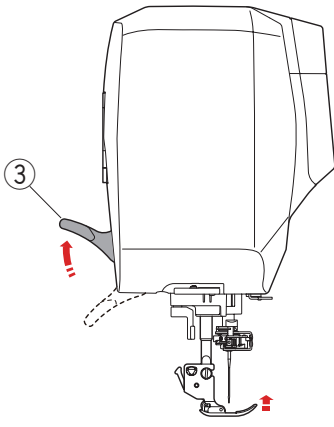
- ⑦ Kennzeichnungsbuchstabe

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

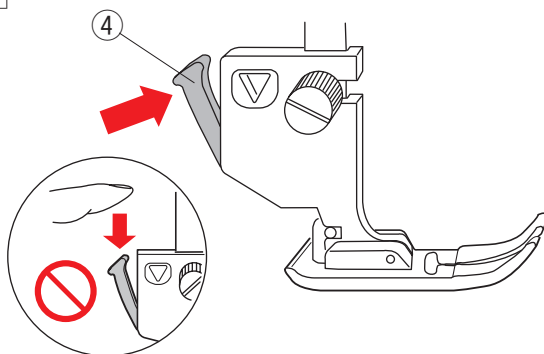
1



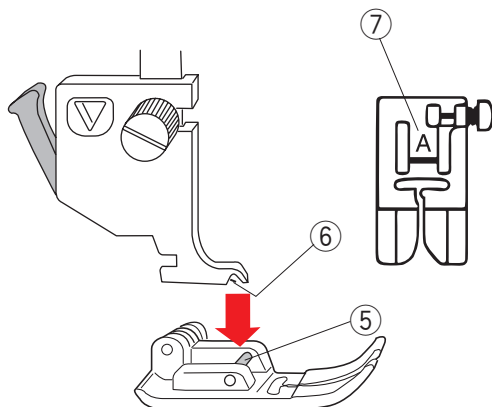
2



3



4

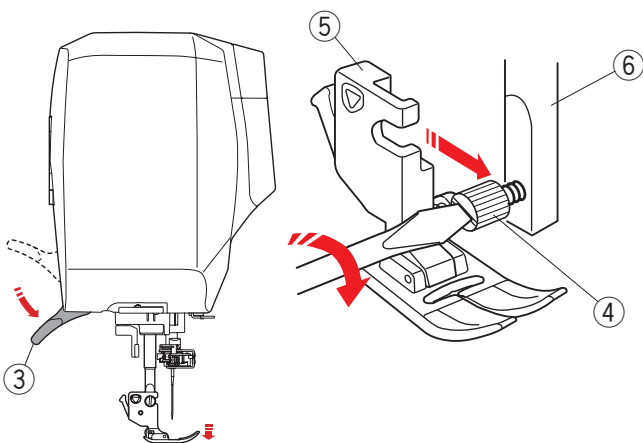
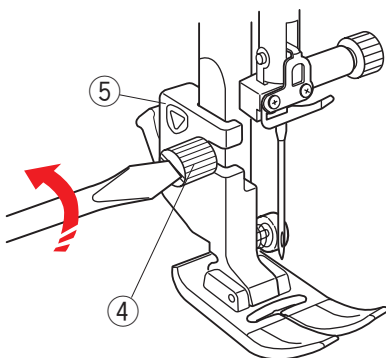
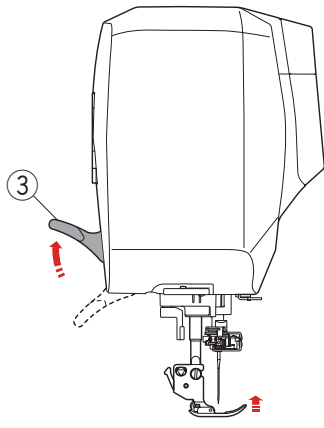
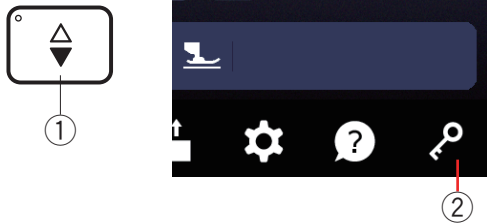


Nähfußhalter anbringen/abnehmen

Entfernen Sie den Nähfußhalter, bevor Sie den Profifuß HP, den Linealfuß QR, den Stopfuß PD-H, den Doppeltransport mit der Sohle AD, den Stichregulator oder den Stickfuß verwenden.

VORSICHT:

Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine zu sperren, bevor Sie den Nähfußhalter austauschen.



Nähfußhalter abnehmen

Drücken Sie die Taste „Nadel hoch/tief“, um die Nadel anzuheben.

Drücken Sie auf die Sperrtaste und heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an.

- ① Taste „Nadel hoch/tief“
- ② Sperrtaste
- ③ Nähfußhebel

Lösen Sie die Rändelschraube und entfernen Sie den Fußhalter.

- ④ Rändelschraube
- ⑤ Fußhalter

Nähfußhalter anbringen

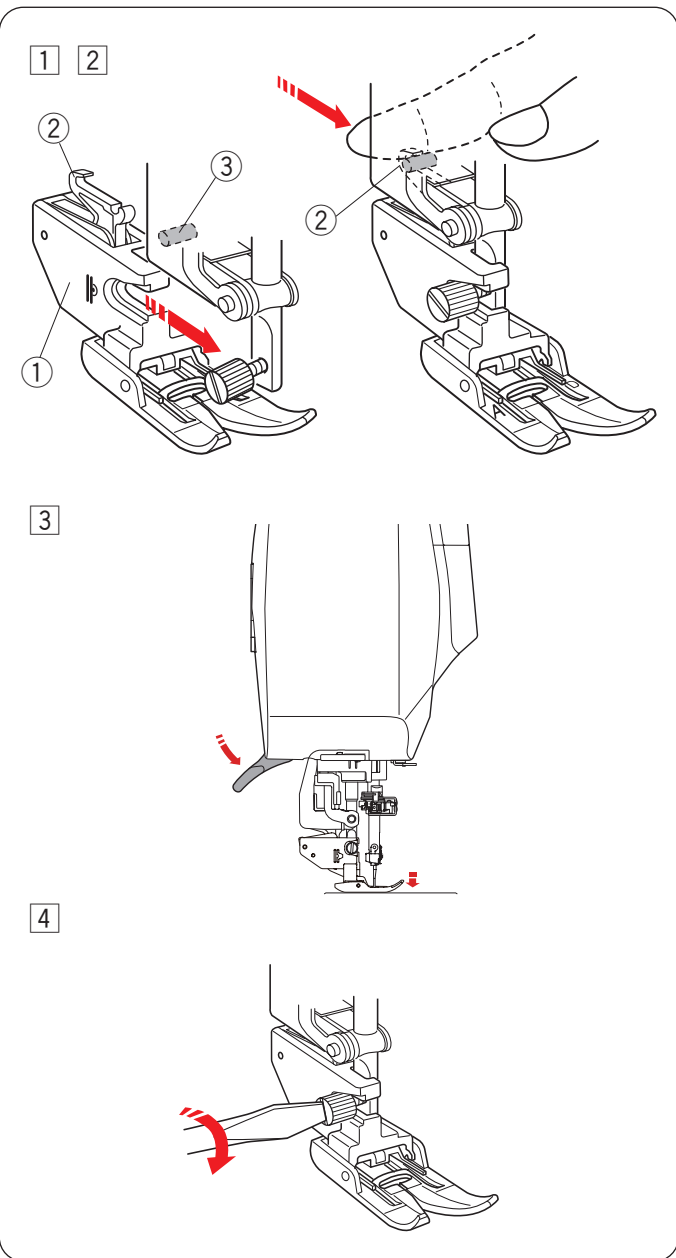
Bringen Sie den Fußhalter von hinten an der Nadelstange an.

Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.

Ziehen Sie die Rändelschraube mit dem Schraubendreher fest.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

- ⑥ Nadelstange



Doppeltransportfuß AD, Doppeltransportfuß Profi Geradstich HP2 oder Doppeltransportfuß VD (schmal) anbringen

1 Bringen Sie den Doppeltransporthalter von hinten an der Nadelstange an.

① Doppeltransporthalter

2 Ziehen Sie die Rändelschraube lose an.

Drücken Sie auf die Doppeltransportverbindung, um sie mit dem oberen Transportantrieb zu verbinden.

② Doppeltransportverbindung

③ Oberer Transportantrieb

3 Senken Sie den Nähfußhebel ab.

Bringen Sie die Nadel mit dem Handrad in ihre tiefste Stellung.

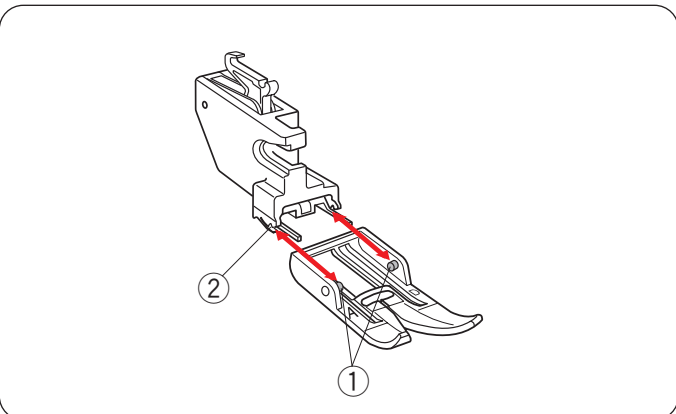
4 Ziehen Sie die Rändelschraube mit dem Schraubendreher fest.

Lösen und Anbringen des Doppeltransportfußes

Ziehen Sie den Fuß auf sich zu, um ihn herauszunehmen. Führen Sie die Stifte des Fußes in die Schlitze des Fußhalters ein, und drücken Sie sanft auf den Fuß, bis er einrastet.

① Stift

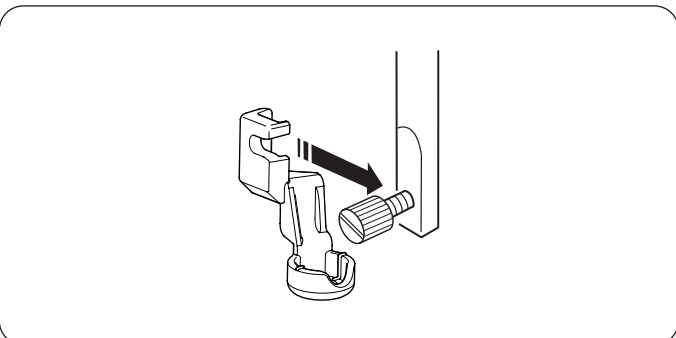
② Schlitz

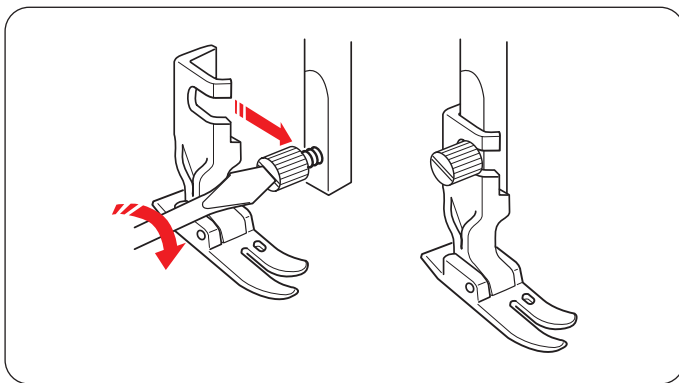


Linealfuß QR anbringen

Bringen Sie den Lineal-Fuß QR von hinten an der Nadelstange an.

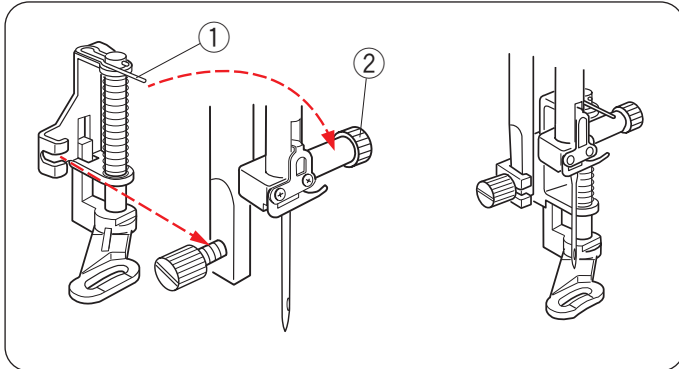
Ziehen Sie die Rändelschraube mit dem Schraubendreher fest an.





Profifuß HP anbringen

Bringen Sie den Profifuß HP an der Nadelstange an. Ziehen Sie die Rändelschraube mit dem Schraubendreher fest an.

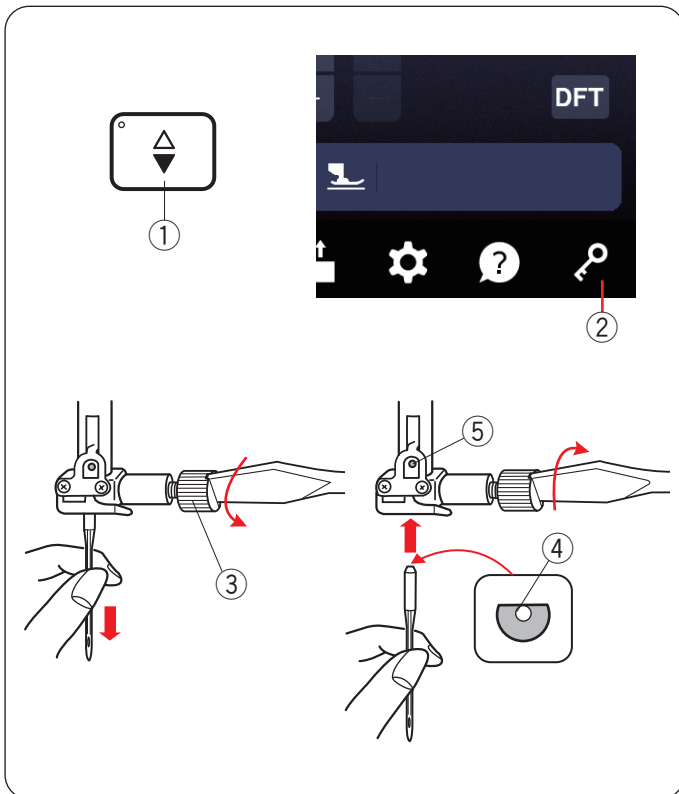


Stopffuß PD-H oder offenen Stopffuß PD-H anbringen

Bringen Sie den Stopffuß PD-H oder offenen Stopffuß PD-H an der Nadelstange an, und setzen Sie den Stift auf die Nadelklemmschraube.

- ① Stift
- ② Nadelklemmschraube

Ziehen Sie die Rändelschraube mit dem Schraubendreher fest an.



Nadel austauschen

! VORSICHT:

Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor die Nadel ersetzt wird.

Drücken Sie die Taste „Nadel hoch/tief“, um die Nadel anzuheben. Drücken Sie auf die Sperrtaste.

- ① Taste „Nadel hoch/tief“
- ② Sperrtaste

Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.

- ③ Nadelklemmschraube

Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen.

Drücken Sie die Nadel beim Einsetzen in die Nadelklemme oben gegen den Anschlagstift und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

- ④ Flache Seite
- ⑤ Anschlagstift

Zum Prüfen, ob die Nadel gerade ist, legen Sie die flache Seite der Nadel auf einen flachen Gegenstand (eine Stichplatte, Glas o. Ä.).

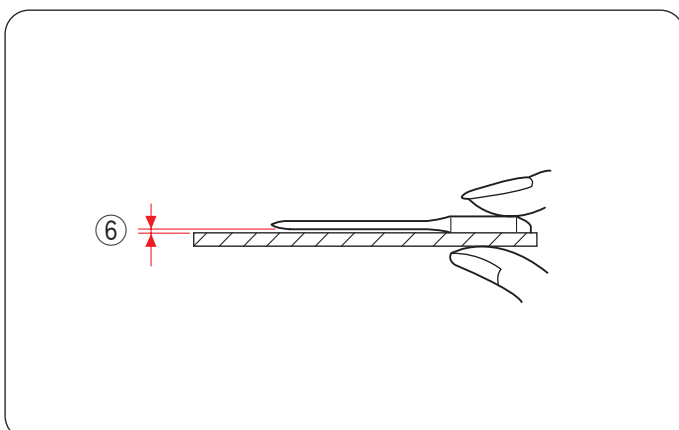
Der Spalt zwischen der Nadel und der ebenen Fläche sollte gleichmäßig sein. Verwenden Sie niemals eine verbogene oder stumpfe Nadel.

- ⑥ Abstand

Benutzen Sie niemals stumpfe Nadeln.

! VORSICHT:

Achten Sie beim Einsetzen einer Nadel in die Maschine darauf, die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anzuziehen, da die Nadel sonst abbrechen oder Fehlfunktionen verursachen kann.



| Stoff | | Garn | Nadel |
|-------------------|---|--|---|
| Fein | Batist Georgette Trikot Organza Krepp | Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100 | Blaue Nadel Universalnadel #9/65-11/75 |
| Mittel | Leinen Jersey Walkstoffe Fleece | Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80 | Rote Nadel Lila Nadel Universalnadel #11/75-14/90 |
| Schwere Stoffe | Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten | Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50 | Rote Nadel Lila Nadel Universalnadel #14/90-16/100 |

ANMERKUNG:

1 x Zwillingnadel, 2 x blaue Nadel (#11/75), 1 x rote Nadel (#14/90) und 1 x violette Nadel (#14/90) sind im Nadelsatz (Teilenr. 859856005) enthalten.

Stoff- und Nadeltabelle

- Verwenden Sie zum normalen Nähen eine rote Nadel.
- Zum Nähen feiner Stoffe sollten dünne Fäden und Nadeln verwendet werden.
- Im Allgemeinen wird das gleiche Garn als Ober- und Unterfaden empfohlen.
- Verwenden Sie zum Nähen feiner Stoffe, Stretchstoffe, Trikot und Knopflöchern eine blaue Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Nähen von Strickstoffen, Freihandquilten und Nähen über den Saum eine Lila Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie ein Vlies oder eine Einlage für Stretchstoffe oder feine Stoffe, um ein Kräuseln der Naht zu verhindern.
- Testen Sie immer die Stärke von Faden und Nadel an einem kleinen Probestück des zu nähenden Stoffs.

Lupe

Verwenden Sie die Lupe, um eine vergrößerte Ansicht des Nadelbereiches zu erhalten.

Lupe anbringen

Halten Sie den Knopf mit den Fingern fest, und führen Sie den Stift in die Öffnung unten im Kopfblende ein. Drücken Sie die Lupe nach oben, bis sie einrastet. Stellen Sie den Winkel auf optimale Sicht ein.

- ① Stift
- ② Loch

Lupe entfernen

Wird die Lupe nicht verwendet, drehen Sie sie nach links aus dem Sichtbereich, oder ziehen Sie sie zum Entfernen nach unten.



VORSICHT:

- Verwenden Sie die Lupe nicht und lassen Sie diese auch nicht in direktem Sonnenlicht liegen, da dies einen Brand oder Verbrennungen verursachen kann.
- Schauen Sie niemals direkt in die Sonne, wenn Sie durch die Lupe schauen, da Sie so Ihre Augen verletzen können.
- Schlagen Sie nicht auf die Lupe und üben Sie keine übermäßige Kraft darauf aus, da dies beim Anbringen Schäden verursachen kann.
- Verwenden Sie die Lupe nicht an, wenn Sie im Modus Sticken arbeiten.

Lupen austauschen

Drücken oder ziehen Sie den Hebel zur linken Seite, um den Stift aus der Lupe zu nehmen und die Lupe freizugeben.

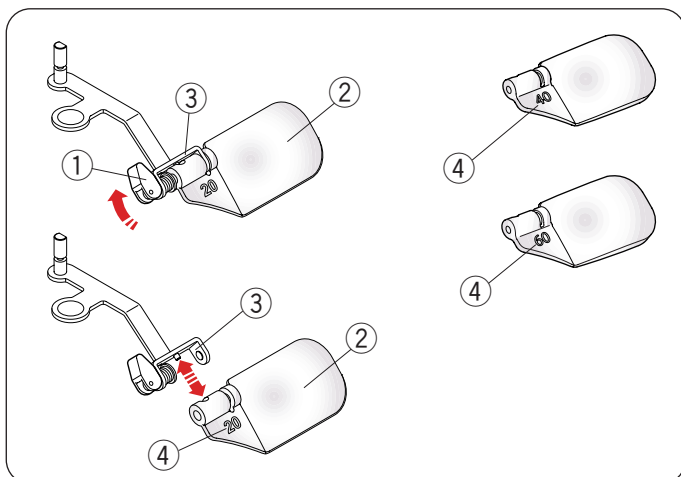
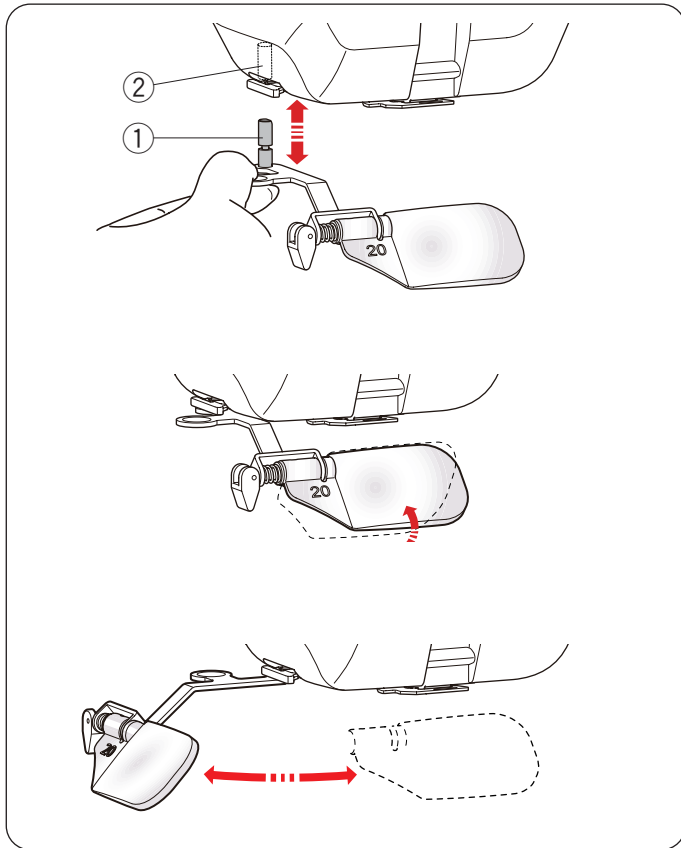
Entfernen Sie die Lupe aus dem vom Halter.

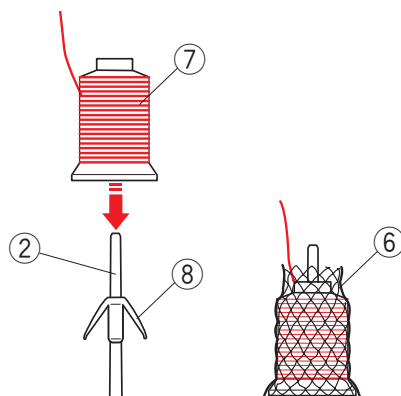
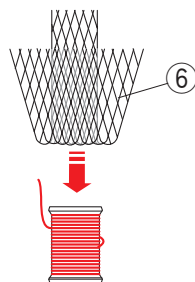
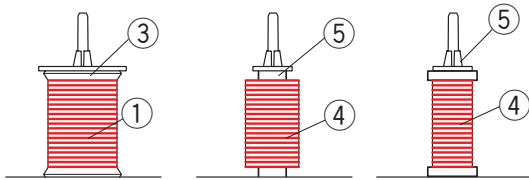
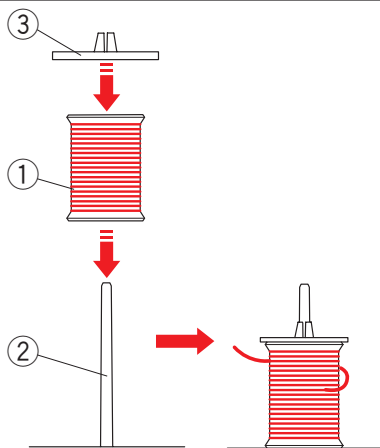
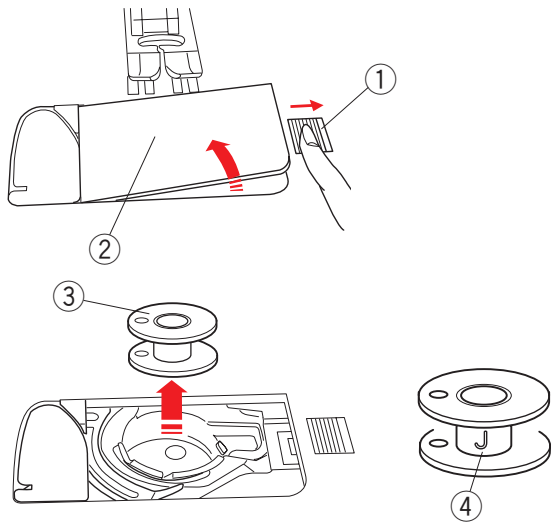
Setzen Sie eine andere Lupe in den Halter wie abgebildet ein, um sie anzubringen.

Drücken oder ziehen Sie den Hebel zur rechten Seite, um die Lupe zu sichern.

Höhere Zahlen bezeichnen eine stärkere Vergrößerung.

- ① Hebel
- ② Lupe
- ③ Halter
- ④ Nummer





Aufspulen

Spule entnehmen

Drücken Sie auf die Sperrtaste.

Schieben Sie die Entriegelungstaste der Greiferabdeckplatte nach rechts, und entfernen Sie die Greiferabdeckplatte.

- ① Entriegelungstaste der Greiferabdeckplatte
- ② Greiferabdeckplatte

Nehmen Sie die Spule nach oben aus dem Spulenkorb.

- ③ Spule

ANMERKUNG:

- Verwenden Sie für horizontale Greifer „J“-Kunststoffspulen ④. Bei Verwendung von anderen Spulen, z.B. vorgespuln Papierspulen, kann es zu Problemen beim Nähen und/oder Schäden am Spulenkorb kommen.
- Verwenden Sie nicht die „easy bobbin“ oder Metallspulen.

Garnrolle aufstecken

Bewegen Sie den Hebel für den versenkbare Garnrollenhalter nach rechts, um die Garnrollenhalter hochzuklappen (siehe Seite 19).

Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter, wobei der Faden wie dargestellt abläuft.

Stecken Sie die Fadenabzugscheibe auf und drücken Sie sie fest gegen die Garnrolle.

- ① Garnrolle
- ② Garnrollenhalter
- ③ Fadenabzugscheibe (groß)

Verwenden Sie die Fadenabzugscheibe (groß) für normale Garnrollen und die Fadenabzugscheibe (klein) für kleine Garnrollen.

- ④ Kleine Garnrolle
- ⑤ Fadenabzugscheibe (klein)

ANMERKUNG:

- Vermeiden Sie die Benutzung einer Garnrolle mit Papierkern, die bald leer ist, da sie sich nicht reibungslos abwickeln lässt. Das kann dazu führen, dass der Faden sich kräuselt oder abrutscht, wenn der automatische Fadenschneider benutzt wird.
- Wenn Sie ein glattes Garn wie ein transparentes Monofil-Garn verwenden oder elastischer Faden, legen Sie das Netz um die Garnspule, um zu verhindern, dass das Garn von der Spule abrutscht und um den Garnrollenhalter herum hängen bleibt. Wenn das Netz zu lang für die Garnrolle ist, falten Sie das Netz und ziehen Sie es dann über die Rolle.

- ⑥ Garnrollennetz

Garnkonus aufstecken

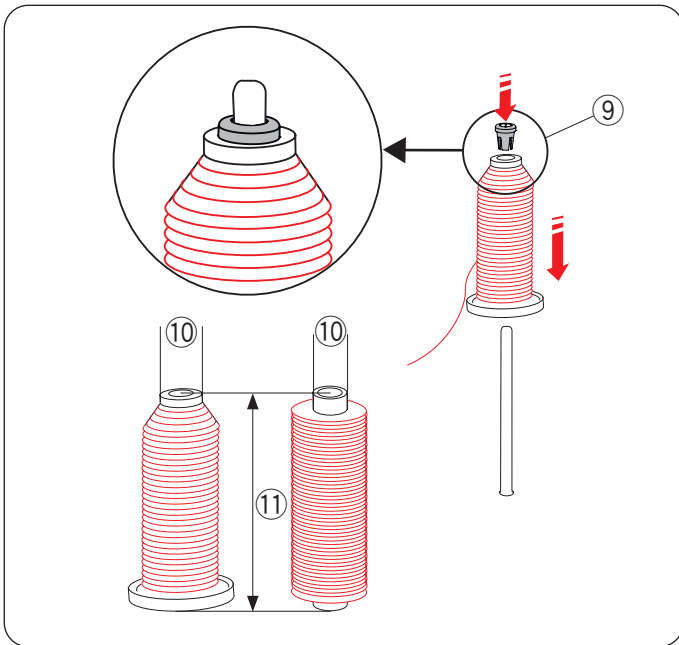
Verwenden Sie die Garnrollenklemmhalter und das Garnrollennetz für Garnkonen.

Setzen Sie die Garnrollenklemmhalter auf den Garnrollenhalter.

Setzen Sie den Garnkonus auf den Garnrollenhalter.

Ziehen Sie das Garnrollennetz über den Garnkonus, wenn der Faden beim Nähen flattert oder sich verhaspelt.

- ② Garnrollenhalter
- ⑥ Garnrollennetz
- ⑦ Garnkonus
- ⑧ Garnrollenklemmhalter



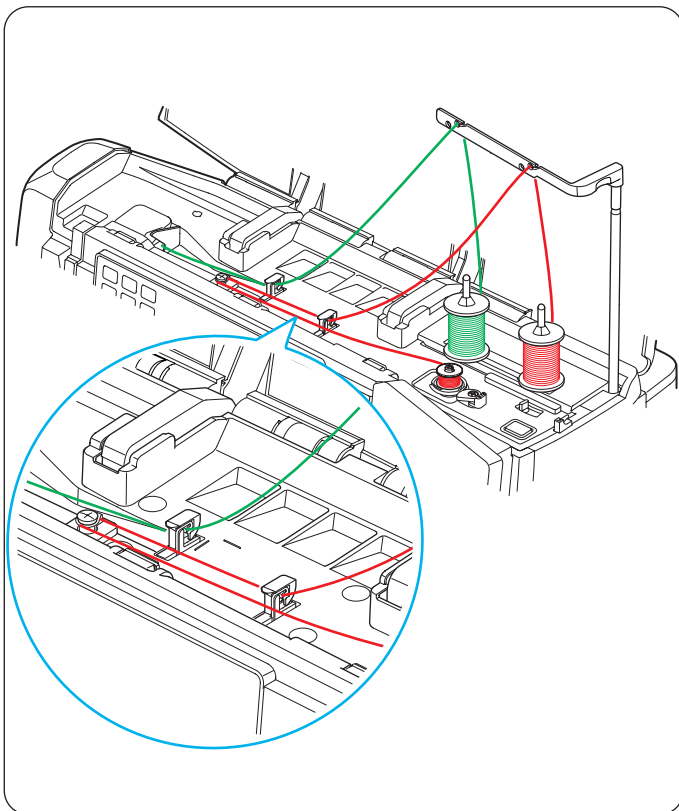
Garnrolle oder Garnkonus (Sondergröße) aufstecken

Verwenden Sie die Fadenabzugscheibe (spezial) wie gezeigt zum Halten von Garnrollen in der angegebenen Größe.

Die Größen der Garnrollen sind folgende:
Der Lochdurchmesser der Spule beträgt 9,5 mm bis 10,5 mm und die Rollenlänge 70 mm bis 78 mm.

- ⑨ Fadenabzugscheibe (spezial)
- ⑩ Lochdurchmesser (9,5 mm bis 10,5 mm)
- ⑪ Rollenlänge (70 mm bis 78 mm)

Setzen Sie die Fadenabzugscheibe (spezial) fest in das Loch ein und halten Sie die Garnrolle wie abgebildet.



Aufspulen während der Arbeit an einem Nähprojekt

Auf dem Garnrollenständer befinden sich 2 Garnrollenhalter.

Sie können beide Garnrollenhalter benutzen, wenn Sie eine Spule aufspulen müssen, ohne während der Arbeit an einem Nähprojekt den Faden aus der Maschine zu nehmen.

Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter, und fixieren Sie die Rolle wie gezeigt mit der Fadenabzugscheibe.

ANMERKUNG:

Die Garnrollenhalter werden auch zum Nähen mit der Zwillingnadel benutzt (siehe Seite 103-104).

Aufspulen

ANMERKUNG:

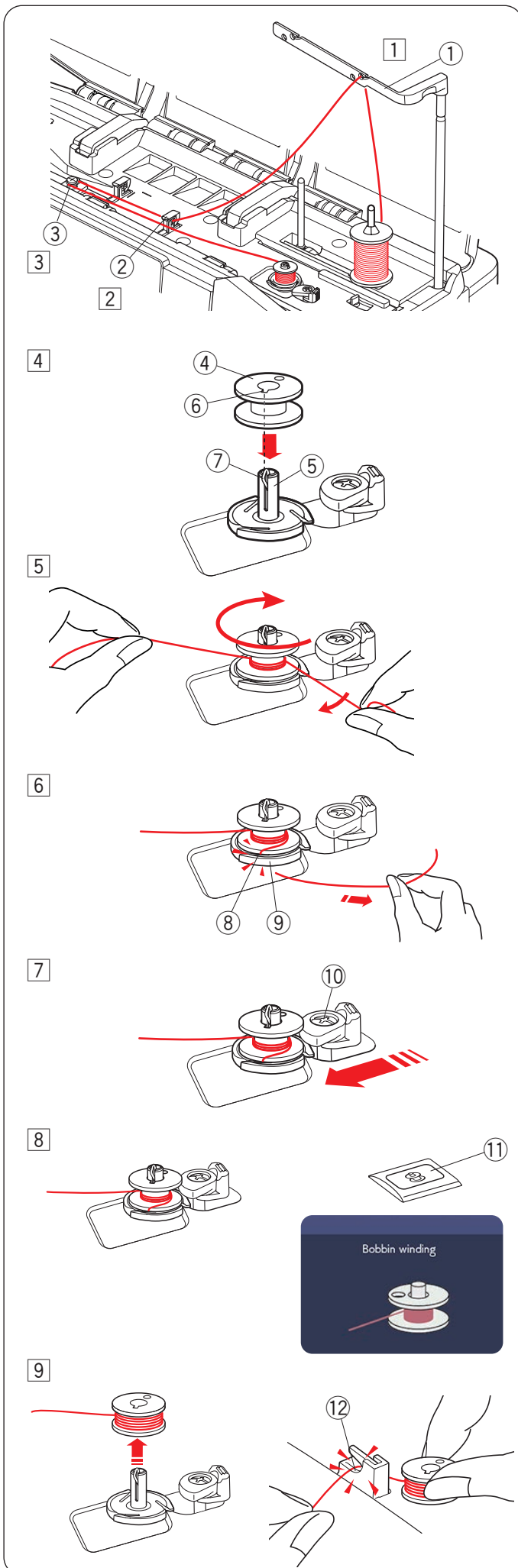
Sie können die Aufspulgeschwindigkeit einstellen (siehe Seite 167).

- 1 Klappen Sie die Fadenführungsstange aus, bis sie in die Maschine einrastet.
Führen Sie den Faden von hinten durch die Führung der Fadenführung.
 - ① Fadenführungsstange
- 2 Führen Sie den Faden unter die rechte Fadenführung.
 - ② Rechte Fadenführung
- 3 Führen Sie den Faden unter der Scheibe für die Aufspulspannung hindurch.
 - ③ Scheibe für die Aufspulspannung
- 4 Stecken Sie die Spule auf den Spuler. Achten Sie darauf, dass die Spule richtig einrastet.
 - ④ Spule
 - ⑤ Spuler
 - ⑥ Schlitz
 - ⑦ Feder (vorstehend)
- 5 Wickeln Sie den Faden auf die Spule. Halten Sie den Faden mit beiden Händen und wickeln Sie ihn mehrmals im Uhrzeigersinn um die Spule.
- 6 Führen Sie den Faden in einen der Schlitze des Spulerkranzes und ziehen Sie am Faden, um ihn abzuschneiden.
 - ⑧ Schlitz
 - ⑨ Spulerkranz
- 7 Drücken Sie den Spulerstopper nach links.
 - ⑩ Spulerstopper
- 8 Drücken Sie die Spultaste. Der rechte Touchscreen zeigt das Aufspulzeichen an.
 - ⑪ Spultaste

Wenn die Spule voll aufgespult ist, hört sie auf sich zu drehen, und der Spulerstopper kehrt automatisch in seine Ausgangsposition zurück.
- 9 Nehmen Sie die Spule ab. Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab (ganz rechts).
 - ⑫ Fadenabschneider ab (ganz rechts)

ANMERKUNG:

Aus Sicherheitsgründen stoppt die Maschine automatisch 1,5 Minuten nach Beginn des Spulvorgangs.



Spule einlegen

VORSICHT::

Drücken Sie immer unbedingt auf die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sieden Netzschalter aus, bevor Sie die Spule einsetzen.

- 1 Drücken Sie die Sperrtaste.

Legen Sie die Spule so in den Spulenkorb, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn herausläuft, wie auf der Greiferabdeckplatte abgebildet.

- 1 Sperrtaste
- 2 Fadenende
- 3 Spulenkorb
- 4 Greiferabdeckplatte

- 2 Halten Sie die Spule mit der Fingerspitze fest, damit sie sich nicht dreht.

Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe an der Spulenhalterung.

Ziehen Sie den Faden nach links und unter der Fadenführung hindurch.

- 5 Vordere Kerbe
- 6 Führung

- 3 Ziehen Sie den Faden nach links und führen Sie ihn in die mit „1“ markierte Führungsbahn.

Achten Sie darauf, dass der Faden aus der seitlichen Kerbe im Spulenkorb herauskommt.

- 7 Führungsbahn 1
- 8 Seitliche Kerbe

ANMERKUNG:

Falls der Faden nicht an der seitlichen Kerbe herauskommt, wiederholen Sie die Schritte ab 1.

- 4 Führen Sie den Faden weiter entlang der mit „2“ markierten Führungsbahn und ziehen Sie den Faden nach rechts durch den Schlitz. Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten und festgehalten.

- 9 Führungsbahn 2
- 10 Schlitz (Fadenschneider)

- 5 Setzen Sie die linke Ecke der Greiferabdeckplatte in die Öffnung.

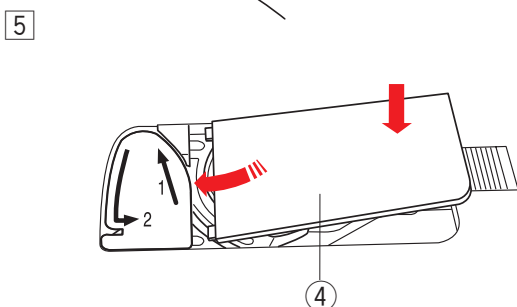
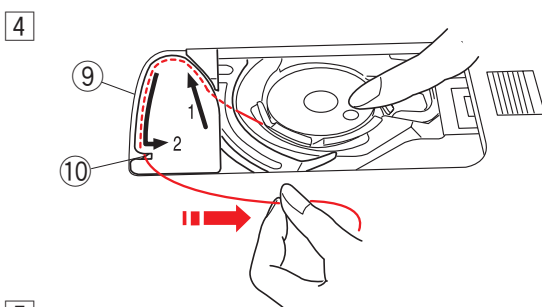
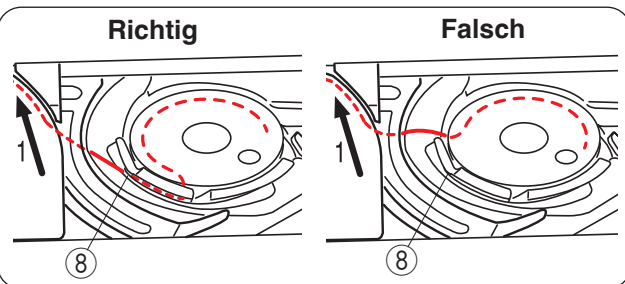
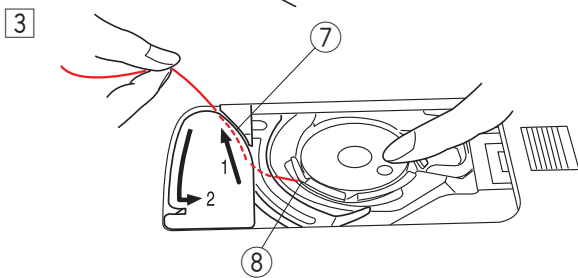
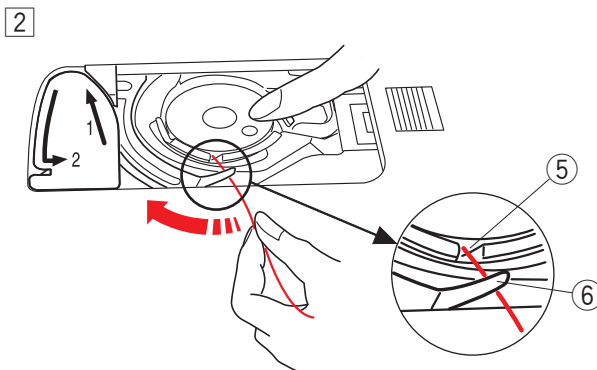
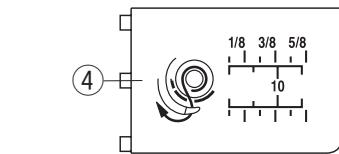
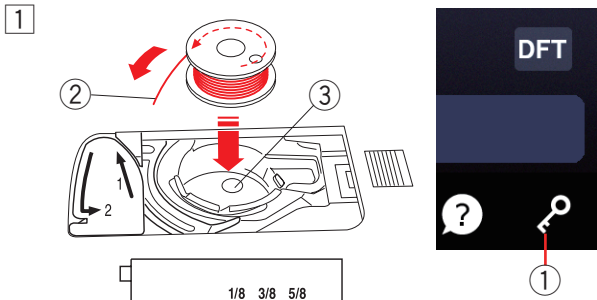
Drücken Sie die Greiferabdeckplatte, herunter um sie einzupassen.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

- 4 Greiferabdeckplatte

ANMERKUNG:

- Sofern nicht anders angegeben, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen.
- Schlagen Sie auf Seite 36 nach, wie man den Unterfaden nach oben zieht.



Maschine einfädeln

VORSICHT:

Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine vor dem Einfädeln zu sperren.

- 1 Drücken Sie die Taste „Nadel hoch/tief“, um den Fadenhebel in seine höchste Stellung zu bringen. Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu sperren. Drücken Sie die Nähfußhebetaste, und heben Sie den Nähfuß an.

- ① Taste „Nadel hoch/tief“
- ② Fadenhebel
- ③ Sperrtaste
- ④ Nähfußhebetaste

- 2 Klappen Sie die Fadenführungsstange auf, bis sie in der Maschine einrastet. Führen Sie den Faden von hinten durch die Führung der Fadenführung.

- ⑤ Fadenführungsstange

- 3 Führen Sie den Faden durch die linke Fadenführung.

- ⑥ Linke Fadenführung

- 4 Fassen Sie den Oberfaden wie abgebildet mit beiden Händen und schieben Sie ihn unter die Fadenführungsplatte.

- ⑦ Vordere Fadenführung

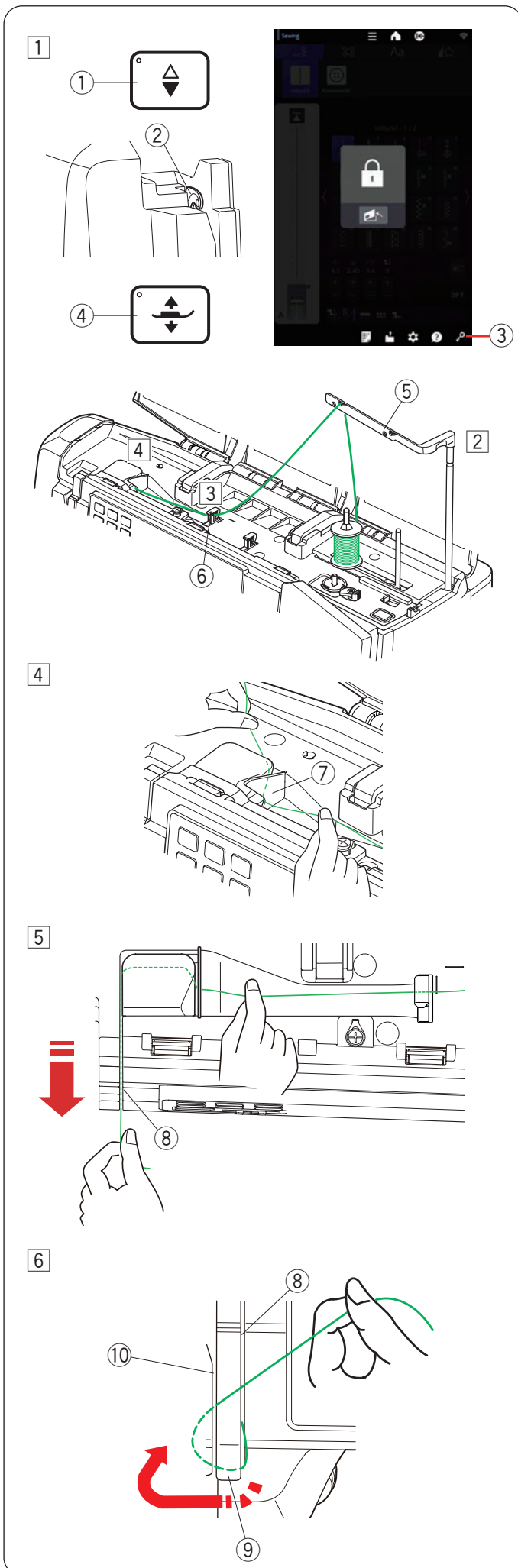
- 5 Ziehen Sie den Faden in Ihre Richtung und führen Sie ihn in die rechten Kanal ein.

- ⑧ Rechter Kanal

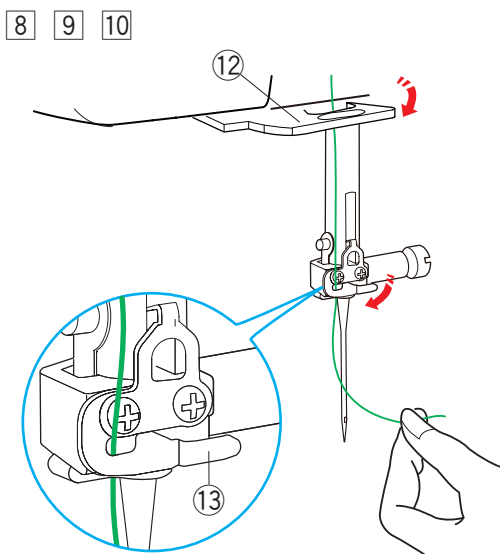
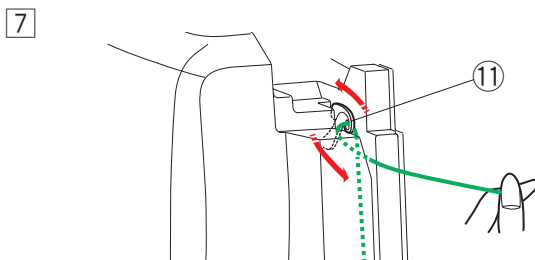
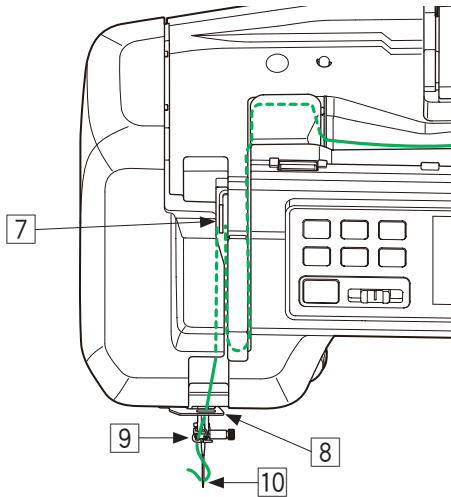
- 6 Führen Sie den Faden durch den rechten Kanal nach unten und um die Unterseite der Fadenführungsplatte herum.

Ziehen Sie den Faden durch den linken Kanal nach oben.

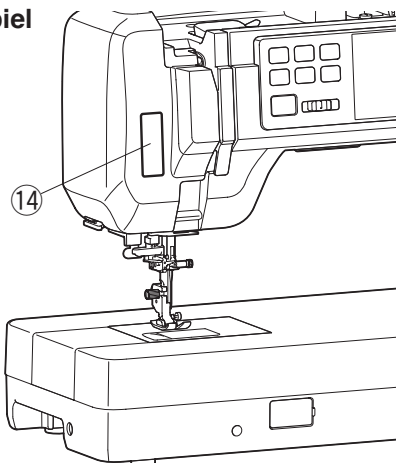
- ⑧ Rechter Kanal
- ⑨ Fadenführungsplatte
- ⑩ Linker Kanal



Maschine einfädeln (Fortsetzung)



Beispiel



7 Ziehen Sie den Faden fest nach oben zur Rückseite des Fadenhebels, während Sie den Faden an der Nähgarnrolle festhalten. Fädeln Sie ihn dann nach vorne durch das Ohr des Fadenhebels.

11 Ohr des Fadenhebels

8 Ziehen Sie den Faden dann am linken Kanal nach unten und durch die untere Fadenführung.

12 Untere Fadenführung

9 Schieben Sie den Faden von der rechten Seite der Fadenleitöse an der Nadelstange nach links. Achten Sie darauf, den Faden wie gezeigt bis zum Ende des Schlitzes zu schieben.

13 Fadenleitöse an der Nadelstange

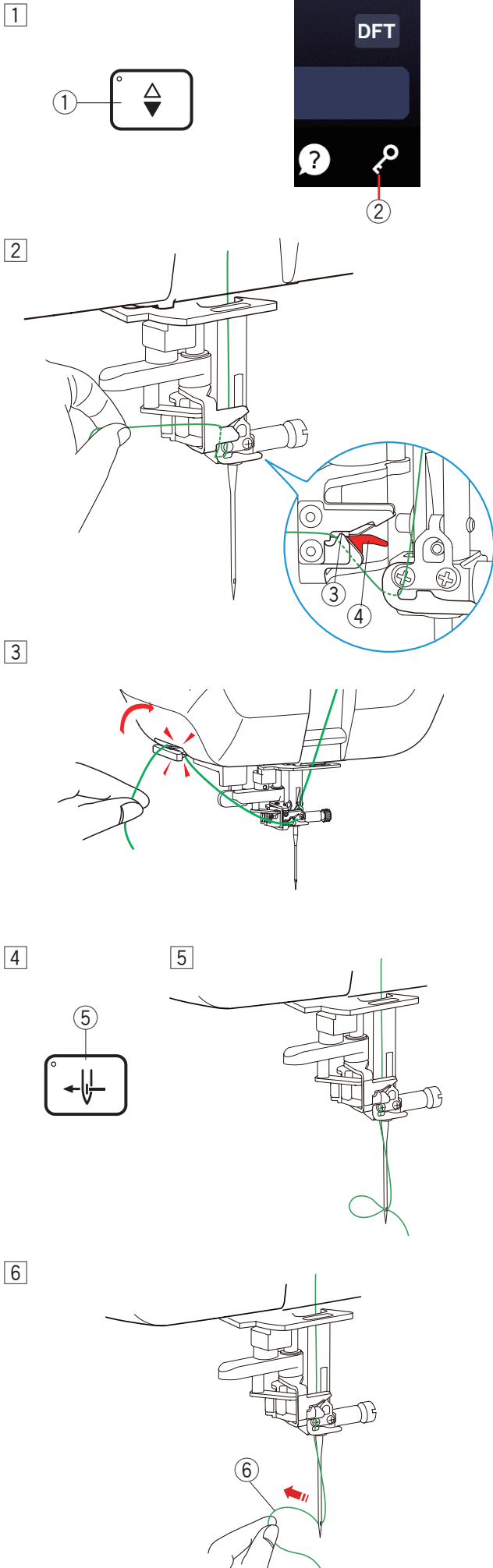
10 Fädeln Sie die Nadel mit dem Einfädler ein (siehe nächste Seite).

Aufkleber Einfädelhilfe

Im Standardzubehör befindet sich ein Aufkleber für die Einfädelhilfe. Wenn Sie möchten, können Sie den Aufkleber an der Maschine anbringen, um den Einfädelvorgang anzuzeigen.

14 Aufkleber Einfädelhilfe

Automatischer Nadeleinfädler



ANMERKUNG:

- Der Nadeleinfädler kann für Nadeln der Stärken #11 bis #16 verwendet werden.
- Garnstärken zwischen 50 und 90 werden empfohlen.
- Verwenden Sie kein Garn der Stärke 30 oder stärker.
- Der Einfädler kann nicht für die Zwillingnadel benutzt werden.

⚠ VORSICHT:

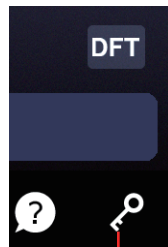
Drücken Sie immer unbedingt auf die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln, bevor Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden.

- 1 Drücken Sie die Taste „Nadel hoch/tief“, um die Nadel anzuheben.
Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu sperren.
 - 1 Taste „Nadel hoch/tief“
 - 2 Sperrtaste
- 2 Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz des Nadeleinfädlers. Der Faden sollte unter dem Greifer entlang geführt werden.
 - 3 Schlitz
 - 4 Greifer (rotes Teil)
- 3 Ziehen Sie den Faden nach oben und schieben Sie ihn von hinten zwischen dem Fadenschneider und der Kopfblende durch.
Ziehen Sie den Faden zu sich, um ihn abzuschneiden.
- 4 Drücken Sie die Taste „Nadeleinfädler“
 - 5 Taste „Nadeleinfädler“
- 5 Die Maschine fädelt den Oberfaden automatisch in die Nadel ein.
- 6 Ziehen Sie an der Fadenschlaufe, um das Fadenende durch das Nadelöhr nach hinten herauszuziehen.
Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.
 - 6 Fadenschlaufe

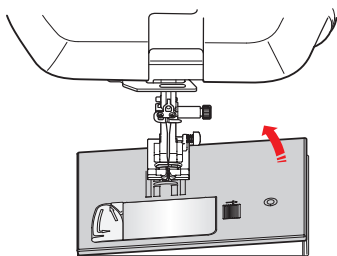
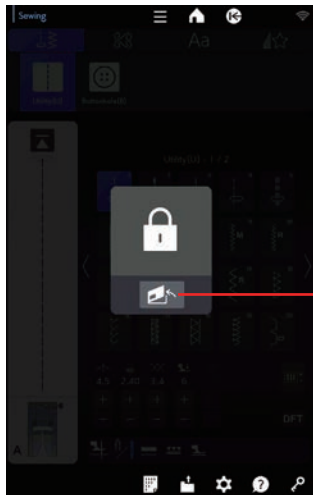
ANMERKUNG:

Wenn der Faden im Haken hängen bleibt und keine Fadenschlaufe entsteht, lösen Sie den Faden aus dem Haken und ziehen Sie daran, um das Fadenende durch das Nadelöhr zu führen.

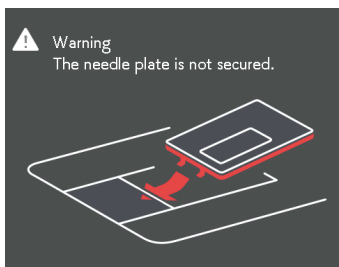
1



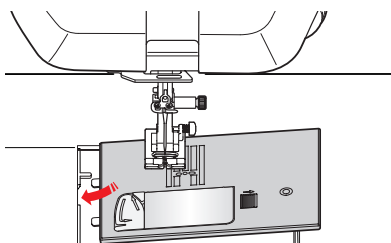
2



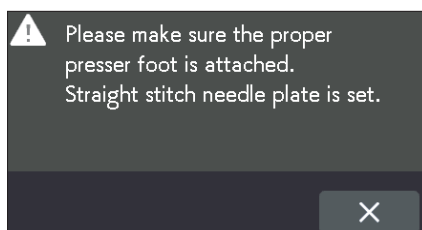
3



4



5



Stichplatte austauschen

Verwenden Sie die Geradstichstichplatte zum Sticken, bei der Verwendung des Doppeltransportfußes, beim Quilten oder Freihandnähen.

Die Geradstichplatte kann für gerade Stiche mit Einstichpositionen links, mittig oder rechts verwendet werden.

Verwenden Sie die Profi-Geradstichplatte HP für Geradstiche mit der Einstichposition links.

Bringen Sie den Profifuß HP an, wenn mit der Profi-Geradstichplatte HP nähen.

! VORSICHT:

- Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine vor Austausch der Stichplatte zu verriegeln.
- Drehen Sie niemals die Stichplatten-Lösescheibe bei laufender Maschine.

ANMERKUNG:

Wenn die Geradstichstichplatte oder die Profi-Geradstichplatte HP in die Maschine eingesetzt ist, können die Muster, die nicht für diese Stichplatten geeignet sind, nicht ausgewählt werden.

1 Drücken Sie die Taste „Nadel hoch/tief“, um die Nadel anzuheben. Drücken Sie auf die Sperrtaste.

- 1 Taste „Nadel hoch/tief“
- 2 Sperrtaste

2 Drücken Sie die Taste „Stichplatte entriegeln“ und die Stichplatte wird automatisch hochgeklappt.

- 3 Taste „Stichplatte entriegeln“

3 Es erscheint eine Warnmeldung, dass die Stichplatte nicht gesichert ist.

Nehmen Sie die Stichplatte nach rechts heraus.

ANMERKUNG:

- Die Stichplatte kehrt nach einer voreingestellten Zeit (Stichplatten-Hebedauer) automatisch in die eingesetzte Stellung zurück.
- Sie können die Stichplatten-Hebedauer ändern (siehe Seite 167).

4 Legen Sie die Geradstichplatte auf die Maschine.

Setzen Sie die linke Ecke der Stichplatte in die Öffnung.

5 Wenn die Stichplatte eingesetzt ist, wird eine Meldung angezeigt. Achten Sie darauf, dass der richtige Fuß an der Maschine angebracht ist.

Drücken Sie die X-Taste.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

Drehen Sie das Handrad langsam und achten Sie darauf, dass die Nadel nicht die Stichplatte berührt.

MODUS NORMALES NÄHEN

Normale Stichmuster

Im Modus normales Nähen sind 4 Kategorien verfügbar.

- ① Nutztische und Knopflöcher
- ② Zierstiche und Quiltstiche
- ③ Schriften
- ④ Anschrägen

Drücken Sie auf eine der Registerkarten, um die Kategorie auszuwählen.

ANMERKUNG:

In dieser Anleitung bezieht sich die Musternummer auf den Anfangsbuchstaben jeder Gruppe oder Kategorie. Das Muster #15 in der Gruppe Knopflöcher und Sonderstiche wird beispielsweise als Muster B15 bezeichnet.



①



① Nutztische und Knopflöcher

Nutztische (U)

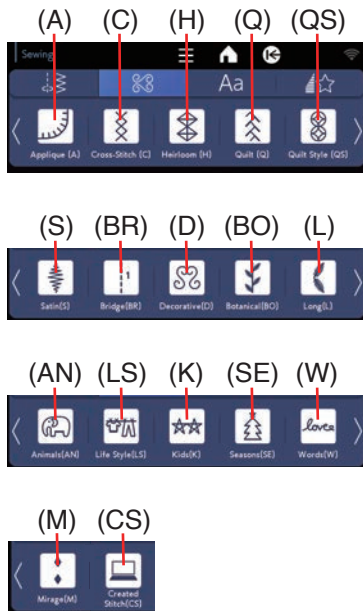
Sie haben die Auswahl zwischen Nutztischen zum Nähen, Versäubern, Heften sowie Blind- und Muschelsaum.

Knopflöcher (B)

Es gibt in dieser Kategorie verschiedene Stile für Knopflöcher, Knopfannähen, Stopfen, Riegel, Fliesenstiche und Ösen.



②

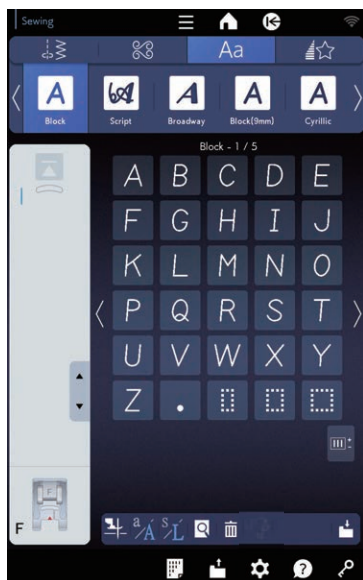


② Zierstiche und Quiltstiche

Diese Kategorie umfasst die folgenden 17 Gruppen.

- Applikation (A)
- Kreuzstich (C)
- Traditionell (H)
- Quilten (Q)
- Quilt-Stil (QS)
- Satinstiche (S)
- Dehnstiche (BR)
- Dekorstiche (D)
- Botanisch (BO)
- Lang Stiche (L)
- Tiere (AN)
- Lifestyle (LS)
- Kinder (K)
- Jahreszeiten (SE)
- Wörter (W)
- Mirage (M)
- Eigene Stiche (CS)

③



③ Schriften

Sie können Buchstaben ebenso wie eine Kombination aus Zeichen- und Symbolmustern programmieren.

④



④ Ansträngen

Sie können den Anfang und das Ende bestimmter Zierstiche ansträngen, um angeschrägte Ecken und Punkte zu erzeugen.

Funktionstasten im Modus normales Nähen

① Fußhebetaste

Wenn diese Option aktiv ist, wird beim Anhalten der Maschine die Nadel abgesenkt und der Nähfuß automatisch angehoben.

Drücken Sie diese Taste, um diese Option ein- oder auszuschalten (siehe Seite 55).

② Taste „Zwillingsnadel“

Drücken Sie diese Taste, um die Stichbreite für das Nähen mit der Zwillingsnadel einzustellen (siehe Seiten 103-104).

③ Taste „Transporteur absenken“

Diese Taste ist nur in der Nutzstichgruppe verfügbar und in einigen Nähanwendungen verfügbar.

Drücken Sie diese Taste, um den Transporteur zu versenken oder zu heben.

④ Taste „Doppeltransport“

Drücken Sie diese Taste zum Nähen mit Doppeltransport (siehe Seiten 44-45).

⑤ Taste „Modus Schweben“

Drücken Sie diese Taste für den Modus Schweben (siehe Seite 48).

⑥ Taste „Werkseinstellungen“

Drücken Sie diese Taste, um die Sticheinstellung auf Werkseinstellungen zurückzusetzen.

⑦ Taste „Einstellungen“

Drücken Sie diese Taste, um das Fenster für manuelle Einstellung zu erweitern und weitere Optionen anzuzeigen (siehe Seite 53).

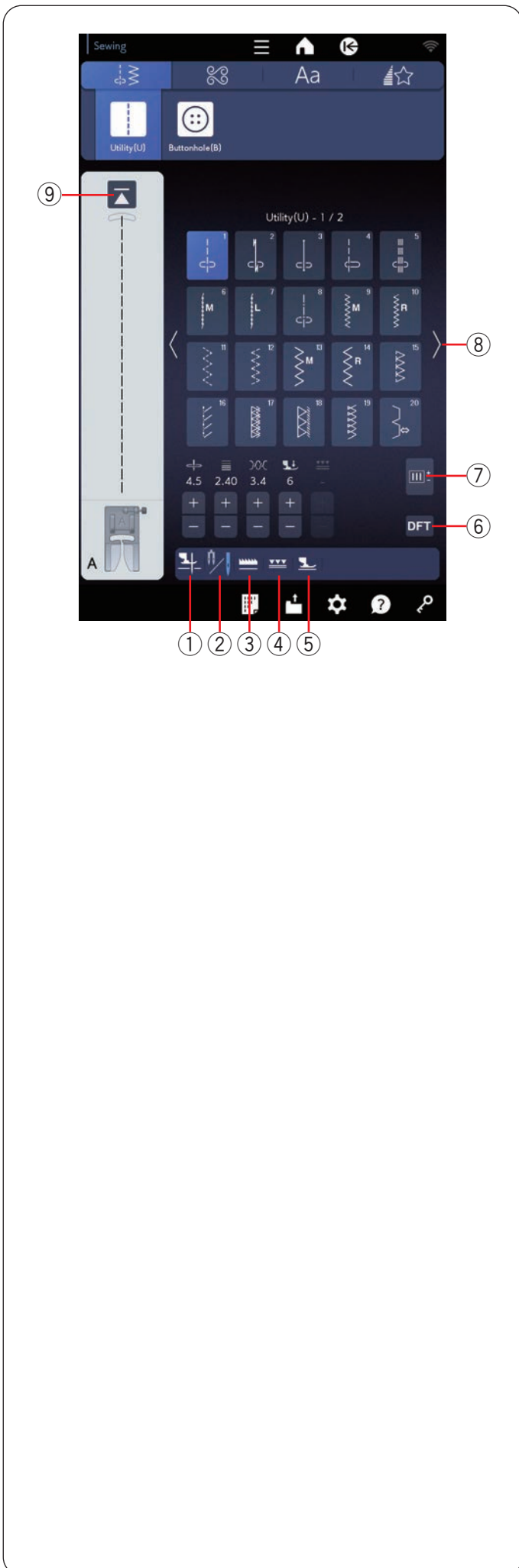
⑧ Seitentasten

Drücken Sie eine Seitentaste, um die nächste oder die vorige Seite anzuzeigen. Halten Sie die Seitentaste gedrückt, um kontinuierlich weiterzublättern.

⑨ Taste „Neustart“

Wenn Sie in der Mitte eines Stichmusters aufhören zu nähen und das Muster vom Anfang an erneut nähen möchten, drücken Sie diese Taste, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

Drücken Sie diese Taste einmal, um wieder mit dem Beginn des aktuellen Musters anzufangen, oder drücken Sie sie zweimal, um mit dem Beginn des ersten Musters der Kombination zu starten (siehe Seite 108-109).





10 **Programmtaste**

Drücken Sie diese Taste, um eine Musterkombination zu programmieren.

Wenn diese Taste gedrückt wird, erscheinen folgende Tasten: Datei speichern, Vorschau, Löschen, Buchstabengröße, Groß-/Kleinschreibung, Handstichstil und die Cursortasten.

11 **Cursortasten**

Drücken Sie eine der Cursortasten, um den Cursor nach oben oder unten zu bewegen.

12 **Taste „vertikales Spiegelbild“**

Drücken Sie diese Taste, um ein vertikales Spiegelbild des gewählten Musters zu nähen (siehe Seite 105).

13 **Taste „horizontales Spiegelbild“**

Drücken Sie diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des gewählten Musters zu nähen. Die Taste erscheint grau, wenn das Spiegelbild für das gewählte Muster nicht verfügbar ist (siehe Seite 105).

14 **Vorschautaste**

Drücken Sie diese Taste, um das Stichbild der gesamten Musterkombination anzuzeigen.

15 **Taste „Löschen“**

Drücken Sie diese Taste, um ein Muster aus der Musterkombination zu löschen.

16 **Taste „Handstich-Stil“**

Drücken Sie diese Taste, um das Fenster für den Handstichstil zu öffnen (siehe Seite 128).

17 **Taste „Datei speichern“**

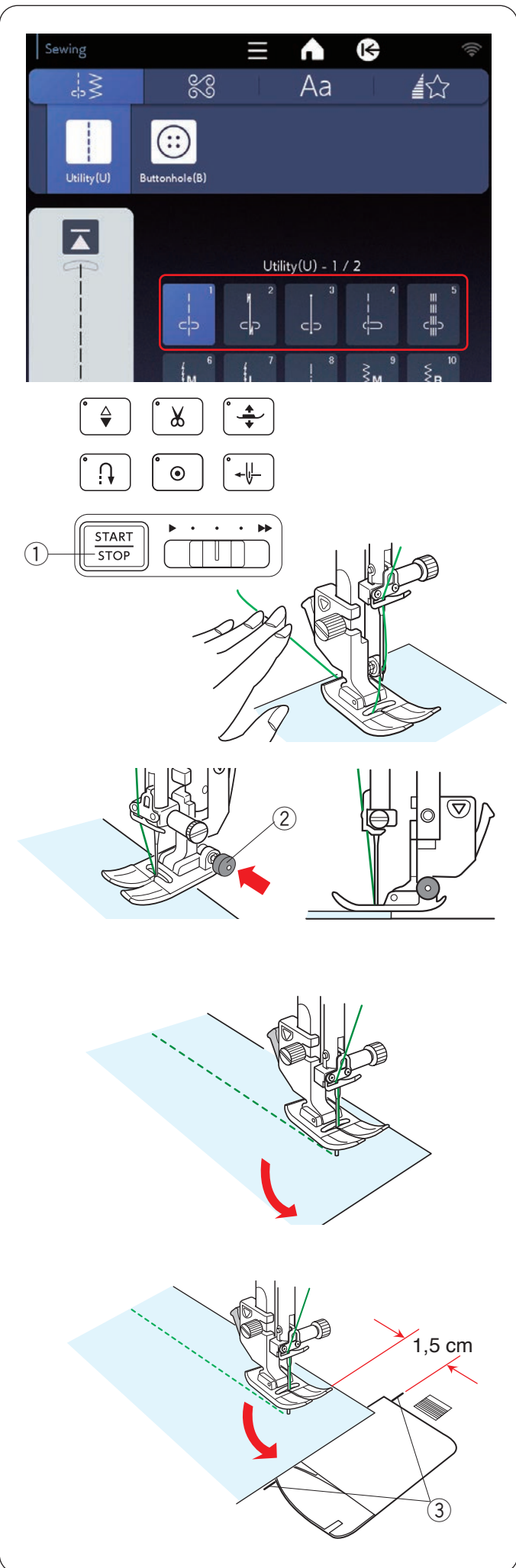
Drücken Sie diese Taste, um eine Musterkombination zu speichern.

18 **Taste „Groß-/Kleinschreibung“**

Drücken Sie diese Taste, um für Groß- oder Kleinschreibung auszuwählen.

19 **Taste „Buchstabengröße“**

Drücken diese Taste, um große (L) oder kleine (S) Schriftgröße zu wählen



Nutzstiche

Geradstiche

Die Muster U1 bis U5 sind Geradstiche zum Nähen. Drücken Sie die Taste „Musterauswahl“, um den gewünschten Stich auszuwählen.

So beginnen Sie zu nähen

Legen Sie den Stoff neben die Nahtführungslinie auf die Stichplatte. Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie beginnen möchten.

Ziehen Sie den Oberfaden nach hinten und senken Sie den Fuß ab.

ANMERKUNG:

Ziehen Sie den Oberfaden nach links, wenn Sie den Satinstichfuß F, den offenen Satinstichfuß F2, den Doppeltransportfuß oder den Automatik-Knopflochfuß R verwenden.

Drücken Sie die Taste „START/STOP“ oder den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.

Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang, und lassen Sie den Stoff dabei frei laufen.

① Taste „START/STOP“

Über die Kante eines dicken Stoffes nähen

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß stellt den Nähfuß in der horizontalen Stellung fest.

Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante von dicken Stoffen mit dem Nähen beginnen, oder wenn Sie über einen Saum nähen.

Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.

Senken Sie den Fuß und drücken Sie gleichzeitig den schwarzen Knopf ein. Der Fuß wird dadurch in der horizontalen Stellung festgestellt, um ein Abrutschen zu vermeiden.

Nach einigen Stichen wird der schwarze Knopf automatisch freigegeben.

② Schwarzer Knopf

Nährichtung ändern

Halten Sie die Maschine an, und drücken Sie auf die Nähfußhebetaste, um den Nähfuß anzuheben.

Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.

Nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

ANMERKUNG:

Wenn Sie die Fußhebeoption einschalten, hebt sich der Nähfuß automatisch, wenn die Maschine stoppt (siehe Seite 55).

Nährichtung um 90° ändern

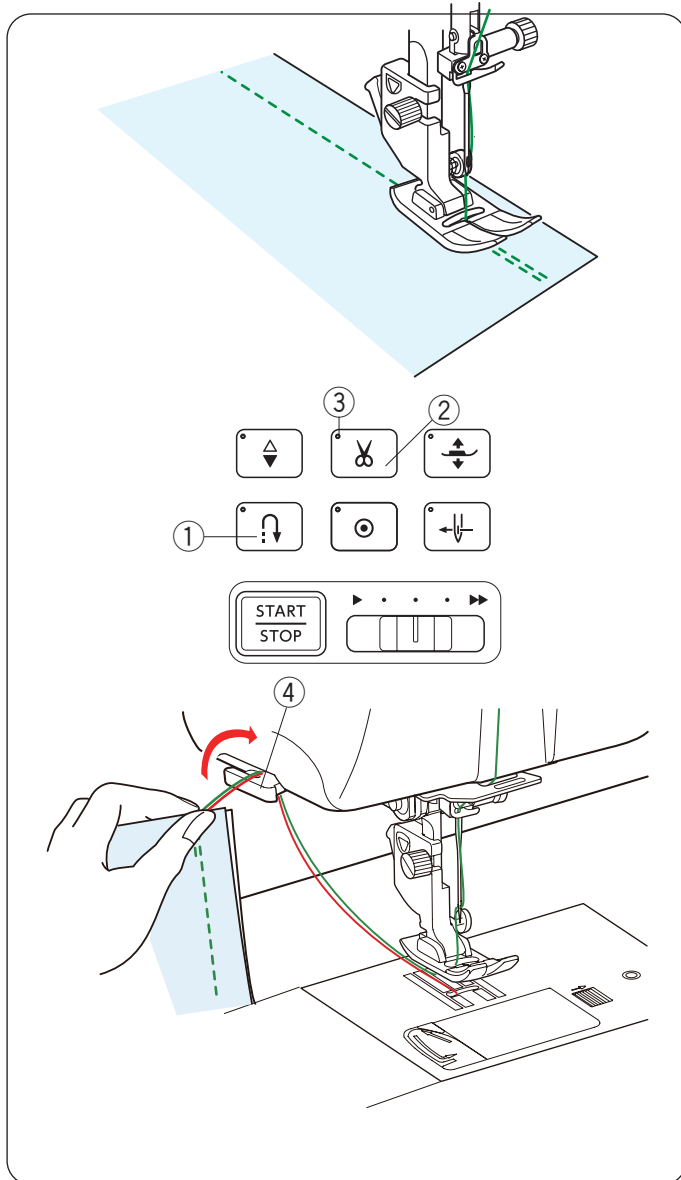
Benutzen Sie die Eckennähführung auf der Stichplatte, um beim Nähen einer Ecke von 90° einen Saumabstand von 1,5 cm beizubehalten.

Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Eckennähführungslinie erreicht.

Drücken Sie die Fußhebetaste und drehen Sie den Stoff um 90 Grad.

Nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

③ Eckennähführung



Nähte sichern

Um die Nahtenden zu verriegeln, drücken Sie die Rückwärtstaste und nähen einige Stiche rückwärts. Die Maschine näht solange rückwärts, wie Sie den Rückwärtstaste gedrückt halten.

① Rückwärtstaste

Drücken Sie die Rückwärtstaste beim Nähen eines Vernähstich (Lock-a-Matic Stich) (Muster U2) oder Punktvernähstichs (Muster U3) einmal, dann verriegelt die Maschine die Stiche und stoppt dann automatisch.

Fäden abschneiden

Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um die Fäden nach dem Nähen abzuschneiden. Die Nadelstange und der Nähfuß werden automatisch angehoben, nachdem die Fäden abgeschnitten wurden.

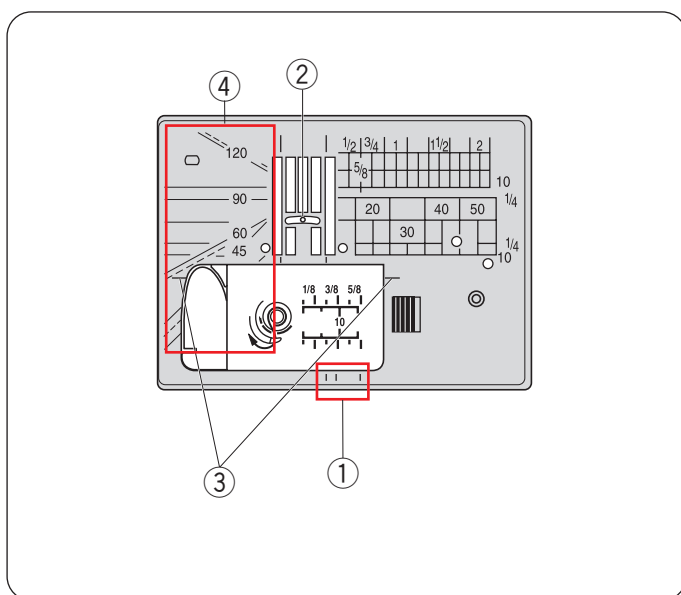
② Taste „Fadenabschneider“

ANMERKUNG:

- Die Taste „Fadenabschneider“ funktioniert nicht, wenn das LED-Signal ③ ausgeschaltet ist oder wenn der Nähfuß mit dem Nähfußheber angehoben ist.
 - Benutzen Sie den Fadenschneider an der Kopfblende, um Spezialfäden oder Fäden der Stärke #30 oder stärker abzuschneiden, wenn der automatische Fadenschneider nicht gut funktioniert.
- ③ LED-Signal

Wenn Sie den Fadenschneider an der Kopfblende, verwenden wollen, nehmen Sie den Stoff heraus und ziehen Sie ihn nach hinten. Ziehen Sie die Fäden nach oben und führen Sie sie von hinten zwischen den Fadenschneider und die Kopfblende. Zum Abschneiden ziehen Sie die Fäden zu sich hin.

④ Fadenschneider



Stichplattenführungen

Die Nahtführungen sind auf der Stichplatte und der Greiferabdeckung markiert.

Die Nahtführungen für 0,5 cm (1/4"), 1 cm (3/8") und 1,5 cm (5/8") sind ebenfalls auf der Vorderseite der Stichplatte markiert.

① Nahtführungen auf der Vorderseite der Stichplatte

Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand zur mittleren Nadelstellung in Millimeter und Inch an.

② Mittlere Nadelstellung

Die Eckennähführungen sind sehr nützlich, wenn Sie eine rechtwinklige Naht nähen (siehe Seite 42).

③ Eckennähführung

Die Winkelskalen auf der Stichplatte sind nützlich beim Zusammensetzen von Patchworks (siehe Seite 95).

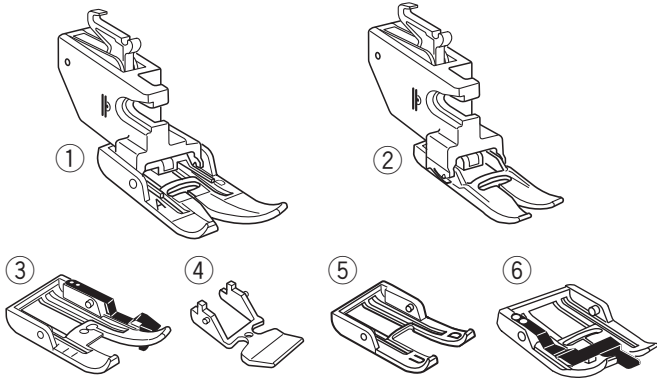
④ Winkelskalen

Mit Doppeltransport nähen

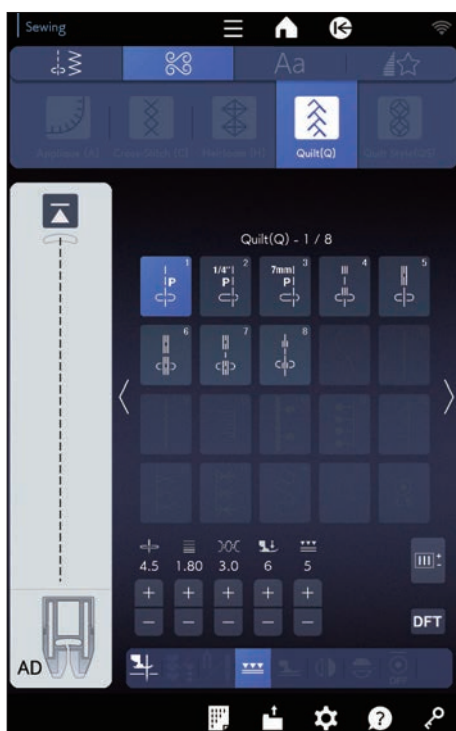
Die Muster U1 bis U5 und Q1 bis Q7 können mit der Doppeltransportvorrichtung genäht werden.

Die Doppeltransportvorrichtung ist sehr effektiv beim Nähen von schwer transportierbaren Stoffen, z. B. Stoffen mit PVC-Beschichtung oder Leder.

Außerdem verhindert sie ein Verrutschen der Stofflagen. Die folgenden 6 Typen von Doppeltransportfüßen sind im serienmäßigen Zubehör verfügbar.



7



- ① Doppeltransportsohle AD (breit):
Für normale Näharbeiten mit Doppeltransport
- ② Doppeltransportsohle VD (schmal):
Zum Nähen schmaler Bereiche mit Doppeltransport
- ③ Doppeltransport-Quiltsohle OD (breit):
Zum Zusammennähen von 1/4" Nähten mit dem Doppeltransport
- ④ Doppeltransport Reißverschluss-Sohle ED (schmal):
Zum Reißverschlüsse einnähen mit Doppeltransport
- ⑤ Doppeltransportsohle offen UD (breit):
Für bessere Sichtbarkeit offene Nähfußsohle für den Doppeltransport.
- ⑥ Doppeltransportsohle für Schattennaht SD (breit):
Zum Quilten im Schatten der Naht mit dem Doppeltransport

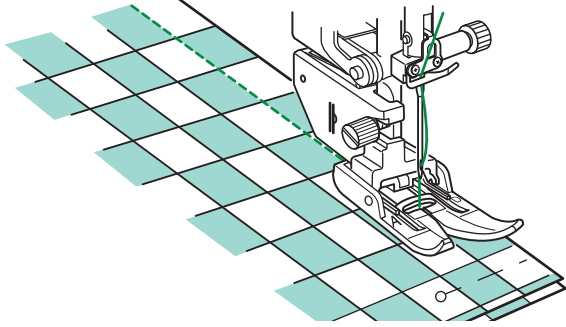
Stecken Sie die gewünschte Doppeltransportfußsohle in den jeweiligen Doppeltransporthalter und befestigen Sie diesen an der Maschine (siehe Seite 26).

Drücken Sie die Taste „Doppeltransport“ ⑦ und wählen Sie das gewünschte Muster.

ANMERKUNG:

Die für Nähen mit Doppeltransport nicht geeigneten Muster erscheinen grau.

Die Taste „Doppeltransport“ erscheint grau oder wird nicht angezeigt, wenn Sie ein für das Nähen mit Doppeltransport nicht geeignetes Muster ausgewählt haben.



Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am gewünschten Startpunkt ab. Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit.

Beim Nähen von karierten Stoffen richten Sie die Karos der oberen und unteren Stofflagen passend aufeinander aus, und stecken sie diese zusammen. Entfernen Sie die Stecknadeln beim Nähen.



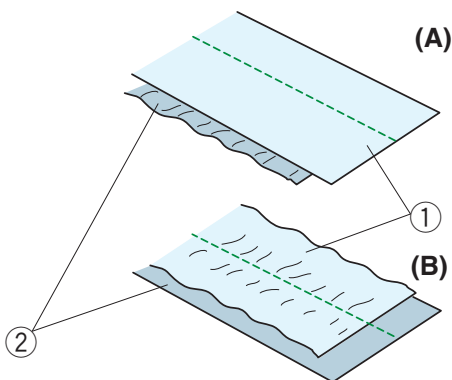
Doppeltransport Balance anpassen

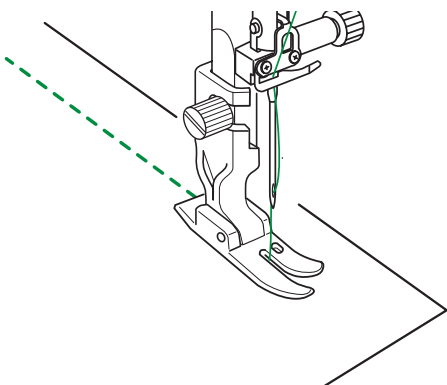
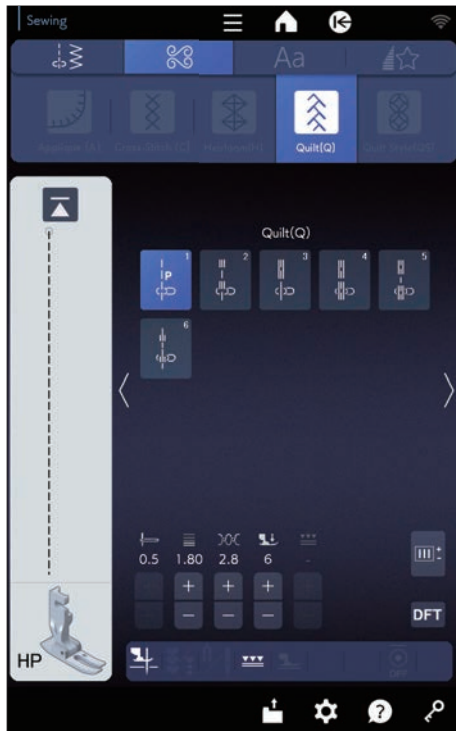
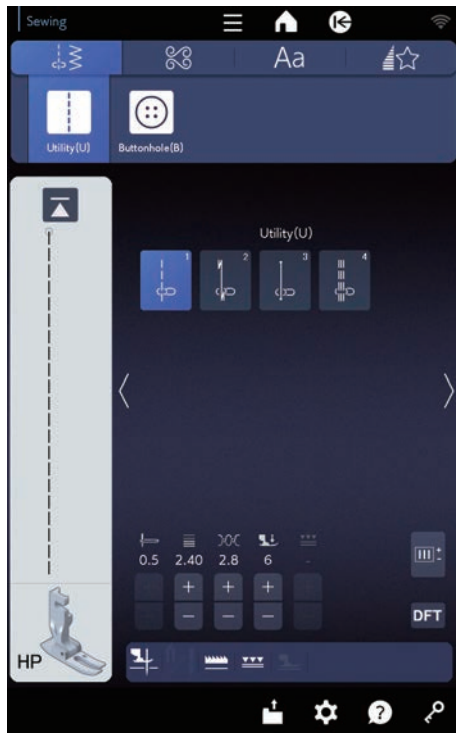
Der Wert für die Doppeltransport Balance sollte auf „5“ eingestellt werden. Es ist jedoch eventuell erforderlich, die Doppeltransport Balance an den verwendeten Stoff anzupassen.

Prüfen Sie die Transportbalance, indem Sie eine Nähprobe auf einem Rest des zu verwendenden Stoffs machen.

- (A): Wenn sich die untere Lage verzieht, drücken Sie zum Einstellen die Taste „+“ (6-10).
- (B): Wenn sich die obere Lage verzieht, drücken Sie zum Einstellen die Taste „-“ (1-4).

- ① Obere Stofflage
- ② Untere Stofflage





Mit Profifuß HP nähen

Die Muster U1 bis U4 und Q1 bis Q6 können mit dem Profifuß HP genäht werden.

Verwenden Sie den Profifuß HP für Geradstich, um professionelle Ergebnisse zu erzielen.

Auf Seite 27 finden Sie Informationen zum Anbringen des Profifuß HP.

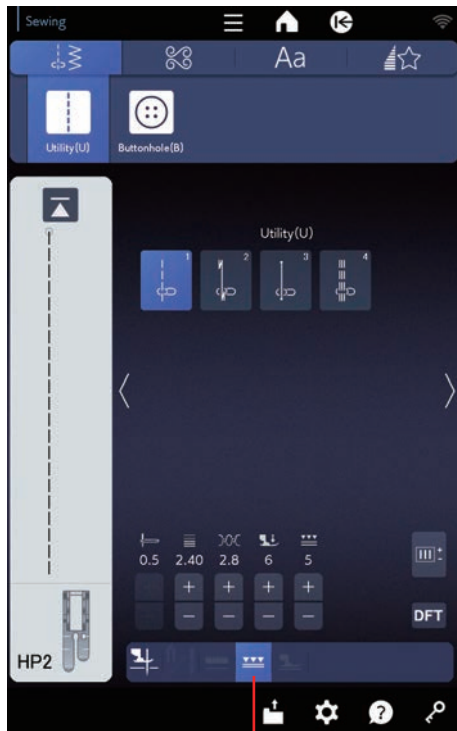
Ersetzen Sie die Stichplatte durch die Profi-Geradstichplatte HP, wenn Sie den Profifuß HP verwenden. Auf Seite 37 erfahren Sie, wie Sie die Profi-Geradstichplatte HP einsetzen.

Bringen Sie die Profi-Geradstichplatte HP und den Profifuß HP an und wählen Sie das gewünschte Muster aus.

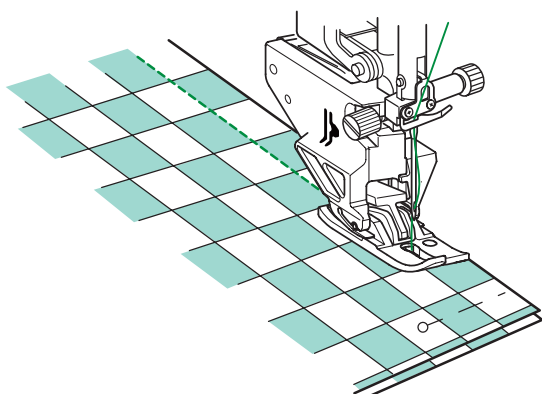
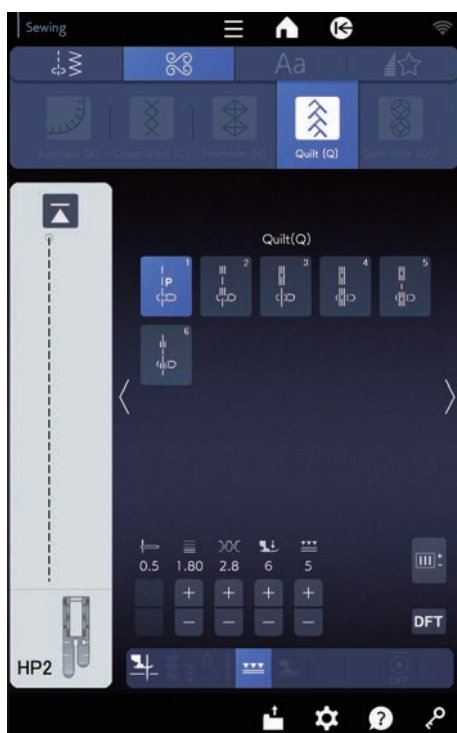
ANMERKUNG:

Die Muster die nicht für die Profi-Geradstichplatten-HP geeignet sind, werden nicht angezeigt.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß, senken Sie die Nadel am gewünschten Ausgangspunkt ab und beginnen Sie mit dem Nähen.



①



Doppeltransportfuß für Profigeradstich HP2

Dieser Fuß sorgt für eine hervorragende Übersicht und ist insbesondere für das Nähen von Kurven und präzises Absteppen geeignet. Hält den Stoff immer synchron mit dem Transporteur und erzielt so professionelle Ergebnisse.

Auf Seite 26 erfahren Sie, wie Sie den Doppeltransportfuß für Profigeradstich HP2 anbringen und den Doppeltransport aktivieren.

Ersetzen Sie die Stichplatte durch die Profi-Geradstichplatte HP, wenn Sie den Doppeltransportfuß für Profigeradstich HP2 mit Doppeltransport verwenden. Auf Seite 37 erfahren Sie, wie Sie die Profi-Geradstichplatte HP einsetzen.

Drücken Sie die Taste „Doppeltransport“ ① und wählen Sie das gewünschte Muster.

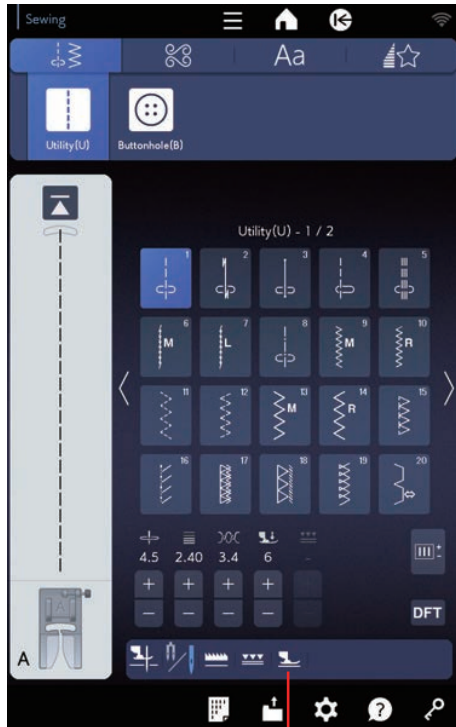
Hinweise zum Nähen finden sich auf Seite 44.

ANMERKUNG:

Die Muster, die nicht für den Doppeltransportfuß für Profigeradstich HP2 geeignet sind, werden nicht angezeigt.

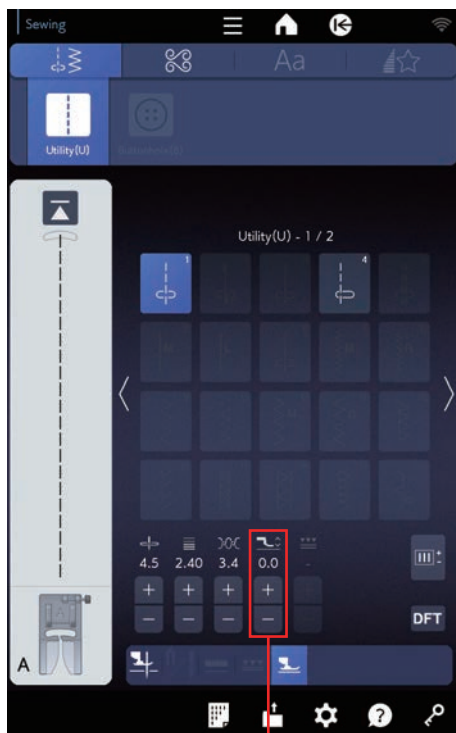
Die Taste „Doppeltransport“ erscheint grau oder wird nicht angezeigt, wenn Sie ein für das Nähen mit Doppeltransport nicht geeignetes Muster ausgewählt haben.

1



①

2



②

Modus Schweben

Durch leichtes Anheben des Nähfußes in den Modus Schweben können Sie das Verrutschen der Lagen und Faltenbildung verringern.

1 Drücken Sie die Taste „Modus Schweben“.

① Taste „Modus Schweben“

Muster, die nicht für den Modus Schweben geeignet sind, können nicht ausgewählt werden (Tasten „Musterwahl“ sind grau).

2 Drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“, um die Nähfußhöhe einzustellen.

② Einstellung der Nähfußhöhe

Drücken Sie die Taste „+“, um die Nähfußhöhe zu erhöhen.

Drücken Sie die Taste „-“, um die Nähfußhöhe zu verringern.

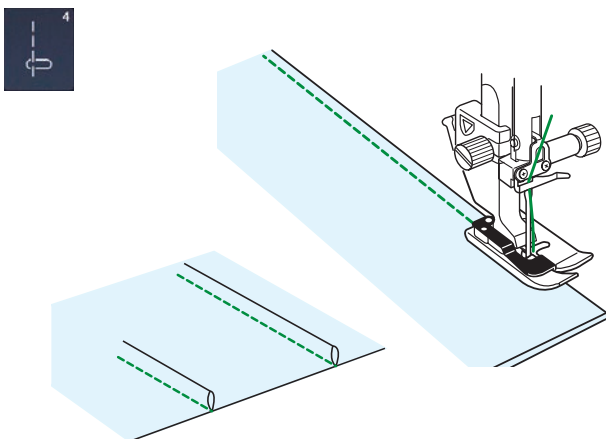
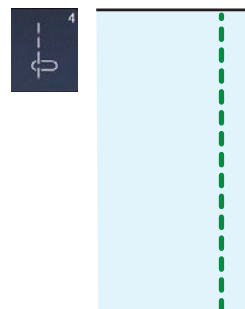
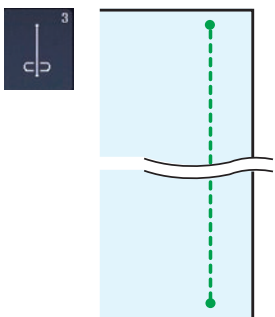
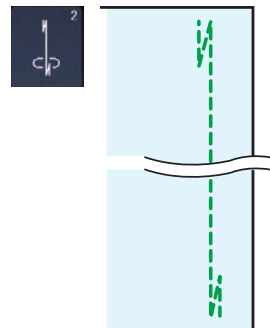
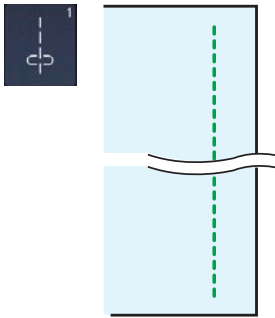
ANMERKUNG:

- Stellen Sie bei Verwendung des Modus Schweben immer die Nähfußhöhe ein und führen Sie vor dem eigentlichen Nähen eine Probenahrt auf einem zusätzlichen Stoffstück durch.
- Die Verwendung des Doppeltransportfußes wird empfohlen, um das Rutschen der Lagen zu verringern, wenn der Modus Schweben nicht funktioniert.

Verschiedene Geradstiche

U1 Geradstich in mittlerer Nadelposition

Dieser Stich eignet sich zum Säumen, Rollsäumen, usw.



U2 Auto-Vernähen

Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen.

Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie die Rückwärtstaste einmal.

Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

U3 Sicherungsstich

Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Punktvernähstich benötigt wird.

Die Maschine näht zu Beginn mehrere Punktvernähstiche auf der Stelle und näht dann weiter vorwärts.

Wird nach Fertigstellen einer Naht die Rückwärtstaste gedrückt, näht die Maschine mehrere Punktvernähstiche auf der Stelle und hält dann automatisch an.

U4 Geradstich in linker Nadelposition

Benutzen Sie diesen Stich, um Stoffkanten zu säumen.

U4 Biesen nähen

Bringen Sie den Blindsaumfuß G an.

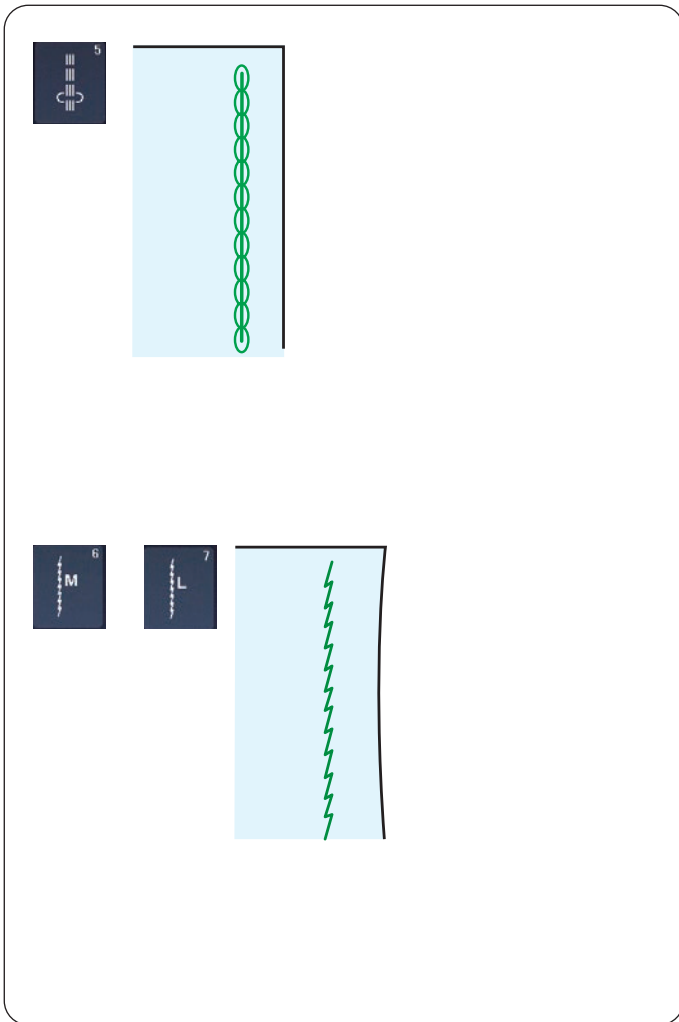
Falten Sie den Stoff so, dass die linken Stoffseiten innen aufeinander liegen.

Legen Sie den gefalteten Stoff unter den Blindsaumfuß. Richten Sie die Faltkante an der Führung am Fuß aus und senken Sie den Fuß ab.

Sie können die Einstichposition bei Bedarf auf 0,5-1,5 einstellen.

Nähen Sie, und führen Sie dabei die Faltkante an der Führung entlang.

Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auseinander und bügeln Sie die Biese zu einer Seite.



U5 Dreifacher Stretch Stich

Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn Elastizität und Stabilität erforderlich sind, um Komfort und Haltbarkeit zu gewährleisten.

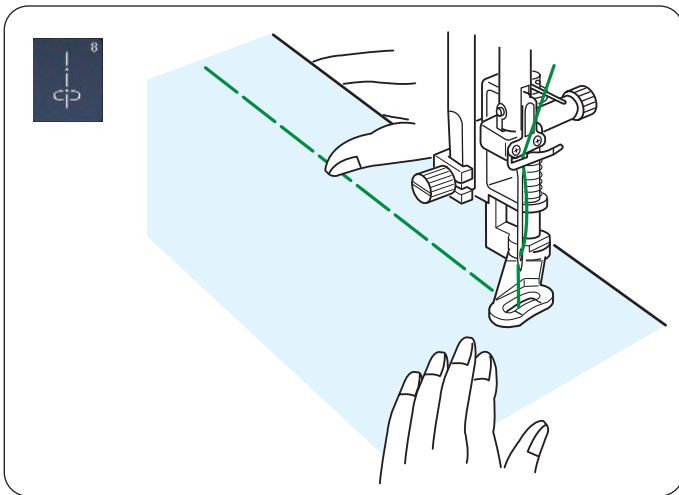
Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmleinsatznähte zu verstärken.

Er ist auch beim Nähen von Teilen wie z. B. Rucksäcken angebracht, da er für zusätzliche Strapazierfähigkeit sorgt.

U6, U7 Stretchstiche

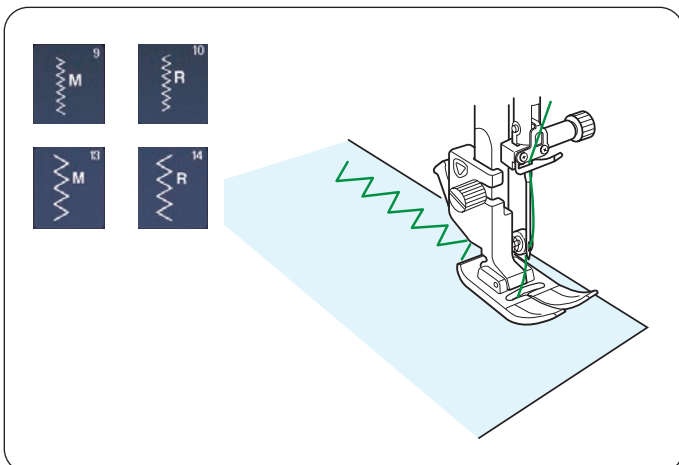
Dies sind schmale Stretchstiche, die Faltenbildung bei Strickstoffen und Nähten im schrägen Fadenlauf verhindern, wobei die Naht später flach ausgebügelt werden kann.

Verwenden Sie U7 zum Säumen von feinen oder dehnbaren Stoffen.



U8 Heften

Nähanleitungen siehe Seite 144.



Zickzack-Stiche

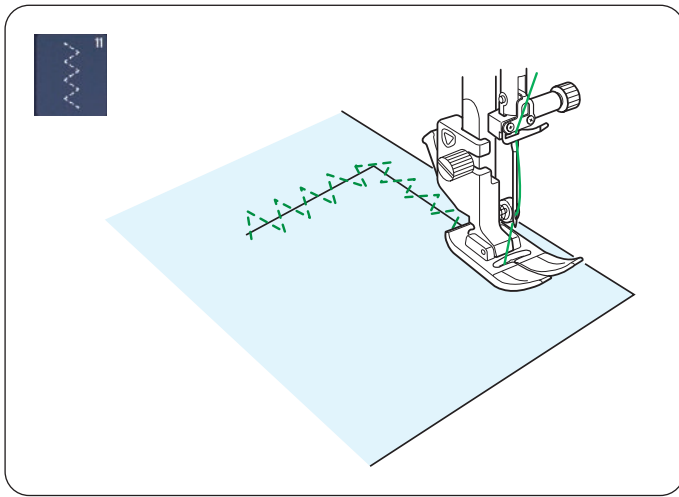
U9, U10 Zickzack-Stiche

Zickzack-Stiche eignen sich für verschiedene Näharbeiten einschließlich Versäubern bei den meisten gewebten Stoffen.

Ein dichter Zickzack-Stich kann auch für Applikationen benutzt werden.

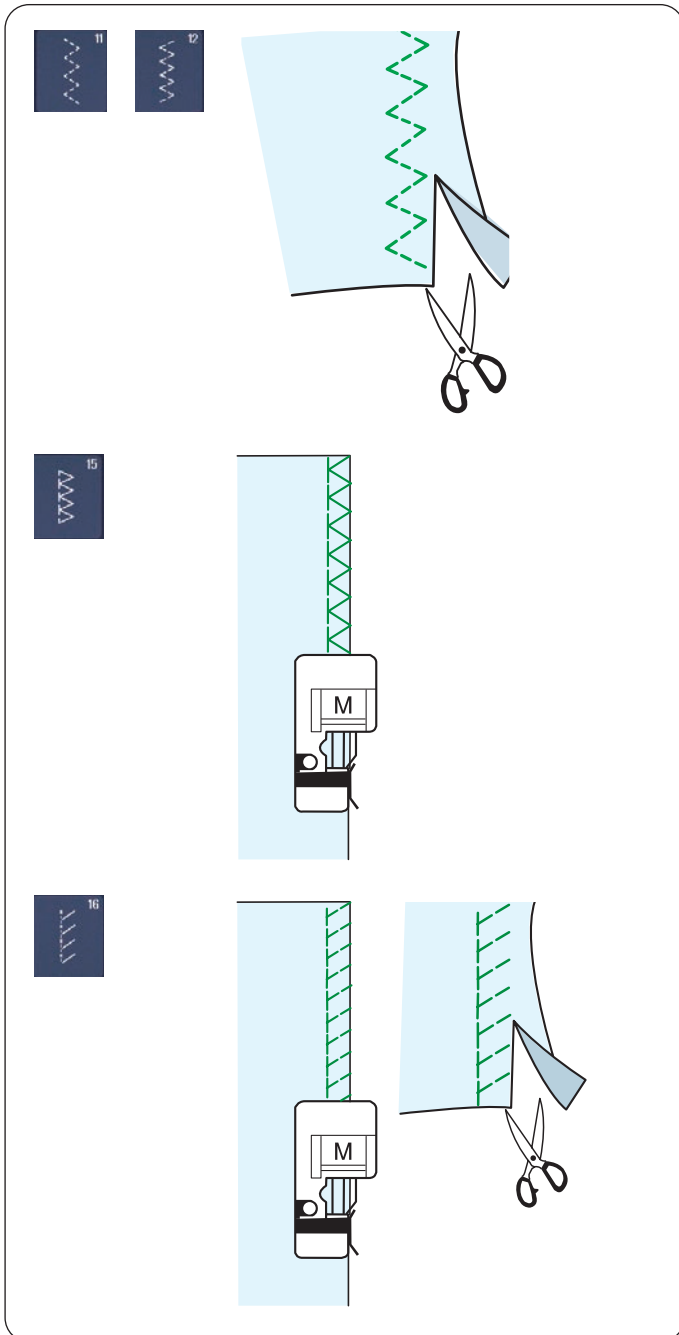
U13, U14 Dreifacher Zickzackstich

Diese stabilen Zickzackstiche werden als Überdeckstiche oder für dekorative Kanten eingesetzt.



U11 Mehrfach-Zickzack-Stich

Dieser Stich wird zum Ausbessern von Rissen verwendet.



Die verschiedenen Versäuberungsstiche

U11, U12 Mehrfach-Zickzackstiche: Zickzack-Fuß A

Diese Stiche werden zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretchstoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.

Nähen Sie am Stoffrand entlang und lassen Sie eine ausreichende Nahtzugabe. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.

U15 Versäuberungsstich: Overlockfuß M

Dieser Stich eignet sich zum gleichzeitigen Nähen und Versäubern von Stoffkanten.

Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht geöffnet und auseinander gebügelt werden müssen.

Legen Sie die Stoffkante neben die Führung am Fuß und nähen Sie.

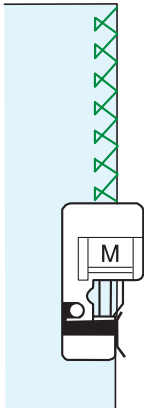
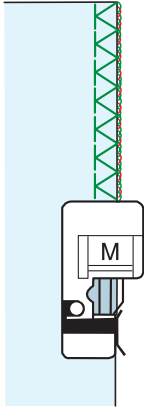
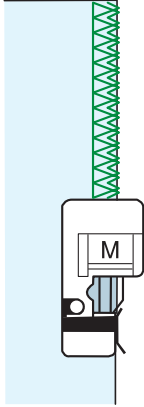
U16 Strickkantenstich: Overlockfuß M

Dieser Stich wird zum Nähen von Stoffen wie synthetischer Maschenware und Stretch-Velours empfohlen, da er größtmögliche Elastizität und Festigkeit bietet.

Legen Sie die Stoffkante neben die Führung am Fuß und nähen Sie.

Bessere Ergebnisse erreichen Sie mit dem Zickzack-Fuß A und wenn Sie eine ausreichende Nahtzugabe stehen lassen.

Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.



U17 Doppelter Versäuberungsstich: Overlockfuß M

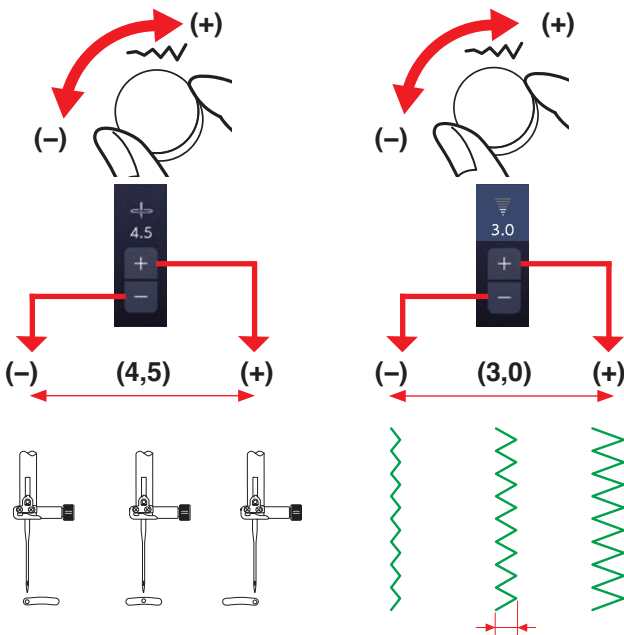
Dies ist ein ausgezeichnete Stich zum Versäubern von Stoffkanten, die stark ausfransen, wie zum Beispiel bei Leinen und Gabardine. Legen Sie die Stoffkante neben die Führung am Fuß und nähen Sie. Zwei Reihen Zickzack-Stiche werden gleichzeitig über die Kante genäht, damit der Stoff nicht ausfranst.

U18 Overlock-Stich: Overlockfuß M

Dieser Stich versäubert die Stoffkante ähnlich wie eine kommerzielle Overlock-Maschine für ein professionelles Aussehen. Legen Sie die Stoffkante neben die Führung am Fuß und nähen Sie.

U19 Overlock-Stich: Overlockfuß M

Dieser Stich wird zum Versäubern von Strick- und Stretchstoffen. Legen Sie die Stoffkante neben die Führung am Fuß und nähen Sie.



Manuelle Sticheinstellungen

Sie können folgendes verändern: Stichbreite, Nadeleinstichposition der Geradstiche, Nadelfadenspannung, Wert für den Nähfußdruck und Stichtlänge.

Drehen Sie das Stichbreiten- oder -längeneinstellrad, oder drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“, um die Einstellung zu ändern. Drücken Sie die Taste „Werkseinstellungen“ ①, um die ursprüngliche Sticheinstellung wiederherzustellen.

Wenn Sie die Taste „Einstellungen“ ② drücken, vergrößert sich das Fenster für manuelle Einstellungen ③ und bietet weitere Optionen.

Sie können die Einstellwerte mit den Schiebereglern verändern.

Drücken Sie die Taste „Schließen“ ④ in der rechten oberen Ecke des Fensters, um das Fenster für manuelle Einstellung wieder zu verkleinern.

- ① Taste „Werkseinstellungen“
- ② Taste „Einstellungen“
- ③ Fenster für manuelle Einstellung
- ④ Taste „Schließen“

Einstichposition (Geradstich) ändern

Drehen Sie den Drehknopf Stichbreite im Uhrzeigersinn, um die Einstichposition nach rechts zu verschieben. Drehen Sie den Drehknopf Stichbreite gegen den Uhrzeigersinn, um die Einstichposition nach links zu verschieben.

Sie können die Einstellung auch mit den Tasten „+“ oder „-“ ändern.

Drücken Sie Taste „+“, um die Einstichposition nach rechts zu verschieben.

Drücken Sie Taste „-“, um die Einstichposition nach links zu verschieben.

Stichbreite ändern

Drehen Sie den Drehknopf Stichbreite im Uhrzeigersinn, um die Stichbreite zu erhöhen.

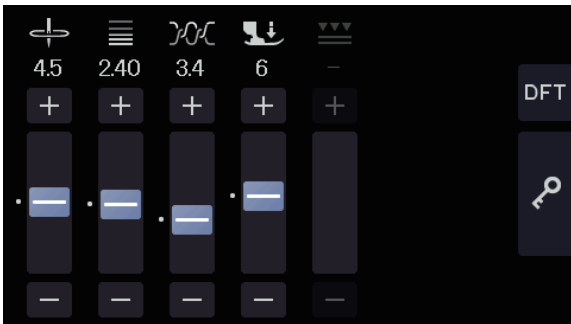
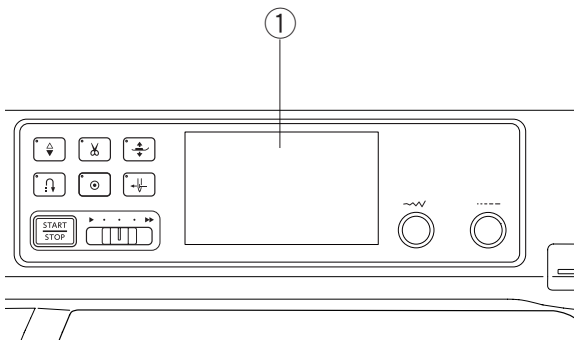
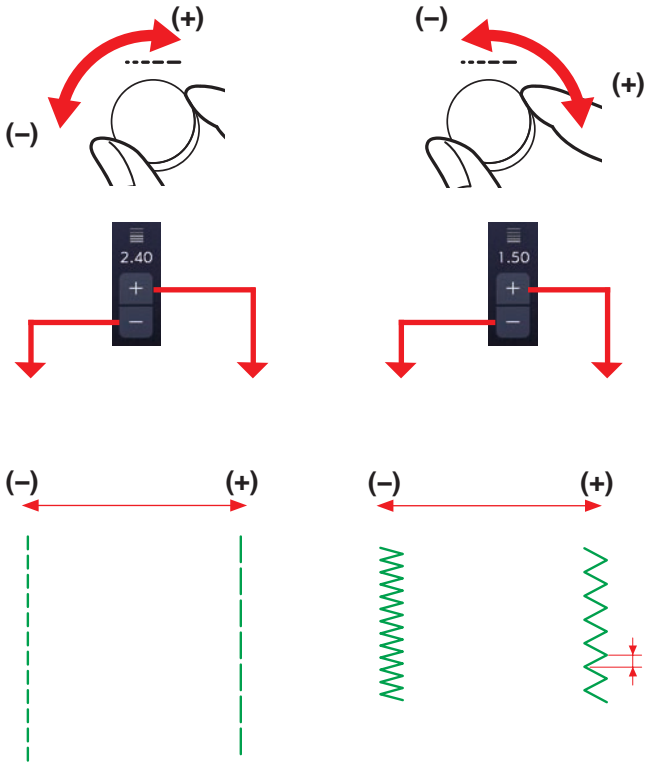
Drehen Sie den Drehknopf Stichbreite gegen den Uhrzeigersinn, um die Stichbreite zu verringern.

Sie können die Einstellung auch mit den Tasten „+“ oder „-“ ändern.

Drücken Sie die Taste „+“, um die Stichbreite zu erhöhen. Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichbreite zu verringern.

ANMERKUNG:

Der einstellbare Bereich für die Muster U6-U7, U9-U12 ist 0,0 bis 7,0.



Stichlänge ändern

Drehen Sie den Drehknopf Stichlänge im Uhrzeigersinn, um die Stichlänge zu erhöhen.

Drehen Sie den Drehknopf Stichlänge gegen den Uhrzeigersinn, um die Stichlänge zu verringern.

Sie können die Einstellung auch mit den Tasten „+“ oder „-“ ändern.

Drücken Sie die Taste „+“, um die Stichlänge zu erhöhen.

Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichlänge zu verringern.

ANMERKUNG:

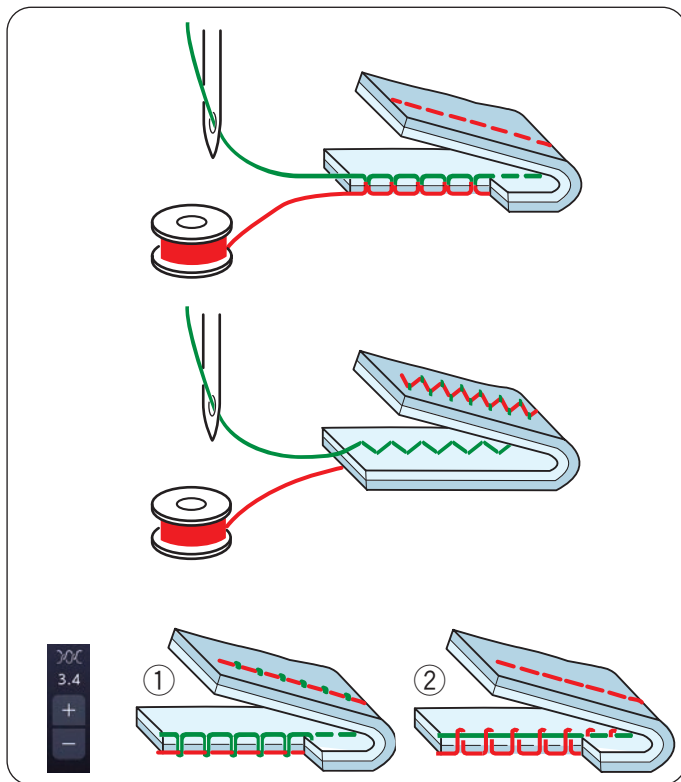
Der einstellbare Bereich für das Muster U7 liegt zwischen 1,0 und 5,0.

Mittlerer Touchscreen

Sie können die Einstellung mit den Tasten „+“ oder „-“ und dem Schieberegler auf dem mittleren Touchscreen ändern.

Sie können auch die Taste „Werkseinstellungen“ und die Sperrtaste auf dem dem mittleren Touchscreen drücken.

① Mittlerer Touchscreen



Fadenspannung einstellen

Die Maschine ist mit einer automatischen Regelung der Fadenspannung ausgestattet, welche die Spannungsbalance für das ausgewählte Stichmuster optimiert.

Korrekte Fadenspannung

Geradstich: Sowohl Ober- als auch Unterfäden verschlingen sich zwischen den Stofflagen.

Zickzack-Stich: Der Oberfaden tritt etwas auf der linken Stoffseite hervor.

Sie müssen jedoch eventuell je nach Nähbedingungen die Spannung von Hand anpassen, und Sie können eine Feineinstellung der Fadenspannung nach Ihren Wünschen vornehmen.

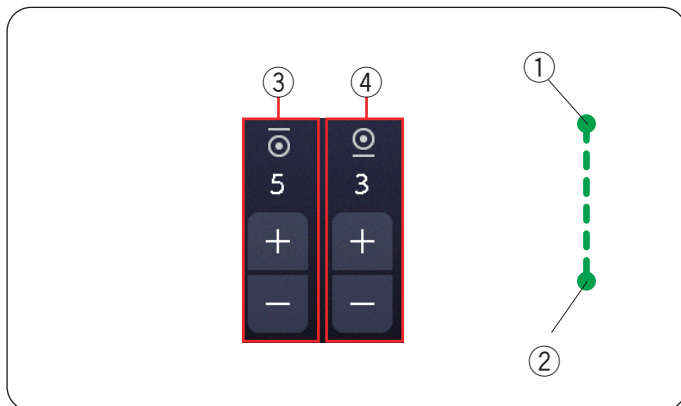
- ① Drücken Sie die Taste „+“, wenn die Spannung zu gering ist.
- ② Drücken Sie die Taste „-“, wenn die Spannung zu hoch ist.



Nähfußdruck regeln

Der Nähfußdruck wird automatisch für jedes Stichmuster optimiert.

Sie können den Nähfußdruck Ihren spezifischen Nähbedürfnissen anpassen, indem Sie auf die Tasten „+“ oder „-“ drücken.



Anzahl der Punktvernähstiche

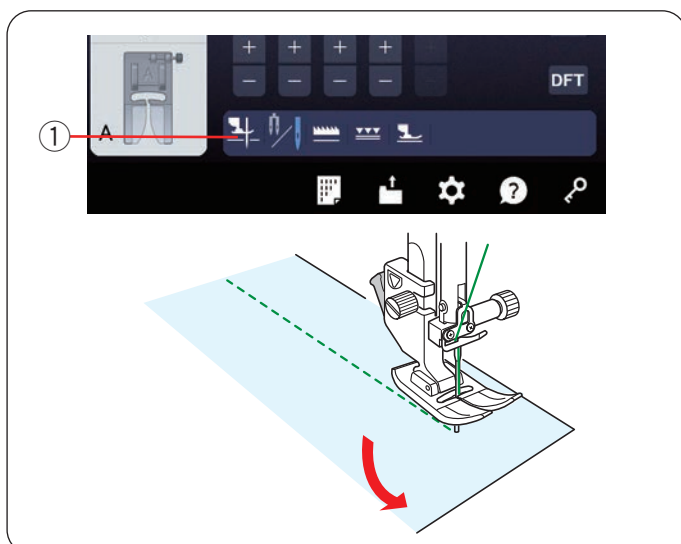
Die Maschine näht 5 Punktvernähstiche am Anfang und 3 Vernähstiche am Ende.

Sie können jedoch die Anzahl der Verriegelungsstiche am Anfang ① und am Ende ② mit dieser Option ändern.

Um die Anzahl der Verriegelungsstiche am Anfang zu ändern, drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“ im Abschnitt ③.

Um die Anzahl der Verriegelungsstiche am Ende zu ändern, drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“ im Abschnitt ④.

Diese Option ist nur den Punktvernähstich (U3) verfügbar.



Nähfuß zum Drehen heben

Ist diese Option aktiviert, hebt sich der Nähfuß automatisch, wenn die Maschine stoppt.

Diese Funktion ist sehr hilfreich beim Ändern der Nährichtung.

Drücken Sie die Fußhebetaste, um diese Option ein- oder auszuschalten.

- ① Fußhebetaste

ANMERKUNG:

Die Nähfußhöhe kann im Einstellmodus für normales Nähen geändert werden (siehe Seite 169).

Sticheinstellung speichern

Sie können benutzerdefinierte Sticheinstellungen (Stichlänge, Stichbreite, Fadenspannung und Nähfußdruck, abhängig vom gewählten Stichmuster) als „Bevorzugte Sticheinstellung speichern“. Wenn die Option Bevorzugte Sticheinstellung speichern aktiviert ist ① (siehe Seite 170), werden die zuletzt verwendeten benutzerdefinierten Sticheinstellungen automatisch zugewiesen, wenn das Stichmuster ausgewählt wird.

ANMERKUNG:

- Die Option Sticheinstellungen speichern kann nicht für Eigene Stiche (CS) ausgewählt werden.
- Die Option Sticheinstellungen speichern kann im Modus Schriften nicht genutzt werden.

Beispiel: Ändern des voreingestellten Werts für die Einstichposition von „4,5“ auf „5,0“.

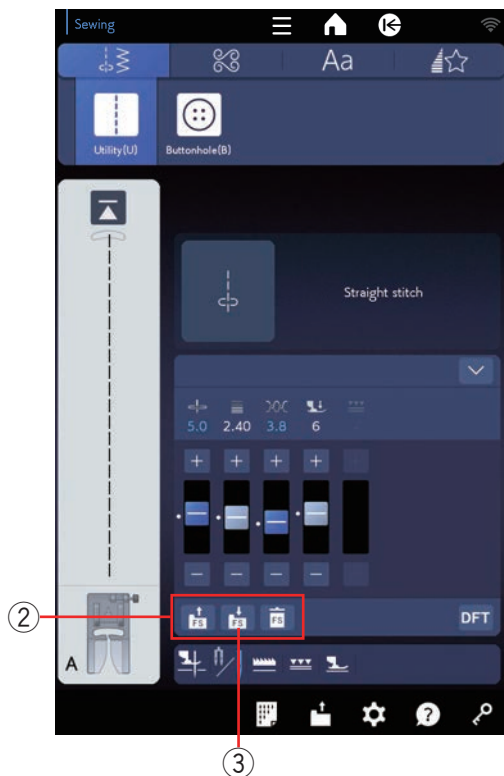
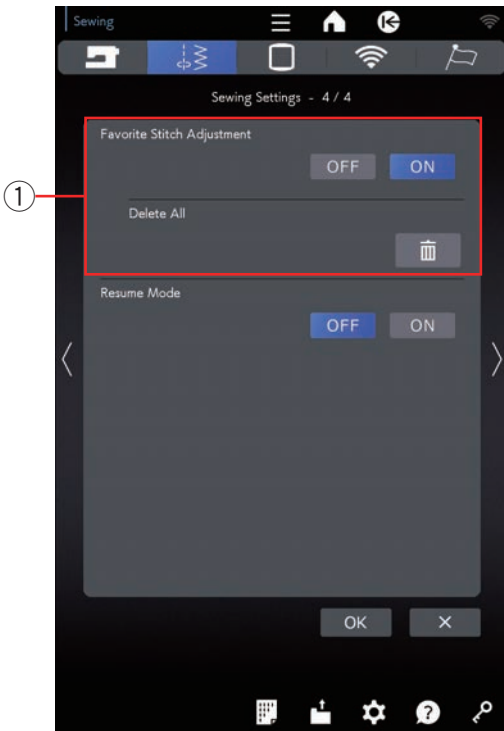
Wählen Sie das Stichmuster U1.

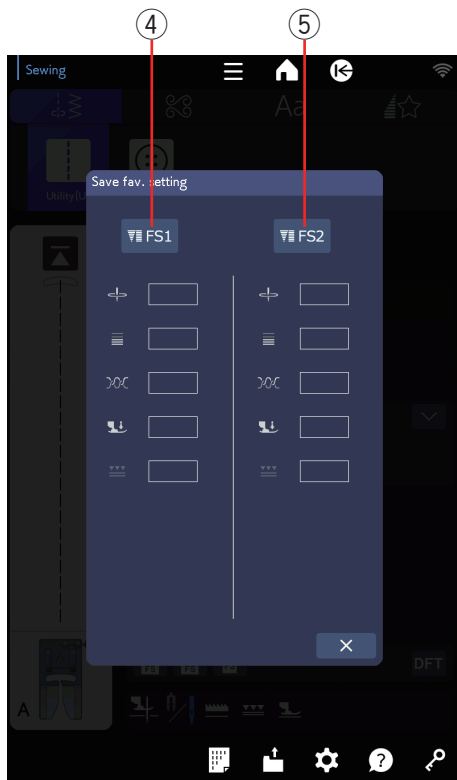
Drücken Sie die Taste „Einstellungen“. Das Fenster für manuelle Einstellungen wird erweitert und bietet zusätzliche Optionen.

Die Option Sticheinstellung speichern ② wird im Fenster für manuelle Einstellungen angezeigt.

Ändern Sie die Einstichposition von „4,5“ auf „5,0“, indem Sie das Drehknopf Stichbreite verschieben oder die Taste „+“ drücken.

Drücken Sie die Taste „Favoriten speichern“ ③.





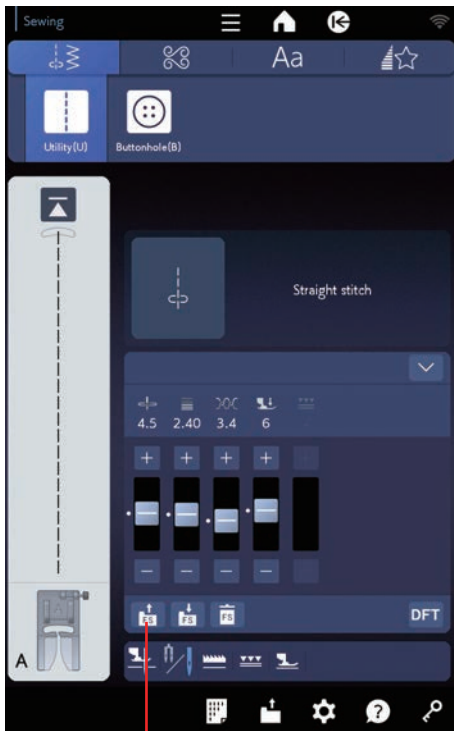
Das Dialogfeld „Sticheinst. speichern“ speichern wird geöffnet.

Sie können 2 bevorzugte Sticheinstellungen (FS1 und FS2) speichern. Drücken Sie FS1 ④ oder FS2 ⑤, um die bevorzugten Sticheinstellungen zu speichern.

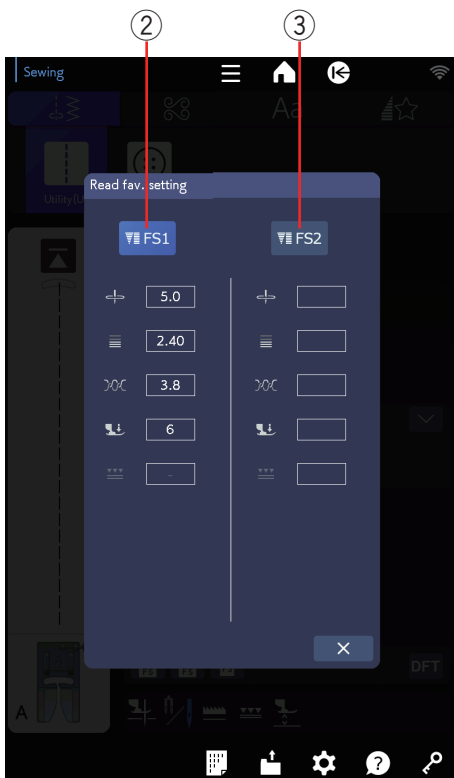


Die eckige Klammer ⑥ zeigt an, dass der benutzerdefinierte Wert auf die Einstellung angewendet wird.

Drücken Sie zur Auswahl der bevorzugten Sticheinstellungen die Taste „Favoriten öffnen“ ①.



①

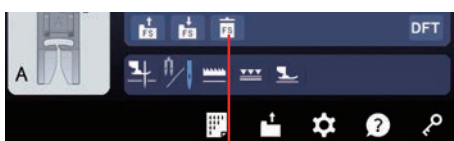


②

③

Der ausgewählte Satz von bevorzugten Sticheinstellungen wird hellblau ② angezeigt.

Wählen Sie den gewünschten Satz benutzerdefinierter Sticheinstellungen mit der Taste FS1 ② oder FS2 ③ aus.



④

Drücken Sie zum Löschen von bevorzugten Sticheinstellungen die Taste „Löschen“ ④.

Wählen Sie den gewünschten Satz gespeicherter Sticheinstellungen mit der Taste FS1 ② oder FS2 ③ aus.

Stoffbahnführer

- 1 Drücken Sie die Sperrtaste.

① Sperrtaste

Entfernen Sie die Greiferabdeckplatte (siehe Seite 29).

- 2 Setzen Sie die linke Ecke der Greiferabdeckung der Stoffbahnführung in die Öffnung. Drücken Sie auf die Markierung an der Greiferabdeckung der Stoffbahnführung, um diese einzusetzen.

② Greiferabdeckung der Stoffbahnführung

③ Linke Ecke

④ Markierung

- 3 Drücken Sie den Hebel von sich weg, um die Führungsplatte zu lösen.

⑤ Führungsplatte

⑥ Hebel

- 4 Schieben Sie die Führungsplatte in die gewünschte Position auf der Skala.

Die Zahl unter der roten Markierung gibt den Abstand zwischen der Stoffführung und der mittleren Nadelposition in Millimetern und Inch an.

⑦ Rote Markierung

⑧ Inches

⑨ Millimeter

- 5 Drücken Sie den Hebel zu sich hin, um die Führungsplatte zu sichern.

⑤ Führungsplatte

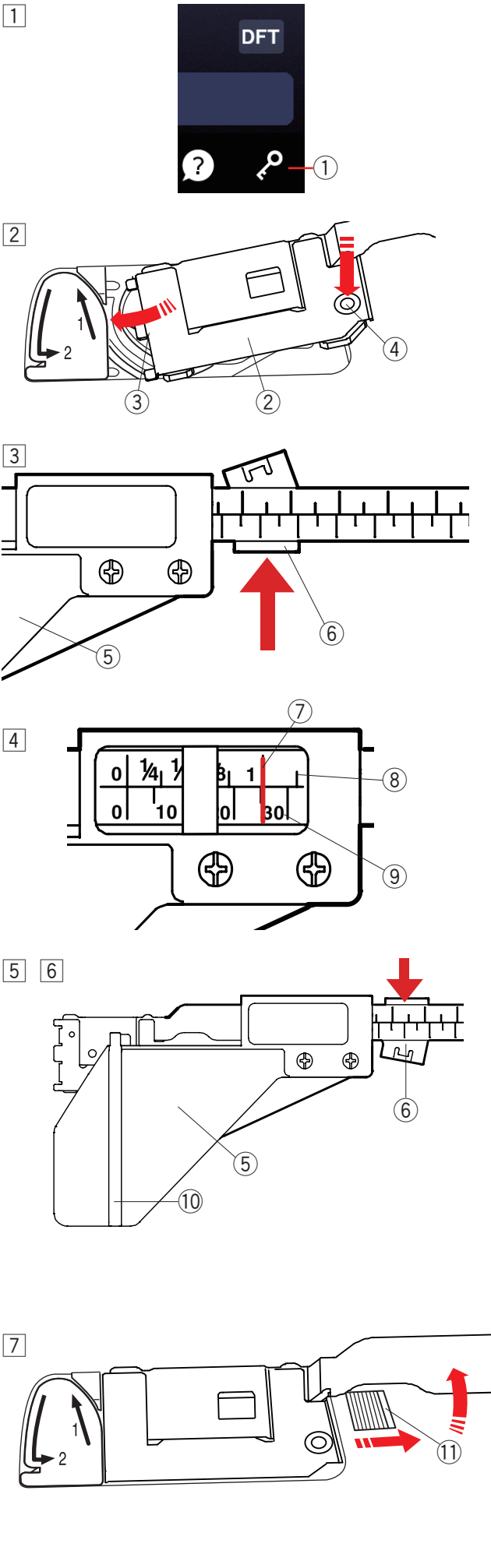
⑥ Hebel

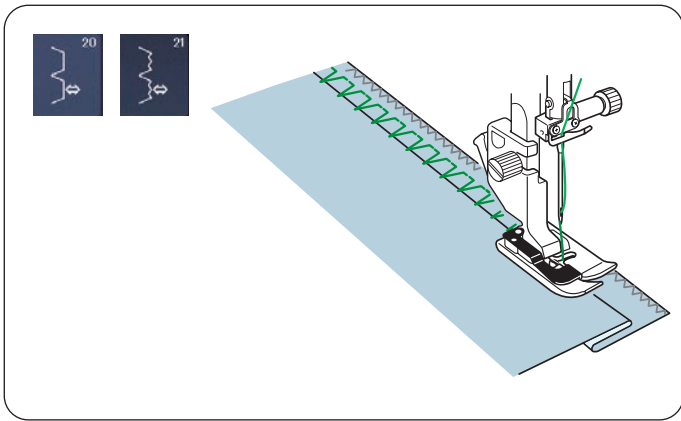
- 6 Beim Nähen schieben Sie den Stoff an der Führung entlang.

⑩ Führung

- 7 Um die Greiferabdeckung der Stoffbahnführung zu entfernen, heben Sie die Stoffbahnführung an, während Sie den Entriegelungstaste der Greiferabdeckplatte nach rechts schieben. Wenn Sie die Entriegelungstaste der Greiferabdeckplatte nicht sehen können, schieben Sie die Führungsplatte nach rechts.

⑪ Entriegelungstaste der Greiferabdeckplatte

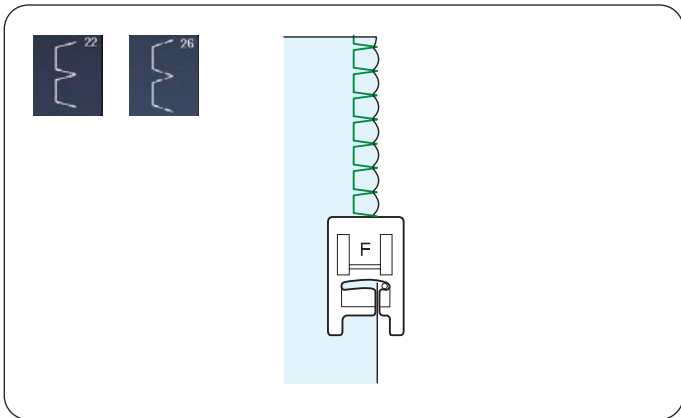




Weitere Nutstiche

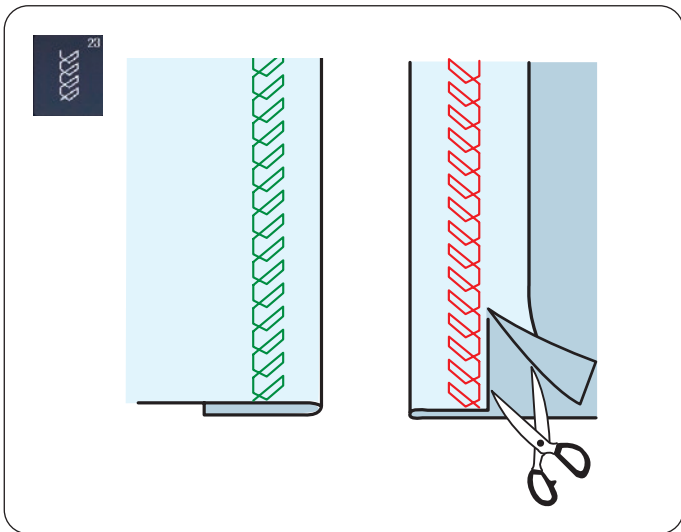
U20, U21 Blindsaum

Nähanleitungen siehe Seiten 134-135.



U22, U26 Muschelsaum

Nähanleitungen siehe Seite 136.



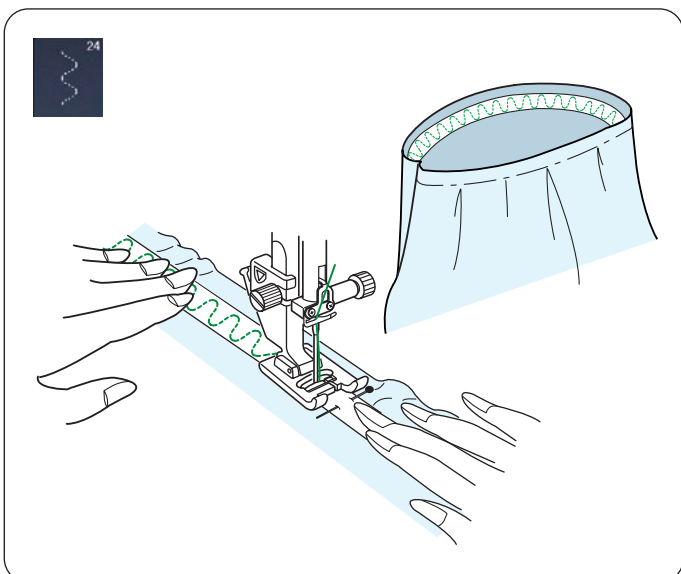
U23 Sichtbares Säumen

Wählen Sie Muster U23.

Falten Sie den Stoff einfach zusammen und bügeln Sie die Kanten. Legen Sie den Stoff so, dass die rechte Seite nach oben zeigt.

Nähen Sie mit der gewünschten Breite an der Kante entlang.

Schneiden Sie den überschüssigen Stoff auf der linken Stoffseite ab.

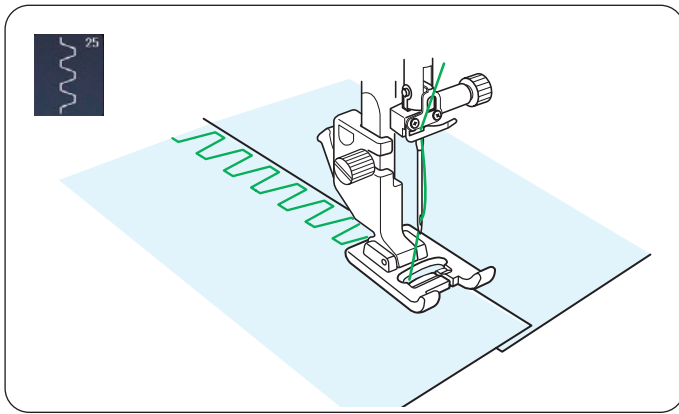


U24 Gummiband annähen

Wählen Sie Muster U24.

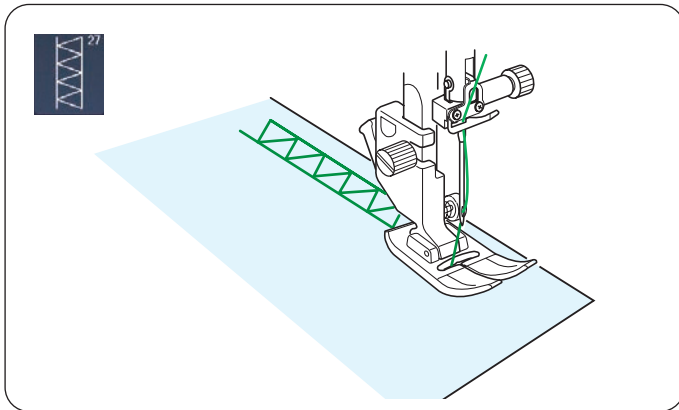
Markieren Sie das Gummiband in Vierteln. Stimmen Sie diese Markierungen auf die vordere und hintere Mitte sowie die Seitennähte ab und stecken Sie das Gummiband auf den Stoff.

Legen Sie das Gummiband unter den Nähfuß und nähen Sie es fest, während Sie das Gummiband gleichmäßig dehnen.



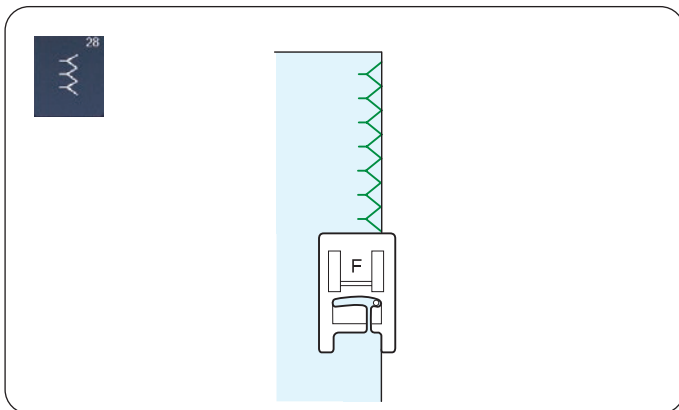
U25 Kastenstich

Verwenden Sie diesen Stich, um schwere Stoffe miteinander zu verbinden.
Überlappen Sie zwei Schnittkanten und fügen Sie sie mit diesem Stich zusammen.



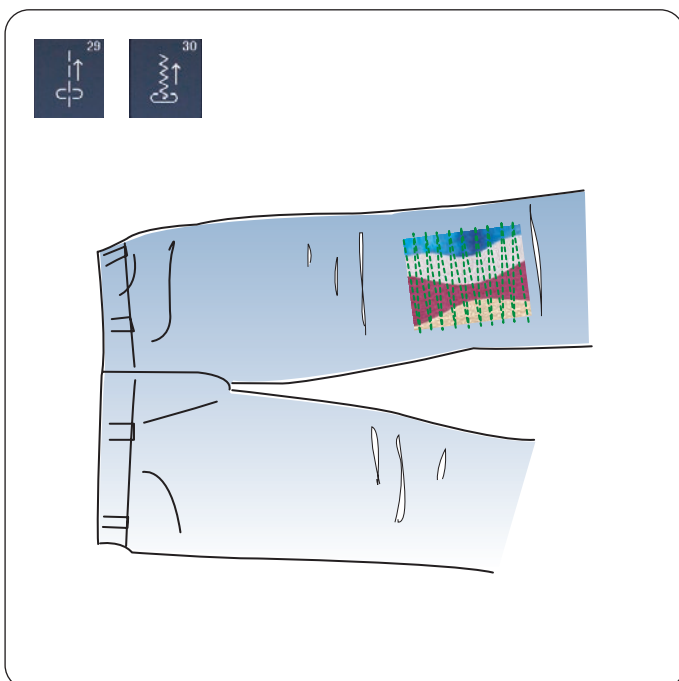
U27 Saumstich

Verwenden Sie diesen Stich als Saumstich oder Zierstich.



U28 Dekorativer Saumstich

Zum Kantenversäubern von dicken Stoffen, sichtbaren Säumen und Ziernähten.
Legen Sie ein Stickvlies oder Papier unter den Fuß (rechte Stoffseite), um den Fuß vor dem Transporteur zu schützen.



U29, U30 Rückwärtsstiche

U29 und U30 sind Rückwärtsstiche.
Verwenden Sie diese Stiche, wenn es schwierig ist, den Stoff bei gedrückter Rückwärtstaste zu führen.
Die Maschine näht dann rückwärts, ohne dass die Rückwärtstaste gedrückt werden muss, so dass Sie den Stoff mit beiden Händen führen können.

KNOPFLÖCHER UND SONDERSTICHE

Verschiedene Knopflöcher

B1 Sensor-Knopfloch (eckig)

Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Knopflochgröße wird durch Einlegen eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.

B2 Automatisches Knopfloch (eckig)

Dies ist ebenfalls ein eckiges Knopfloch, das dem Sensor-Knopfloch ähnelt. Sie können die Knopflochgröße jedoch manuell einstellen und die Größe speichern, um Knopflöcher gleicher Größe zu nähen.

B3 Rundes Knopfloch

Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

B4 Knopfloch für feine Stoffe

Dieses Knopfloch ist an beiden Enden abgerundet und eignet sich für feine, empfindliche Stoffe wie feine Seide.

B5 Augenknopfloch

Das Augenknopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Es wird auch für größere und dickere Knöpfe verwendet.

B6 Rundes Augenknopfloch

Dieses Knopfloch eignet sich für dickere Knöpfe auf mittelschweren Stoffen.

B7 Schneider-Knopfloch

Dieses Knopfloch ist sehr haltbar und eignet sich für dicke Knöpfe und schwere Stoffe.

B8 Augenknopfloch (spitz zulaufendes, verstärktes Ende)

Dieses Knopfloch eignet sich für maßgeschneiderte Kleidungsstücke, Webstoffe, usw.

B9 Augenknopfloch (stark verstärktes Ende)

Dieses Knopfloch eignet sich für maßgeschneiderte Kleidungsstücke, Jacken, insbesondere für Herrenbekleidung, Webstoffe usw.

B10 Stretch-Knopfloch

Dieses Knopfloch eignet sich für Stretchstoffe. Es kann als Zierknopfloch verwendet werden.

B11 Strick-Knopfloch

Dieses Knopfloch eignet sich für Maschenware. Es kann als Zierknopfloch verwendet werden.

B12 Antik-Knopfloch

Diese Knopflochstiche ähneln dem Antikstich. Sie sehen wie Handarbeit aus und ergeben hübsche, dekorative Knopflöcher.

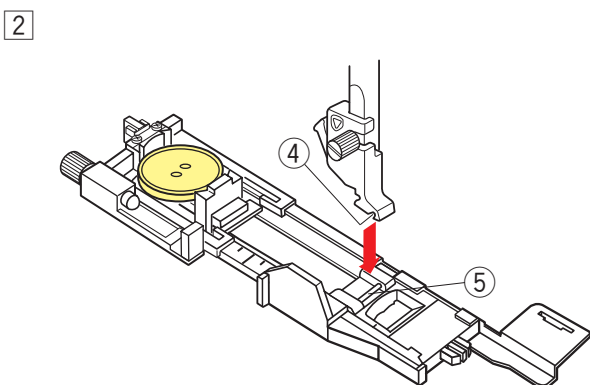
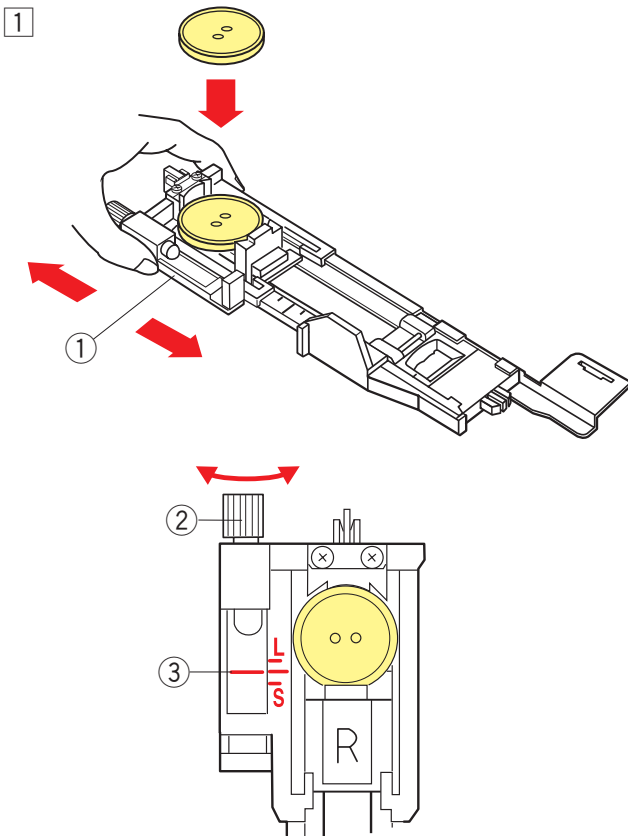
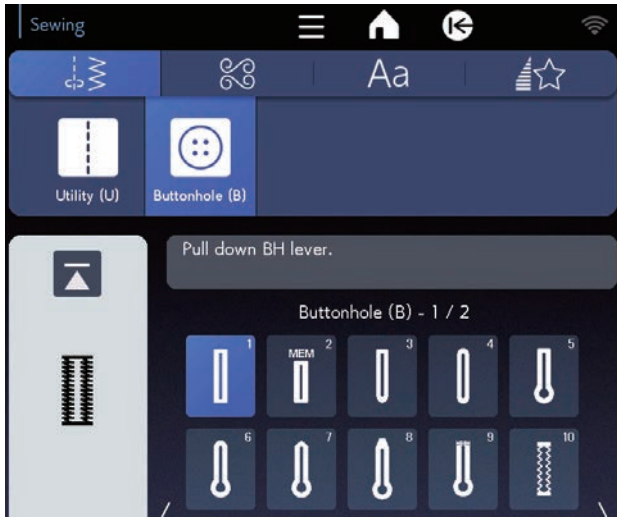
B13 Paspel Knopfloch

Dies ist ein Schablonenmuster für das handgenähte (paspelierte) Knopfloch.

ANMERKUNG:

B3-B13 sind Sensor-Knopflöcher und das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Sensor-Knopfloch B1 (eckig).





B1 Sensor-Knopfloch (eckig)

Die Größe eines Knopfloches wird automatisch eingestellt, indem ein Knopf hinten in den Automatik-Knopflochfuß R gelegt wird.

Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe mit einem Durchmesser von 1 cm bis 2,5 cm auf.

Wenn sie Knopflöcher auswählen, dann fordert der rechte Touchscreen Sie auf den Knopflochhebel abzusenken.

ANMERKUNG:

- Es ist manchmal notwendig, die Knopflochgröße zu ändern, um bestimmten schweren oder speziellen Stoffen und Garnen gerecht zu werden.
- Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu überprüfen.
- Die voreingestellte Breite des Knopflochs ist auf normale Knöpfe angepasst.
- Benutzen Sie bei Stretch- oder feinen Stoffen eine Einlage.

Nähen

- 1 Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten und legen Sie den Knopf in den Halter. Schieben Sie ihn fest an den Knopf.

① Knopfhalter

ANMERKUNG:

- Prüfen Sie die Länge des Probeknopflochs, und stellen Sie die Knopflochlänge bei Bedarf durch Drehen der Justierschraube am Knopflochfuß ein.
- Um die Knopflochlänge zu vergrößern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung in Richtung „L“ zu verschieben.
- Um die Knopflochlänge zu verringern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung in Richtung „S“ zu verschieben.

② Justierschraube

③ Markierung

- 2 Drücken Sie die Taste „Nadel hoch/tief“, um die Nadel anzuheben.

Drücken Sie auf die Sperrtaste.

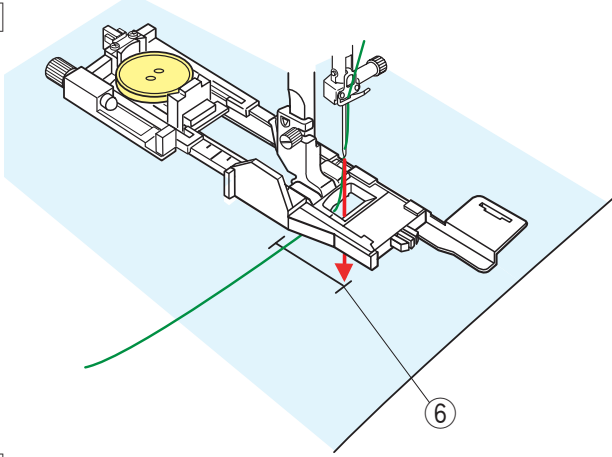
Heben Sie den Nähfuß an und bringen Sie den automatischen Knopflochfuß R an, indem Sie den Stift in die Nut im Fußhalter einrasten lassen.

Sie können den Nähfußhebel in die extra-angehobene Position bringen, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter dem Fußhalter einsetzen.

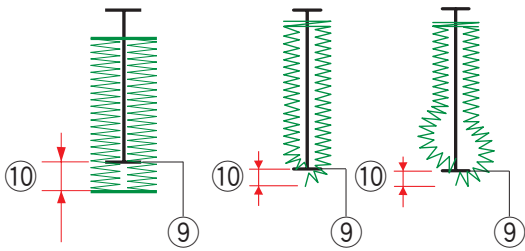
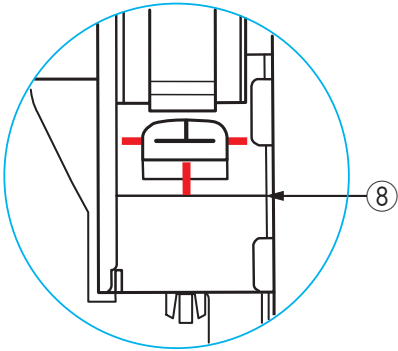
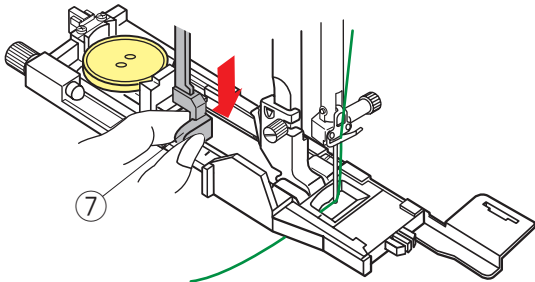
④ Aussparung

⑤ Stift

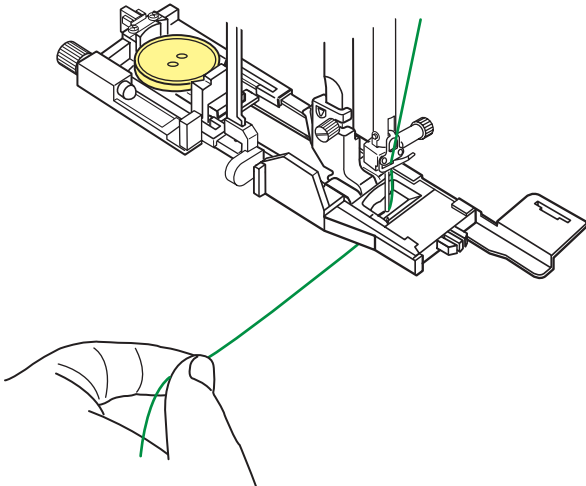
3



4



5



- 3 Ziehen Sie den Oberfaden nach links unten durch das Loch des Knopflochfußes.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff und legen Sie ihn unter den Knopflochfuß. Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt durch Drehen des Handrades.

- ⑥ Ausgangspunkt

- 4 Senken Sie den Nähfuß ab und ziehen Sie den Knopflochhebel möglichst weit nach unten.

- ⑦ Knopflochhebel

ANMERKUNG:

Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber und dem vorderen Anschlag keine Lücke besteht, da sonst das Knopfloch nicht in der richtigen Lage hat oder ein Nahtspalt entsteht.

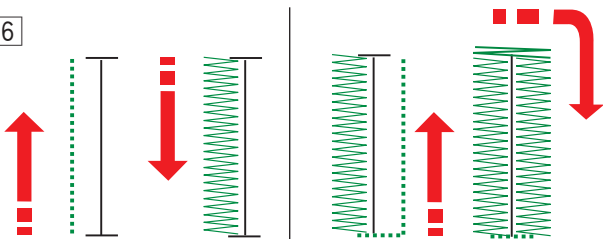
- ⑧ Keine Lücke
⑨ Ausgangspunkt
⑩ Nahtspalt

- 5 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig etwas nach links. Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

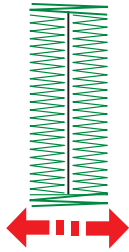
ANMERKUNG:

Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Knopflochhebel herunterzuziehen, wird auf dem rechten Touchscreen eine Warnung angezeigt und die Maschine stoppt nach einigen Stichen. Ziehen Sie den Knopflochhebel herunter und beginnen Sie zu nähen.

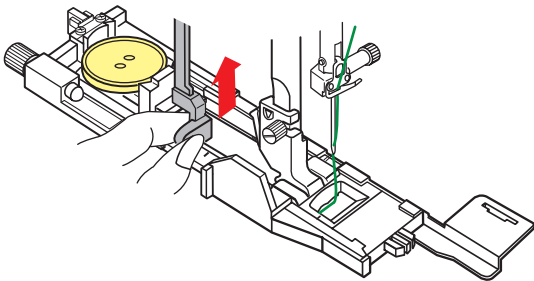
6



- 6 Das Knopfloch wird automatisch in der gezeigten Reihenfolge genäht. Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position. Drücken Sie die Fadenabschneidertaste und nehmen Sie den Stoff heraus.

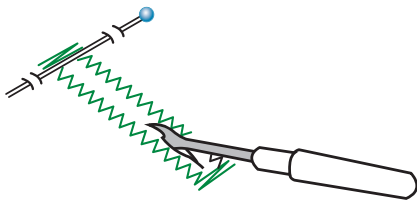


7



- 7 Drücken Sie den Knopflochhebel nach dem Abschluss des Knopflochnähens soweit wie möglich nach oben.

8



- 8 Stecken Sie an jedem Ende knapp unterhalb des Riegels eine Stecknadel, damit die Fäden nicht versehentlich durchgeschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahtrenner auf. Öffnen Sie das Augenknopfloch mit einem Pfriem.

Doppellagiges Knopfloch

Um ein festes, robustes Knopfloch zu nähen, sollte eine zweite Knopflochlage über die vorherigen Stiche genäht werden.

Starten Sie einfach die Maschine neu, wenn das Knopfloch fertig ist.

Stellen Sie nicht den Nähfuß oder den Knopflochhebel hoch.

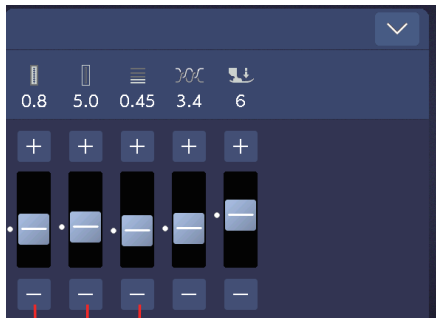
Wählen Sie das Muster nicht erneut aus.

ANMERKUNG:

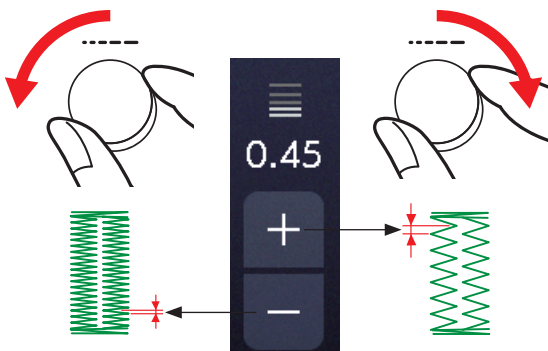
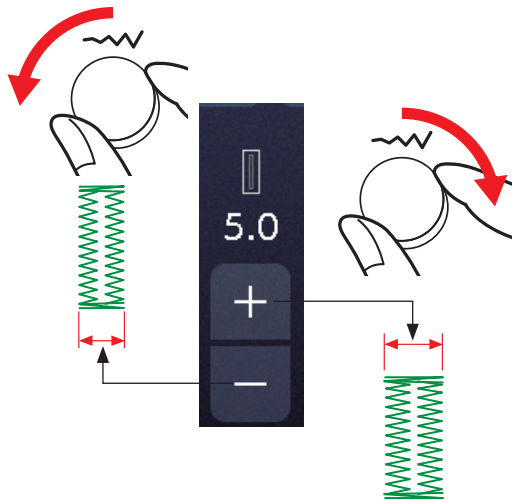
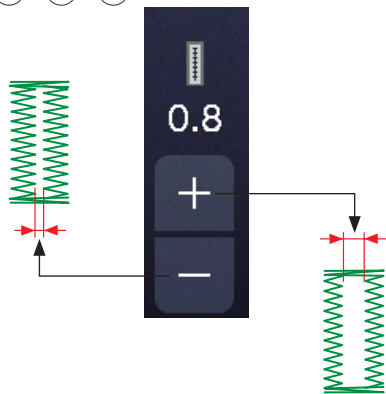
Schalten Sie die Option „Schnitt nach Vernähen“ aus, wenn Sie ein doppellagiges Knopfloch nähen (siehe Seite 169).



② ③ ④



② ③ ④



Manuelle Einstellungen

Sie können die Breite der Knopflochöffnung, Knopflochbreite und Knopflochstichdichte im Fenster für manuelle Einstellungen ändern.

Wenn Sie die Taste „Einstellungen“ drücken, wird das Fenster für manuelle Einstellung erweitert und die Schieberegler für die Wert-Einstellung erscheinen.

① Taste „Einstellungen“

② Breite der Knopflochöffnung ändern

Drücken Sie die Taste „+“, um die Knopflochöffnung breiter zu machen.

Drücken Sie die Taste „-“, um die Knopflochöffnung schmaler zu machen.

③ Knopflochbreite ändern

Drehen Sie das Drehknopf Stichbreite für die Stichbreite im Uhrzeigersinn, um das Knopfloch breiter zu machen.

Drehen Sie das Drehknopf Stichbreite für die Stichbreite gegen den Uhrzeigersinn, um das Knopfloch schmaler zu machen.

Oder drücken Sie die Taste „+“, um das Knopfloch breiter zu machen.

Drücken Sie die Taste „-“, um das Knopfloch schmaler zu machen.

④ Knopflochstichdichte ändern

Drehen Sie das Drehknopf Stichlänge im Uhrzeigersinn, um die Knopflochstiche weniger dicht zu machen.

Drehen Sie das Drehknopf Stichlänge gegen den Uhrzeigersinn, um die Knopflochstiche dichter zu machen.

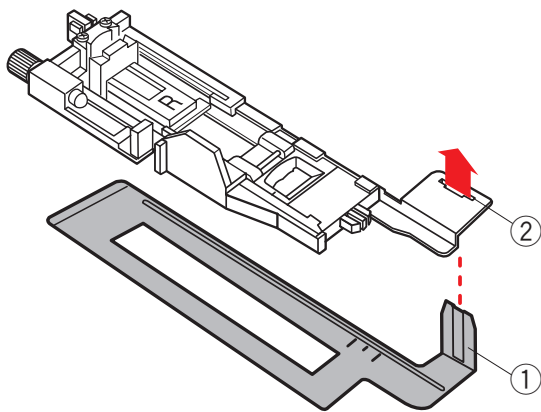
Oder drücken Sie die Taste „+“, um die Knopflochstiche weniger dicht einzustellen.

Drücken Sie die Taste „-“, um die Knopflochstiche dichter einzustellen.

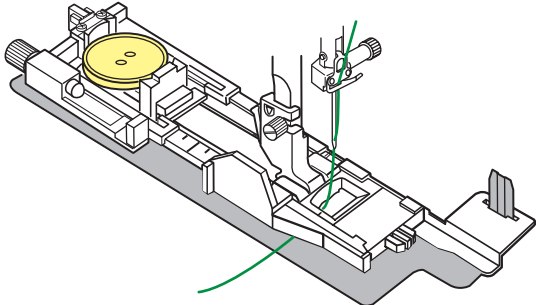
ANMERKUNG:

- Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 eingestellt werden.
- Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden.
- Die Stichdichte kann von 0,20 bis 1,00 eingestellt werden.

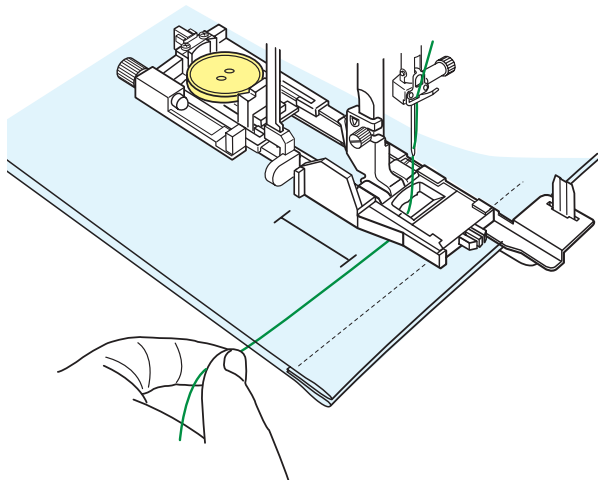
1



2



3



Stabilisierungsplatte verwenden

Die Stabilisierungsplatte hält und stützt den Stoff, was besonders beim Nähen von Knopflöchern im Saum von dicken Stoffen hilfreich ist.

- 1 Führen Sie die Lasche der Stabilisierungsplatte ① in den Schlitz ② des Knopflochfußes ein.

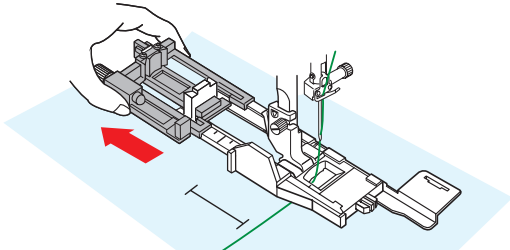
- ① Stabilisierungsplatte
- ② Schlitz

- 2 Legen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Fußes. Bringen Sie den Knopflochfuß an der Maschine an. Ziehen Sie den Oberfaden nach links zwischen den Nähfuß und die Stabilisierungsplatte.

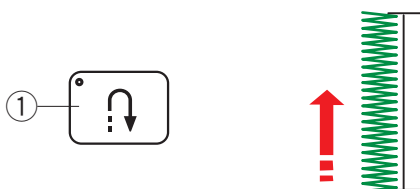
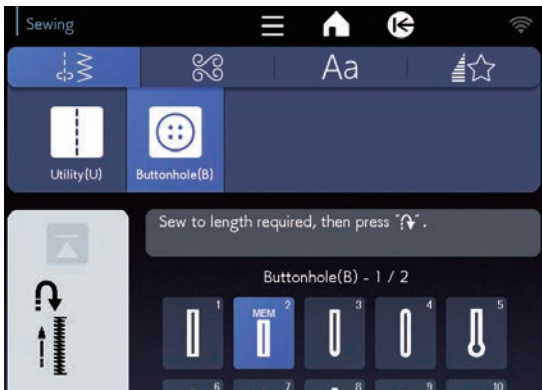
- 3 Legen Sie den Stoff zwischen den Knopflochfuß und die Stabilisierungsplatte. Stechen Sie mit der Nadel in den Ausgangspunkt, indem Sie am Handrad drehen. Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab. Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden leicht nach links ziehen. Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

ANMERKUNG:

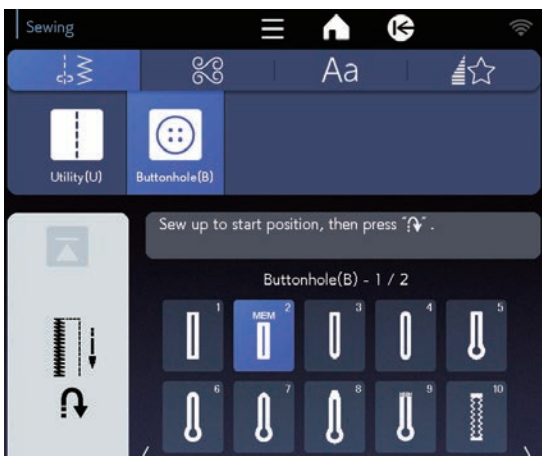
Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Sensor-Knopfloch B1 (eckig).



1



2



B2 Automatisches Knopfloch (eckig)

Ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus. Ziehen Sie den Oberfaden nach links unten durch das Loch des Fußes.

Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff. Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab, indem Sie das Handrad drehen.

Senken Sie den Fuß ab, beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig etwas nach links. Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

ANMERKUNG:

- Sie müssen den Knopflochhebel nicht nach unten ziehen.
- Möchten Sie ein längeres Knopfloch nähen, als vom Automatik-Knopflochfuß R zugelassen wird, benutzen Sie den Satinstichfuß F.

ANMERKUNG:

- Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 eingestellt werden.
- Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden.
- Die Stichdichte kann von 0,20 bis 1,00 eingestellt werden.

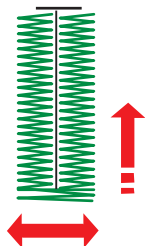
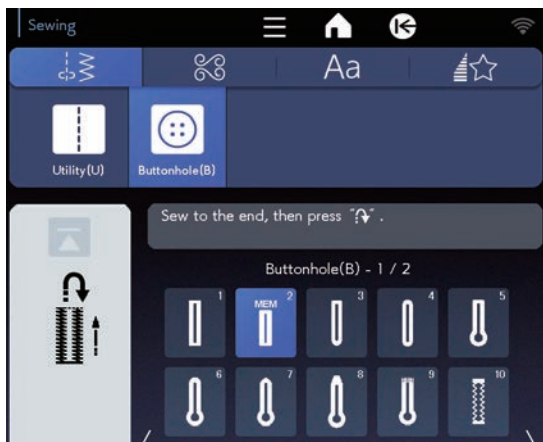
- 1 Nähen Sie die linke Seite, bis die gewünschte Knopflochlänge erreicht ist. Drücken Sie nun die Rückwärtstaste ①.

- 2 Nähen Sie weiter. Die Maschine näht mit Geradstichen zurück.

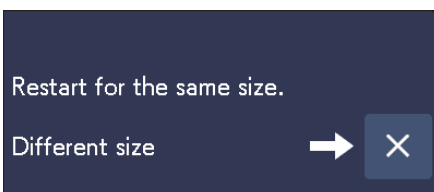
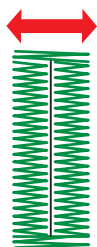
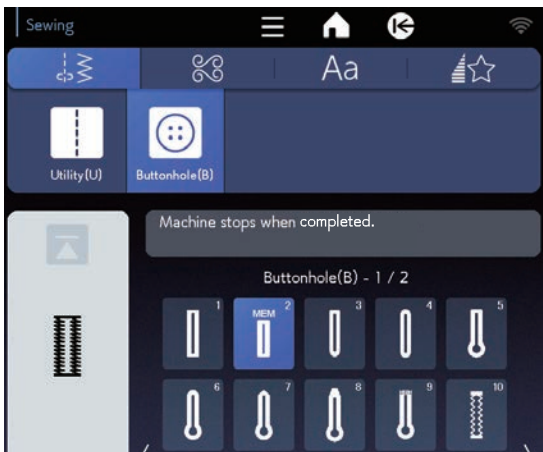
Halten Sie die Maschine an, wenn Sie am Ausgangspunkt ankommen.

Drücken Sie nun die Rückwärtstaste ①.

3



4



3 Nähen Sie weiter. Die Maschine näht den vorderen Knopflochriegel und die rechte Seite des Knopflochs. Halten Sie die Maschine an, wenn Sie am Endpunkt ankommen.

Drücken Sie nun die Rückwärtstaste ①.

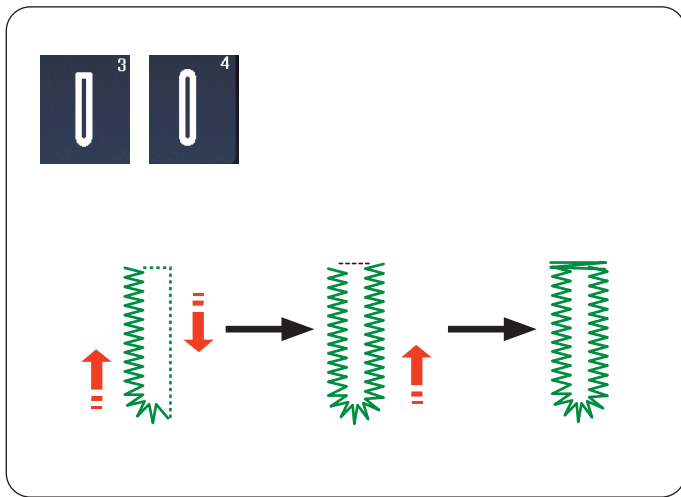
4 Nähen Sie weiter. Die Maschine näht den hinteren Knopflochriegel sowie Punktvernähstich, und hält dann automatisch mit angehobener Nadel an. Wenn das Knopfloch fertig ist, wird eine Nachricht angezeigt.

Soll ein weiteres Knopfloch genäht werden, bringen Sie den Stoff in die gewünschte Position und beginnen Sie wieder zu nähen. Die Nachricht wird ausgeblendet. Die Maschine näht ein weiteres Knopfloch, das mit dem ersten identisch ist und hält am Ende automatisch an.

Um ein anderes Knopfloch mit unterschiedlicher Größe zu nähen, drücken Sie die X-Taste im Dialogfeld.

ANMERKUNG:

- Anleitungen zum Ausschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 65.
- Die gespeicherte Länge wird gelöscht, wenn der Nähfuß angehoben oder die Taste „Neustart“ gedrückt wird, bevor das Knopfloch fertig gestellt ist.



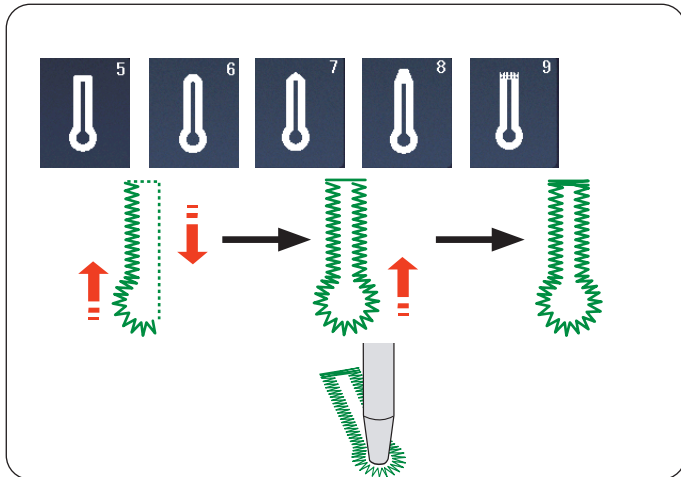
Weitere Knopflöcher

B3, B4 Rundes Knopfloch und Knopfloch für feine Stoffe

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Sensor-Knopfloch B1 (eckig) (siehe Seiten 63-65).

ANMERKUNG:

- Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 eingestellt werden.
- Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden.
- Die Stichdichte kann von 0,20 bis 1,00 eingestellt werden.



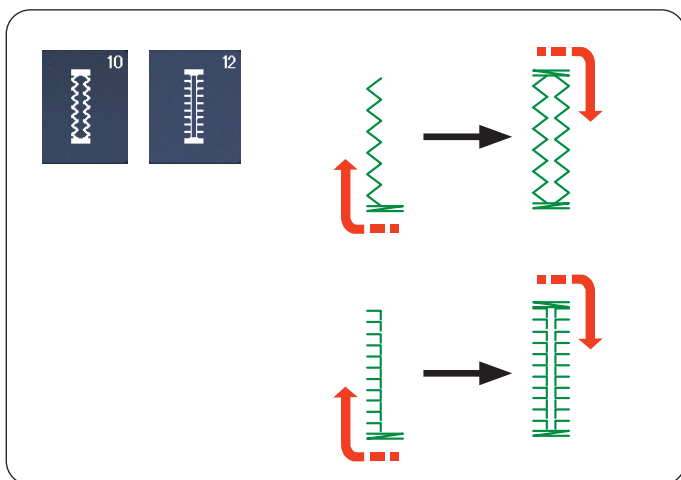
B5-B9 Augenknopflöcher

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Sensor-Knopfloch B1 (eckig) (siehe Seiten 63-65).

Öffnen Sie das Augenknopfloch mit einer Ahle.

ANMERKUNG:

- Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 eingestellt werden.
- Die Knopflochbreite kann von 5,6 bis 9,0 eingestellt werden.
- Die Stichdichte kann von 0,20 bis 1,00 eingestellt werden.



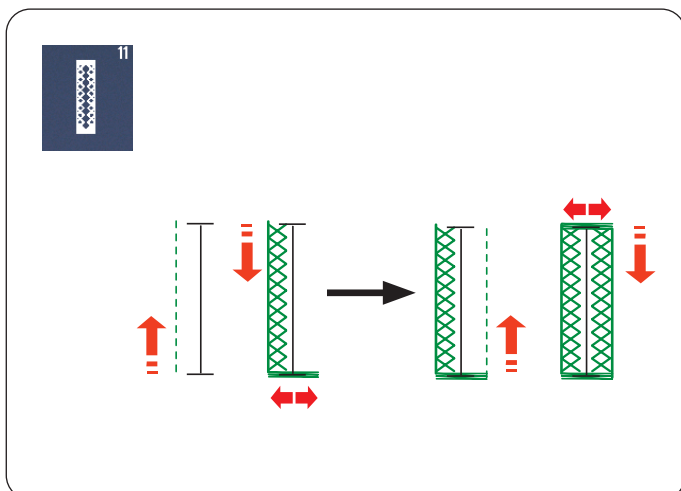
B10, B12 Stretch- und Antik-Knopflöcher

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Sensor-Knopfloch B1 (eckig) (siehe Seiten 63-65).

Die Nähschritte sind abgebildet.

ANMERKUNG:

- Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 eingestellt werden.
- Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden.
- Die Stichdichte kann von 0,5 bis 1,0 (B10) und von 0,5 bis 2,5 (B12).



B11 Strick-Knopfloch

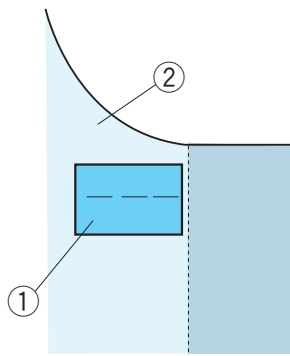
Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Sensor-Knopfloch B1 (eckig) (siehe Seiten 63-65).

ANMERKUNG:

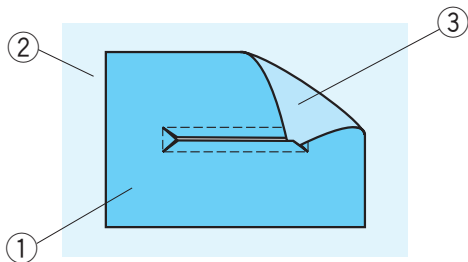
- Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 eingestellt werden.
- Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden.
- Die Stichdichte kann von 0,7 bis 1,20 eingestellt werden.



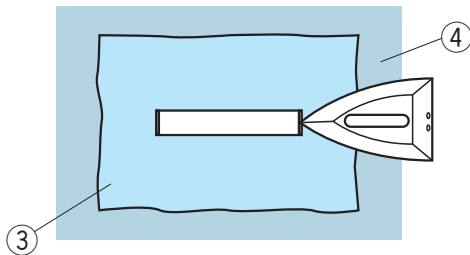
1



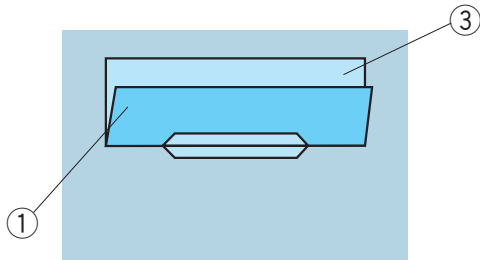
2



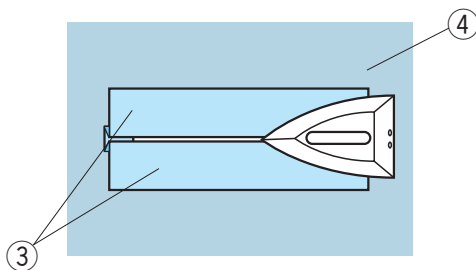
3



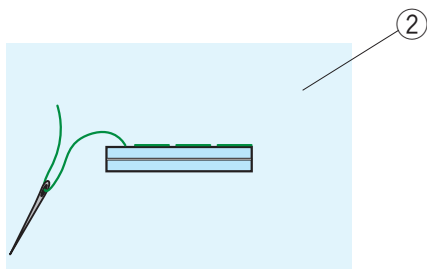
4



5



6



B13 Paspel Knopfloch

Ein paspeliertes Knopfloch wird durch Annähen eines Stoffstreifens oder -stücks am Knopfloch hergestellt. Paspel Knopflöcher eignen sich besonders für maßgeschneiderte Kleidungsstücke, werden aber nicht für feine oder empfindliche Stoffe empfohlen, da der hinterlegte Stoff durchscheinen oder das Kleidungsstück aufbauschen kann.

1 Heften Sie die rechten Seiten des Stoffstücks und Kleiderstoffs zusammen.

- ① Linke Seite des Stoffstücks
- ② Rechte Seite des Kleiderstoffs

2 Wählen Sie Muster B13 aus.

Nähen Sie das eingefasste Knopfloch auf beiden Stoffen zusammen.

Schneiden Sie das Knopfloch auf (siehe Abbildung), und ziehen Sie dann das Stoffstück durch den Schlitz auf die andere Seite.

- ① Linke Seite des Stoffstücks
- ② Rechte Seite des Kleiderstoffs
- ③ Rechte Seite des Stoffstücks

3 Ziehen Sie das Stoffstück heraus, bis seine rechte Seite sichtbar ist. Bügeln Sie beide Enden, bis sie eckig anliegen.

- ③ Rechte Seite des Stoffstücks
- ④ Linke Seite des Kleiderstoffs

4 Falten Sie die Stoffstückseiten von den Knopflochlippen zurück.

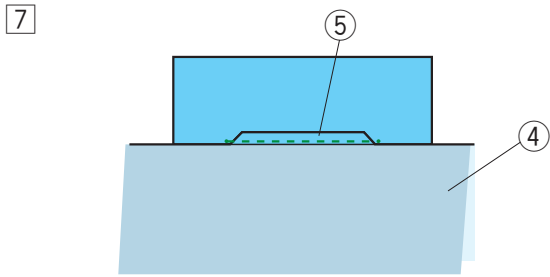
- ① Linke Seite des Stoffstücks
- ③ Rechte Seite des Stoffstücks

5 Bügeln Sie beide Falten.

- ③ Rechte Seite des Stoffstücks
- ④ Linke Seite des Kleiderstoffs

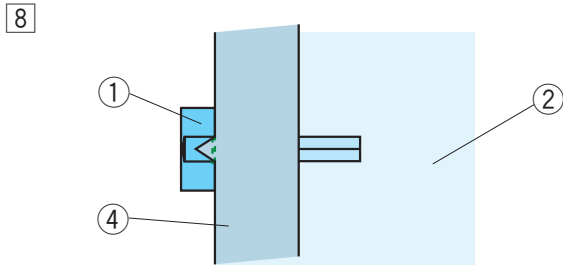
6 Heften Sie beide Saumkanten mit Nadel und Faden von Hand zusammen.

- ② Rechte Seite des Kleiderstoffs



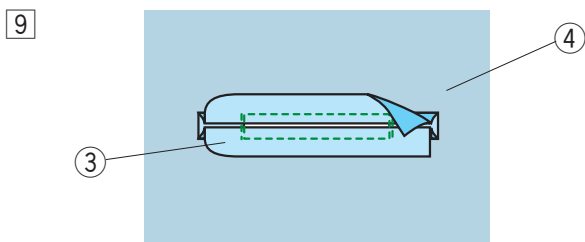
7 Falten Sie die Längsseite des Kleiderstoffes über, und nähen Sie neben der Originalnaht vor und zurück, um die Aufschläge des Stoffstücks zu sichern.

- ④ Linke Seite des Kleiderstoffes
- ⑤ Nähen Sie vor und zurück



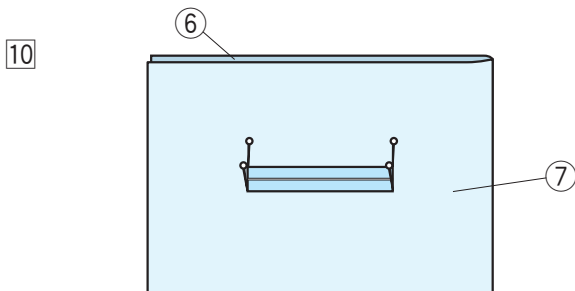
8 Falten Sie das Ende des Stoffstücks über, und nähen Sie dreimal über das dreieckige Ende vor und zurück.

- ① Linke Seite des Stoffstücks
- ② Rechte Seite des Kleiderstoffes
- ④ Linke Seite des Kleiderstoffes



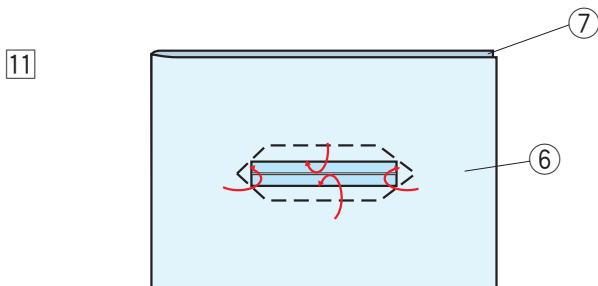
9 Das Stoffstück muss 1 bis 1,5 cm vom Loch entfernt abgeschnitten werden. Die Ecken müssen rund abgeschnitten werden (siehe Abbildung).

- ③ Rechte Seite des Stoffstücks
- ④ Linke Seite des Kleiderstoffes



10 Legen Sie die Paspel auf die linke Seite des Kleiderstoffes. Markieren Sie die vier Ecken mit Stecknadeln (siehe Abbildung).

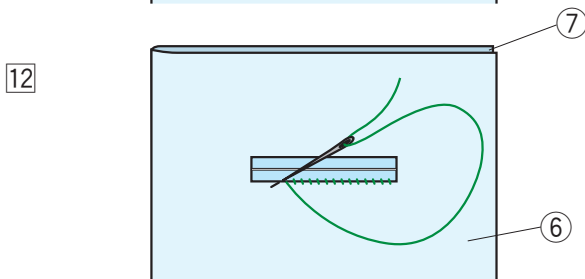
- ⑥ Paspel
- ⑦ Kleiderstoff



11 Klappen Sie alle Lagen um, und schneiden Sie das Knopfloch in die Paspel (siehe Schritt 2).

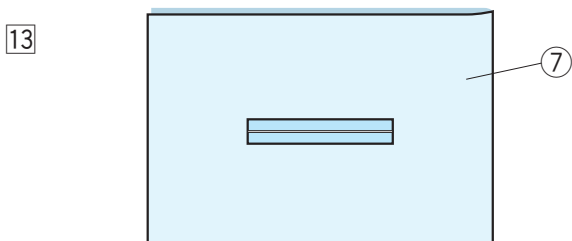
Die vier Markierungsnadeln kennzeichnen die Eckpunkte der Paspel. Falten Sie die einzelnen Aufschläge zwischen die Paspel und das Stoffstück.

- ⑥ Paspel
- ⑦ Kleiderstoff



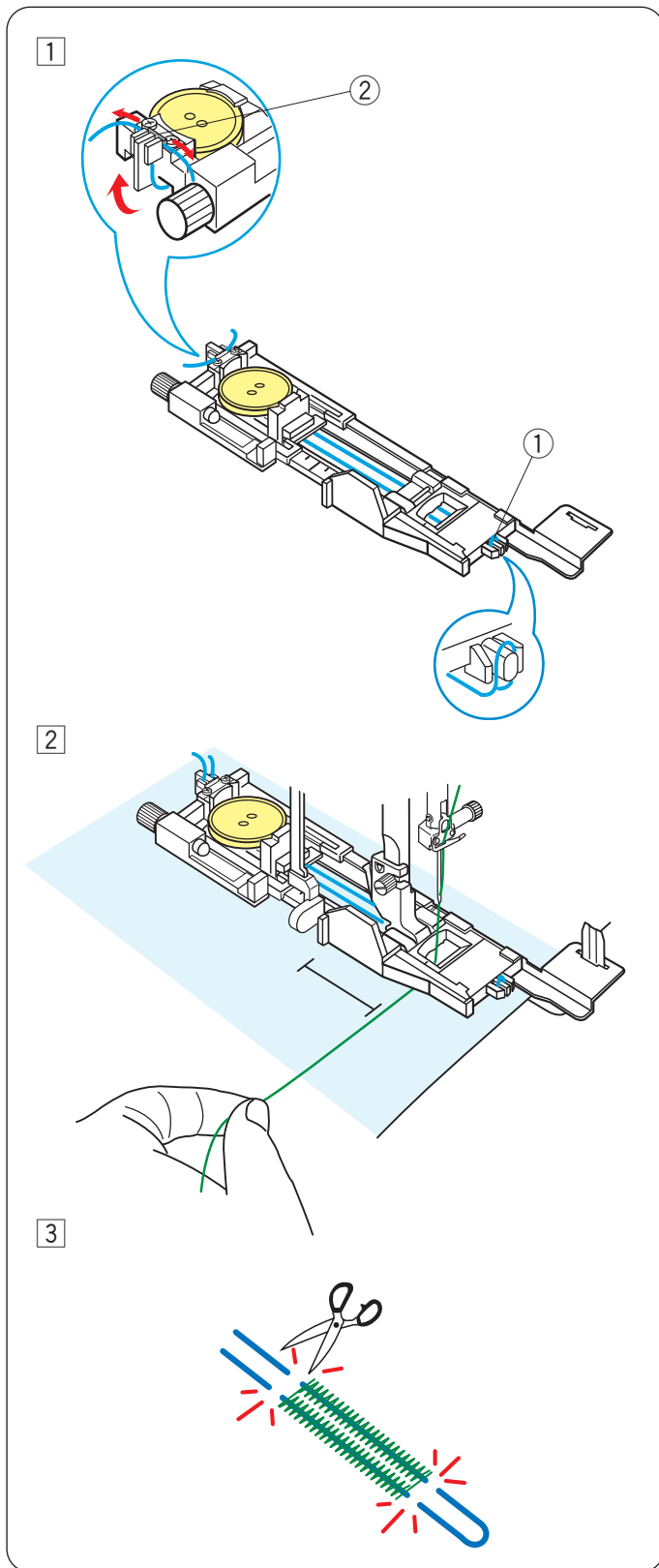
12 Nähen Sie mit Nadel und Faden um die Öffnung (siehe Abbildung).

- ⑥ Paspel
- ⑦ Kleiderstoff



13 Das eingefasste Knopfloch ist nun fertig.

- ⑦ Kleiderstoff



Knopflöcher mit Einlauffaden

Befolgen Sie beim Nähen eines Knopfloches mit Einlauffaden das gleiche Verfahren wie bei einem Sensor-Knopfloch B1 (eckig).

Wählen Sie Muster B1 aus.

- 1 Legen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes.

Haken Sie einen Einlauffaden in die Führung vorne am Fuß.

Ziehen Sie die Enden des Einlauffadens nach hinten und unter den Fuß

Führen Sie die Fadenenden nach oben und führen Sie beide Enden zwischen den Rippen und der Metallplatte durch.

- ① Führung
- ② Metallplatte

Setzen Sie die Stabilisierungsplatte nach Bedarf ein, und bringen Sie den Knopflochfuß an.

- 2 Senken Sie die Nadel in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll.

Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab.

Ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links.

Starten Sie die Maschine, um das Knopfloch über den Einlauffaden zu nähen.

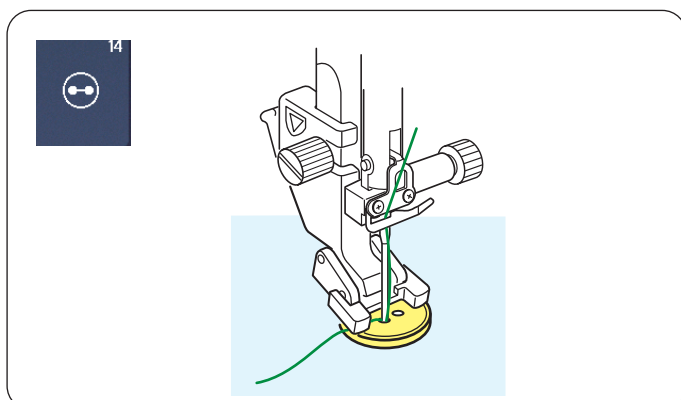
Die Maschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

- 3 Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden so nahe wie möglich am Knopfloch ab.

ANMERKUNG:

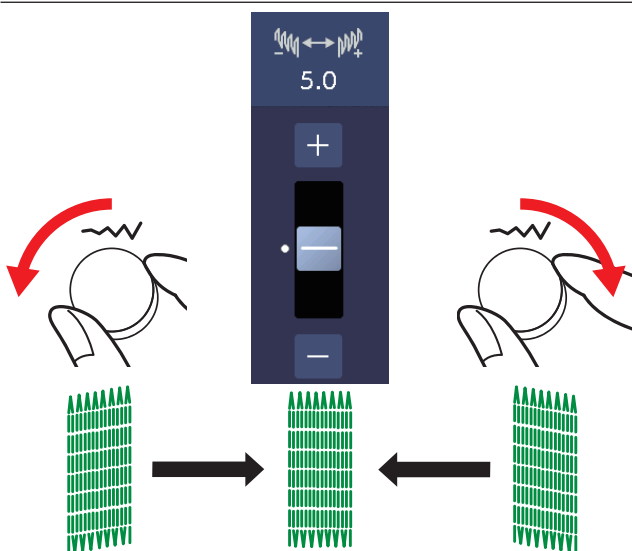
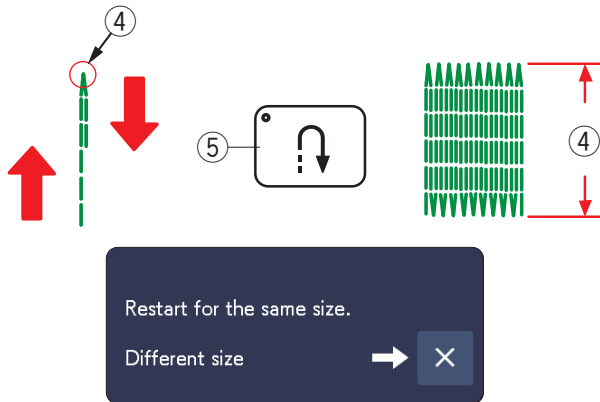
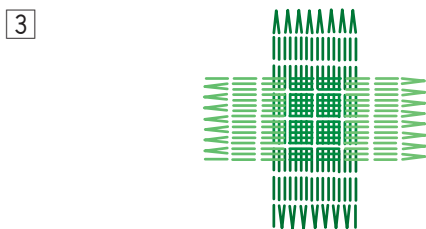
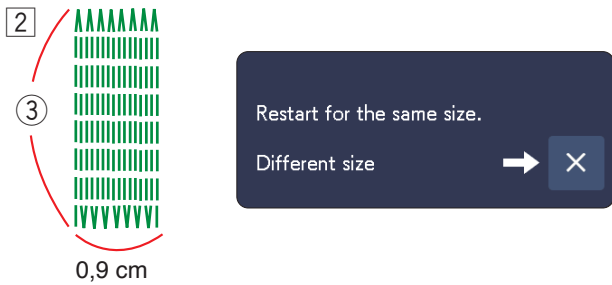
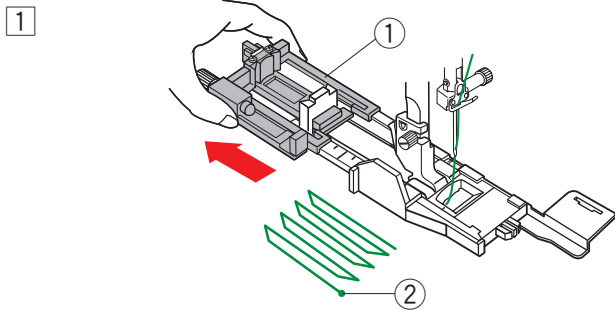
- Stellen Sie die Öffnungsgröße nicht breiter als 0,8 ein.
- Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein.
- Anleitungen zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 65.



Spezialstiche

B14 Knöpfe annähen

Nähanleitungen siehe Seite 145.



B15 Stopfen

- 1 Bringen den Automatik-Knopflochfuß R an, und ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus.
Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab. Senken Sie dann den Fuß.

- ① Knopfhalter
- ② Ausgangspunkt

- 2 Starten Sie die Maschine und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält. Nach Beendigung des Nähvorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung.

ANMERKUNG:

Die Maschine näht die Stopfarbeit mit einer Länge von maximal 2 cm und einer festen Breite von 0,9 cm, bis sie automatisch stoppt.

- ③ 2 cm

- 3 Nähen Sie eine weitere Stopflage im rechten Winkel über die erste Lage.

Stopfen kleineren Loches

Nähen Sie die erste Linie in der gewünschten Länge, und halten Sie die Maschine an.

Drücken Sie diese Rückwärtstaste und starten Sie die Maschine erneut.

Die Maschine stopft den Rest und hält automatisch an.

- ④ Erforderliche Länge
- ⑤ Rückwärtstaste

Stopfen eines Loches gleicher Größe

Nach Beendigung des Nähvorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung.

Starten Sie die Maschine einfach, um eine weitere Stopfarbeit gleicher Größe auszuführen.

Soll als nächstes ein größeres oder kleineres Loch gestopft werden, drücken Sie die X-Taste.

Einstellen die Gleichmäßigkeit der Stopfstiche

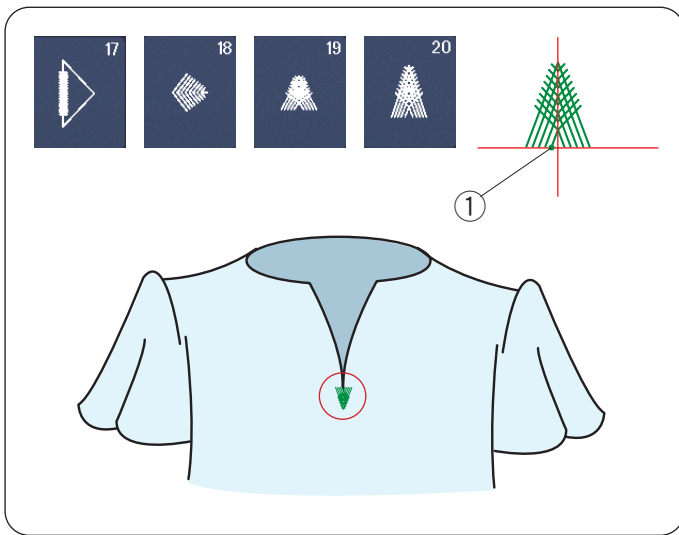
Sie können Ungleichmäßigkeiten der Stopfstiche korrigieren, indem Sie das Drehknopf Stichbreite drehen oder auf die Tasten „-“ oder „+“ drücken.

Wenn die linke Ecke niedriger als die Rechts Seite ist, drehen Sie das Drehknopf Stichbreite im Uhrzeigersinn oder drücken Sie die Taste „-“, um das zu korrigieren.

Wenn die rechte Ecke niedriger als die linke Seite ist, drehen Sie das Drehknopf Stichbreite im Uhrzeigersinn oder drücken Sie die Taste „+“, um das zu korrigieren.

ANMERKUNG:

Die gespeicherte Länge wird gelöscht, wenn der Nähfuß angehoben oder die Neustarttaste gedrückt wird bevor das Stopfen fertig gestellt ist (siehe Seite 108).



B17-B20 Fliegenstich

Der Fliegenstich ist ein verstärkender Dreieckstich, der am unteren Ende eines Schlitzes, eines Hosenreißverschlusses und den Seitentaschen der Hose verwendet wird.

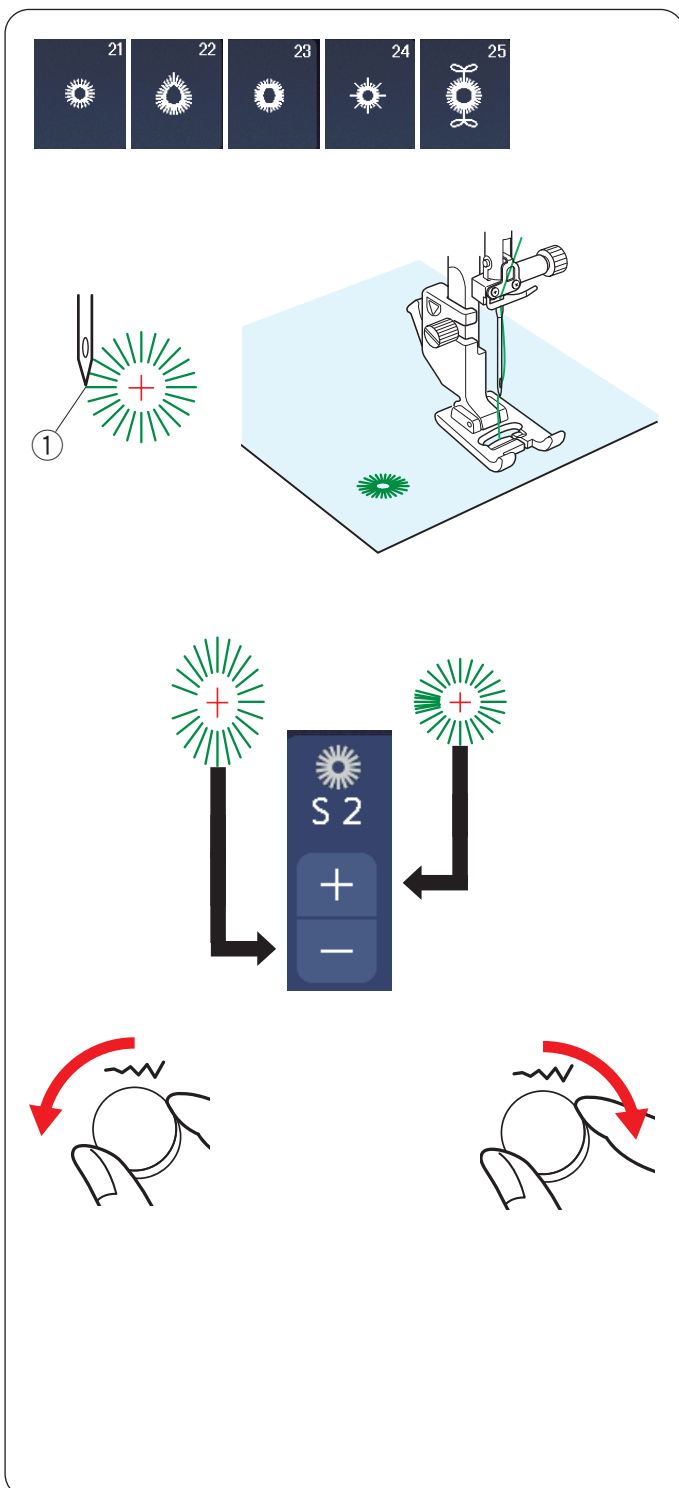
Bringen Sie den Satinstichfuß F an.

Nähen:

Legen Sie das Kleidungsstück unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab.

Nähen Sie bis die Maschine automatisch anhält.

- ① Ausgangspunkt



B21-B25 Ösen

Ösen werden für Löcher in Gürteln usw. verwendet.

Bringen Sie den Satinstichfuß F an.

Nähen:

Legen Sie das Kleidungsstück unter den Fuß und senken Sie die Nadel auf den Ausgangspunkt ab.

Nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.

- ① Ausgangspunkt

Öffnen Sie die Öse mit einer Ahle, einem Pfriem oder einer spitzen Schere.

Korrektur der Form der Öse:

Wenn die Öse offen ist, drehen Sie den Drehknopf Stichbreite gegen den Uhrzeigersinn oder drücken Sie die Taste „-“.

Überlappt sich die Öse, drehen Sie das Drehknopf Stichbreite im Uhrzeigersinn oder drücken Sie die Taste „+“.

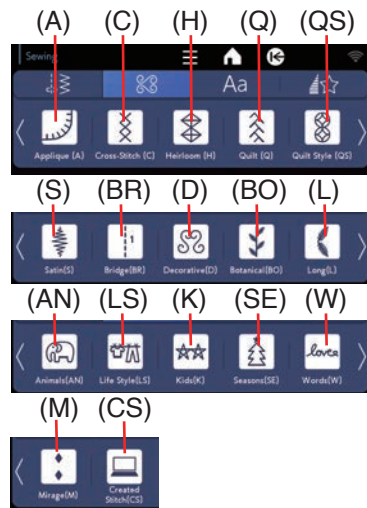
ANMERKUNG:

Die Form kann innerhalb von S1 bis S3 eingestellt werden (Standardeinstellung ist S2).

ZIERSTICHE

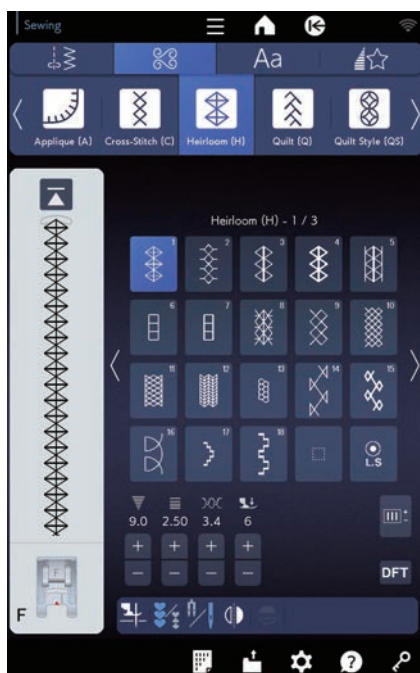
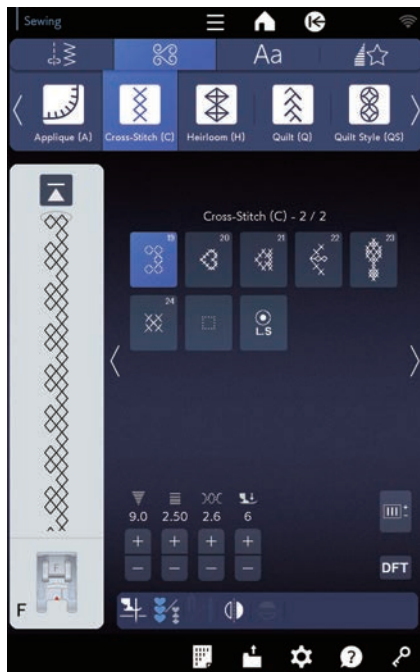
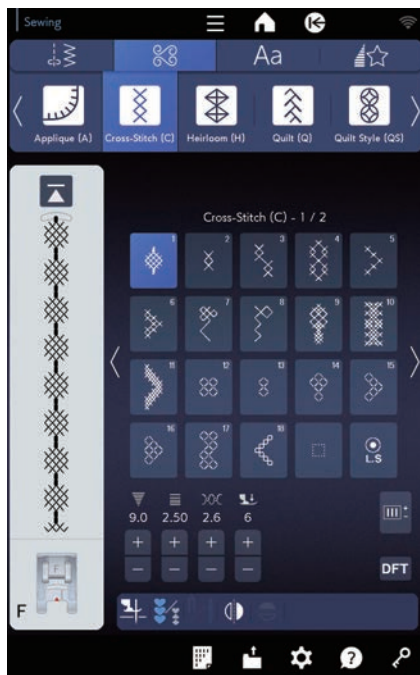
Zierstiche

Die Muster in diesem Abschnitt sind in 17 Gruppen eingeteilt. Diese Muster sind programmierbar und Sie können Musterkombinationen erstellen.



Applikation (A): 2 Seiten

Die Stiche in dieser Gruppe werden für Applikationen benutzt (siehe Seite 156).



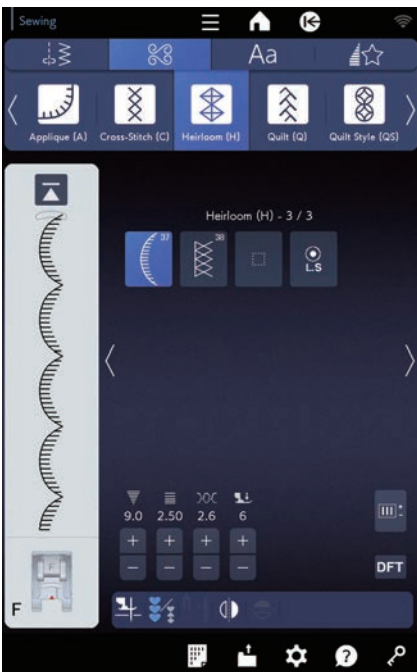
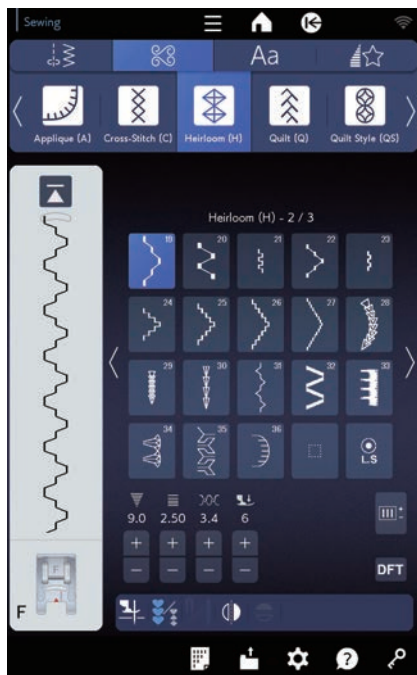
Kreuzstich (C): 2 Seiten

Diese Gruppe bietet Kreuzstiche für Handarbeit und Heimdekorationen.

Traditionell (H): 3 Seiten

Diese Gruppe bietet traditionelle Stiche für Handarbeit und Heimdekorationen.

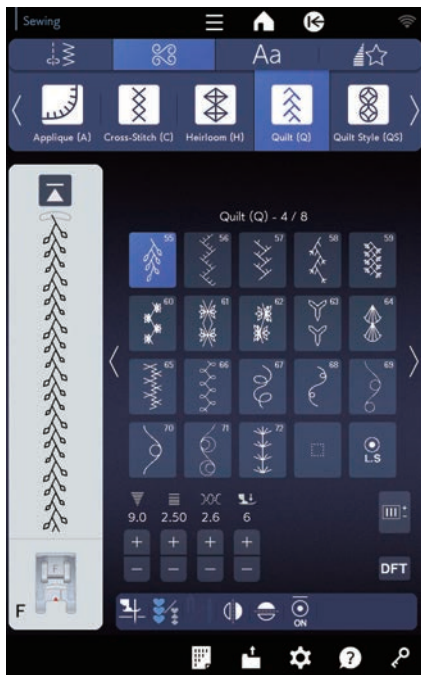
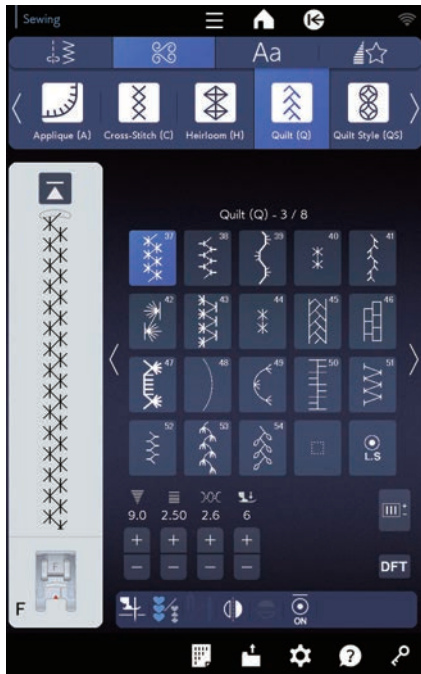
Traditionell (H) (Fortsetzung der vorherigen Seite)



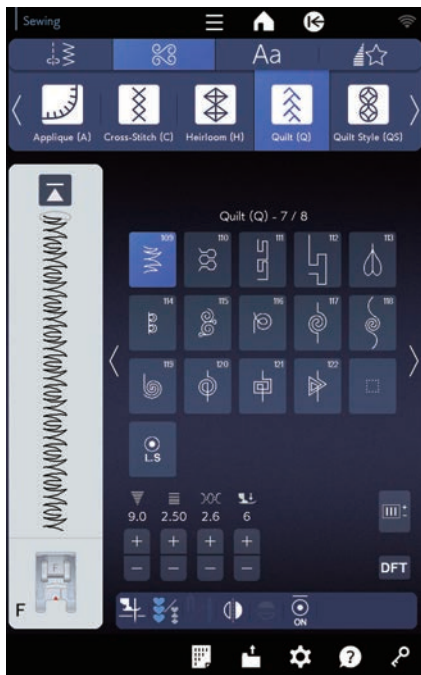
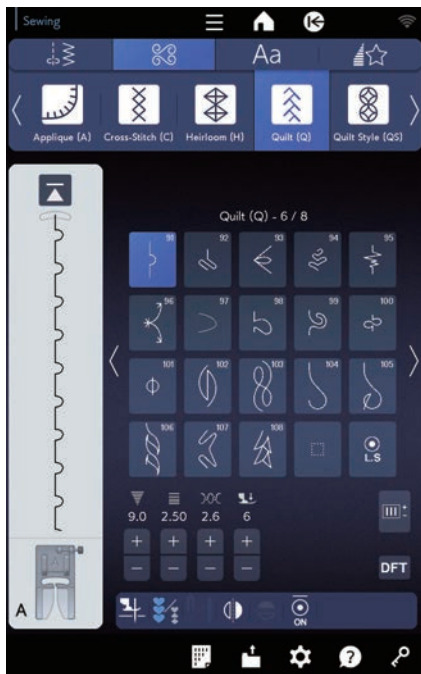
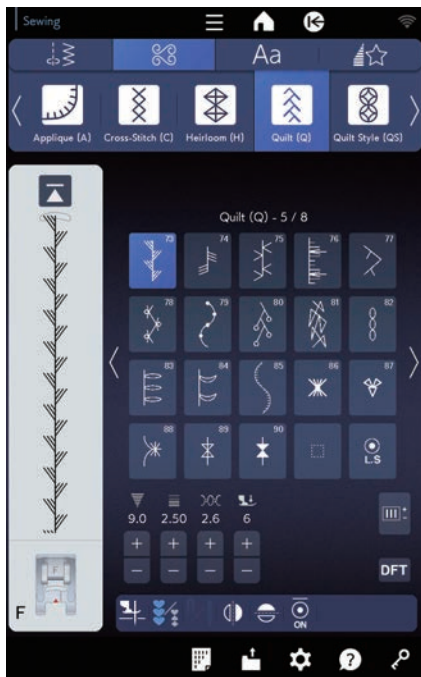
Quilten (Q): 8 Seiten

Die Stiche in dieser Gruppe werden für Patchwork und Quilten benutzt (siehe Seiten 95-100, 149-159).

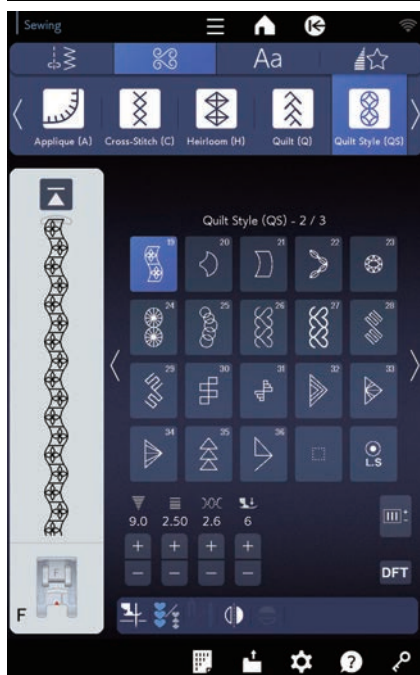
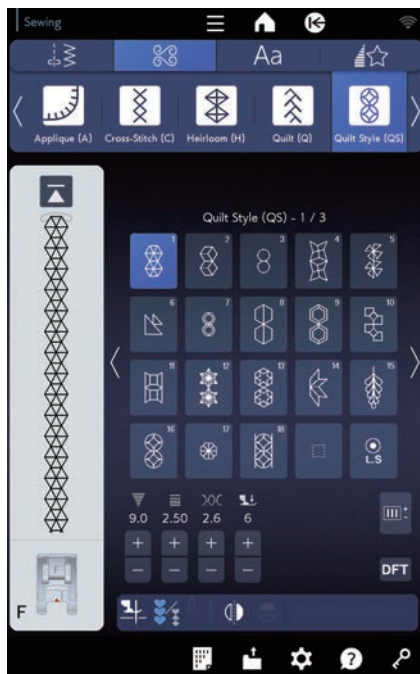
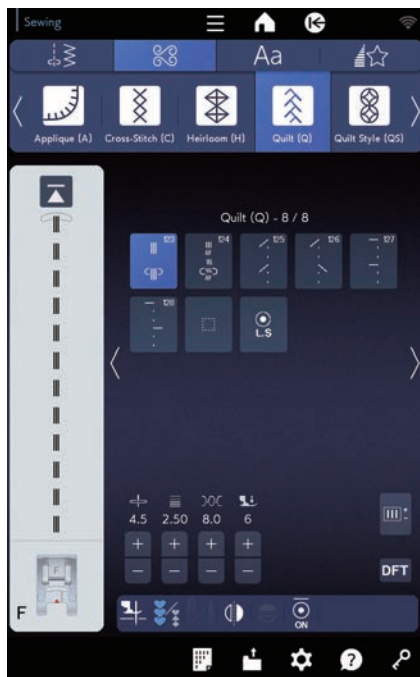
Quilten (Q) (Fortsetzung der vorherigen Seite)



Quilten (Q) (Fortsetzung der vorherigen Seite)



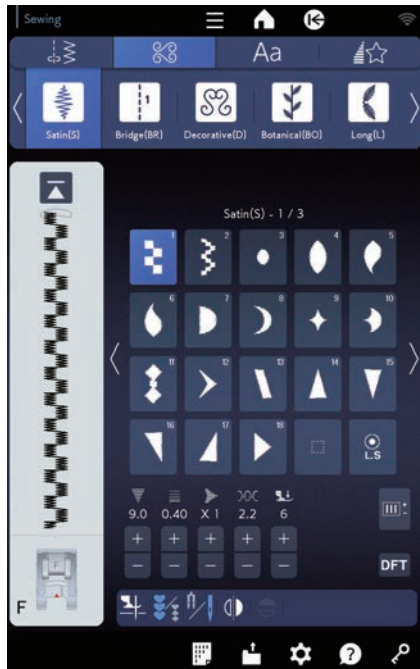
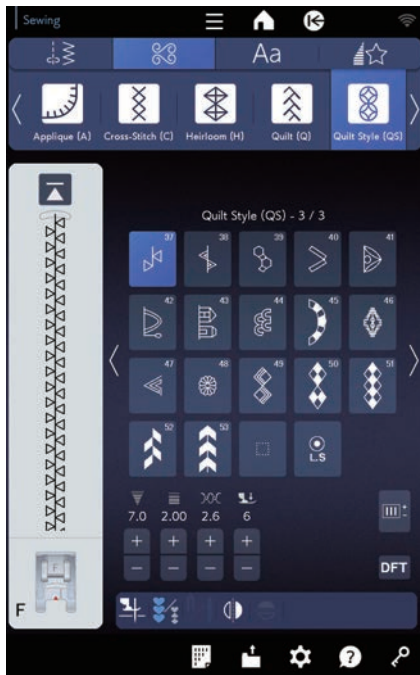
Quilten (Q) (Fortsetzung der vorherigen Seite)



Quilt-Stil (QS): 3 Seiten

Die Stichmuster in dieser Gruppe wurden von Quiltblöcken inspiriert.

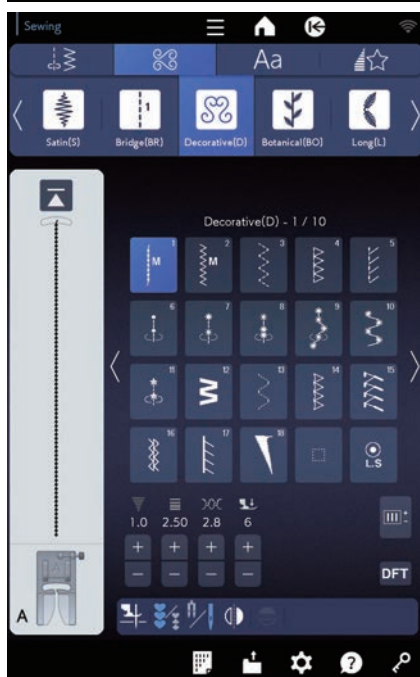
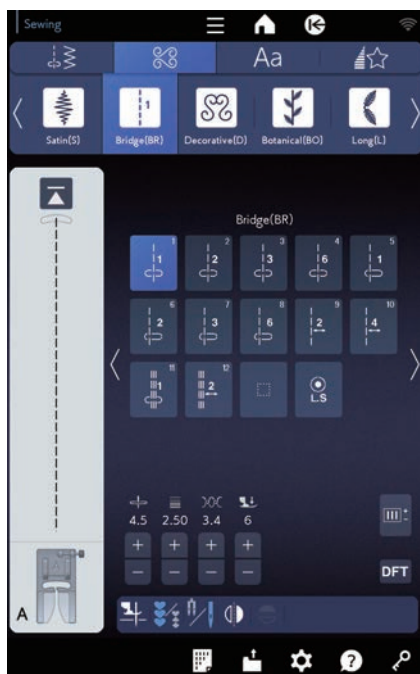
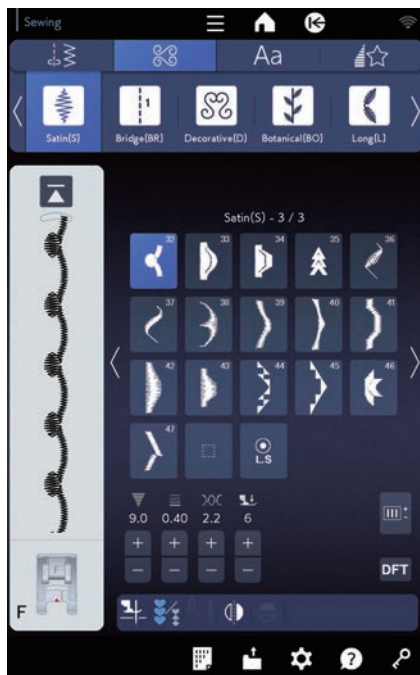
Quilt-Stil (QS) (Fortsetzung der vorherigen Seite)



Satinstiche (S): 3 Seiten

Die Stiche auf Seite 1 und 2 können bei gleichbleibender Stichdichte bis zum 5-fachen ihrer ursprünglichen Länge gedehnt werden (siehe Seite 100).

Satinstiche (S) (Fortsetzung der vorherigen Seite)



Dehnstiche (BR): 1 Seite

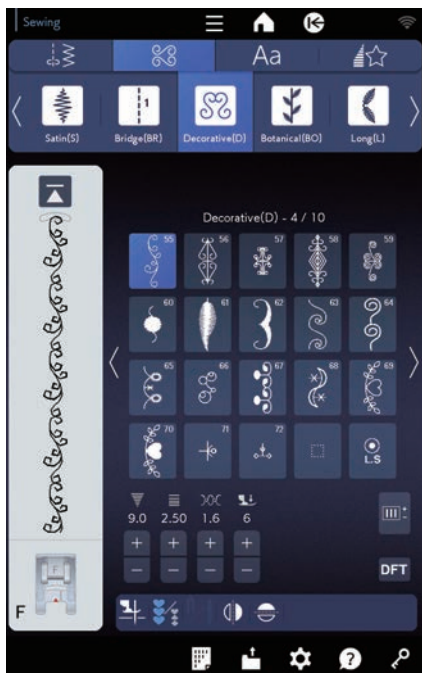
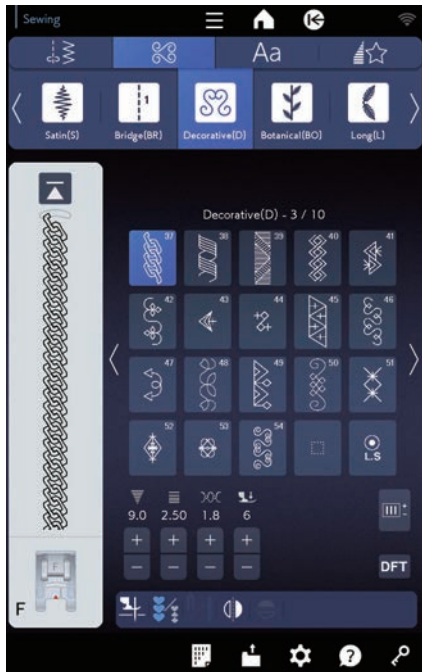
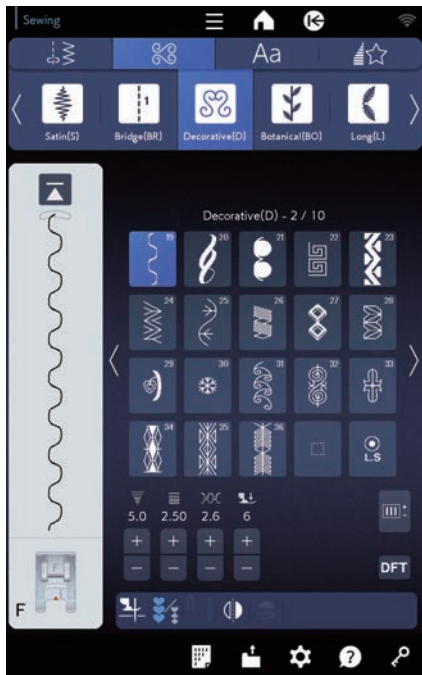
Brückenstiche dienen dem Einfügen von Geradstichen nach einem Stichmuster.

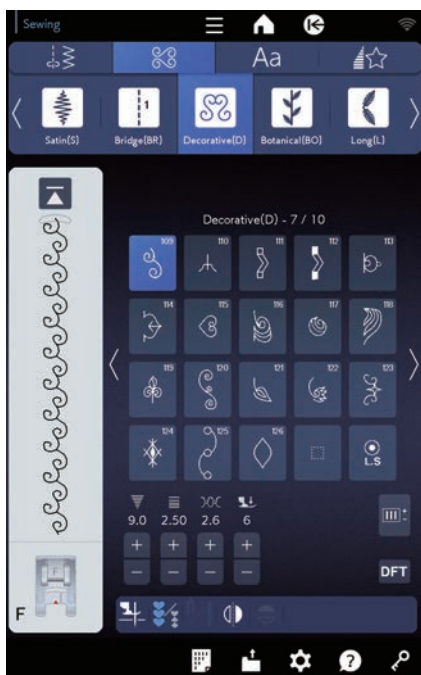
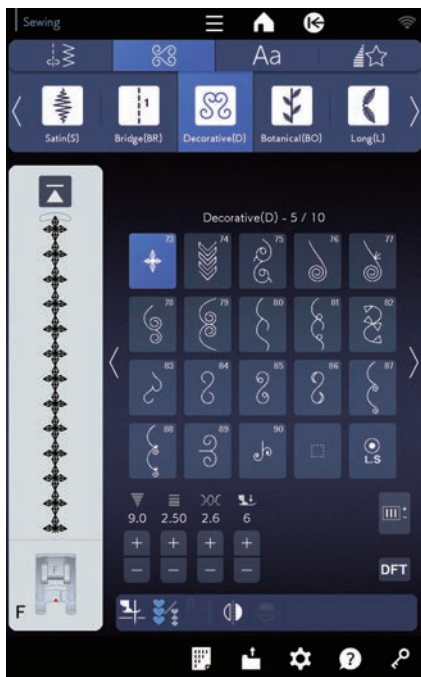
Die Zahl neben dem Stichbild auf der Taste „Geradstich“ gibt die Stichanzahl einer programmierbaren Einheit an.

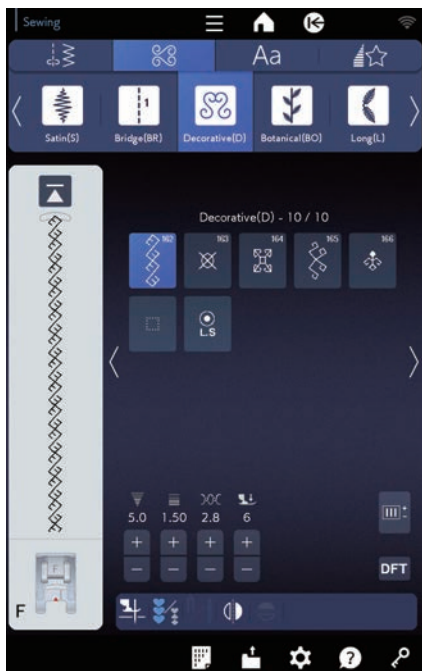
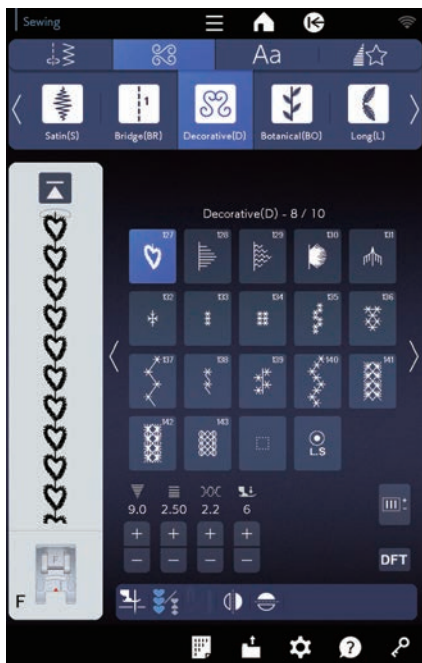
Die Muster BR9, BR10 und BR12 übernehmen die Stichlänge und Nadeleinstichposition vom vorherigen Muster in der programmierten Musterkombination (siehe Seite 106).

Dekorstiche (D): 10 Seiten

In dieser Gruppe sind 166 attraktive Muster verfügbar. Die Muster dieser Gruppe sind ideal zum Dekorieren.

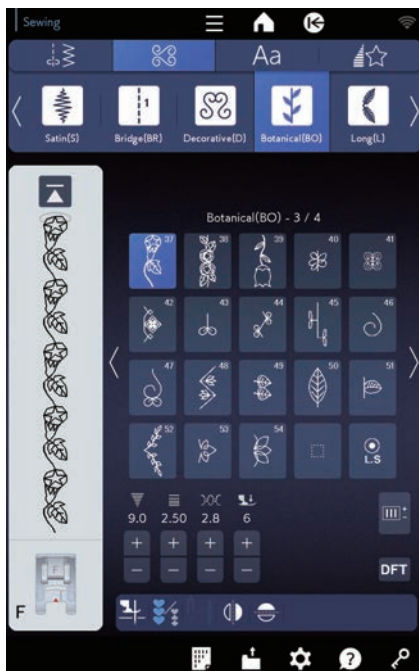
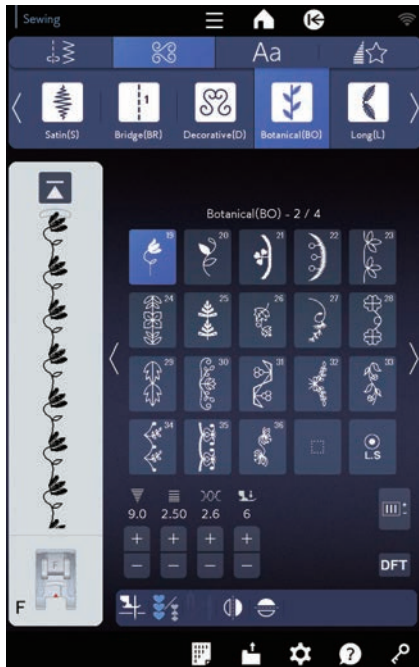
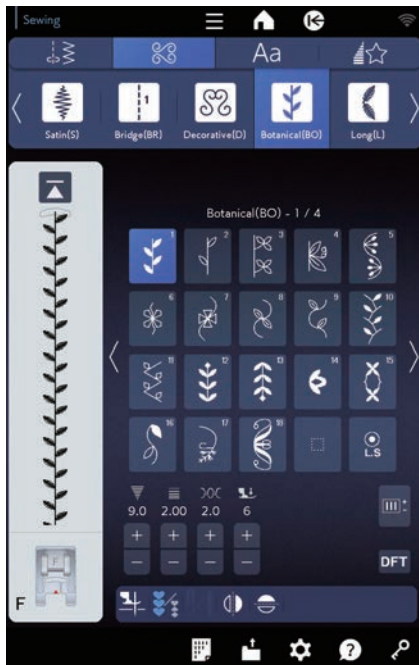




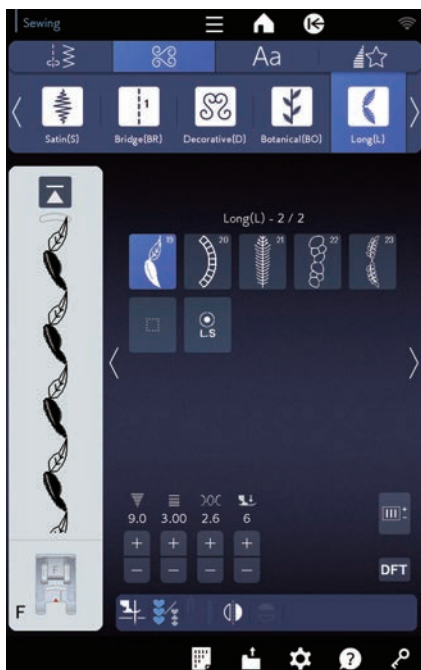
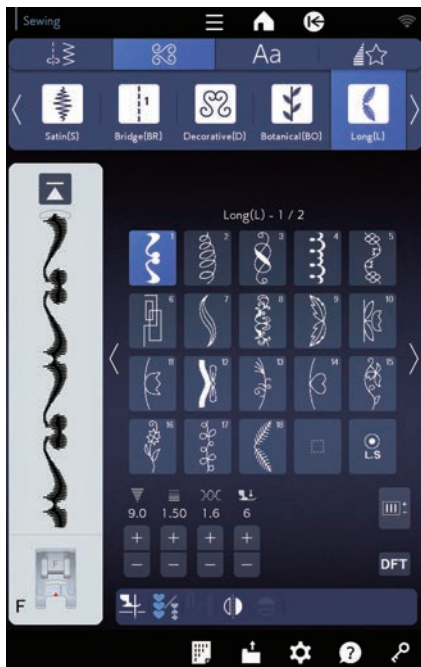
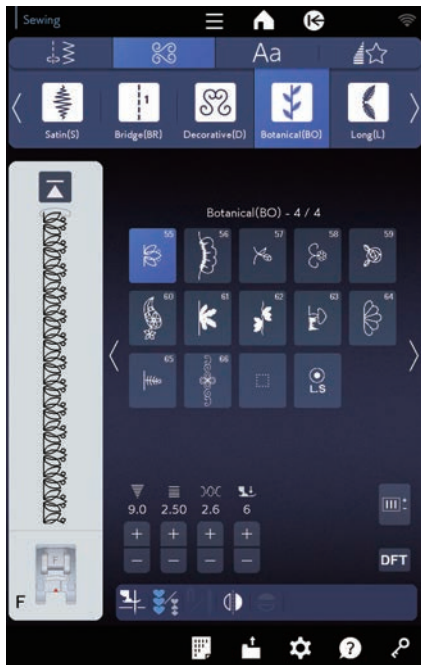


Botanisch (BO): 4 Seiten

In dieser Gruppe gibt es Muster von Bäumen, Blumen und Gras.

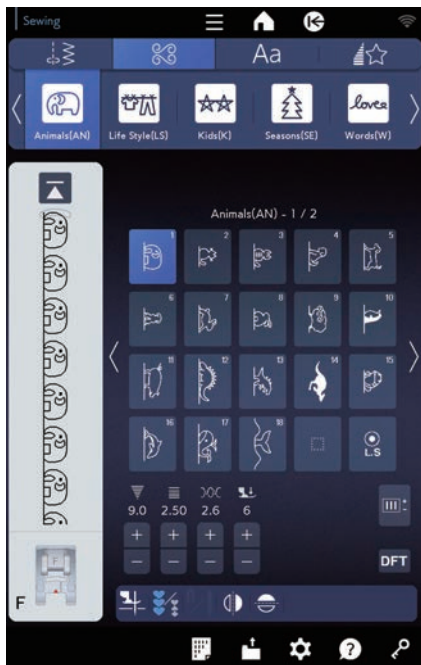


Botanisch (BO) (Fortsetzung der vorherigen Seite)



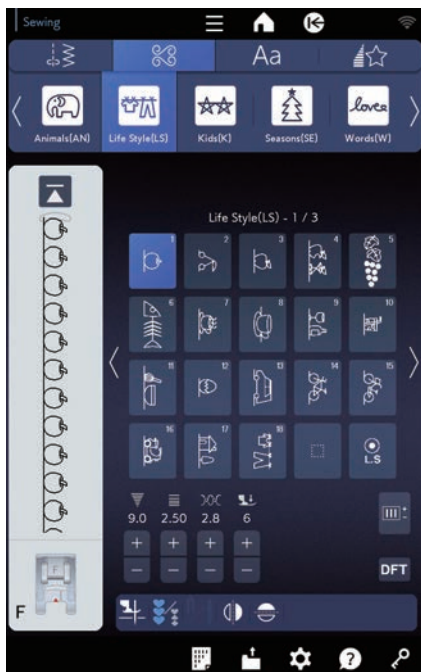
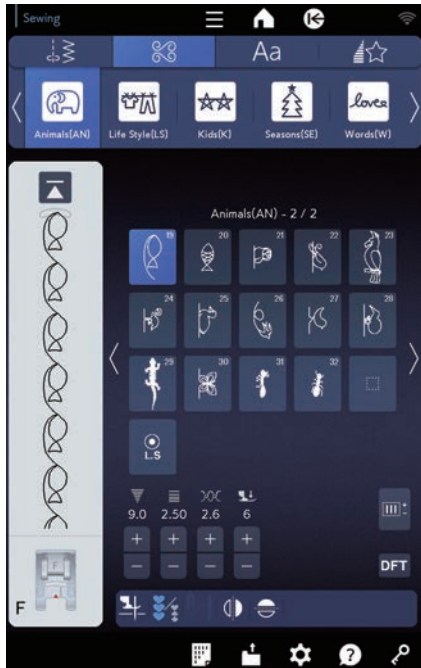
Langstiche (L): 2 Seiten

Die Muster in dieser Gruppe sind ideal zum Verzieren von Kleidungsstücken und Hinzufügen von Bordüren.



Tiere (AN): 2 Seiten

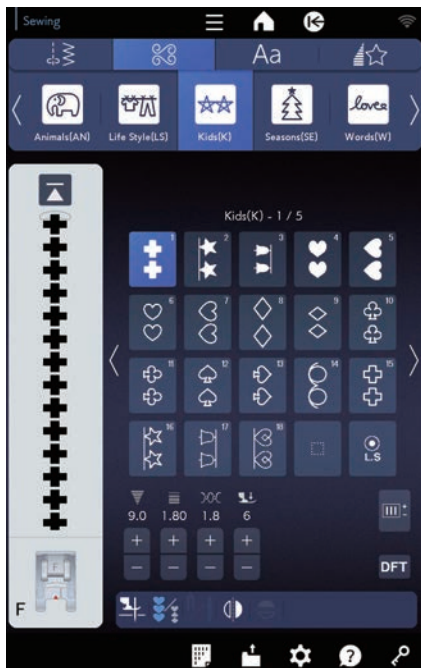
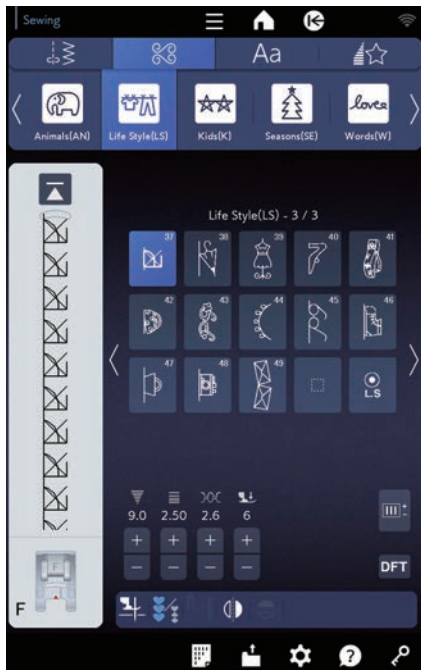
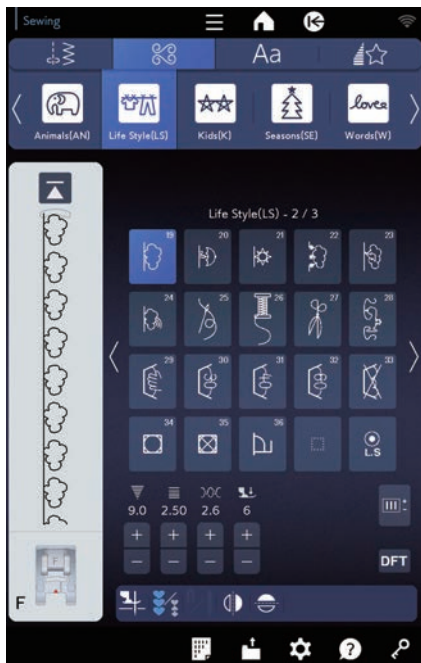
Das ist die Gruppe der Tiermuster.



Lifestyle (LS): 3 Seiten

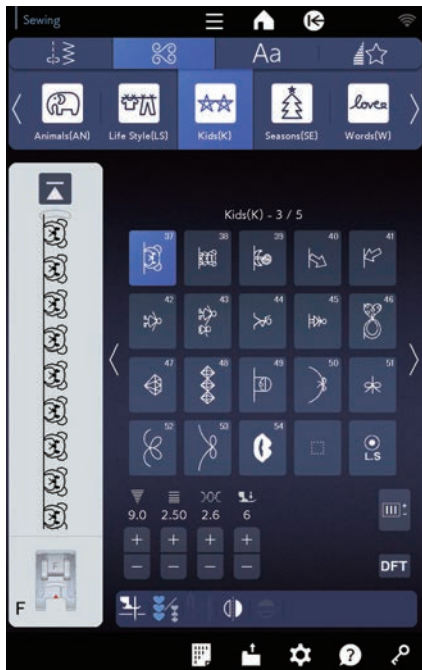
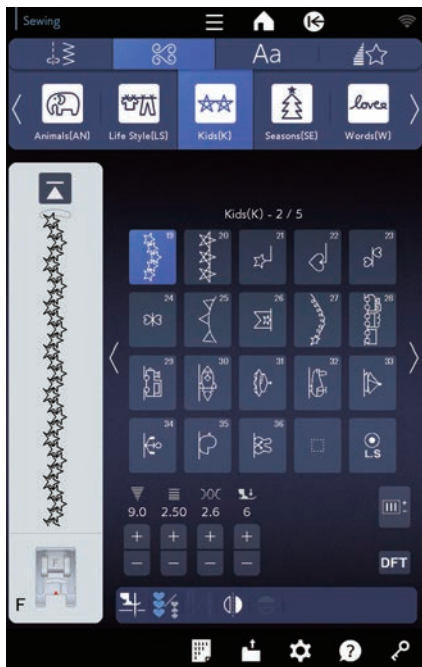
Die Muster in dieser Gruppe stellen Themen verschiedener Lebensstile dar.

Lifestyle (LS) (Fortsetzung der vorherigen Seite)

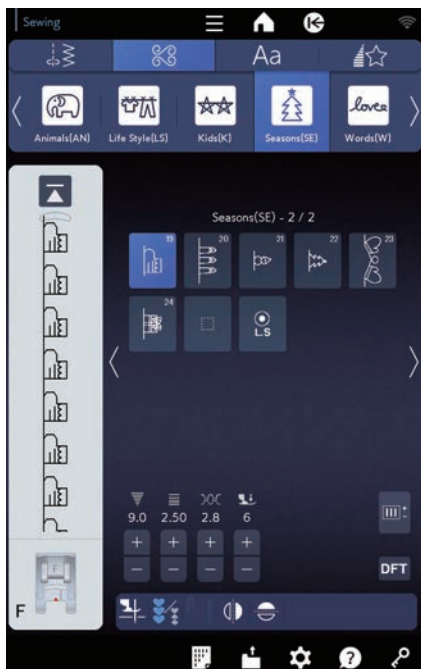
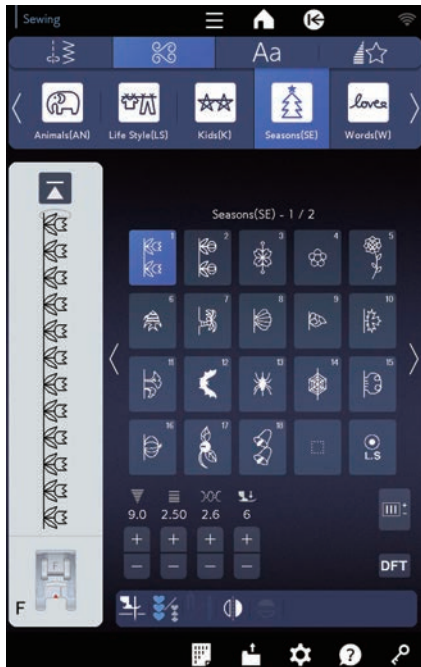
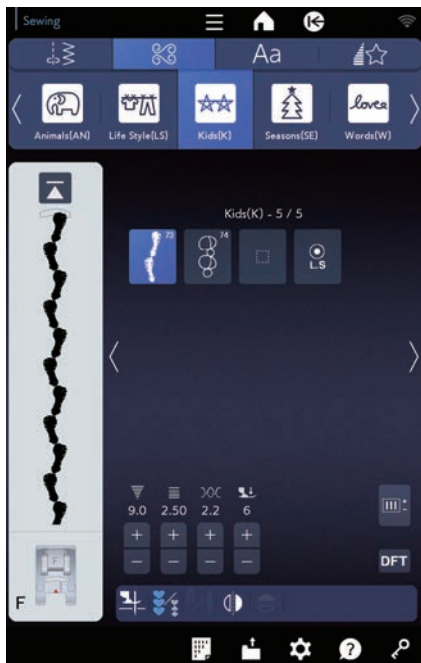


Kinder (K): 5 Seiten

Das ist die Gruppe der Kindermuster.

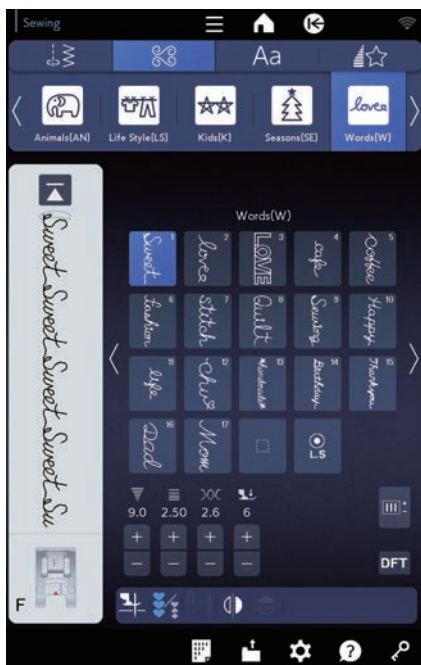


Kinder (K) (Fortsetzung der vorherigen Seite)



Jahreszeiten (SE): 2 Seiten

Die Muster In dieser Gruppe, beziehen sich auf die jahreszeitliche Ereignisse.



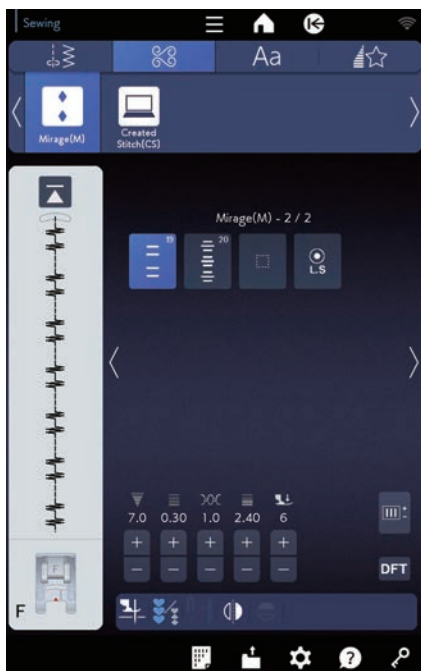
Wörter (W): 1 Seite

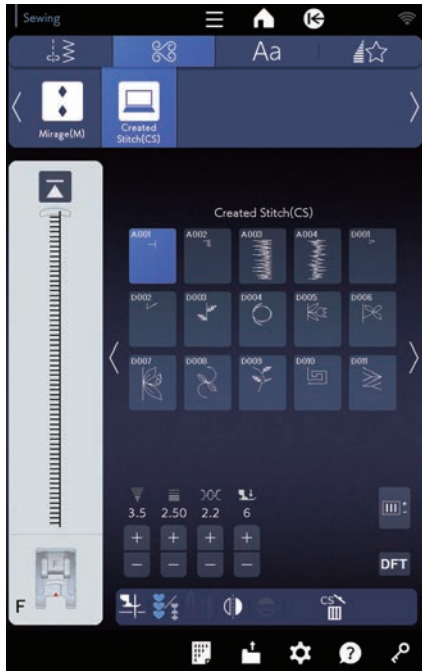
Die Muster in dieser Gruppe finden Sie verschiedene Wörter.



Mirage (M): 2 Seiten

Diese Gruppe bietet Satinmuster ohne verbindende Geradstiche (siehe Seite 101).

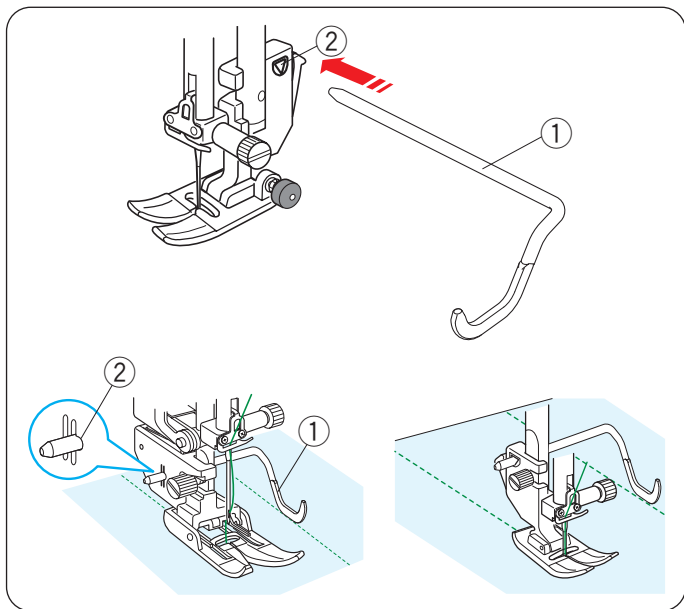




Eigene Stiche (CS): 1 bis 3 Seiten

In diesem Abschnitt können Sie Ihre eigenen Stiche, mit dem StitchComposer erstellen.

Im StitchComposer erfahren Sie, wie Sie erstellte Stichmuster von einem PC auf die Maschine zu übertragen.



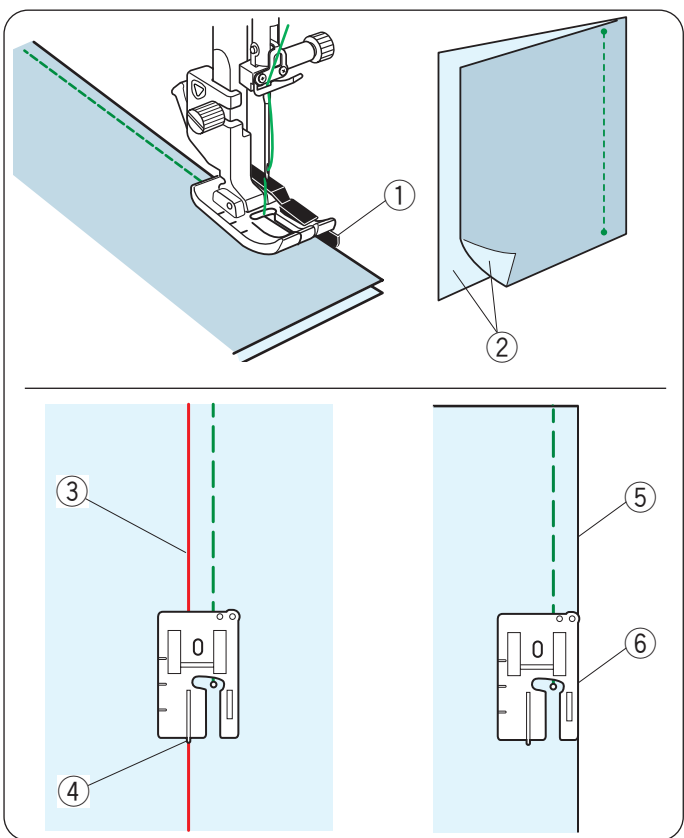
Quilten

Verwenden des Quiltlineals

Das Quiltlineal erleichtert das Nähen paralleler Nähte in gleichen Abständen zueinander. Setzen Sie das Quiltlineal in die Öffnung an der Rückseite des Fußhalters ein. Verschieben Sie das Quiltlineal, und stellen Sie es auf den gewünschten Abstand ein.

- ① Quiltlineal
- ② Loch

Folgen Sie beim Nähen der vorherigen Stichreihe mit dem Quiltlineal.



Q1-Q3 Patchwork Zusammsetzen

Die Muster Q1 bis Q3 sind spezielle Stiche zum Zusammennähen von Patchworkteilen. Die Muster Q2 und Q3 sind für Patchworkteile mit Nahtzugaben von 1/4" bzw. 7 mm gedacht. Verwenden den 1/4"-Fuß O.

Legen Sie die Patchworkteile rechts auf rechts zusammen. Nähen Sie, und führen Sie dabei die Stoffkante an der Führung entlang.

- ① Führung
- ② Rechte Stoffseite

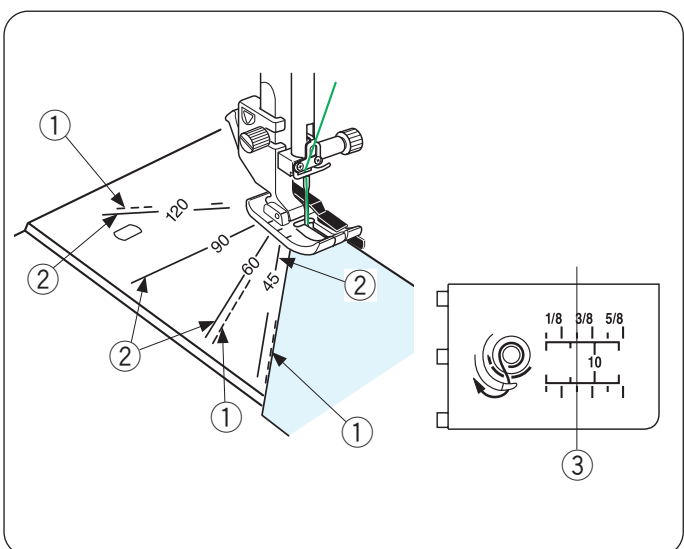
Sie können eine 1/4" breite Naht mit der Führungslinie auf dem 1/4"-Nähfuß O (ohne Führung) wie abgebildet nähen.

Richten Sie die Führungslinie an der 1/4"-Führung des Fußes aus und nähen Sie.

- ③ Führungslinie
- ④ 1/4"-Führung

Richten Sie zum Nähen einer Nahtzugabe von (1/4") von der rechten Stoffkante die rechte Fußkante an der Stoffkante aus und nähen Sie.

- ⑤ Rechte Stoffkante
- ⑥ Rechte Fußkante



Winkelskalen auf der Stichplatte

Mit Hilfe der Winkelskalen auf der Stichplatte können Sie Patchworkteile im gewünschten Winkel einfach und ohne Markierung zusammennähen.

Die Winkelskalen markieren 45, 60, 90 und 120 Grad.

Verwenden Sie die gestrichelten Linien, um die Patchworkteile wie abgebildet mit dem 1/4"-Fuß O zusammenzunähen.

- ① Gestrichelte Linie

ANMERKUNG:

Verwenden Sie die durchgezogenen Linien, wenn Sie die Patchworkteile mit Zickzack-Fuß A zusammenfügen. Richten Sie die Stoffkante an der 1/4"-Nahtführungslinie aus.

- ② Durchgezogene Linie
- ③ 1/4"-Nahtführungslinie

Quilt-Block-Berater

Die Größe und Anzahl der Stoffstücke kann automatisch berechnet werden. Es stehen 6 verschiedene Quiltmuster zur Verfügung.

Drücken Sie die Funktionsmenü-Taste, um das Taste „Funktionsmenü“ zu öffnen. Drücken Sie die Taste „Quilt-Block-Berater“.

- ① Taste „Funktionsmenü“
- ② Taste „Quilt-Block-Berater“

Sie können die folgenden Quiltmuster auswählen. Wählen Sie das Quiltmuster aus, das Sie nähen möchten, indem Sie auf den entsprechenden Quiltblock drücken.

- Neun-Patch
- Mosaik
- Lemoyne-stern
- Blockhaus
- Großmutter-garten
- Baby-Bausteine

Beispiel: Größenberechnung für Neun-Patch

Drücken Sie auf das Neun-Patch-Symbol, um es auszuwählen.

Stellen Sie die Größe des Projekts (Breite oder Höhe) ③ in Zentimetern mit den Tasten „-“ oder „+“ ein.

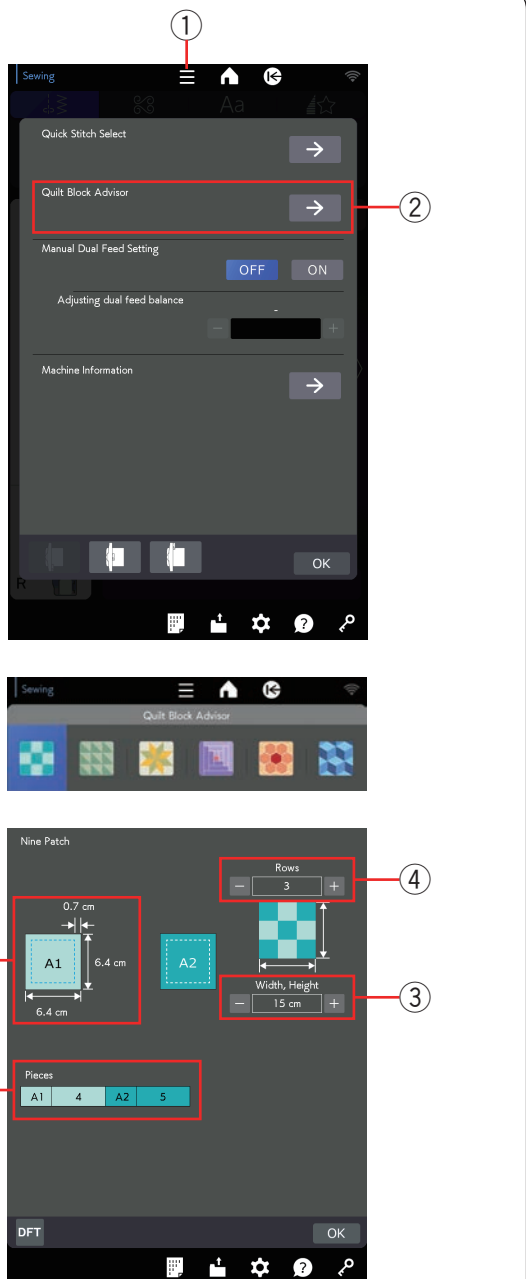
Stellen Sie die Anzahl der Reihen ④ den Tasten „-“ oder „+“ ein.

- ③ Größe der Arbeit (Breite und Höhe)
- ④ Anzahl der Reihen

Die Größe eines Teils (inklusive Nahtzugabe von 0,7 cm) ⑤ und die erforderliche Stückzahl ⑥ werden auf der linken Seite des Fensters angezeigt.

Der Quilt Block-Berater gibt an, dass Sie 4 Stück A1 (6,4 cm x 6,4 cm) und 5 Stück A2 (6,4 cm x 6,4 cm) benötigen, um den Neun Patch Quilt (3 Reihen, 15 cm x 15 cm) herzustellen.

- ⑤ Größe eines Teils (einschließlich 0,7 cm Nahtzugabe)
- ⑥ Anzahl benötigter Teile



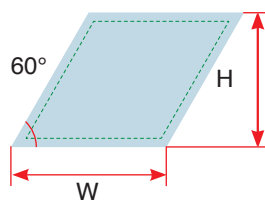
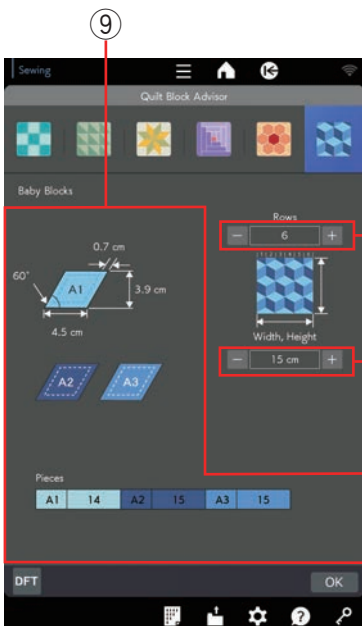
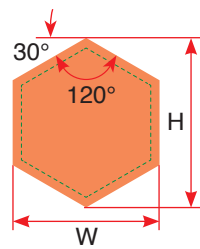
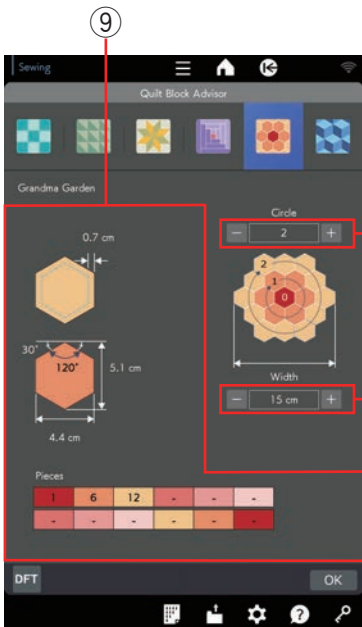
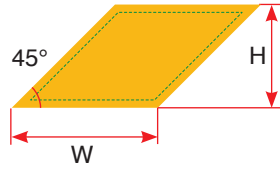
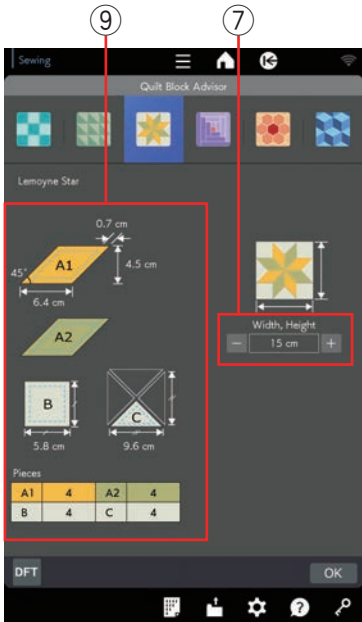
Andere Quilt-Muster

Wählen Sie den Block aus, indem Sie auf die Quilt-Symbole drücken, das Sie nähen möchten.

Stellen Sie die Größe der Arbeit ⑦ (Breite/Höhe) mit den Tasten „-“ oder „+“ ein.

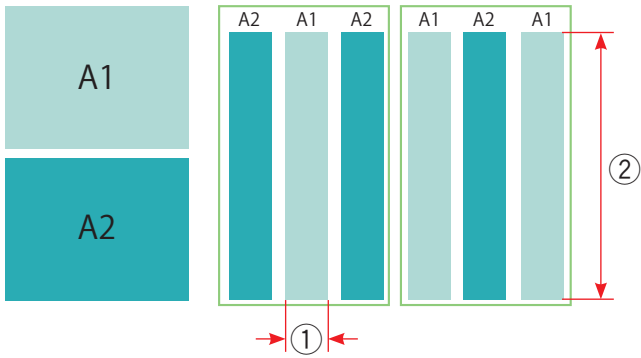
Stellen Sie die Anzahl der Reihen oder Kreise ⑧ ggf. mit den Tasten „-“ oder „+“ ein.

Der Quilt Block-Berater zeigt die Größe der Teile und die erforderliche Anzahl der Teile auf der linken Seite des Fensters ⑨ an.



1

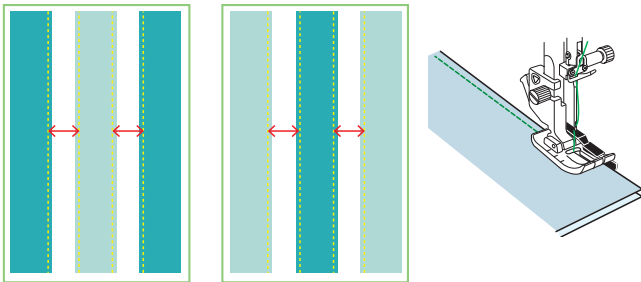
Streifen (Aus A1 und A2 geschnitten)



2

Satz A

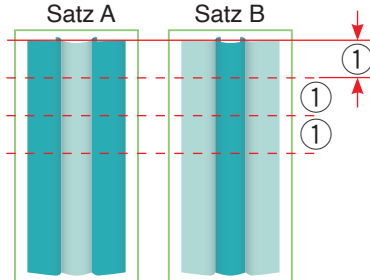
Satz B



3

Satz A

Satz B



Beispiel: Neun Patch nähen

- 1 Legen Sie 2 Stoffe (A1 und A2) in verschiedenen Farben bereit.
Schneiden Sie je 3 Stoffstreifen aus Stoff A1 und A2. Alle Streifen sollten gleich groß sein. Ordnen Sie die A1- und A2-Streifen abwechselnd an.
 - 1 Breite eines Neun Patch Streifens, einschließlich der Nahtzugabe
 - 2 Die Länge des Streifens variiert je nach der Größe des Blocks

- 2 Bringen den 1/4"-Fuß O an.
Nähen Sie die Streifen rechts auf rechts zusammen, um die Streifensätze A und B, wie in Schritt 3 gezeigt herzustellen.

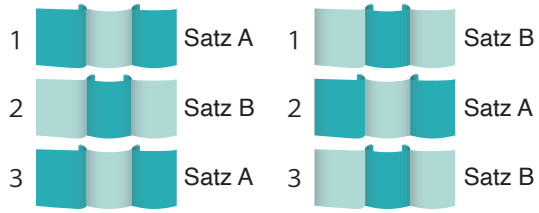
ANMERKUNG:

- Bessere Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Streifensätze bügeln.
- Legen Sie die Nahtzugabe zum dunkleren Stoff.



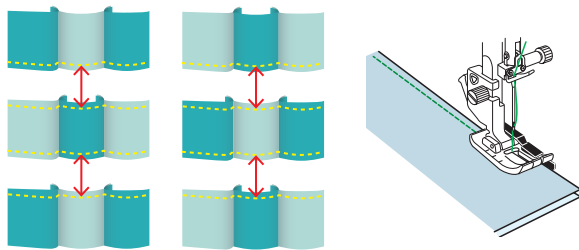
- 3 Schneiden Sie die Streifensätze A und B in der Breite zu 1 Blockbreite mit Nahtzugabe.

4



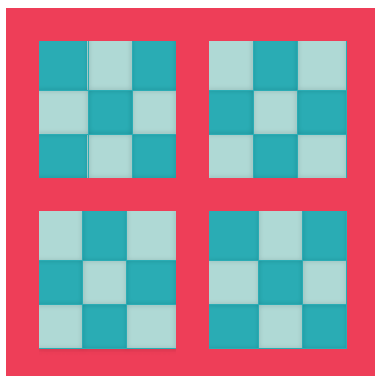
4 Ordnen Sie Satz A und B abwechselnd an, um Neun Patch-Blöcke zu bilden.

5

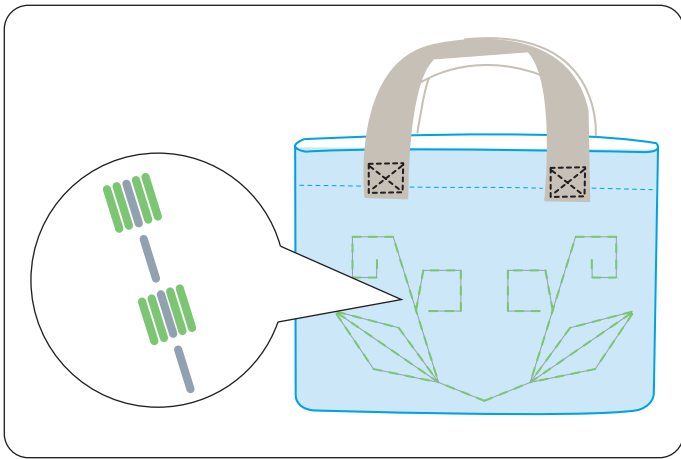


5 Nähen Sie die Satz-A-Teile und Satz-B-Teile zusammen.

6



6 Ordnen Sie Neun Patchblöcke nach Ihren Wünschen an und nähen Sie diese als Quilttop zusammen.

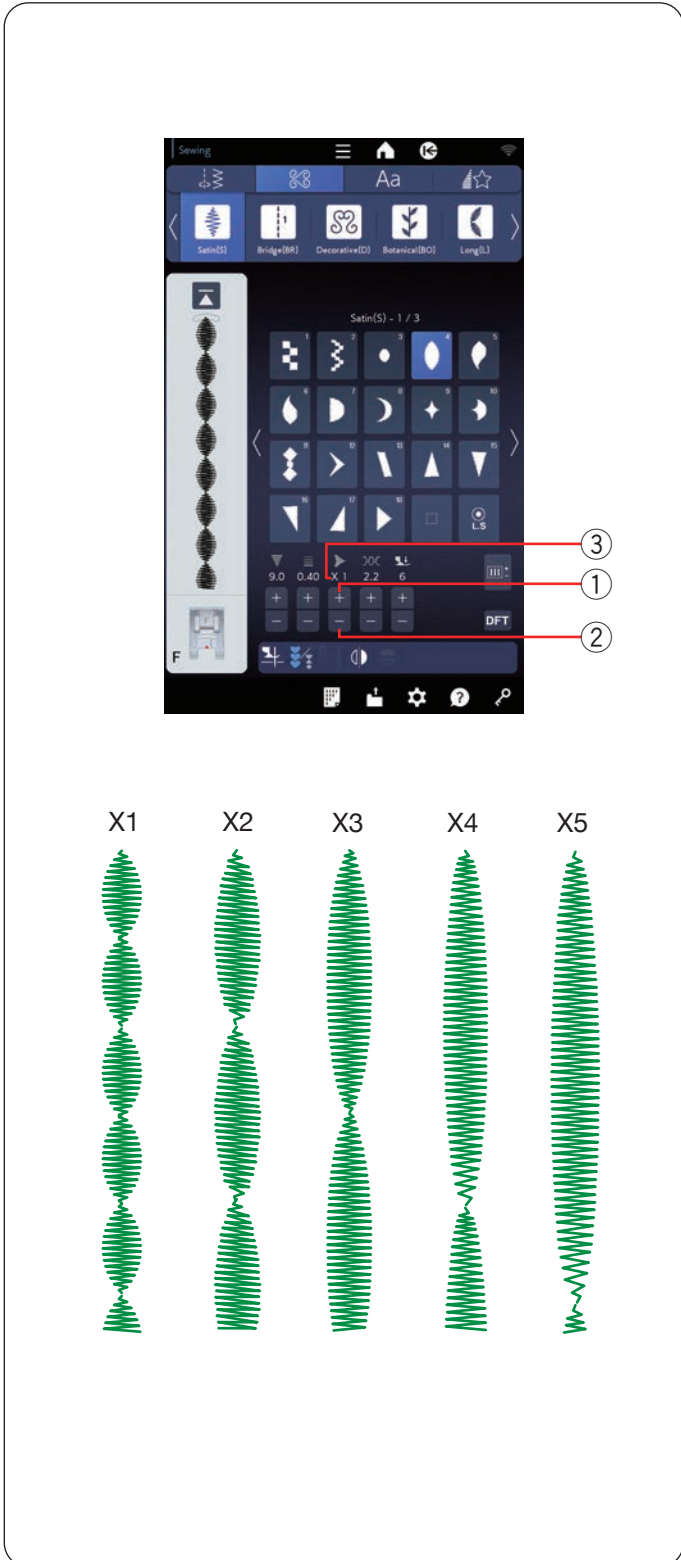


Q123-Q128 Handnähstil

Die Muster Q123 bis Q128 sind Spezialstiche zum Quilten, die wie handgenähte Stiche aussehen.

Verwenden Sie für die Nadel einen transparenten Nylonfaden und normales Nähgarn für die Spule.

Der Unterfaden wird auf die rechte Stoffseite gezogen und die Stiche sehen aus wie von Hand genäht.



S1-S31 Dekorative Satinstichmuster

Dehnungsverhältnis

Die Muster S1 bis S31 sind dekorative Satinstichmuster, deren Musterlänge bei gleichbleibender Stichtichte gedehnt werden kann.

Drücken Sie die Taste „+“, um das Stichmuster zu dehnen.

① „+“-Taste (Dehnung)

Um das Dehnungsverhältnis zu reduzieren, drücken Sie die Taste „-“.

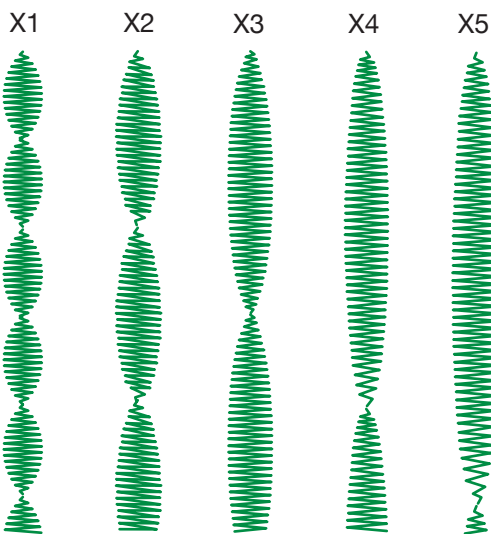
② „-“-Taste (Dehnung)

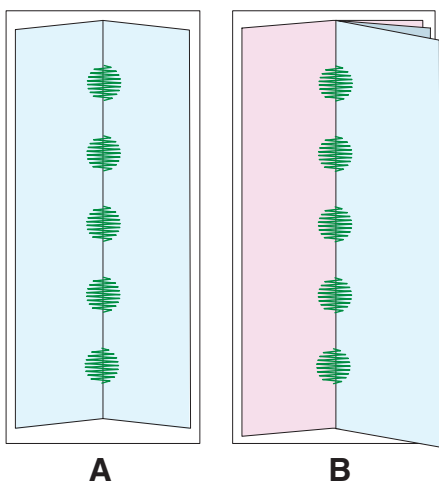
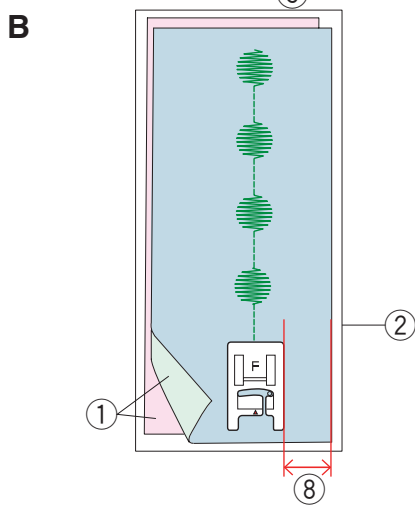
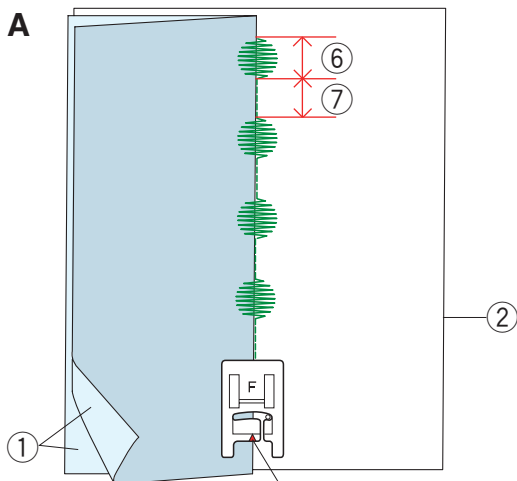
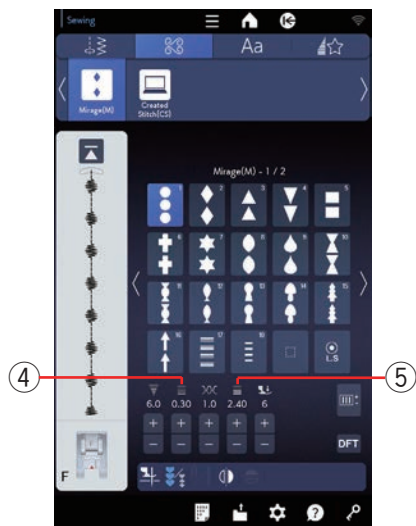
Das Muster kann bis auf das 5-fache der Originallänge gedehnt werden.

Das Dehnungsverhältnis ist in dem Feld angegeben.

③ Dehnungsverhältnis

Sie können auch Stichtichte und Stichbreite ändern.





Mirage

Nähen Sie den Miragestich und öffnen Sie den Stoff, um Muster ohne verbindende Geradstiche zu erhalten.

ANMERKUNG:

Verwenden Sie einen mittelschweren Stoff (z. B. Leinen, Walkstoff) für Mirage-Stichmuster. Die Verwendung feiner Stoffe kann beim Öffnen zu Falten führen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Mirage-Stichmuster zu nähen (Nähen auf einem oder zwei Stoffstücken).

A: Nähen auf einem Stoffstück

Falten Sie den Stoff so, dass die rechte Seiten aufeinander liegen.

Legen Sie ein Stück Stickvlies unter den Stoff.

- ① Rechte Stoffseite
- ② Stickvlies

Bringen Sie den Satinstichfuß F an der Maschine an. Lassen Sie die Markierung auf dem Nähfuß Fuß entlang der Stoffkante beim Nähen der Miragestich laufen, wie abgebildet.

Nähen Sie die verbindenden Geradstiche rechts von der Stoffkante (auf dem Vlies) wie abgebildet.

- ③ Markierung

Bei Miragestich können Sie die Stichlänge des Zierstichteils und des Verbindungsgeradstichs getrennt einstellen. Justieren Sie diese mit den Einstelltasten Länge Zier- oder Verbindungsgeradstich.

- ④ Taste „Zierstichlänge“
- ⑤ Taste „Verbindungsgeradstich“
- ⑥ Zierstich
- ⑦ Verbindungsgeradstich

B: Nähen auf zwei Stoffstücken

Nähen Sie es auf diese Weise, wenn Sie rechts und links zwei unterschiedliche Stoffe verwenden wollen.

Legen Sie zwei Stoffstücke rechts auf rechts aufeinander. Legen Sie Stickvlies unter den Stoff.

- ① Rechte Stoffseite
- ② Stickvlies

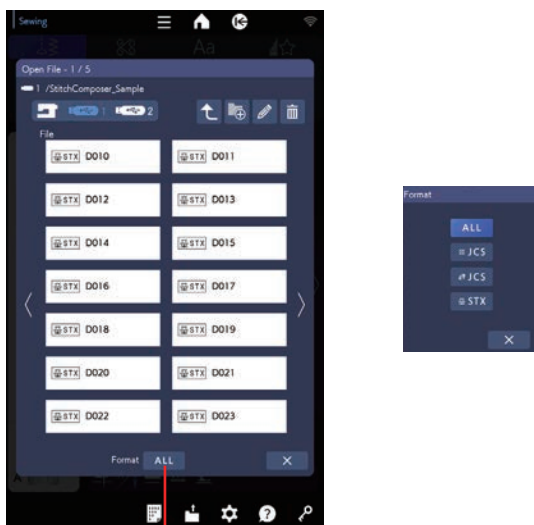
Nähen Sie auf dem Stoff mit einer gleichbleibend großen Nahtzugabe weiter.

- ⑧ Nahtzugabe

Öffnen Sie den Stoff flächig, um die verbindenden Geradstiche zu verdecken.



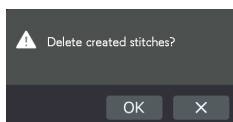
①



②



③



Eigene Stiche

In dieser Gruppe werden mit dem StitchComposer erstellte eigene Stichmuster gespeichert.

Stecken Sie den USB-Stick mit den selbst erstellten Stichmustern ein und drücken Sie die Taste „Datei öffnen“.

- ① Taste „Datei öffnen“

Wählen Sie das USB-Symbol aus, dann wird die Ordnerliste angezeigt.

Wählen Sie den gewünschten Ordner zum Öffnen. Die Dateiliste erscheint.

Wählen Sie die gewünschte Datei. Das selbst erstellte Stichmuster wird gespeichert und die Taste „Musterauswahl“ generiert.

Sie können diese Muster auf die gleiche Weise auswählen, programmieren und nähen wie die integrierten Stichmuster.

Um nur das von Ihnen gewünschte Dateiformat anzuzeigen, drücken Sie zunächst auf die Taste Formatauswahl.

Das Format-Dialogfeld wird geöffnet.

Wählen Sie im Formatdialog das gewünschte Format aus.

- ② Taste Formatauswahl

Die Dateiformatsymbole sind folgende:

| Dateiformatsymbol | Beschreibung |
|-------------------|---------------------------------|
| | *.JCS Datei (Musterkombination) |
| | *.JCS Datei (Schrägstiche) |
| | *.STX Datei |

ANMERKUNG:

- Dieses Modell unterstützt nur die Formate FAT16 und FAT32. Wenn der USB-Stick nicht gelesen werden kann, überprüfen Sie sein Format (siehe Seiten 185-186).
- Verwenden Sie keinen USB-Kartenleser und keinen USB-Hub.

Zum Löschen ein Musters drücken Sie die Taste „Löschen“ und wählen das zu löschende Muster aus.

Ein Hinweis wird angezeigt. Drücken Sie die Taste „OK“, um das Muster zu löschen.

- ③ Taste „Löschen“

ANMERKUNG:

- In dieser Gruppe können bis zu 60 Muster gespeichert werden.
- Das Nähen mit der Zwillingnadel ist bei den selbst erstellten Stichen nicht möglich.

Mit Zwillingssnadel nähen

Einige Nutznäse und Zierstiche können mit einer Zwillingssnadel genäht werden.

Tauschen Sie die Nadel gegen die Zwillingssnadel aus dem Standardzubehör aus.

VORSICHT:

- Drücken Sie die Sperrtaste, bevor Sie die Nadel austauschen.
- Verwenden Sie keine anderen Zwillingssnadeln als die aus dem Standardzubehör, da ansonsten die Nadel die Stichplatte, den Nähfuß oder den Greifer berühren und brechen kann.

① Sperrtaste

Setzen Sie zwei Garnrollenhalter auf die Garnrollenständer.

Ziehen Sie zum Einfädeln den Faden von der linken Garnrolle und führen Sie ihn durch die Einfädelpunkte von ① und ② bis ⑥.

Führen Sie den Faden durch den Schlitz der Unterfadenführung ⑦ (hinter der Öffnung der unteren Nadelführung) und führen Sie ihn anschließend über die Punkte ⑨ und ⑪, wie abgebildet.

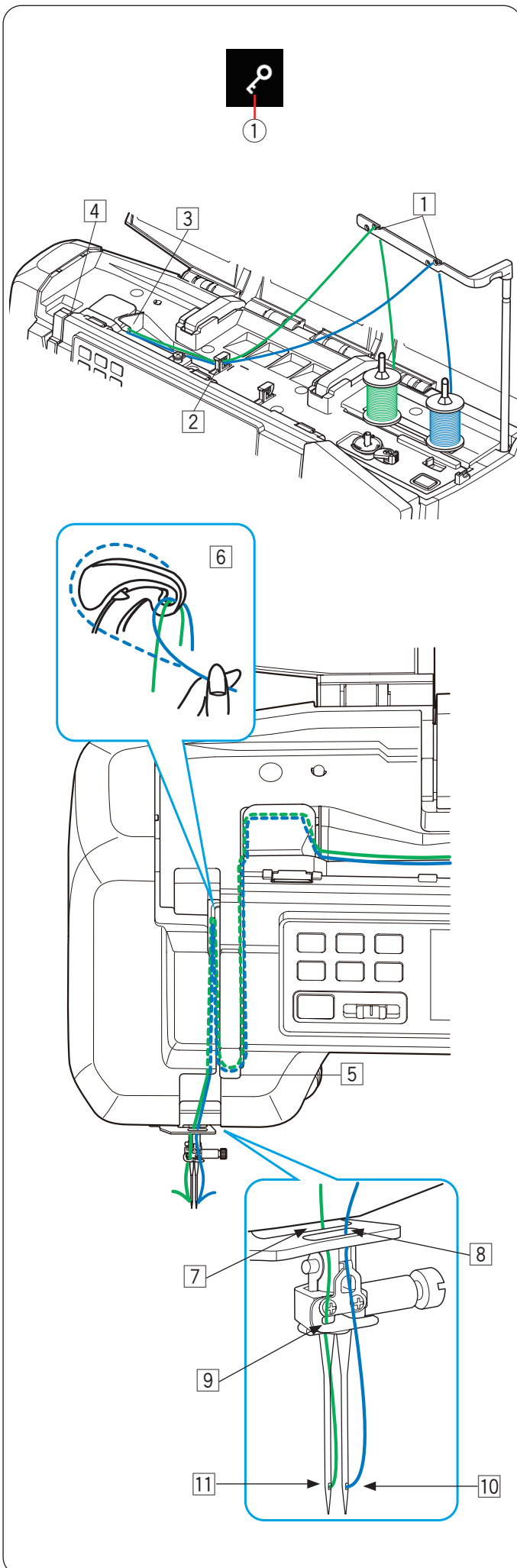
Zum Einfädeln des rechten Nadelfadens ziehen Sie den Faden von der rechten Spule und führen Sie ihn durch die Einfädelpunkte ① und ② nach ⑥.

Ziehen Sie den Faden durch die Öffnung in der Unterfadenführung ⑧ und führen Sie ihn dann wie abgebildet zum Punkt ⑩.

Achten Sie darauf, dass sich die beiden Fäden von den Spulen nicht verheddern.

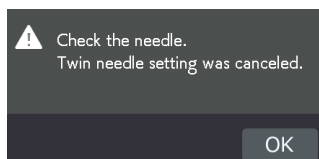
ANMERKUNG:

- Die Einfädelpunkte ② bis ⑥ sind dieselben wie bei einer Einzelnadel (siehe Seiten 33-34).
- Der Einfädler kann nicht für die Zwillingssnadel benutzt werden.





②



Drücken Sie die Taste „Zwillingsnadel“, und wählen Sie das gewünschte Muster.

Für das Nähen mit Zwillingsnadel ungeeignete Muster können nicht ausgewählt werden (die Tasten „Musterwahl“ erscheinen grau).

Knopflöcher, Spezialstiche und Schriften können nicht ausgewählt werden.

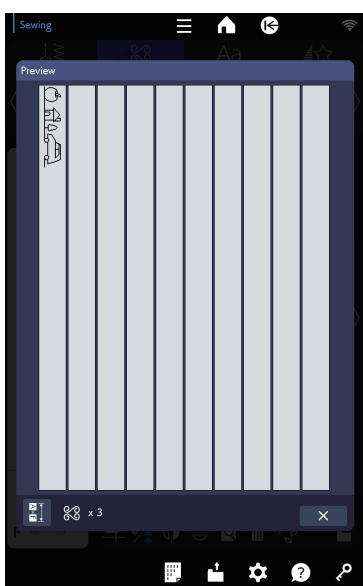
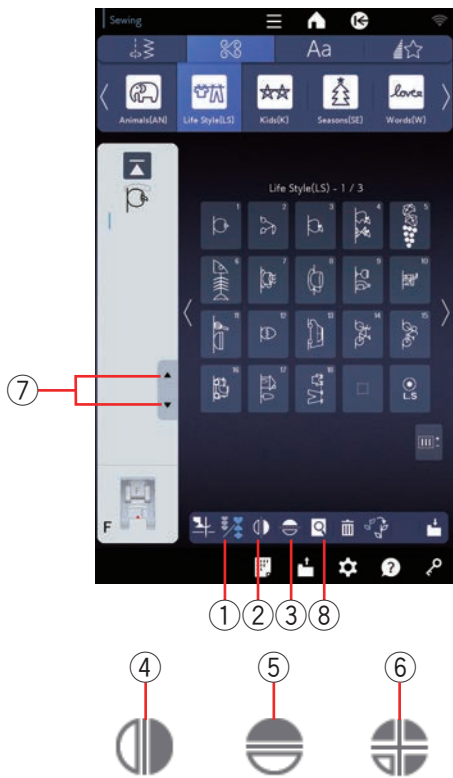
② Taste „Zwillingsnadel“

ANMERKUNG:

- Probieren Sie, die Stiche vor dem Nähbeginn aus, wenn Sie Muster mit der Zwillingsnadel nähen möchten.
- Benutzen beim Nähen mit der Zwillingsnadel den Zick-Zack-Fuß A oder den Satinstichfuß F.
- Verwenden Sie Garn der Stärke #60 oder feiner.
- Um die Nährichtung zu ändern, heben Sie Nadel und Nähfuß an, und drehen Sie dann den Stoff (die Option Fuß heben zum Drehen ist nicht verfügbar, wenn die Zwillingsnadel ausgewählt ist).
- Benutzen Sie den Fadenschneider an der Kopfblende zum Abschneiden der Fäden.

Nach dem Nähen mit der Zwillingsnadel drücken Sie die Taste „Zwillingsnadel“ und ein Warnhinweis erscheint.

Drücken Sie auf die Taste „OK“, und tauschen Sie die Zwillingsnadel gegen eine normale Nadel aus.



EINE MUSTERKOMBINATION PROGRAMMIEREN

Mit den Mustern der Zierstichkategorien und den Schriften können Sie Musterkombination programmieren.

Drücken Sie die Programmtaste, und wählen Sie so viele Muster aus, wie Sie programmieren möchten.

Bis zu 100 Muster können in einer Kombination programmiert werden.

Die Bilder der programmierten Muster sind auf der linken Seite des rechten Touchscreens zu sehen.

① Programmtaste

Spiegelbild der Muster

Um das Muster als Spiegelbild zu nähen oder zu programmieren, drücken Sie die Taste „horizontales/vertikales Spiegelbild“.

Das Spiegelbild-Symbol erscheint auf dem Bildschirm und die Spiegelbildfunktion ist aktiviert.

Wählen Sie die gewünschten Muster, um ein Spiegelbild zu erstellen.

Drücken Sie die Taste „horizontales/vertikales Spiegelbild“ erneut, um die Spiegelbildfunktion aufzuheben.

② Taste „vertikales Spiegelbild“

③ Taste „horizontales Spiegelbild“

④ Vertikales Spiegelbildsymbol

⑤ Horizontales Spiegelbildsymbol

⑥ Spiegelbildsymbol vertikal und horizontal

ANMERKUNG:

- Das horizontale Spiegelbild ist nur für spezielle Muster verfügbar. Diese Muster sind in der Stichabelle blau hinterlegt (siehe Seiten 187-191).
- Wenn das ausgewählte Muster nicht zum Spiegeln geeignet ist, wird die Spiegelbildfunktion abgebrochen und das ausgewählte Muster grau angezeigt.

Zur Vorschau der gesamten Musterkombination drücken Sie die Cursortaste, um durch die Musterkombination zu scrollen, oder die Vorschautaste, um die gesamte Musterkombination auf einen Klick abzubilden.

⑦ Cursortasten

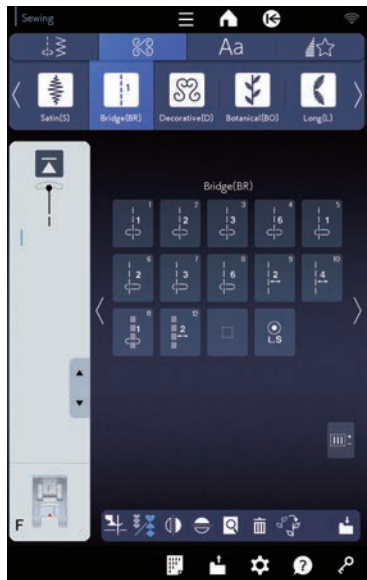
⑧ Vorschautaste

Wenn Sie auf ein Stichbild in einem Vorschauenfenster klicken, wechselt der Bildschirm in den Nähmodus und das ausgewählte Stichbild wird oben im linken Fenster angezeigt.

ANMERKUNG:

Der Nähfußdruck kann nicht einzeln an die Stichmuster einer Musterkombination angepasst werden.

Wenn Sie dies versuchen, werden nur die Nähfußdruck-Einstellungen des letzten Modells auf alle programmierten Muster angewandt.



Dehnstiche

Dehnstiche dienen dem Einfügen von Geradstichen nach einem Stichmuster.

Wenn Sie zum Beispiel mehr Raum zwischen Knotenstichen (D6) benötigen, fügen Sie Muster BR9 nach Muster D6 ein.

Zwei Geradstriche werden zum Muster D6 hinzugefügt.

ANMERKUNG:

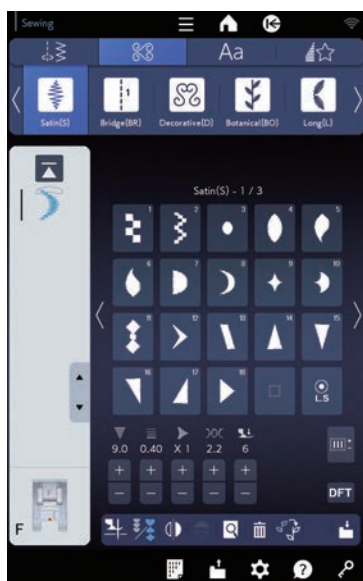
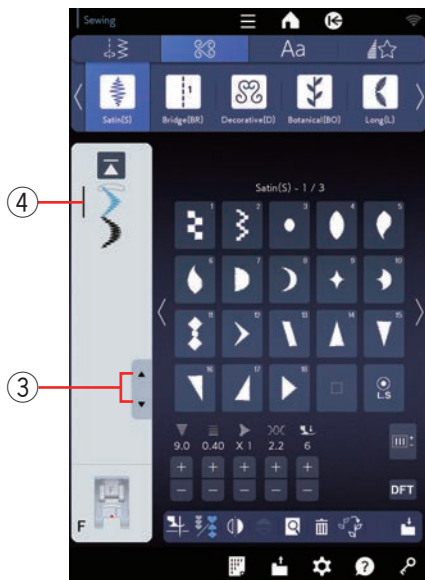
Die Muster BR9, BR10 und BR12 übernehmen die Stichlänge und Nadeleinstichposition vom vorherigen Muster in der Musterkombination.

Stichmusterkombination bearbeiten

Muster löschen

Das Muster vor dem Cursor oder das blau angezeigte Muster wird durch Drücken der Taste „Löschen“ entfernt.

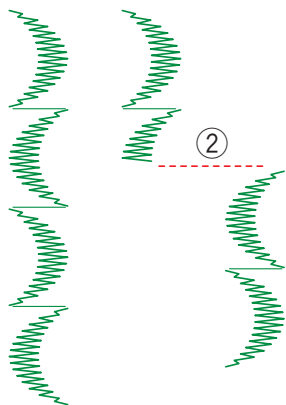
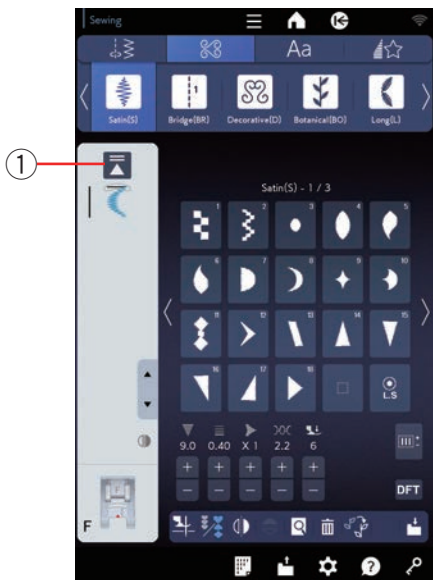
- ① Cursor
- ② Taste „Löschen“



Um ein Muster in der Mitte einer Kombination zu löschen, drücken Sie die Cursortaste, um das zu löschende Muster auszuwählen.

Das Stichbild des gewählten Musters wird blau angezeigt. Drücken Sie die Taste „Löschen“, um das ausgewählte Muster zu löschen.

- ③ Cursortasten
- ④ Ausgewähltes Muster



Muster einfügen

Drücken Sie die Cursortasten, um das Muster auszuwählen, neben dem ein Muster eingefügt werden soll. Geben Sie das gewünschte Muster ein, um es vor dem ausgewählten Muster einzufügen.

- ⑤ Eingefügtes Muster

Taste „Neustart“

Dies ist eine Taste mit doppelter Funktion, mit der eine Musterkombination noch einmal vom Beginn an genäht werden kann.

Wenn Sie beim Nähen einer Musterkombination stoppen, wird die Taste „Neustart“ aktiviert.

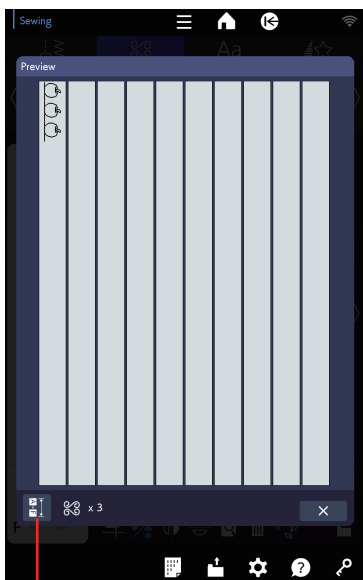
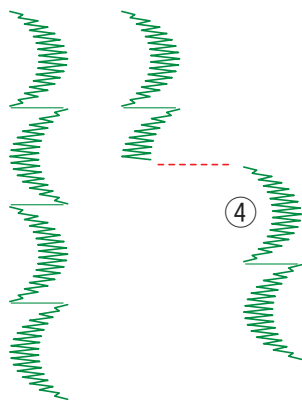
Aktuelles Muster neustarten

Wenn Sie das aktuellen Muster noch einmal vom Anfang nähen wollen, drücken Sie die Taste „Neustart“ einmal, und starten Sie die Maschine. Die Taste ändert sich und zeigt ein Dreieck und eine doppelte Linie, was bedeutet, dass die Maschine mit dem aktuellen Muster der Kombination neu startet.

- ① Taste „Neustart“ (aktuelles Muster der Kombination)
- ② Aktuelles Muster

ANMERKUNG:

Wenn Sie aufhören, eine Musterkombination zu nähen, während Sie beim ersten Muster sind, und dann die Taste „Neustart“ drücken, ändert sich die Zahl über dem Dreieck nicht, weil das Muster ab dem ersten Muster genäht wird.



Mit dem erstem Muster neustarten

Die Taste zeigt ein Dreieck und eine einzelne Linie, was darauf hinweist, dass die Maschine mit dem ersten Muster von vorne beginnen wird.

Wenn Sie vom Beginn des ersten Musters an zu nähen beginnen möchten, drücken Sie die Taste „Neustart“ zweimal, und starten Sie die Maschine.

- ③ Taste „Neustart“ (erstes Muster der Kombination)
- ④ Erstes Muster

ANMERKUNG:

Wenn der Faden automatisch abgeschnitten wird, startet die Maschine vom ersten Muster an neu.

Länge der Musterkombination prüfen

Sie können die Gesamtlänge der Musterkombination überprüfen, indem Sie im Vorschauenfenster auf die Taste „Musterkombinationslänge“ drücken.

- ① Taste „Musterkombinationslänge“



Der Ablesewert der Gesamtlänge ist ein theoretischer Wert, und die tatsächliche Länge kann je nach Nähbedingungen davon abweichen.

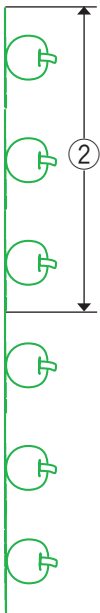
Wählen Sie zum Beispiel Muster LS1 dreimal aus, und nähen Sie eine Musterkombination.

Unterscheidet sich die tatsächliche Länge erheblich vom Ablesewert, messen Sie die tatsächliche Länge und geben Sie den nächstliegenden Wert mit den Tasten „+“ oder „-“ ein.

In diesem Fall beträgt der theoretische Wert 39 mm. Wenn die tatsächliche Länge jedoch 35 mm beträgt, geben Sie mit der „-“-Taste 35 mm ein.

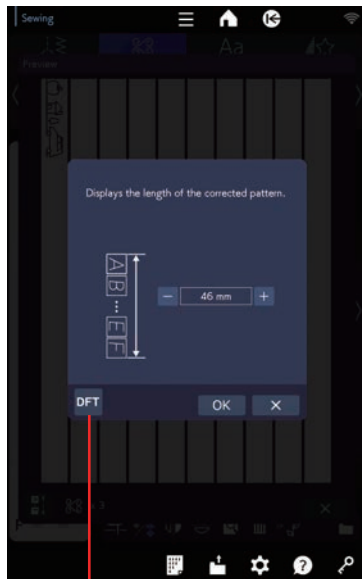
Drücken Sie zum Registrieren auf OK.

② Tatsächliche Länge



Der Ablesewert wird bei der Berechnung der Länge anderer Musterkombinationen automatisch angepasst.

Die Meldung „Zeigt die Länge des korrigierten Musters an.“ zeigt an, dass der angezeigte Wert bereits angepasst wurde.



③

Wählen Sie zum Beispiel die Muster LS1, LS17 und LS13.

Der theoretische Wert ist 51 mm. Der Ablesewert wird jedoch anhand der gemessenen tatsächlichen Länge berechnet. In diesem Fall ist der angepasste Wert 46 mm.

Drücken Sie die Taste „Werkseinstellungen“, um die eingegebene Länge zu löschen.

③ Taste „Werkseinstellungen“



Ansträgen

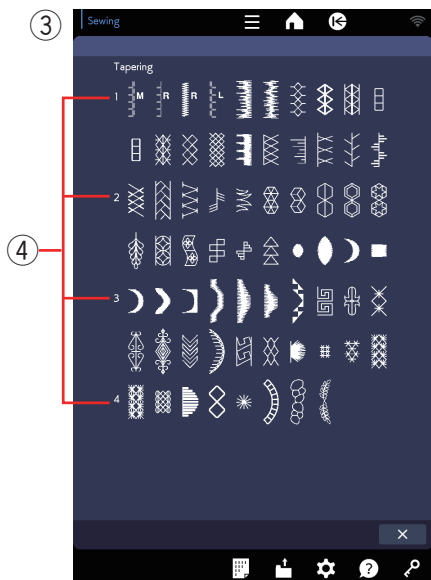
Sie können den Anfang und das Ende bestimmter Zierstiche ansträgen, um angeschrägte Ecken und Punkte zu erzeugen.

Drücken Sie auf die Registerkarte Ansträgen, um in den Modus Ansträgen zu gelangen (siehe Seite 39).

- ① Registerkarte Ansträgen

ANMERKUNG:

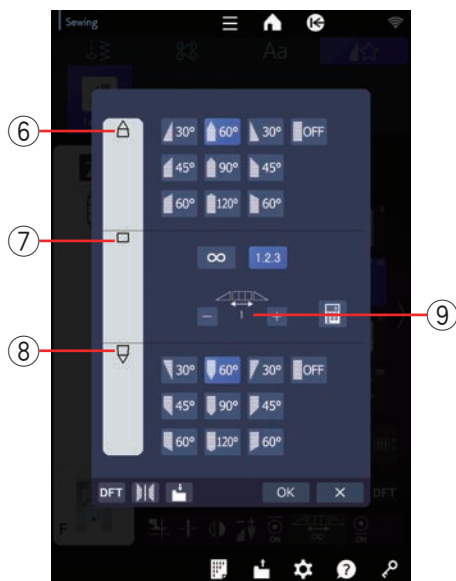
- Die Länge der Schräge hängt vom Stichmuster und der Form der Schräge ab. Nähen Sie auf einem Probestoffstück einen Test, um die Länge der Schräge zu überprüfen.
- Wenn Sie die Maschine während des Nähens anhalten und die Stichbreite, die Nadeleinstichposition der Nadel oder die Stichlänge verändern, startet die Maschine die angeschrägte Naht vom Anfang an.



Stichreferenztable für das Ansträgen

Drücken Sie die Taste „Stichreferenz“, um die Stichreferenztable für das Ansträgen anzuzeigen.

- ② Taste „Stichreferenz“
 ③ Stichreferenztable für das Ansträgen
 ④ Seitenzahl



Vorschau

Drücken Sie Taste „Einstellungen der Ansträgung“ um eine Vorschau des ausgewählten angeschrägten Stiches anzuzeigen.

Die obere Spalte zeigt den Anfang des angeschrägten Musters ⑥.

Die mittlere Spalte zeigt den Hauptteil des Musters ⑦. Die untere Spalte zeigt das Ende des angeschrägten Musters ⑧.

- ⑤ Taste „Einstellungen der Ansträgung“
 ⑥ Start des angeschrägten Musters
 ⑦ Hauptteil des Musters
 ⑧ Ende des angeschrägten Musters

Wenn die Größe des angeschrägten Stiches eingestellt wird, erscheint die Anzahl der zu nähenden Muster-Hauptteile über der mittleren Spalte (siehe Seite 115-116).

- ⑨ Anzahl der Muster-Hauptteile

Angeschrägter Stich Beispiel 1

Beispiel: Schrägstichmuster #10 nähen

Wählen Sie das Stichmuster #10.

Starten Sie die Maschine. Die Maschine näht den Anfang des angeschrägten Musters und den Muster-Hauptteil.

Nähen Sie bis zur gewünschten Länge und drücken Sie die Punktvernähstaste. Die Maschine näht bis zum Ende des angeschrägten Musters und stoppt.

- ⑩ Punktvernähstaste
- ⑪ Erforderliche Länge
- ⑫ Start des angeschrägten Musters
- ⑬ Ende des angeschrägten Musters

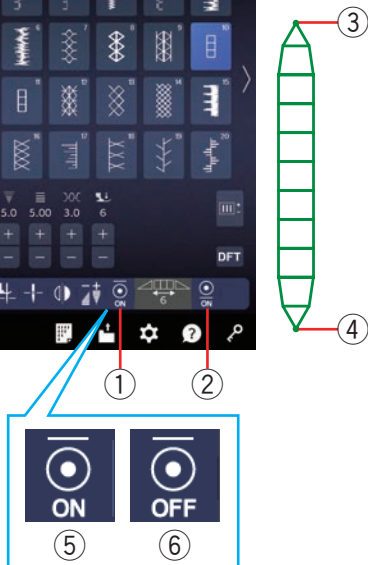
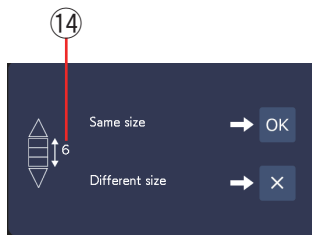
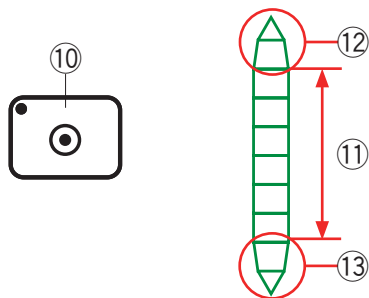
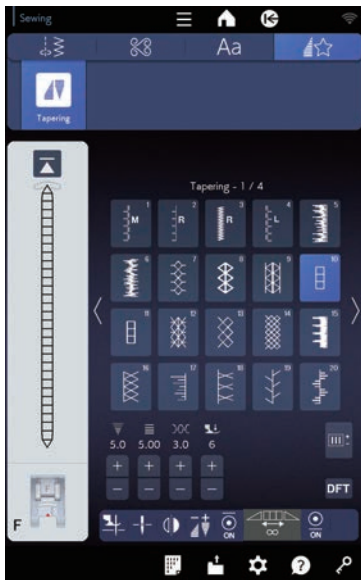
Ein angeschrägtes Muster gleicher Größe nähen

Nach Beendigung des Nähvorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung. Die angezeigte Zahl gibt die Anzahl der Muster-Hauptteile an.

- ⑭ Anzahl der Muster-Hauptteile

Drücken Sie OK und starten Sie einfach die Maschine, um ein weiteres angeschrägtes Musters der gleichen Größe zu nähen.

Drücken Sie die X-Taste, um dasselbe angeschrägten Musters in einer anderen Größe zu nähen.



Auto-Verriegelungs-Funktion

Die Maschine näht zu Beginn und am Ende eines Nähvorgangs mit den Standardeinstellungen automatisch einen Verriegelungsstich.

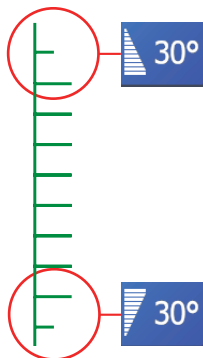
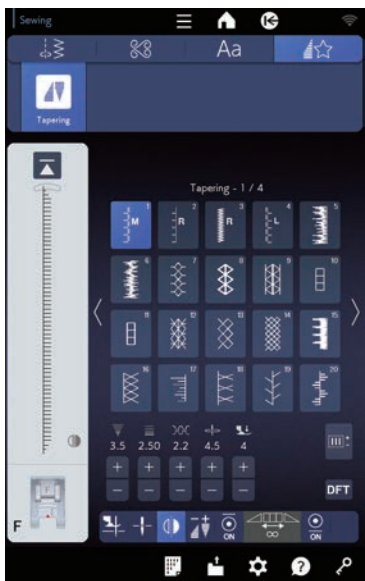
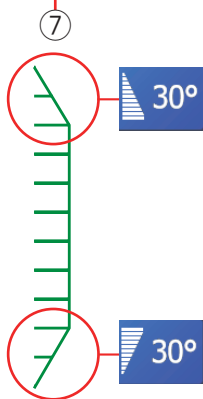
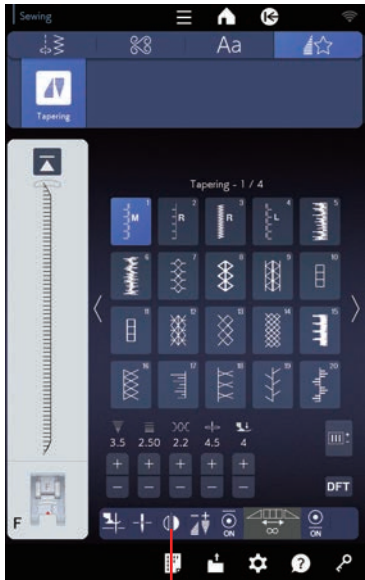
Sie können die automatischen Verriegelungsstiche jedoch auch ausschalten, indem Sie auf die entsprechende Auto-Sperrtaste auf dem rechten Touchscreen drücken.

- ① Taste „Verriegelungsstich am Anfang“
- ② Taste „Verriegelungsstich am Ende“
- ③ Verriegelungsstich am Anfang
- ④ Verriegelungsstich am Ende
- ⑤ Taste „Verriegelungsstich (AN)“
- ⑥ Taste „Verriegelungsstich (AUS)“

Angeschrägtes Muster 1 spiegeln

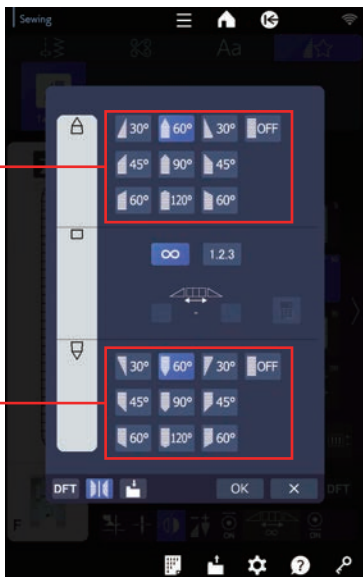
Drücken Sie die Taste „vertikal spiegeln“, um ein angeschrägtes Muster vertikal zu spiegeln, ohne den Schrägwinkel von Anfang und Ende umzukehren.

- ⑦ Statische Taste „vertikal spiegeln“





①



②

③



Angeschrägte Stiche anpassen

Sie können die Form des angeschrägten Musters anpassen.

Drücken Sie die Taste „Einstellungen der Ansträgung“. Das Dialogfeld wird geöffnet.

- ① Taste „Einstellungen der Ansträgung“

Angeschrägte Form

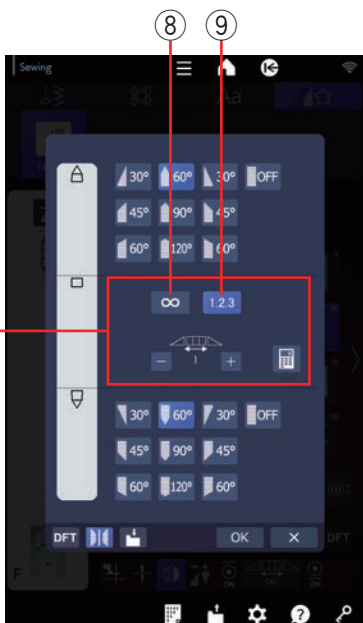
Wählen Sie die Form der Schräge für Anfang und Ende der Stichmuster aus, indem Sie die Tasten „angeschrägte Form“ drücken.

Die oberen Tasten ② sind für angeschrägte Muster am Anfang ④.

Die unteren Tasten ③ sind für angeschrägte Muster am Ende ⑤.

- ② Tasten „angeschrägte Form“ (für angeschrägte Muster am Anfang)
- ③ Tasten „angeschrägte Form“ (für angeschrägte Muster am Ende)

Die Zahlen auf den Tasten „angeschrägte Form“ zeigen den Grad der Ansträgung an. Sie können die Ansträgung von links, mittig oder von rechts auswählen oder sie ausschalten. Anfang und Ende der Stichmuster können separat Muster zugewiesen werden.



⑥

⑧

⑨

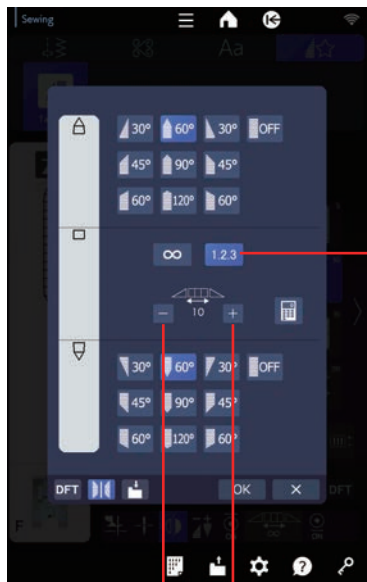


Länge des Hauptteils

Die Tasten in der Mitte ⑥ bestimmen die Länge des Hauptteils des Musters ⑦.

Die Maschine näht den Hauptteil des Musters, solange bis die Punktvernähtaste gedrückt wird, wenn die Taste „freie Länge“ ⑧ eingeschaltet ist. Sie können jedoch die Anzahl der zu nähenden Muster-Hauptteile durch Drücken der Tasten „Musterlänge“ ⑨ einstellen.

- ⑦ Hauptteil des Musters
- ⑧ Taste „freie Länge“
- ⑨ Tasten „Musterlänge“

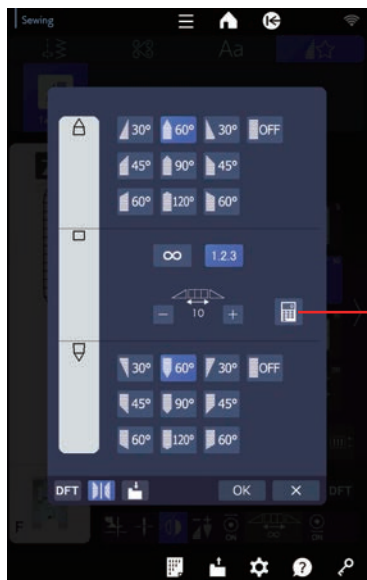


⑪ ⑩

Drücken Sie die Tasten „Musterlänge“.

Drücken Sie die Taste „+“ ⑩ oder „-“ ⑪, um die Anzahl der Wiederholungen für den Muster-Hauptteil einzustellen.

⑨ Tasten „Musterlänge“



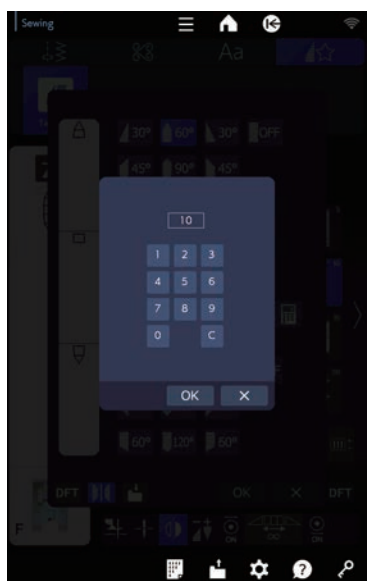
⑫

Sie können die Anzahl der Wiederholungen des Muster-Hauptteils auch mit den Taste „Ziffernblock“ einstellen.

Drücken Sie die Taste „Ziffernblock“, dann öffnet sich das Ziffernblockfenster.

Geben Sie die gewünschte Musterlänge ein und drücken Sie die Taste „OK“.

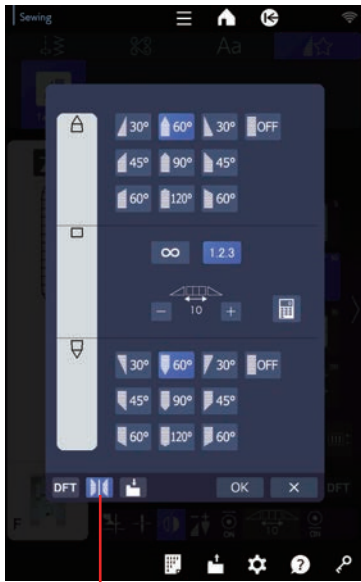
⑫ Taste „Ziffernblock“



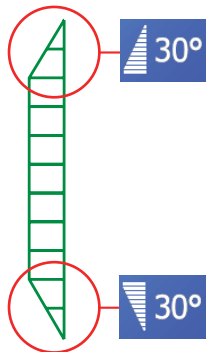
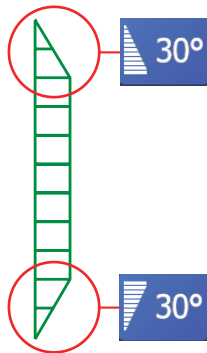
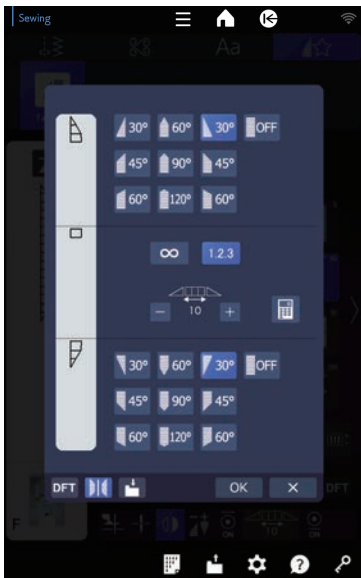
Angeschrägtes Muster 2 spiegeln

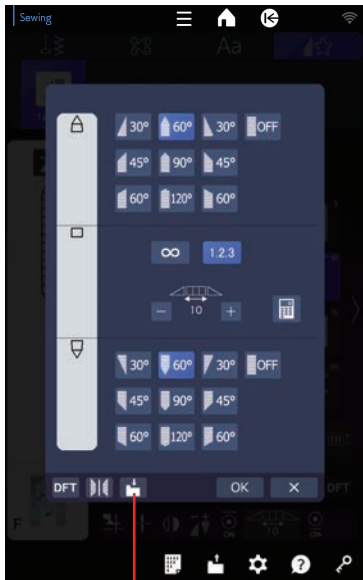
Drücken Sie die Taste „Spiegeln“, um ein angeschrägtes Muster vertikal zu spiegeln.

⑬ Taste „Spiegeln“



⑬





14

Angeschrägte Stiche speichern

Selbst erstellte angeschrägte Muster können als Datei im internen Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick gespeichert werden.

Drücken Sie die Taste „Datei speichern“, nachdem Sie einen angeschrägten Stich erstellt haben.

Die Datei des angeschrägten Stiches wird als eine*.JCS-Datei gespeichert. Informationen zum Speichern oder Öffnen von Dateien finden Sie auf Seiten 125-127.

- ⑭ Taste „Datei speichern“

1



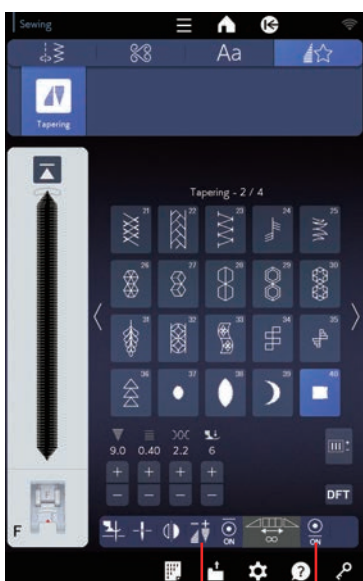
1

Abgeschrägter Stich Beispiel 2

Beispiel: So erstellen Sie einen Eckrahmen mit dem Schrägstichmuster #40

- ① Wählen Sie das Stichmuster 40 ①.

2 3



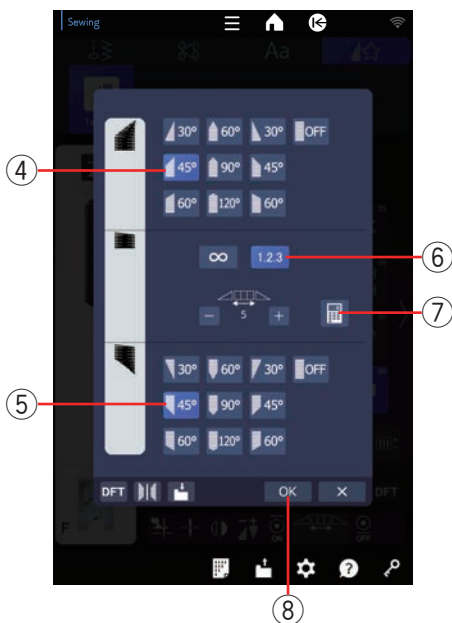
3

2

- ② Drücken Sie die Taste „Verriegelungsstich am Ende“ ②, um den Verriegelungsstich am Ende zu deaktivieren.

- ③ Drücken Sie die Taste „Einstellungen der Ansträgung“ ③.

4



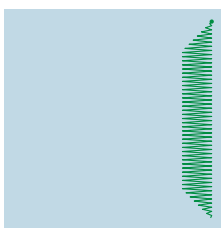
- 4 Drücken Sie die Tasten „angeschrägte Form“ (am Anfang des angeschrägten Musters) ④.
Drücken Sie die Tasten „angeschrägte Form“ (am Ende des angeschrägten Musters) ⑤.
Drücken Sie die Taste „Musterlänge“ ⑥.
Drücken Sie 4-mal die „+“-Taste oder drücken Sie auf die Taste „Ziffernblock“ ⑦ und geben Sie „5“ ein.
Drücken Sie die Taste „OK“ ⑧.

5



- 5 Drücken Sie die Fußhebetaste ⑨.
Sie können die Anzahl der Muster-Hauptteile ⑩ auf diesem Symbol überprüfen.
⑩ Anzahl der Muster-Hauptteile

6



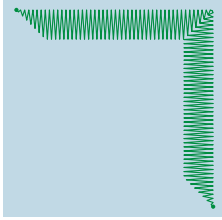
- 6 Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.
Beginnen Sie zu nähen. Nähen Sie, bis die Maschine stoppt.
Die Maschine stoppt und der Nähfuß wird automatisch angehoben.

7



- 7 Drehen Sie den Stoff um 90 Grad.
Drücken Sie die Nähfußhebetaste ⑪, um den Nähfuß abzusenken.
Drücken Sie die Tasten für Anfangs- und Endverriegelungsstiche.
Überzeugen Sie sich davon, dass die Taste für den Anfangsverriegelungsstich deaktiviert ist ⑫, und die Taste für den Endverriegelungsstich aktiviert ⑬.
Nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

8



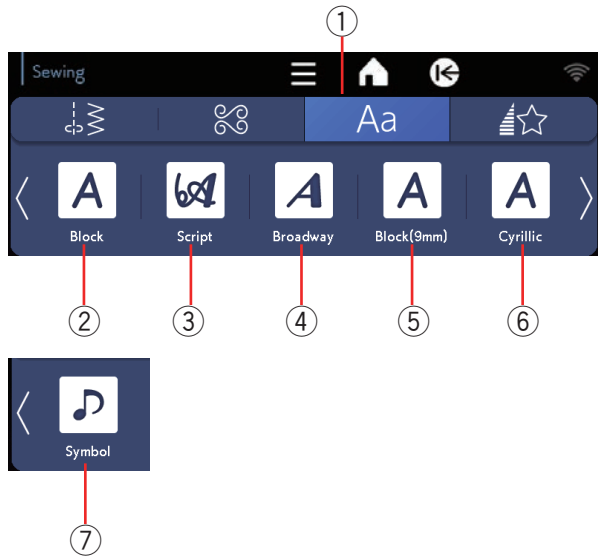
8 Die Maschine stoppt automatisch am Ende der Ecke mit dem Verriegelungsstich.

SCHRIFTEN

Hier können Sie Buchstaben und Symbole kombinieren. Drücken Sie auf die Registerkarte Schriften, dann öffnet sich Fenster Schriftartauswahl.

Sie können eine von 6 Schriftarten auswählen.

Wählen Sie die gewünschte Schriftart, indem Sie die entsprechende Taste drücken.

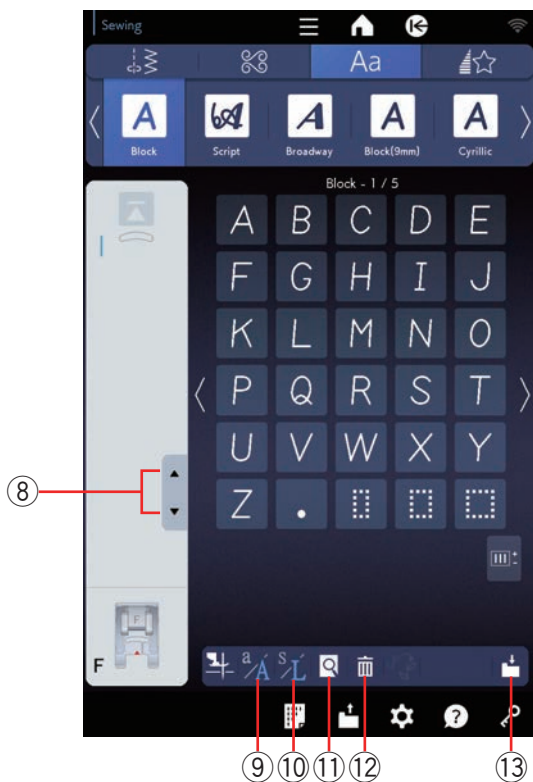


- ① Registerkarte Schriften
- ② Block
- ③ Script
- ④ Broadway
- ⑤ Block (9 mm)
- ⑥ Kyrillisch
- ⑦ Symbole

Das Fenster Schriften wird geöffnet.

ANMERKUNG:

Die Höhe der Blockschriftart (9 mm) beträgt etwa 9 mm.



Funktionstasten

⑧ Cursortasten

Drücken diese Tasten, um den Cursor nach oben oder unten zu bewegen.

⑨ Taste „Groß-/Kleinschreibung“

Drücken Sie diese Taste, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.

⑩ Taste „Buchstabengröße“

Drücken diese Taste, um große (L) oder kleine (S) Schriftgröße zu wählen

⑪ Vorschautaste

Drücken Sie diese Taste, um das gesamte Geschriebene anzuzeigen.

⑫ Taste „Löschen“

Drücken Sie diese Taste, um das gewählte Zeichen oder Symbol zu löschen.

⑬ Taste „Datei speichern“

Drücken Sie diese Taste, um das Geschriebene als Datei zu speichern.

Fadenspannung manuell einstellen

Die Maschine ist mit einer automatischen Fadenspannungskontrolle ausgestattet. Sie müssen jedoch eventuell je nach Nähbedingungen die Spannung manuell justieren.

Fadenspannung individuell einstellen

Um die Fadenspannung für jeden Buchstaben einzeln einzustellen, wählen Sie die Buchstaben durch Verschieben des Cursors aus.

Drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“, um die Fadenspannung des gewählten Buchstaben einzustellen. Die Einstellung der Fadenspannung wird auf den ausgewählten Buchstaben angewendet.

- ① Fadenspannung einstellen

Einheitliche Einstellung der Fadenspannung

Um die Fadenspannung auf alle Buchstaben zusammen anzuwenden, müssen Sie den Buchstaben nicht auswählen.

Drücken Sie die Taste „einheitliche Fadenspannung“ ②. Drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“, um die Fadenspannung anzupassen.

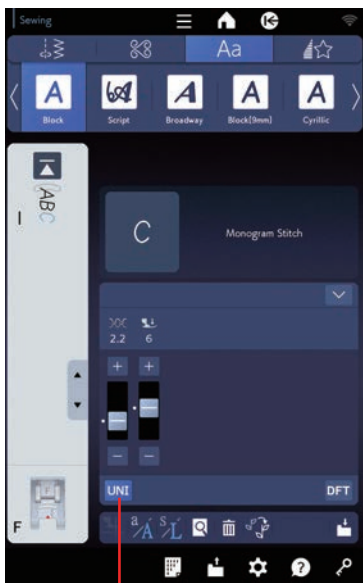
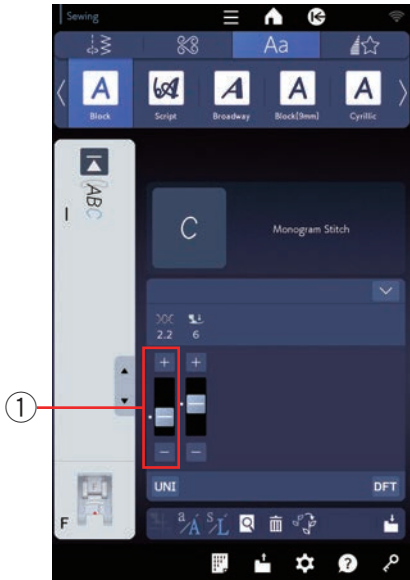
Die Einstellung der Fadenspannung wird auf alle eingegebenen Buchstaben angewendet.

Wenn die einheitliche Fadenspannungssteuerung verwendet wird, wird die Taste „einheitliche Fadenspannung“ hellblau.

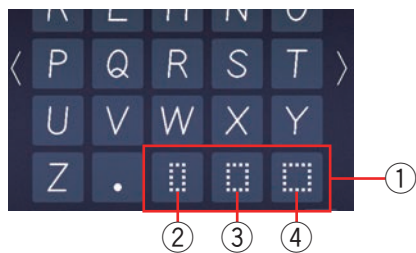
Drücken Sie die Taste „einheitliche Fadenspannung“ erneut, um die einheitliche Fadenspannungsanpassung zu deaktivieren.

ANMERKUNG:

Die einheitliche Einstellung der Fadenspannung kann nicht auf Symbolzeichen angewendet werden.



②



②

③

④

Leerzeichen

Um ein Leerzeichen in einem Text einzugeben, drücken Sie eine der drei Leerzeilentaste unten rechts im Schriften-Auswahlfenster.

- ① Leerzeilentaste
- ② Kleines Leerzeichen
- ③ Mittleres Leerzeichen
- ④ Großes Leerzeichen

Buchstabengröße verringern

Um die Höhe eines Zeichens auf etwa 2/3 seiner Originalgröße zu ändern, wählen Sie den gewünschten Buchstaben und drücken Sie die Taste „Buchstabengröße“.

- ① Taste „Buchstabengröße“



①

Einen Text programmieren

Geben Sie die Buchstaben einfach mit den entsprechenden Tasten ein, um einen Text zu programmieren.

ANMERKUNG:

Verwenden Sie eine Nadel mit blauer Spitze zum Nähen des Monogramms.
Verstärken Sie feine Stoffe mit einem Stickvlies oder einer aufbügelbaren Einlage.
Überprüfen Sie das Nähergebnis mit einer Nähprobe.

Beispiel 1: „Quilt“ in der Schriftart Block

Wählen Sie die Block-Schriftart.

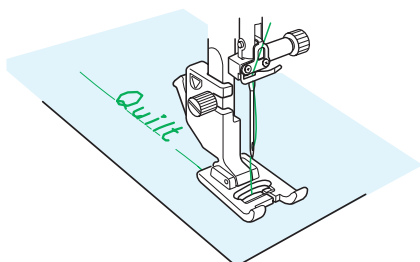
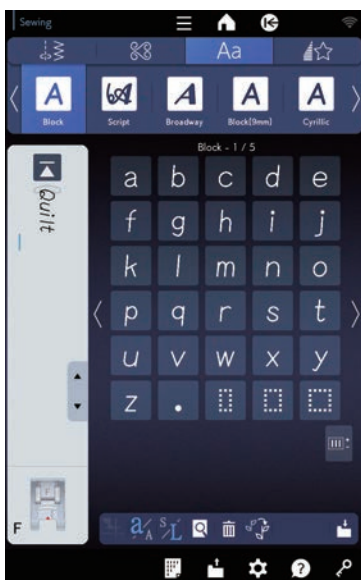
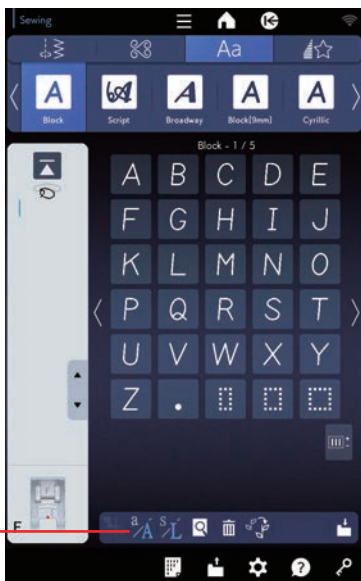
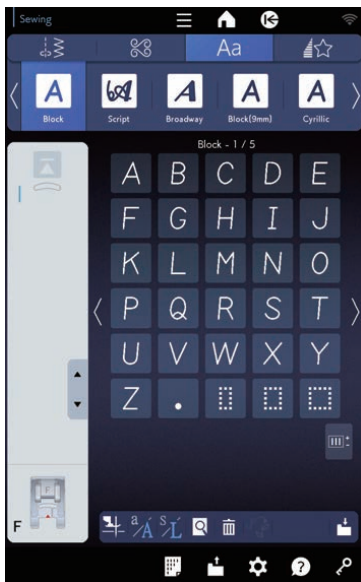
Geben Sie „Q“ ein.

Drücken Sie die Taste „Groß-/Kleinschreibung“ zur Auswahl der Kleinbuchstaben.

① Taste „Groß-/Kleinschreibung“

Geben Sie „u“, „i“, „l“ und „t“ ein.

Beginnen Sie zu nähen. Nähen Sie, bis die Maschine stoppt.



Beispiel 2: „♥Café“ in der Schriftart Broadway

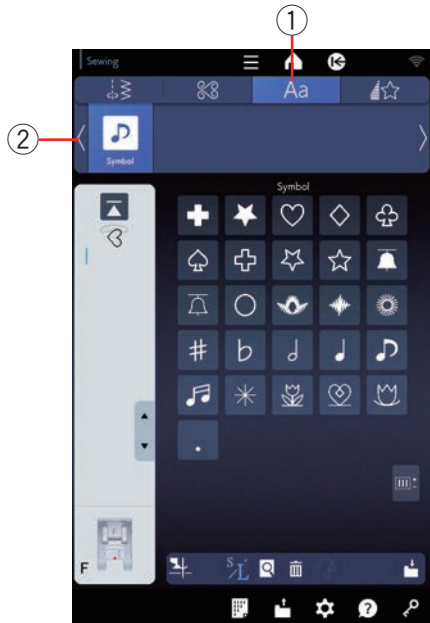
Drücken Sie auf die Registerkarte Monogramm und wählen Sie Symbol.

Geben Sie ein Herz ein.

Drücken Sie die Cursortaste, und wählen Sie Schrift Broadway.

Geben Sie „C“ ein.

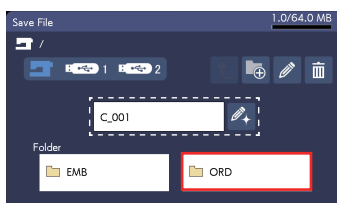
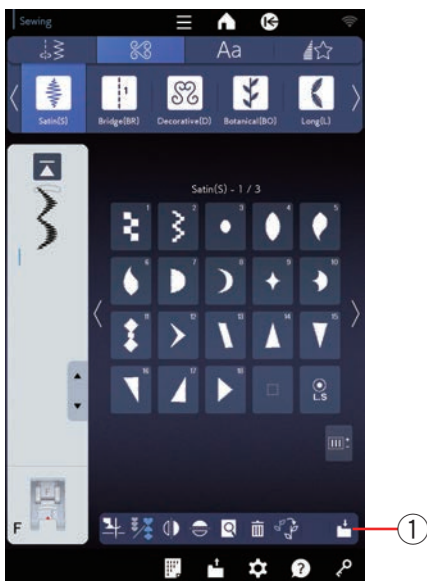
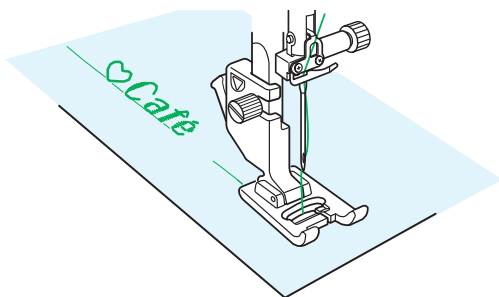
- ① Registerkarte Monogramm
- ② Cursortaste



Drücken Sie die Taste „Groß-/Kleinschreibung“, und wählen Sie Kleinbuchstaben.

Geben Sie „a“ und „f“ ein.

- ③ Taste „Groß-/Kleinschreibung“



Drücken Sie die Taste „nächste Seite“, um zu Seite 4/5 zu gehen.

Geben Sie „é“ ein.

④ Taste „nächste Seite“

ANMERKUNG:

Verwenden Sie eine Nadel mit blauer Spitze zum Nähen von Buchstaben und Symbolen.
Legen Sie ein Blatt Stickvlies unter feine oder dehnbare Stoffe zur Stabilisierung.
Machen Sie eine Nähprobe, um die Nähergebnisse zu prüfen.

Beginnen Sie zu nähen. Nähen Sie, bis die Maschine stoppt.

Musterkombination speichern

Musterkombinationen und Texte können als Datei im internen Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick gespeichert werden.

Die Maschine hat einen USB-Anschluss für USB-Sticks.

Drücken Sie Taste „Datei speichern“ nach dem Programmieren einer Musterkombination die Speichertaste, woraufhin das Fenster Datei speichern geöffnet wird.

① Taste „Datei speichern“

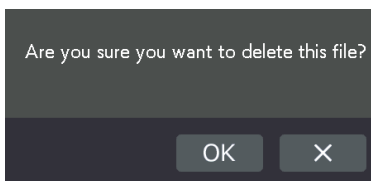
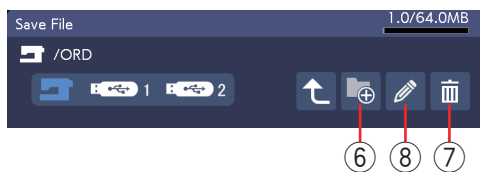
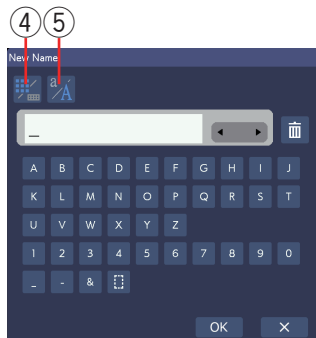
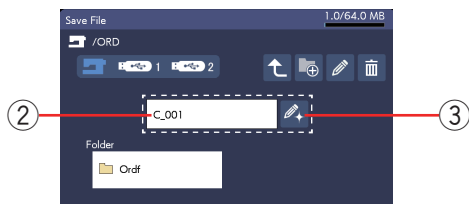
Wählen Sie den Speicherort für die Musterkombination.

Die Ordner „EMB“ und „ORD“ werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Um den Ordner "ORD" (normaler Modus) auszuwählen, klicken Sie auf das Ordnersymbol.

ANMERKUNG:

- Dieses Modell unterstützt nur die Formate FAT16 und FAT32. Wenn der USB-Stick nicht gelesen werden kann, überprüfen Sie das Format (siehe Seiten 185-186).
- Verwenden Sie keinen USB-Kartenleser und keinen USB-Hub.



Wählen Sie den Ordner „ORD“. Der Dateiname wird automatisch zugewiesen, beginnend mit C_001.

Drücken Sie die Taste „OK“, um die Datei unter dem zugewiesenen Namen zu speichern.

② Dateiname

Möchten Sie der Datei einen eindeutigen Namen zuweisen, drücken Sie die Taste „Umbenennen“, woraufhin das Tastaturfenster geöffnet wird.

③ Taste „Umbenennen“

Wenn Sie eine Tastatur im QWERTY-Layout verwenden möchten, drücken Sie auf die Taste „Tastatur“.

Drücken Sie die Taste „Groß-/Kleinschreibung“, um Groß- oder Kleinschreibung auszuwählen.

④ Taste „Tastatur“

⑤ Taste „Groß-/Kleinschreibung“

Geben Sie einen neuen Namen ein und drücken Sie die Taste „OK“, um den Dateinamen zu ändern.

Drücken Sie die Taste „OK“. Die Datei wird dann unter dem neuen Namen gespeichert.

Einen neuen Ordner erstellen

Wählen Sie ein Verzeichnis für einen neuen Ordner, und drücken Sie die Taste „Neuer Ordner“. Das Tastaturfenster wird geöffnet.

Geben Sie einen Ordernamen ein, und drücken Sie die Taste „OK“.

Der neue Ordner wird unter dem zugewiesenen Namen angelegt.

⑥ Taste „Neuer Ordner“

Eine Datei oder einen Ordner löschen

Drücken Sie die Taste „Löschen“, und wählen Sie die zu löschende Datei oder den Ordner.

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

Drücken Sie die Taste „OK“, um die Datei oder den Ordner zu löschen.

⑦ Taste „Löschen“

Ordner- oder Dateinamen ändern

Drücken Sie die Taste „Umbenennen“, und wählen Sie die Datei oder den Ordner, dessen bzw. deren Name geändert werden soll. Das Tastaturfenster wird geöffnet. Geben Sie den neuen Namen ein, und drücken Sie die Taste „OK“.

Der Name der Datei oder des Ordners wird geändert.

⑧ Taste „Umbenennen“

Eine Musterkombination öffnen

Sie können im internen Speicher der Maschine und auf einem USB-Stick gespeicherte Musterkombinationen und Texte öffnen.

Drücken Sie die Taste „Datei öffnen“. Jetzt öffnet sich das Fenster zum Öffnen einer Datei.

① Taste „Datei öffnen“

Wählen Sie den Speicherort, entweder den internen Speicher der Maschine oder einen USB-Stick. Die Ordner „EMB“ und „ORD“ wird angezeigt.

ANMERKUNG:

- Wenn Sie bereits Ordner erstellt haben, erscheinen diese ebenfalls.
- Wenn Sie den gewünschten Ordner oder die Datei nicht auf der Seite finden, drücken Sie die Taste Nächste oder Vorherige Seite, um die anderen Seiten anzuzeigen.

Wählen Sie den gewünschten Ordner, woraufhin die Dateiliste erscheint.




Wählen Sie die gewünschte Datei aus.

Um nur das von Ihnen gewünschte Dateiformat anzuzeigen, drücken Sie zunächst auf die Taste Formatauswahl.

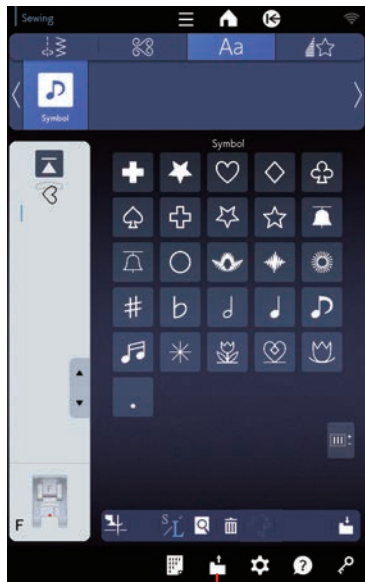
Das Format-Dialogfeld wird geöffnet. Wählen Sie im Formatdialog das gewünschte Format aus.

② Taste Formatauswahl

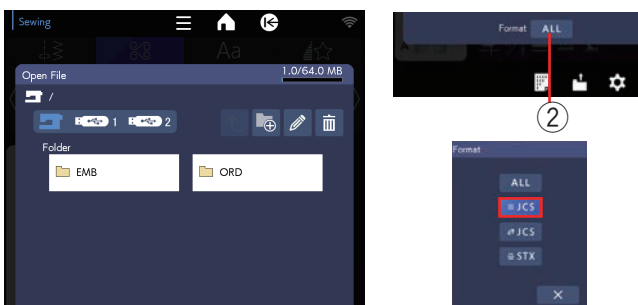
Die Dateiformatsymbole sind folgende:

| Dateiformatsymbol | Beschreibung |
|--|---------------------------------|
|  | *.JCS Datei (Musterkombination) |
|  | *.JCS Datei (Schrägstich) |
|  | *.STX Datei |

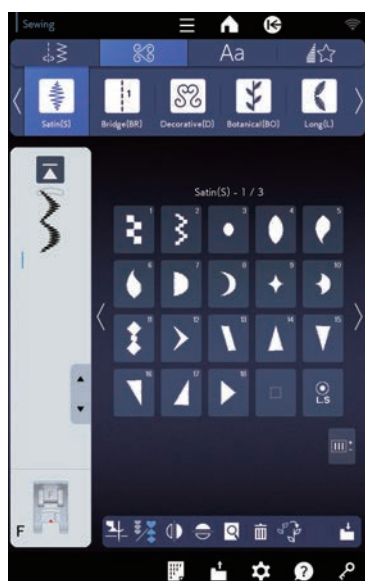
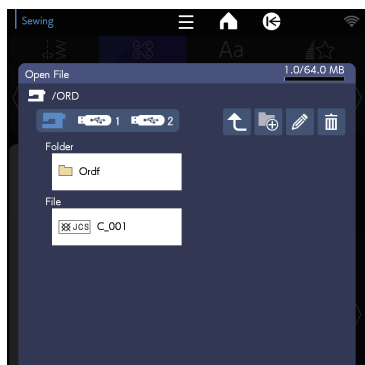
Der Bildschirm kehrt zum normalen Nähfenster zurück, das die gespeicherte Musterkombination oder das Geschriebene anzeigt.



①



②



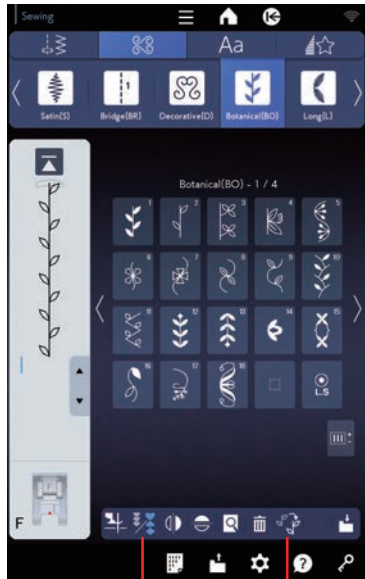
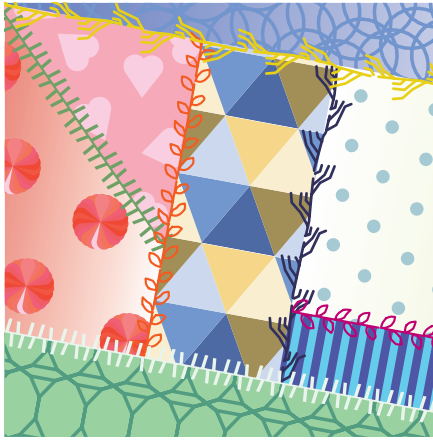
HANDSTICH-STIL

Handstich-stil

Sie können eigene, ausgefallene Nähte kreieren, die wie von Hand genäht aussehen, indem Sie subtile Abweichungen in die Nähmuster einfügen.

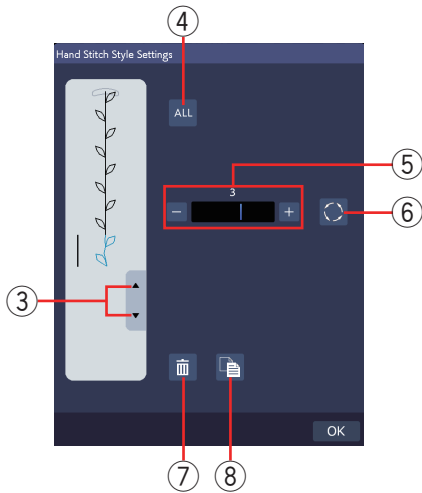
Sie können als dekorative Muster für Kinderkleidung oder andere kleine Artikel wie Crazy Quilts verwendet werden. Verwenden Sie ein dickeres Garn (#30), um effektivere Nähergebnisse zu erzielen.

Der Handstich-Stil kann als Musterkombination programmiert werden (siehe Seite 105).



①

②



④

③

⑦

⑧

ANMERKUNG:

- Der Handstichstil kann nicht auf Brückenstiche (BR1-12), Miragestiche (M1-20) und Schriften angewendet werden, mit der folgenden Ausnahme.
- Der Handstich-Stil kann auf Stichmuster, Schriften Blockbuchstaben (9 mm) und Symbole/Zahlen von kyrillischen Buchstaben angewendet werden.

Jedes Mal, wenn Sie ein Muster ändern, erhalten Sie einzigartige Nähergebnisse.

Durch die Kombination dieser Muster mit subtilen Unterschieden können Sie einzigartige Muster schaffen, die sich von normalen Mustern unterscheiden.

Die Formen der Muster können je nach Art, Dicke und Nähgeschwindigkeit des Stoffes verzerrt sein.

Fertigen Sie stets ein Probestück auf einem Reststück des Stoffes an, den Sie verwenden möchten.

Nähen:

- 1 Drücken Sie die Programmtaste. Wählen Sie das gewünschte Stichmuster aus.
 - ① Programmtaste
- 2 Drücken Sie die Taste „Handstich-Stil“. Das Fenster für Handstich-Stil Einstellungen erscheint.
 - ② Taste „Handstich-Stil“
- 3 Zur Musterauswahl, drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor nach oben oder unten zu bewegen.
 - ③ CursortastenUm alle Muster auszuwählen, drücken Sie die Taste „ALLES“.
 - ④ Taste „ALLES“
- 4 Um die Variationsstärke des ausgewählten Musters anzupassen, drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“.
 - ⑤ Einstellung der Variationsstärke
- 5 Sie können den Variationsstil ändern. Um den Variationsstil zu ändern, drücken Sie die Taste „Variationsstil“.
 - ⑥ Taste „Variationsstil“

Sie können nach einer Änderung nicht den vorherigen Variationsstil auswählen. Speichern Sie Ihren bevorzugten Variationsstil mit dem Taste „Datei speichern“ (siehe Seite 125).

Überprüfen Sie das Nahtbild. Machen Sie stets eine Testnaht auf einem Reststück des Stoffes, den Sie verwenden möchten.

- 6 Sie können ausgewählte Muster einzeln löschen oder kopieren. Um das ausgewählte Muster zu löschen, drücken Sie die Taste „Löschen“. Um das ausgewählte Muster zu kopieren, drücken Sie die Taste „Kopieren“.

⑦ Taste „Löschen“

⑧ Taste „Kopieren“

ANMERKUNG:

Der einstellbare Bereich der Variationsstärke ist AUS (0) bis 5.

ANMERKUNG:

Der Variationsstil wird geändert, wenn Sie das Dehnungsverhältnis von Satinstichen ändern oder Taste „horizontales Spiegelbild“ verwenden.

NÄHANWENDUNGEN

Verschiedene Nähanwendungen

Der Nähberater ist eine einzigartige Funktion, mit der Sie Anleitungen für nützliche Nähanwendungen erhalten. Drücken Sie die Taste „Startseite“, um zum Startfenster zu gelangen.

① Taste „Startseite“

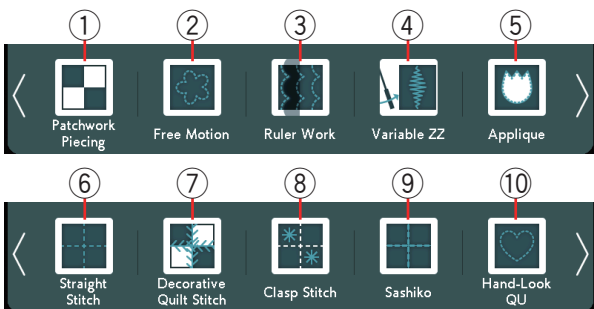
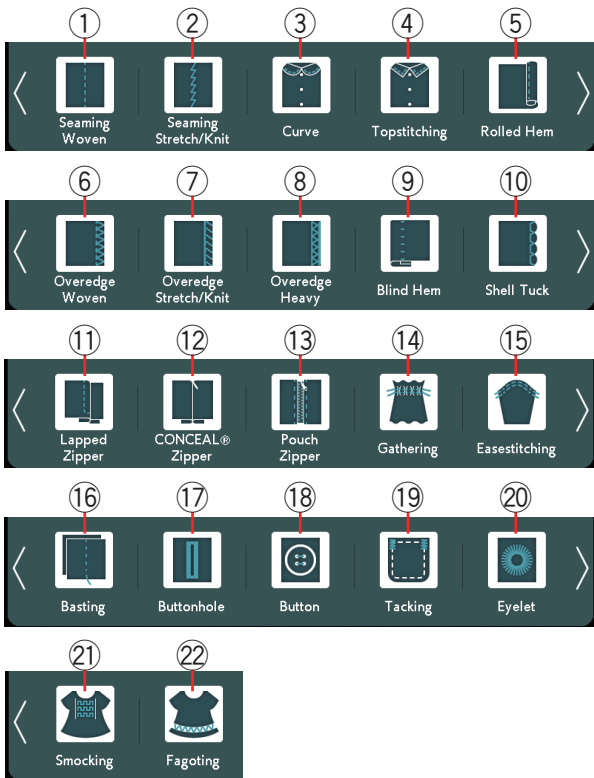
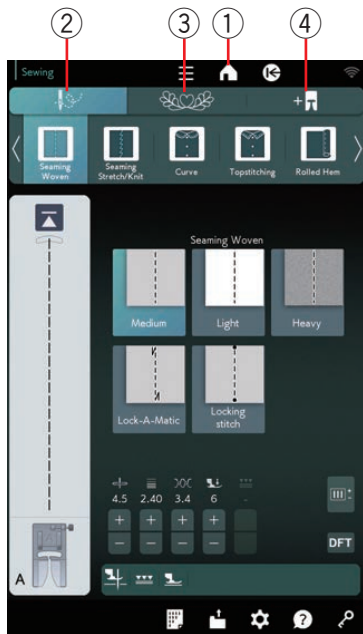
Drücken Sie im Startfenster die Taste „Nähanwendung“ und das Menü für die Nähanwendungen wird geöffnet. Drücken Sie auf eine der Registerkarten, um die Kategorie auszuwählen.

② Nähen

③ Quilten

Nähanwendungen, die optionale Nähfüße verwenden, können durch Drücken der Registerkarte optionaler Nähfuß ④ ausgewählt werden. Einzelheiten zur Anwendung optionaler Nähfüße wird in den Anleitungen in deren Verpackungen beschrieben.

④ Registerkarte optionale Nähfüße



Nähen

In der Kategorie Nähen im Nähberater finden Sie 22 nützliche Nähanwendungen. Die 22 Nähtechniken sind folgende:

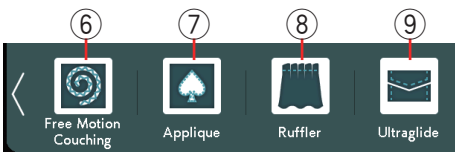
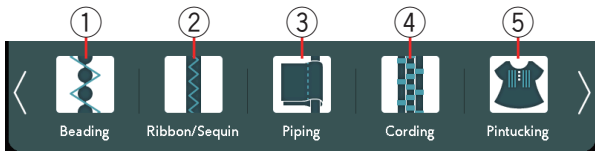
- ① Saum Gewebt
- ② Saum Stretch/Strick
- ③ Rundung
- ④ Absteppen
- ⑤ Rollsaum
- ⑥ Überwendlich Gewebt
- ⑦ Überwendlich Stretch/Strick
- ⑧ Überwendlich Schwer
- ⑨ Blindstich
- ⑩ Muschelsaum
- ⑪ Reißverschluss
- ⑫ Verdeckter Reißverschluss CONCEAL®*
- ⑬ Taschen Reißverschluss
- ⑭ Kräuseln
- ⑮ Randverzug
- ⑯ Heften
- ⑰ Knopfloch
- ⑱ Knopf
- ⑲ Riegel
- ⑳ Öse nähen
- ㉑ Smoken
- ㉒ Durchbrochene Naht

* „CONCEAL“ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma YKK.

Quilten

In dieser Kategorie stehen 10 nützliche Sticharten für Patchwork und Quilten zur Verfügung. Drücken Sie auf die Registerkarte mit dem Quilt-Symbol. Das Menü Nähanwendungen wird geöffnet. Die 10 Nähtechniken zum Quilten sind folgende:

- ① Patchwork Zusammsetzen
- ② Freihandquilten
- ③ Quilten mit Lineal (Lineararbeit)
- ④ Variable ZZ Funktion
- ⑤ Applikationen
- ⑥ Geradstich
- ⑦ Dekorstich Quiltstich
- ⑧ Sternstich
- ⑨ Sashiko
- ⑩ Handnähstil



Optionale Nähanwendungen

Die Optionskategorie der Nähanwendung bietet Sie mit 9 nützlichen Nähanwendungen.

Drücken Sie auf die Registerkarte Optionale Nähfüße, dann öffnet sich das Nähberater-Menü.

Die 9 optionalen Nähanwendungen sind folgende:

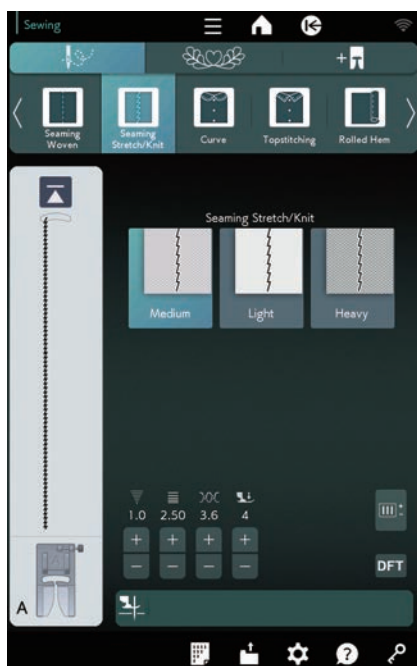
- ① Perlenufnähen
- ② Band/Pailletten
- ③ Paspelnnähen
- ④ Kordelstickerei
- ⑤ Biesennähen
- ⑥ Kordelstickerei Freihand
- ⑦ Applikationen
- ⑧ Kräusler
- ⑨ Ultraglide

Beachten Sie beim Nähen die Bedienungsanleitungen in den Verpackungen des jeweiligen optimalen Nähfuß.

Nähanwendungen

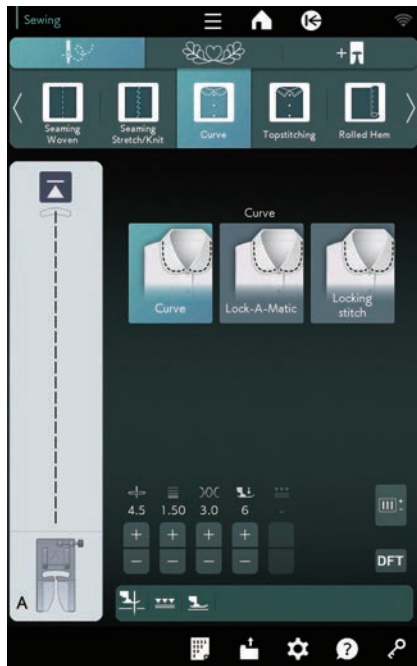
Saum Gewebt

Geradstiche zum Säumen normaler Gewebe.



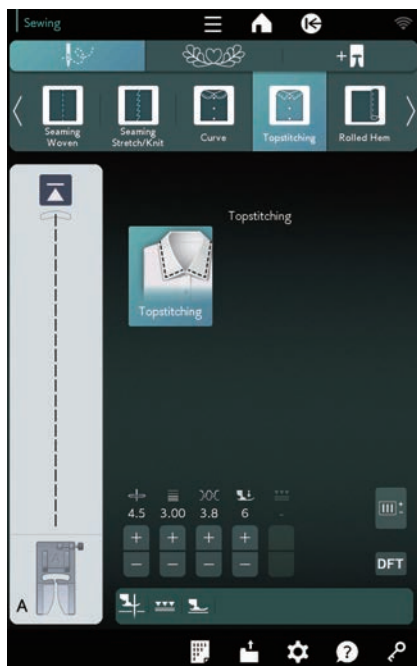
Saum Stretch/Strick

Schmale Stretchstiche zum Säumen von Stretchstoffen oder Maschenware.



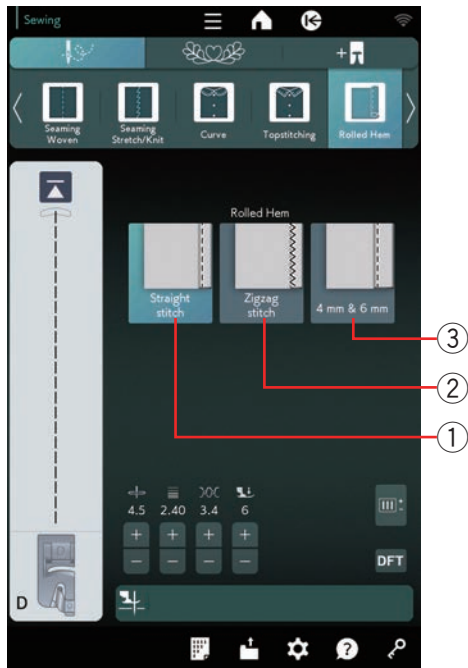
Rundung

Kurze Geradstiche zum Säumen von Bogenlinien.



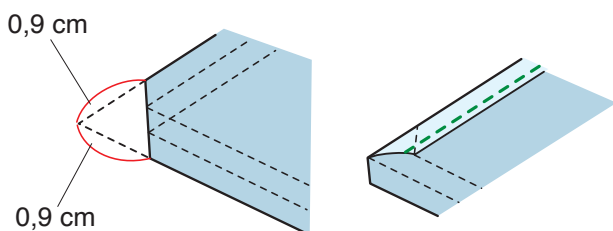
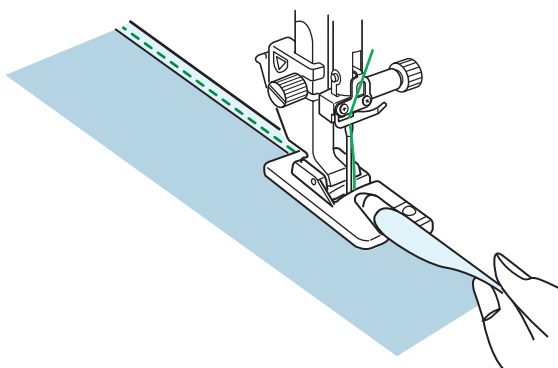
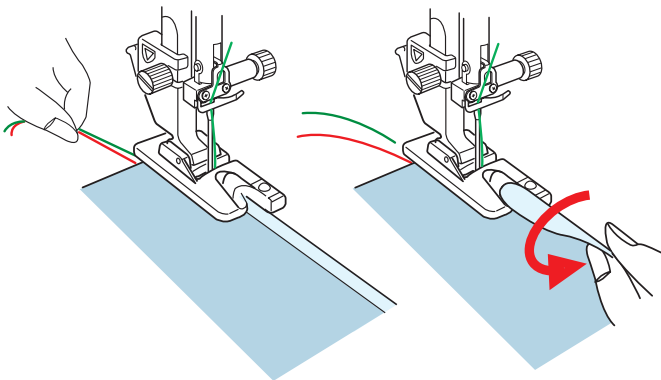
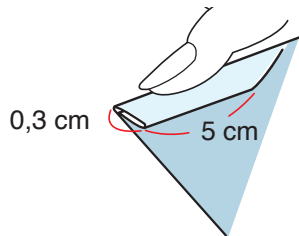
Absteppen

Langer Geradstiche zum Absteppen mit dickeren Garnen.



Rollsaum

- ① Geradstich
Rollsaum mit Geradstich
- ② Zickzack-Stich
Rollsaum mit engem Zickzack-Stich
- ③ 4 mm & 6 mm
Rollsaum mit den optimalen Rollsaumfüßen D1 und D2



Nähen:

Bringen den Rollsaumfuß D an.

Falten Sie die Stoffkante zweimal, so dass ein 0,3 cm breiter und ca. 5 cm langer Saum entsteht, und bügeln Sie diesen.

Legen Sie den Stoff so ein, dass die Saumkante mit der Führung des Fußes übereinstimmt. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in der Startposition abzusenken. Senken Sie den Fuß, und nähen Sie langsam mehrere Stiche, ziehen Sie dabei an den Fäden, um den Transport des Stoffes zu unterstützen.

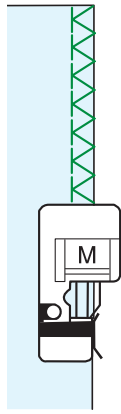
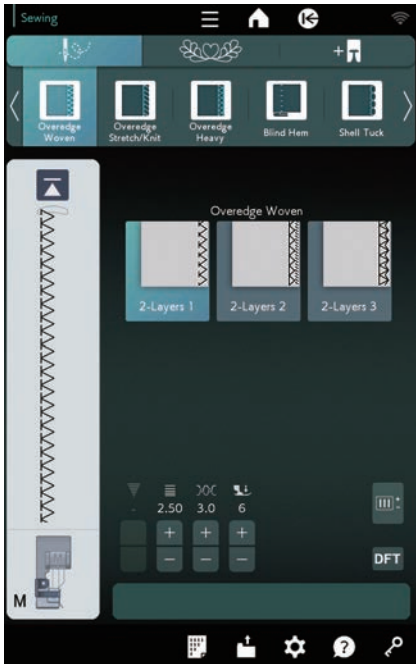
Halten Sie die Maschine an, und senken Sie die Nadel in den Stoff.

Heben Sie den Nähfuß an und führen Sie den gefalteten Teil des Stoffes in die Rolle des Fußes ein.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie, heben Sie die Stoffkante dabei an, damit der Stoff gleichmäßig in die Rolle eingezogen wird.

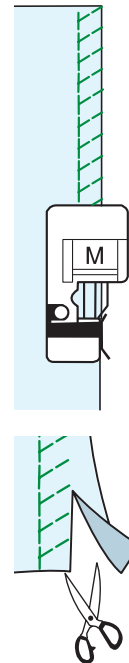
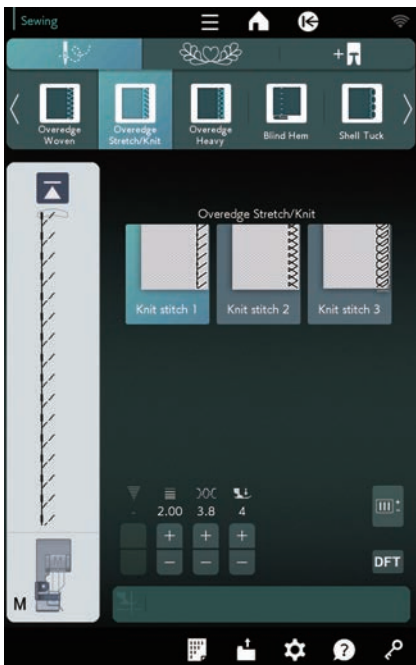
ANMERKUNG:

Schneiden Sie 0,9 cm von den Ecken ab, damit diese nicht zu dick werden.



Überwendlich Gewebt

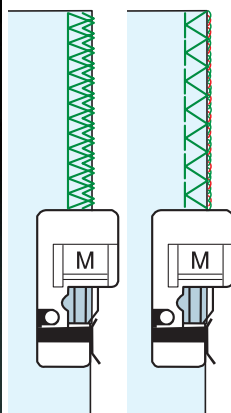
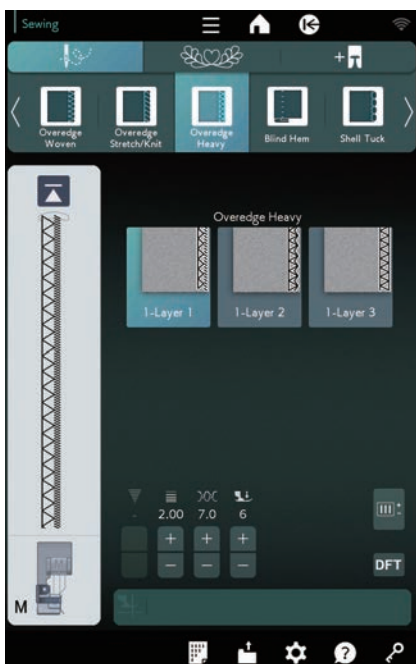
Versäuberungsstich für 2 Lagen normaler Gewebe.



Überwendlich Stretch/Strick

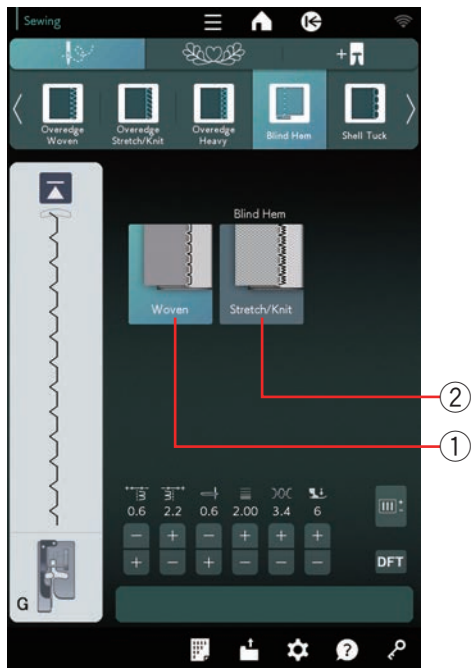
Strickstich zum Versäubern der Schnittkanten von elastischen oder gestrickten Stoffen.

Bessere Ergebnisse erreichen Sie mit dem Zickzack-Fuß A und wenn Sie eine ausreichende Nahtzugabe belassen. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.



Überwendlich Schwere

Doppelter Überwendlich Stich, um das Ausfransen von Schnittkanten von Leinen und Gabardine zu verhindern.



Blindstich

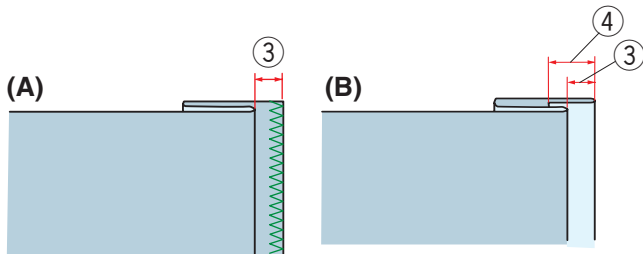
Die folgenden 2 Optionen stehen zur Auswahl.

① Webstoffe

Zum Blindsäumen normaler Gewebe.

② Stretch-/Strickgewebe

Zum Blindsäumen von Stretchstoffen und Maschenware.



Nähen:

Bringen den Blindsaumfuß G an.

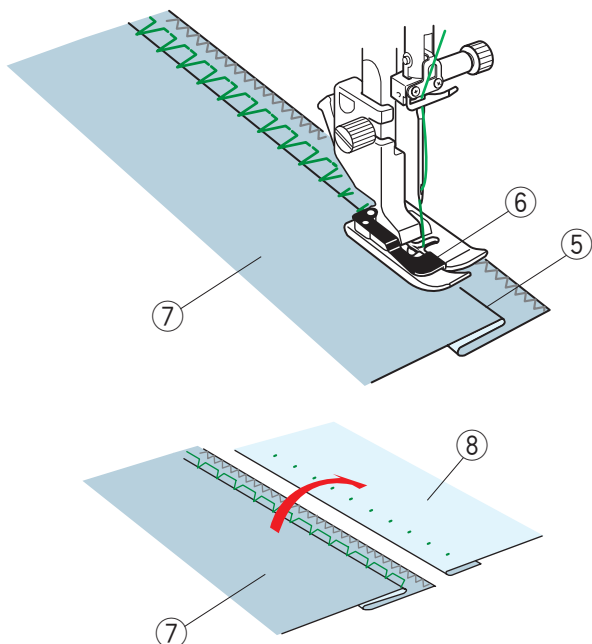
Falten Sie den Stoff so, dass ein Saum mit einer Nahtzugabe von 0,5 cm gebildet wird (siehe Abbildung).

③ 0,5 cm

(A) Mittelschwere bis schwere Stoffe: Die Schnittkante sollte versäubert werden.

(B) Feine Stoffe: Falten Sie die Schnittkante 1 cm um.

④ 1 cm



Legen Sie den Stoff so ein, dass der Falz an der linken Seite der Führung des Nähfußes anliegt. Senken Sie den Nähfuß.

Die Nadel muss die gefaltete Kante gerade noch durchstechen, wenn sie links einsticht.

Justieren Sie bei Bedarf die Nadeleinstichposition.

Beginnen Sie zu nähen, und führen Sie den Falz an der Führung entlang.

⑤ Falz

⑥ Führung

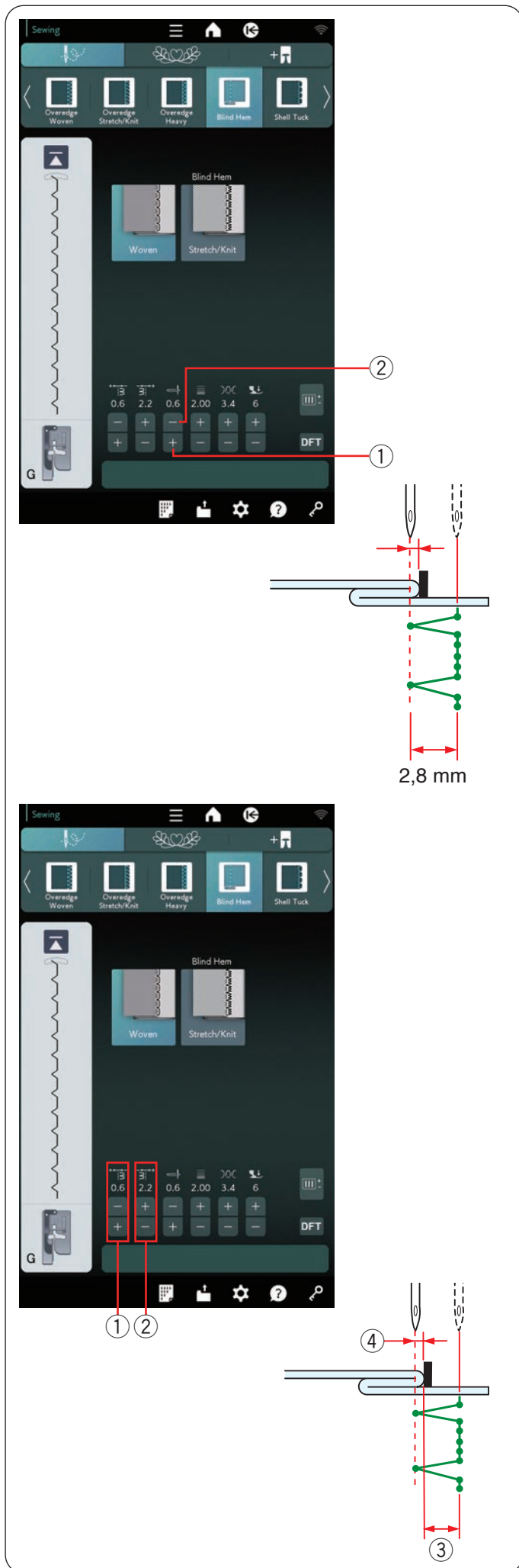
⑦ Linke Stoffseite

Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auseinander.

Die Naht ist auf der rechten Stoffseite fast unsichtbar.

⑦ Linke Stoffseite

⑧ Rechte Stoffseite



Nadeleinstichposition einstellen

Drücken Sie Taste „+“ ① in der oberen Reihe, um die Nadeleinstichposition nach links zu verschieben.

Drücken Sie Taste „-“ ② in der oberen Reihe, um die Nadeleinstichposition nach rechts zu verschieben.

Die Nadeleinstichposition wird verändert, aber die Stichbreite (2,8 mm) bleibt gleich.

Der Abstand zwischen der linken Nadeleinstichposition und der Fußführung wird in Millimetern angegeben.

ANMERKUNG:

Sie können die Stichbreite ändern, indem Sie die rechte Einstichposition verändern.

Blindstichbreite ändern

Drücken Sie die Taste „+“ in ② um die Stichbreite ③ zu erhöhen.

Drücken Sie die Taste „-“ in ② um die Stichbreite ③ zu verringern.

ANMERKUNG:

Sie können die linke Einstichposition ④ mit den Tasten „+“ oder „-“ in ① verschieben.

Muschelsaum

Die folgenden 3 Optionen stehen zur Auswahl.

① Klein

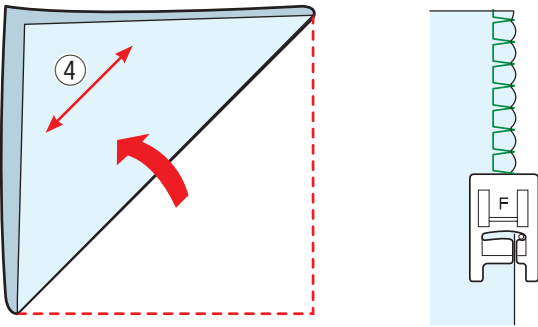
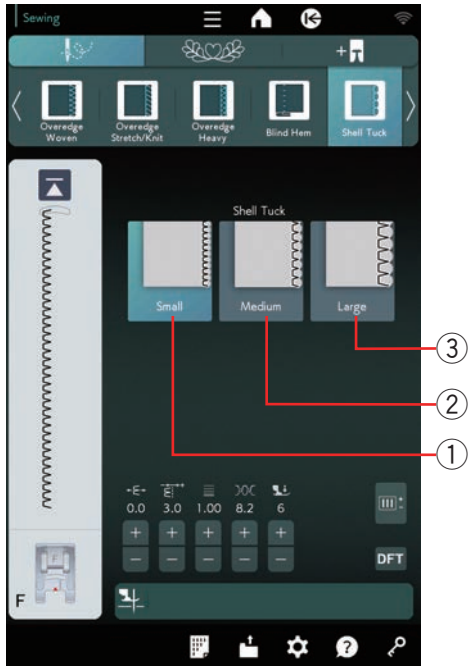
Enger Muschelsaumstich

② Mittel

Muschelsaumstich mit mittlerer Breite

③ Groß

Normaler Muschelsaumstich



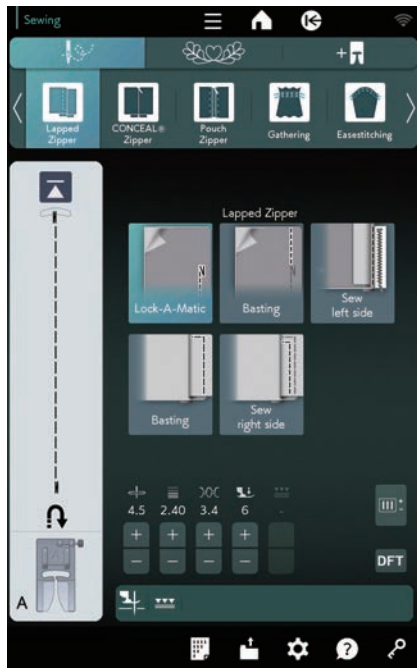
Nähen:

Benutzen Sie einen feinen Stoff (wie z. B. Trikot). Falten Sie den Stoff wie abgebildet diagonal ④, und nähen Sie über die Faltkante.

Achten Sie darauf, dass die Nadel nur knapp über die gefaltete Kante hinausgeht, damit sich ein muschelförmiger Saum ergibt.

Wenn Sie Muschelbiesen nähen, sollten die Reihen mindestens in einem Abstand von 1,5 cm voneinander entfernt liegen.

④ Schrägrichtung

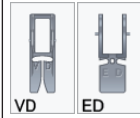


Reißverschluss

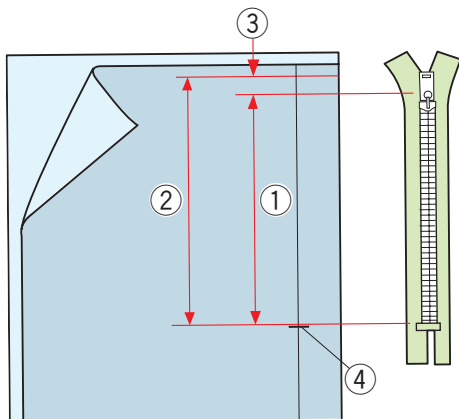
Drücken Sie das Symbol für einen normalen Reißverschluss, und das Fenster für Reißverschluss erscheint.

Drücken Sie nacheinander auf die Symbole für die einzelnen Nähschritte.

ANMERKUNG:



Die Doppeltransportsohle VD (schmal) und die Doppeltransport RVS-Sohle ED (schmal) werden auf dem rechten Touchscreen angezeigt, wenn die Taste „Doppeltransport“ gedrückt wird. Die Doppeltransport RVS-Sohle ED (schmal) wird zusammen mit dem Doppeltransportsohle VD (schmal) verwendet.

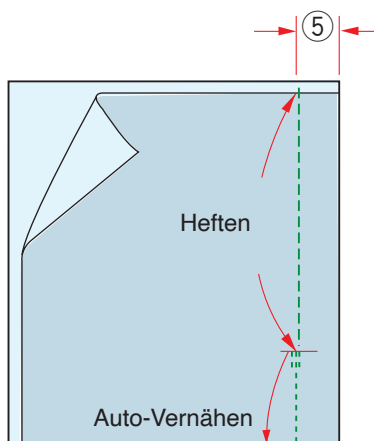


Stoff vorbereiten

Geben Sie 1 cm zur Länge des Reißverschlusses hinzu. Dies ist die Gesamtgröße der Öffnung. Markieren Sie das Ende der Öffnung.

- ① Reißverschlusslänge
- ② Öffnungsgröße
- ③ 1 cm
- ④ Ende der Öffnung

Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an.



Auto-Vernähen

Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Öffnung. Dabei ist eine Nahtzugabe von 2 cm zu berücksichtigen.

- ⑤ 2 cm



Heften

Heften Sie die Reißverschlussöffnung.

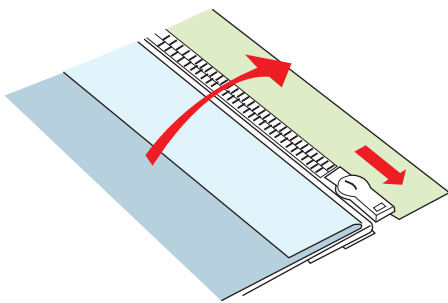
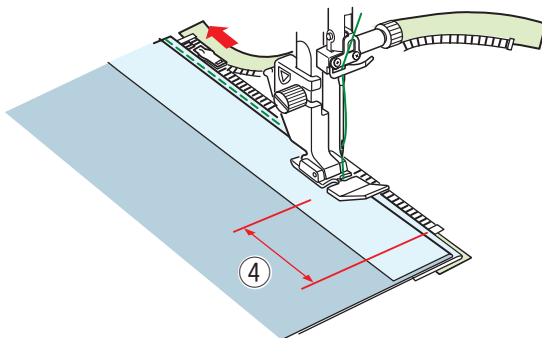
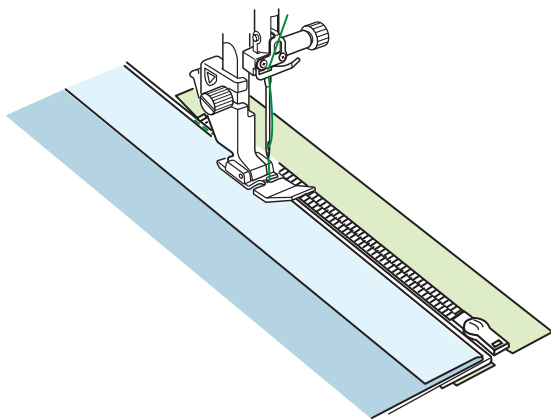
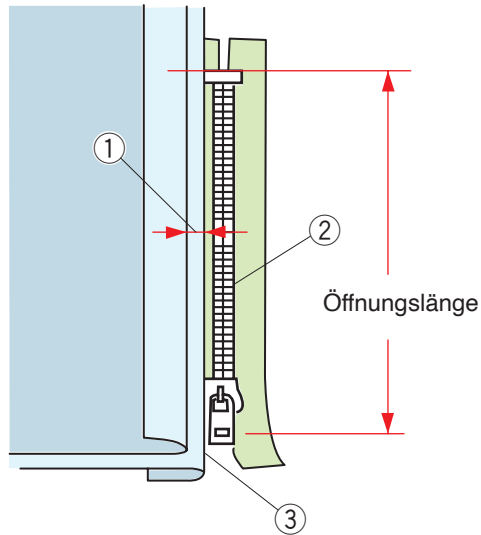


Linke Naht

Bringen Sie den Reißverschlussfuß Fuß E an. Klappen Sie die linke Nahtzugabe zurück. Schlagen Sie die rechte Nahtzugabe nach unten, sodass eine 0,2 cm bis 0,3 cm breiter Falz entsteht.

Legen Sie die Reißverschlusszähne neben den Falz, und stecken Sie den Reißverschluss fest.

- ① 0,2 cm - 0,3 cm
- ② Reißverschlusszähne
- ③ Falz



Senken Sie den Fuß auf die Oberseite am unteren Ende des Reißverschlusses, so dass die Nadel den Stoff neben der Falte und dem Reißverschlussband durchsticht.

Nähen Sie am Reißverschluss entlang, und führen Sie dabei die Reißverschlusszähne an der unteren Kante des Fußes entlang.

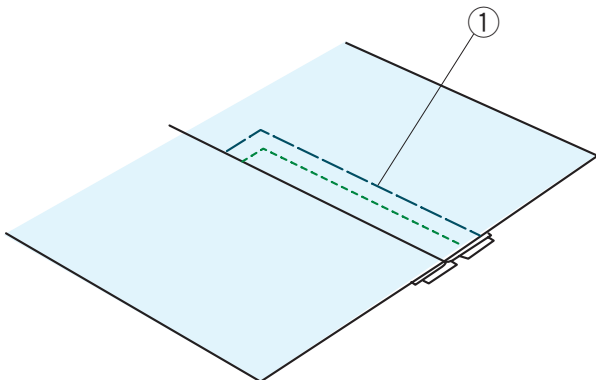
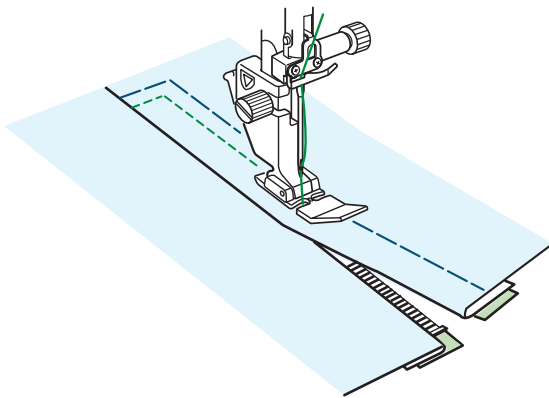
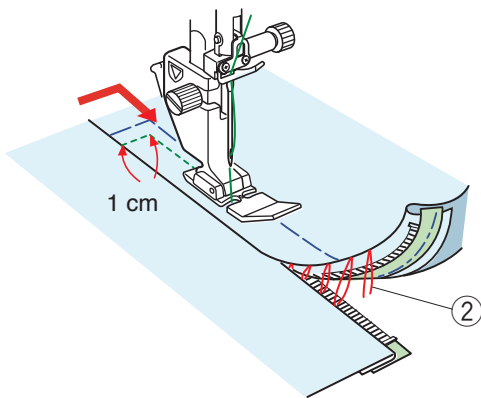
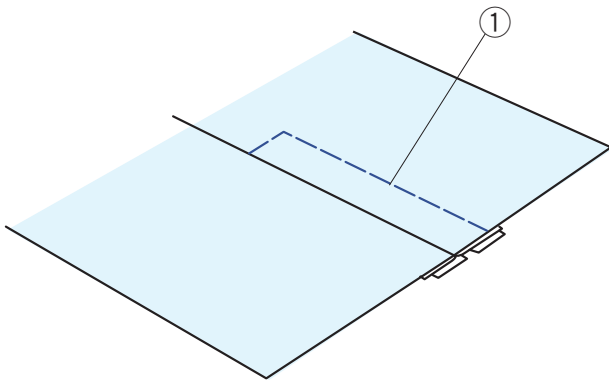
Nähen Sie durch alle Stofflagen neben der Falte.

Stoppen Sie 5 cm, bevor der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht.

- ④ 5 cm

Heben Sie den Fuß an, und öffnen Sie den Reißverschluss. Senken Sie den Fuß, und nähen Sie den Rest der Naht.

Schließen Sie den Reißverschluss, und klappen Sie den Stoff flach auf, so dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt.



Heften

Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Zick-Zack-Fuß A. Heften Sie den aufgeschlagenen Stoff und das Reißverschlussband zusammen.

① Heften



Rechte Naht

Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Reißverschlussfuß E. Steppen Sie ca. 1 cm über das Ende der Öffnung.

Nähen Sie durch das Nähgut und das Reißverschlussband, und führen Sie die Reißverschlusszähne dabei entlang der unteren Kante des Fußes.

Halten Sie 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an.

Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie die Heftstiche.

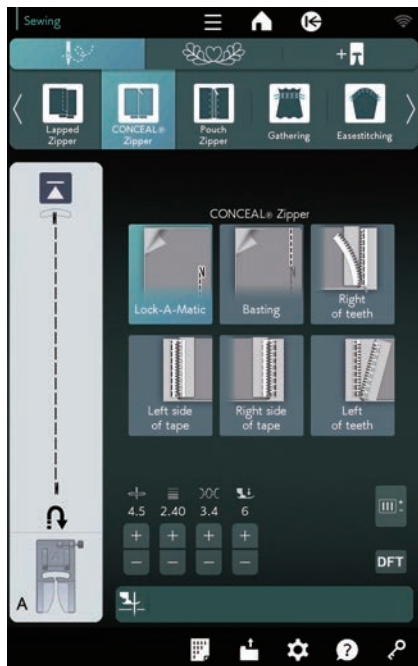
② Heftstiche

Öffnen Sie den Reißverschluss, und schieben Sie den Schieber hinter den Nähfuß.

Senken Sie den Fuß, und nähen Sie den Rest der Naht; achten Sie dabei darauf, dass die Falte gleichmäßig genäht wird.

Entfernen Sie die Heftstiche.

① Heften



Verdeckter Reißverschluss CONCEAL®*

Drücken Sie die Taste für den CONCEAL® verdeckten Reißverschlussfuß* und im Fenster werden die Symboltasten für die Schritt-für-Schritt-Anleitung angezeigt.

Halten Sie einen CONCEAL® verdeckten Reißverschluss* bereit, der 2 cm länger als die Öffnung ist.

Drücken Sie auf das Nähschritt-Symbol, dann werden die Maschineneinstellungen automatisch für jeden Nähschritt angepasst.



Auto-Vernähen

Bringen Sie den Zickzackfuß A an. Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie mit 2 cm Nahtzugabe bis zum Ende der Öffnung. Drücken Sie die Rückwärtstaste, um die Nähte zu vernähen.

- ① Ende der Öffnung
- ② 2 cm
- ③ Reißverschlusslänge
- ④ Öffnungsgröße



Heften

Heften Sie die Öffnung 0,3 cm innerhalb der Nahtlinie.

- ⑤ 0,3 cm

Falten Sie die linke Nahtzugabe zum Oberteil. Öffnen Sie den Reißverschluss, und legen Sie ihn auf die rechte Nahtzugabe mit der Rückseite nach oben.

Legen Sie die rechten Reißverschlusszähne neben die Falte, und stecken Sie den Reißverschluss fest.

- ⑥ Linke Nahtzugabe
- ⑦ Reißverschlusszähne
- ⑧ Falte



Rechte Zahnung

Bringen Sie den CONCEAL® verdeckten Reißverschlussfuß Z* an.

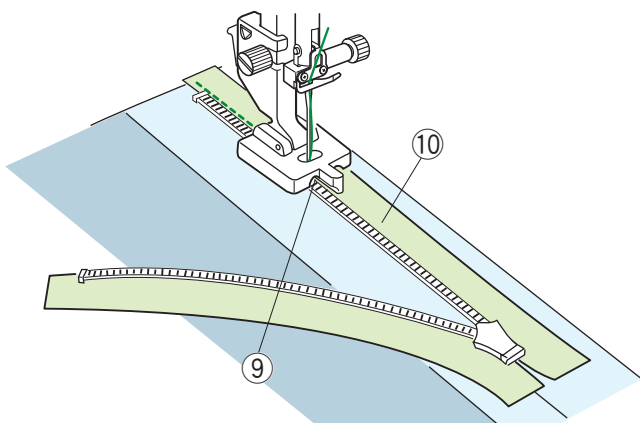
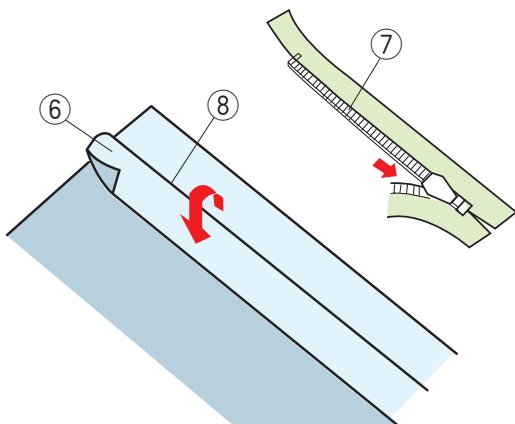
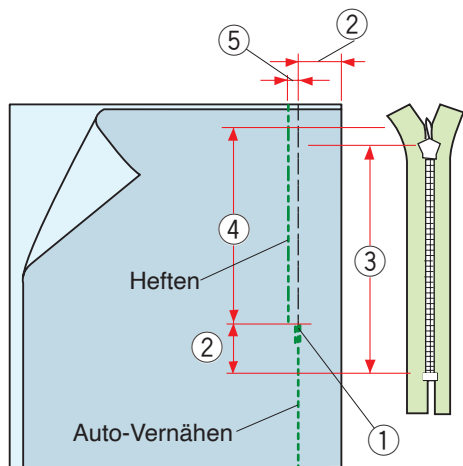
Heben Sie die Reißverschlusszähne rechts an, und senken Sie den Fuß, dass durch die linke Nut des Nähfußes die Reißverschlusszähne laufen.

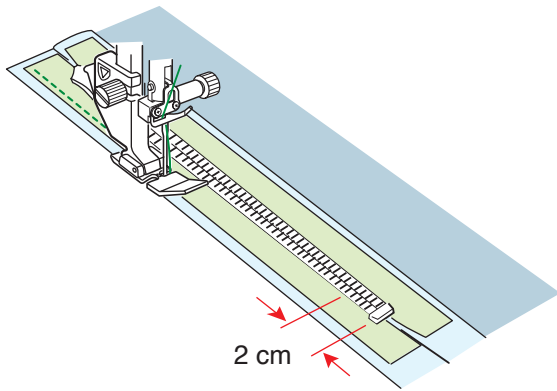
Nähen Sie durch den Stoff und das Reißverschlussband bis zum Ende der Öffnung.

Nähen Sie Rückwärtsstiche, um die Naht zu vernähen.

- ⑨ Linke Nut
- ⑩ Reißverschlussband

* „CONCEAL“ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma YKK.

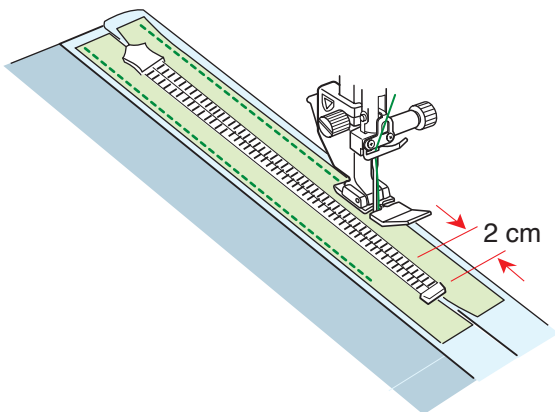




Linke Bandseite

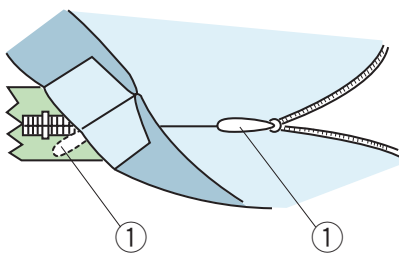
Heben Sie den Fuß an, und schließen Sie den Reißverschluss.

Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Reißverschlussfuß E. Drehen Sie das Oberteil um, und falten Sie es nach rechts. Nähen Sie an der Kante des linken Reißverschlussbands entlang, und vernähen Sie 2 cm vor dem Ende des Reißverschlusses.



Rechte Bandseite

Drehen Sie das Oberteil um, und falten Sie es nach links. Nähen Sie an der Kante des rechten Reißverschlussbands entlang, und vernähen Sie 2 cm vor dem Ende des Reißverschlusses.



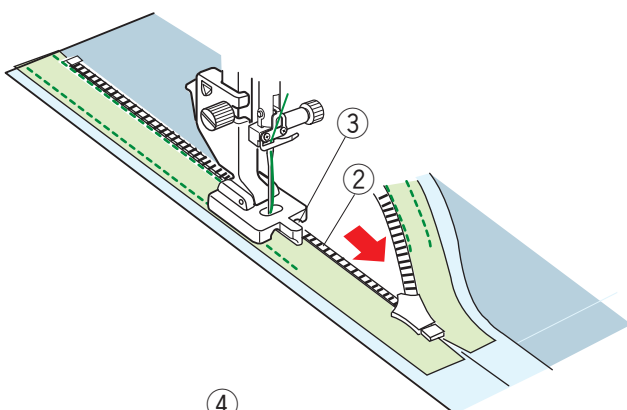
Linke Zahnung

Stellen Sie den Fuß hoch, und ersetzen Sie ihn durch den CONCEAL® verdeckter Reißverschlussfuß Z*.

Entfernen Sie die Heftstiche.

Öffnen Sie den Reißverschluss und schieben Sie die Zuglasche zwischen dem Stoff und das Reißverschlussband, sodass der Schieber den Stopper erreicht.

① Zuglasche

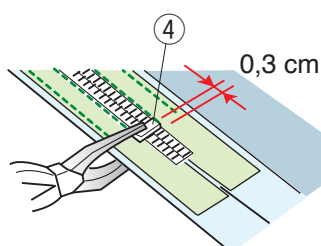


Heben Sie die Reißverschlusszähne links an und senken Sie den Fuß, so dass durch die rechte Nut des Nähfußes die Reißverschlusszähne laufen.

Nähen Sie durch den Stoff und das Reißverschlussband bis zum Ende der Öffnung. Nähen Sie Rückwärtsstiche, um die Naht zu vernähen.

② Reißverschlusszähne

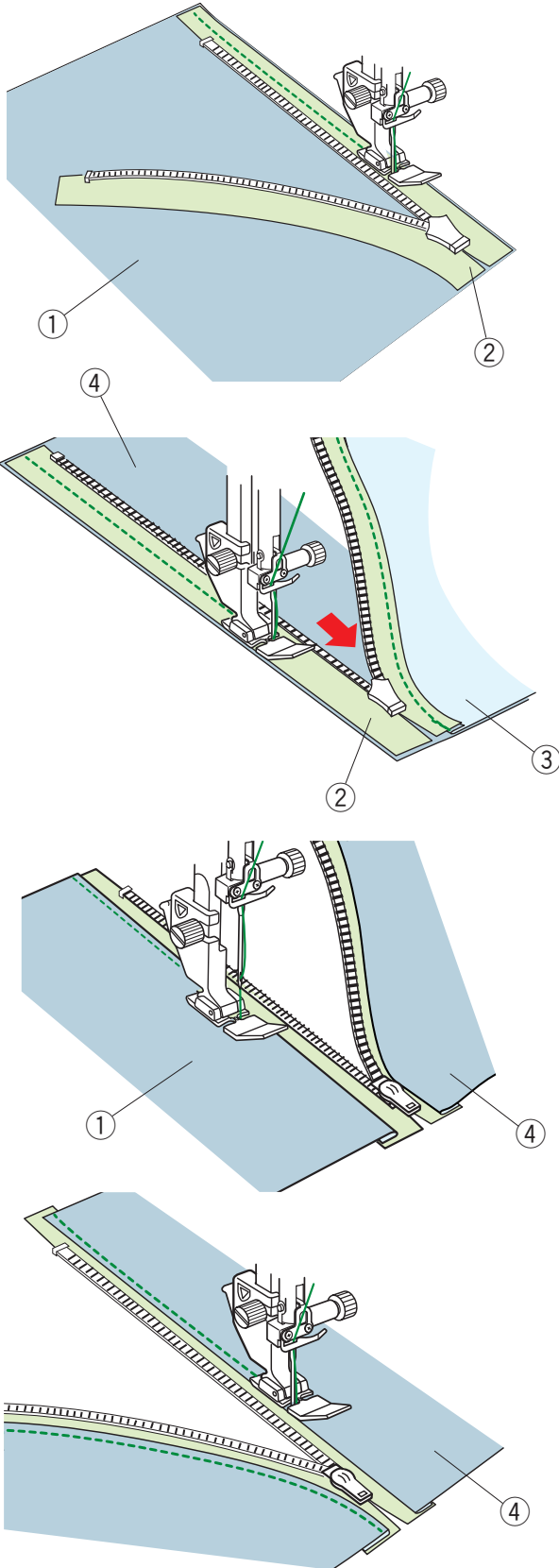
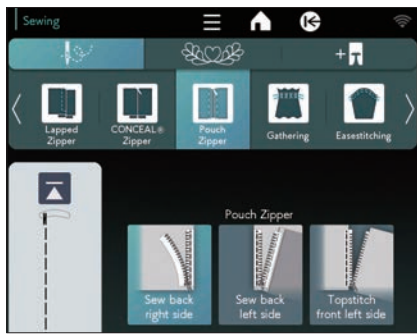
③ Rechte Nut



Schieben Sie den Stopper bis auf 3 mm vor das Ende der Öffnung und befestigen Sie den Stopper mit einer Zange.

④ Stopper

* „CONCEAL“ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma YKK.



Taschen Reißverschluss

Drücken Sie die Taste für den Taschenreißverschluss, und im Fenster werden die Symboltasten für die Schritt-für-Schritt-Anleitung angezeigt. Sie brauchen 2 Stoffstücke und einen Reißverschluss.

ANMERKUNG:



Doppeltransport-Reißverschlussfuß ED (schmal) werden auf dem rechten Touchscreen angezeigt, wenn die Taste „Doppeltransport“ gedrückt wird.



Naht hint. rechte Seite

Bringen Sie den Reißverschlussfuß E an. Öffnen Sie den Reißverschluss.

Legen Sie die rechte Seite von Stoff und Reißverschlussband so zusammen, dass die rechten Kanten übereinander liegen. Nähen Sie entlang des Reißverschlusses und richten Sie dabei das Reißverschlussband an der rechten Kante des Fußes aus. Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, welcher der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht. Schließen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.

- ① Rechte Stoffseite A
- ② Linke Seite des Reißverschlussbands



Naht vord. linke Seite

Legen Sie die rechte Stoffseite des anderen Stoffes und des Reißverschlussbandes aufeinander und richten Sie die beiden linken Kanten parallel aus.

Öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie entlang des Reißverschlusses, richten Sie dabei das Reißverschlussband an der linken Kante des Fußes aus.

Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, welcher der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht. Schließen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.

- ③ Linke Stoffseite A
- ④ Rechte Stoffseite B



Linke Seite absteppen

Falten Sie die Nahtzugabe um. Breiten Sie den Stoff flach mit der rechten Seite nach oben aus. Öffnen Sie den Reißverschluss.

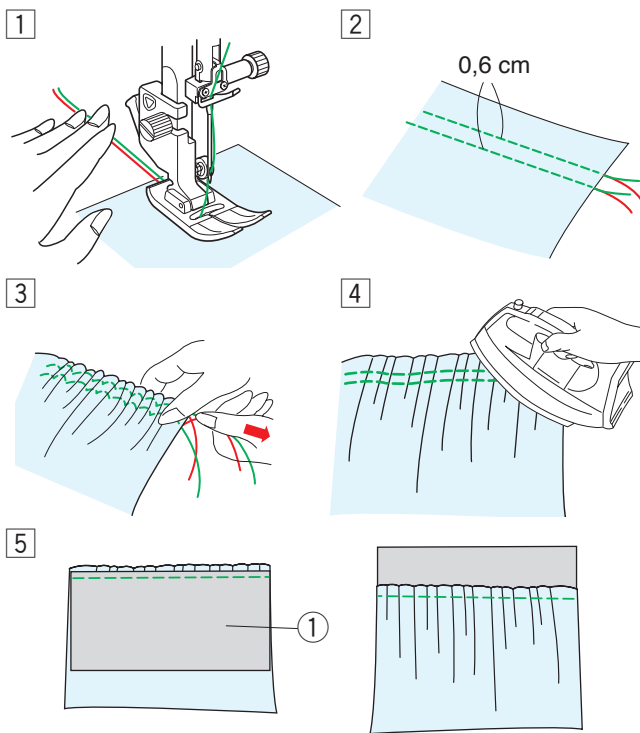
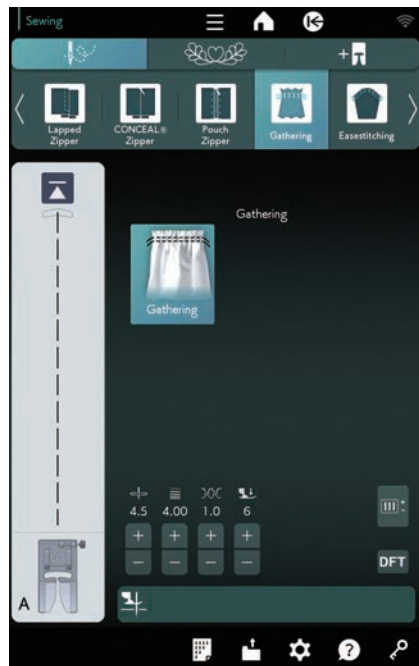
Nähen Sie entlang der Stofffalte und richten Sie dabei die rechte Seite des Reißverschlussfußes E an der Falkante aus.

Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, welcher der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht. Schließen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.



Rechte Seite absteppen

Öffnen Sie den Reißverschluss. Nähen Sie entlang der Stofffalte und richten Sie dabei die linke Seite des Reißverschlussfußes E an der Falkante aus. Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, welcher der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht. Schließen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.

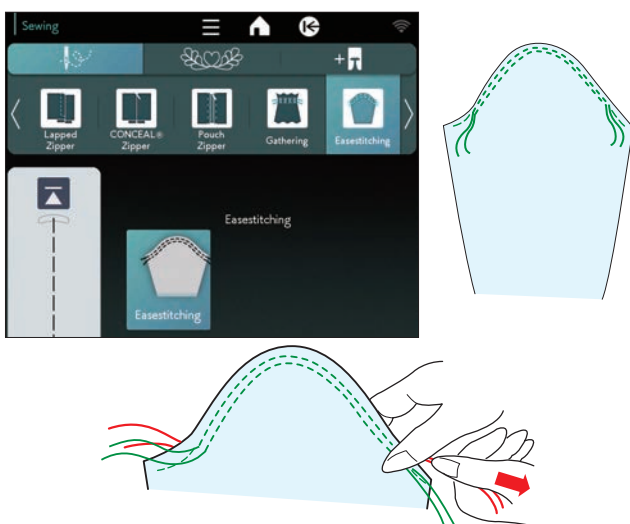


Kräuseln

- 1 Ziehen Sie beide Fäden 10 cm nach hinten unter den Nähfuß (siehe Seite 36).
- 2 Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche im Abstand von 0,6 cm zueinander.
Verknoten Sie die Fäden am Anfang.
- 3 Ziehen Sie die Unterfäden vom Ende heraus, um den Stoff zu kräuseln.
- 4 Verknoten Sie die Fäden am Ende und verteilen Sie die Kräuselungen gleichmäßig.
- 5 Legen Sie den Stoff bereit, an den die Kräuselung angenäht werden soll.
Verlassen sie diese Nähanwendung.
Wählen Sie das Geradstichmuster U1.
Stellen Sie die Fadenspannung auf „3,4“ und die Stichlänge auf „2,40“ (Standardeinstellungen).
Legen Sie den Stoff, der angenäht wird mit der linke Stoffseite nach unten ① unter die Kräuselung.
Nähen Sie mit dem Geradstich zwischen den beiden Kräuselnähten.
Entfernen Sie die beiden Reihen Geradstiche.

ANMERKUNG:

Sie können den Geradstich auch unterhalb der beiden Kräuselnähte nähen, so verschwinden die Kräuselnähte in der Nahtzugabe.



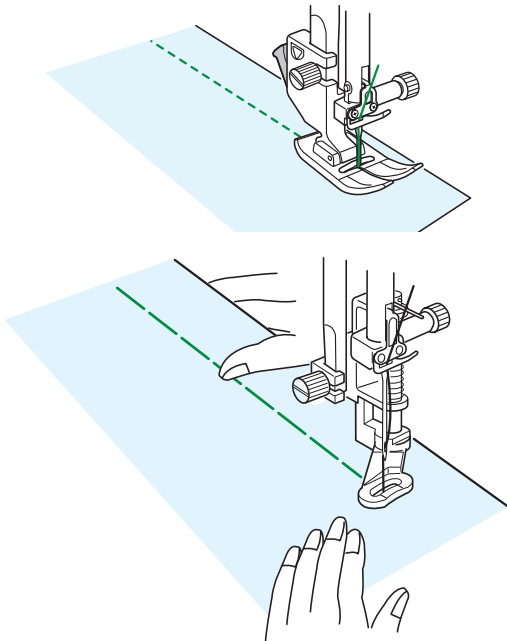
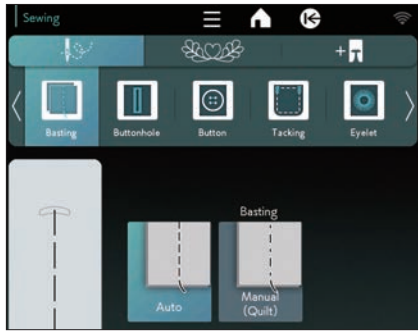
Randverzug

Außer dem herkömmlichen Kräuselstich bietet dieser Abschnitt einen Sonderstich zum Einhalten der Mehrweite in der Armkugel.

Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm heraus.
Nähen Sie ein Nahtpaar im Abstand von 3 mm parallel zur Armkugel.

Ziehen Sie an den Unterfäden, um die Armkugel vorsichtig einzuhalten, und stimmen Sie dies auf die Armlochgröße ab.

Achten Sie darauf, dass die sich in der Armkugel keine Falten bilden.



Heften

Es gibt 2 Heftstiche in diesem Abschnitt.

Heften (Automatisch)

Dieser Stich wird zum Heften von Reißverschlussband und Stoffteilen benutzt.

Er wird wie Geradstiche genäht.

Heften (Quilt fixieren)

Bringen Sie den Stopfuß PD-H an.

ANMERKUNG:

Eine Anleitung zum Anbringen des Stopfußes PD-H finden Sie auf Seite 27.

Nähen:

Halten Sie den Stoff stramm, und treten Sie auf den Fußanlasser.

Die Maschine näht einen Stich und stoppt automatisch an.

Schieben Sie den Stoff für den nächsten Stich nach hinten.



Knopflöcher

Siehe Seiten 62-75 unter „KNOPFLÖCHER UND SONDERSTICHE“.

Mittelschwere/Schwere Stoffe

Siehe Seiten 63-66 unter „B1 Sensor-Knopfloch (eckig)“.

Feine/Mittlere Stoffe

Siehe Seite 70 unter „B3 Rundes Knopfloch“.

Feine Stoffe

Siehe Seite 70 unter „B4 Knopfloch in feinen Stoffen“.

Schwere Stoffe

Siehe Seite 70 unter „B5 Augenknopfloch“.

Maschenware

Siehe Seite 70 unter „B11 Elastik-Knopfloch“.

Antikstil

Siehe Seite 70 unter „B12 Antik-Knopfloch“.

Knöpfe Annähen

Wählen Sie „Normal“ oder „Knopf mit Stiel“ um Knöpfe anzunähen. Beim Annähen von Knöpfen an dicke Stoffe müssen Sie eventuell mit Hilfe der Distanzplatte einen Stiel bilden. Der Transporteur senkt sich automatisch, wenn die Nähtechnik für das Annähen von Knöpfen ausgewählt wird.

Der Transporteur senkt sich automatisch ab, wenn die Nähtechnik für das Annähen von Knöpfen ausgewählt wird.

Anbringen des Knopfannähfußes T


Denken Sie daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine zu sperren.

Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußheber an.

Setzen Sie den hinteren Stift am Fuß in die hintere Rille des Fußhalters ein.

- ① Hinterer Stift
- ② Hintere Rille

Senken Sie den Nähfußheber vorsichtig, und halten Sie den Fuß dabei mit den Fingern fest, um ihn einzusetzen. Drücken Sie die Sperrtaste zum Entriegeln.

Wählen Sie das Symbol , um einen Stiel mithilfe der Distanzplatte herzustellen.

Legen Sie einen Knopf auf den Stoff, und senken Sie die Nadel mit dem Handrad in das linke Loch im Knopf. Schieben Sie die Distanzplatte unter den Knopf. Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten. Richten Sie dabei den Knopf aus.

- ③ Distanzplatte

ANMERKUNG:

- Die Distanzplatte kann beidseitig verwendet werden.
- Die Distanzplatte hat zwei Dicken: 4,5 mm und 3 mm.
- Diese Dicken bilden den Abstand zwischen dem Knopf und dem Kleidungsstück, um das Knöpfen zu ermöglichen.
- Wählen Sie den gewünschten Typ.

Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrads an, bis die Nadelstange nach rechts schwenkt.

Drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“, so dass die Nadel in das rechte Loch im Knopf sticht. Die maximale Stichbreite beträgt 0,7 cm.

Starten Sie den Nähvorgang und fahren Sie fort, bis die Maschine automatisch anhält.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine.

Schneiden Sie alle Fäden ab, lassen aber mindestens 10 cm stehen.

Schneiden Sie den Anfangsfaden dicht am Stoff ab.

Führen Sie das Oberfadenende durch das linke Loch im Knopf, zwischen Knopf und Stoff.

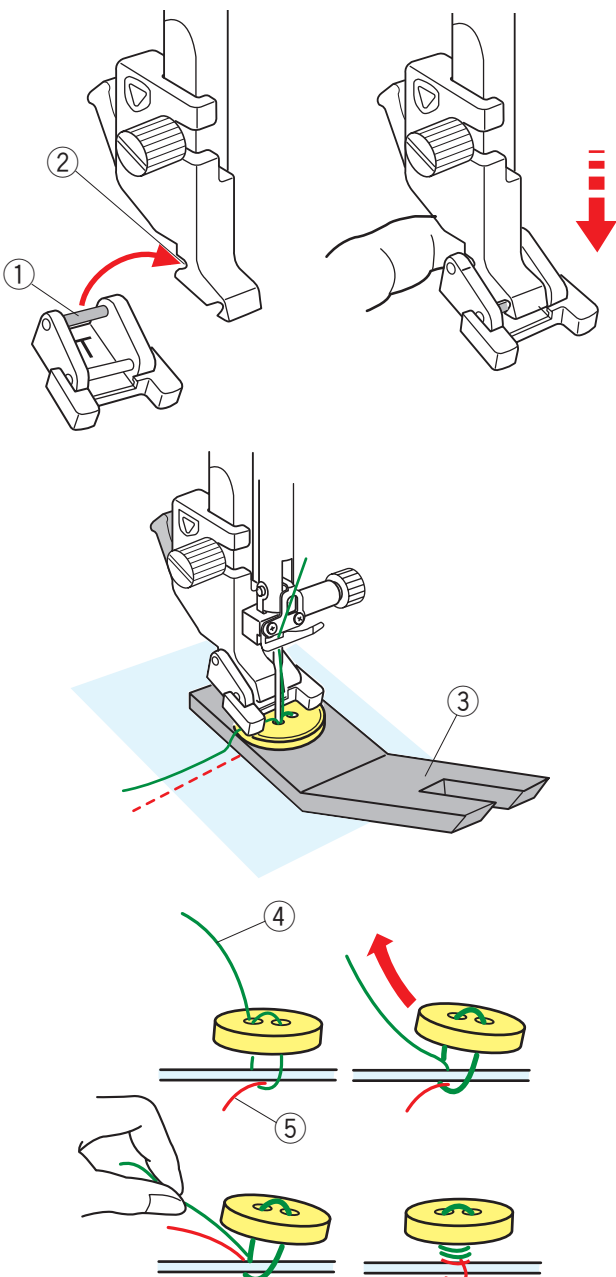
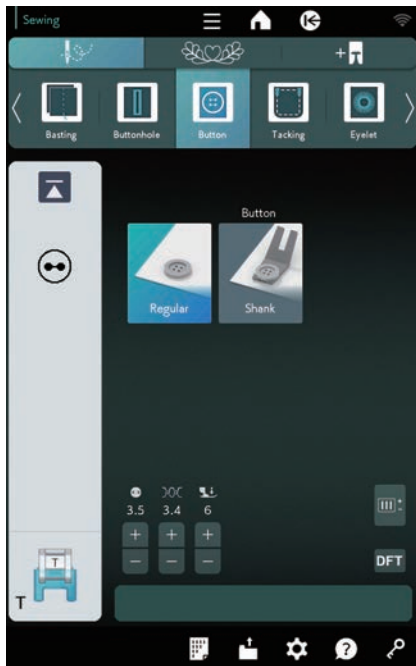
Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden auf die rechte Stoffseite zu bringen.

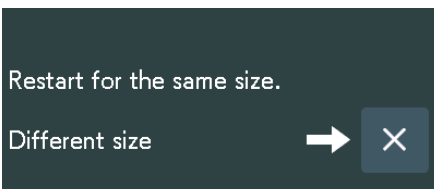
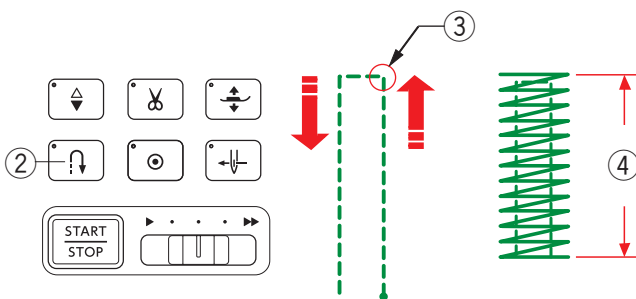
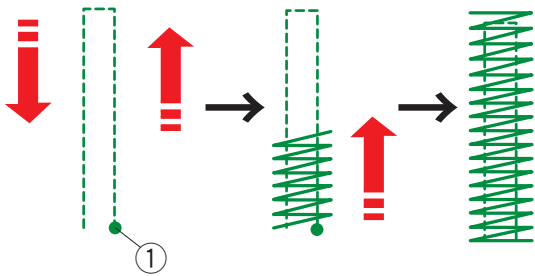
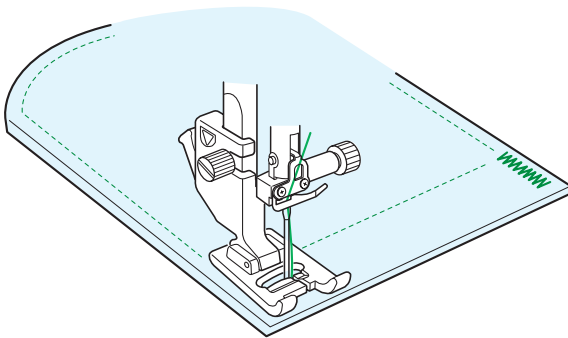
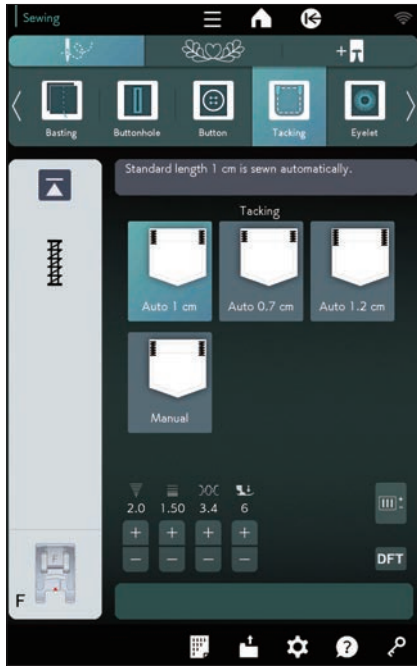
- ④ Oberfadenende
- ⑤ Unterfaden

Wickeln Sie die Fäden so, dass ein Stiel gebildet wird, und verknoten Sie diese.

ANMERKUNG:

- Die Distanzplatte kann nicht verwendet werden, wenn der Knopf sehr dick ist.





Riegel nähen

Riegel werden zur Verstärkung von Taschen, Schrittnähten und Gürtelschlaufen eingesetzt, immer da wo zusätzliche Festigkeit gewünscht ist.

Es stehen 3 programmierte Riegelgrößen und manuelle Riegel zur Verfügung.

Bringen Sie den Satinstichfuß F an.

Automatische Riegel

Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab, und beginnen zu nähen.

Die Maschine näht den Riegel der gewählten Größe und stoppt automatisch, wenn er fertig ist.

- ① Ausgangspunkt

Manuelle Riegel

Starten Sie die Maschine, nähen Sie die erforderliche Länge ③, und drücken Sie dann die Rückwärtstaste ②. Dadurch wird die Riegellänge ④ eingestellt.

Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

- ③ Erforderliche Länge

ANMERKUNG:

Die maximale Länge eines Riegels beträgt 1,5 cm.

Nähen eines Riegels gleicher Größe

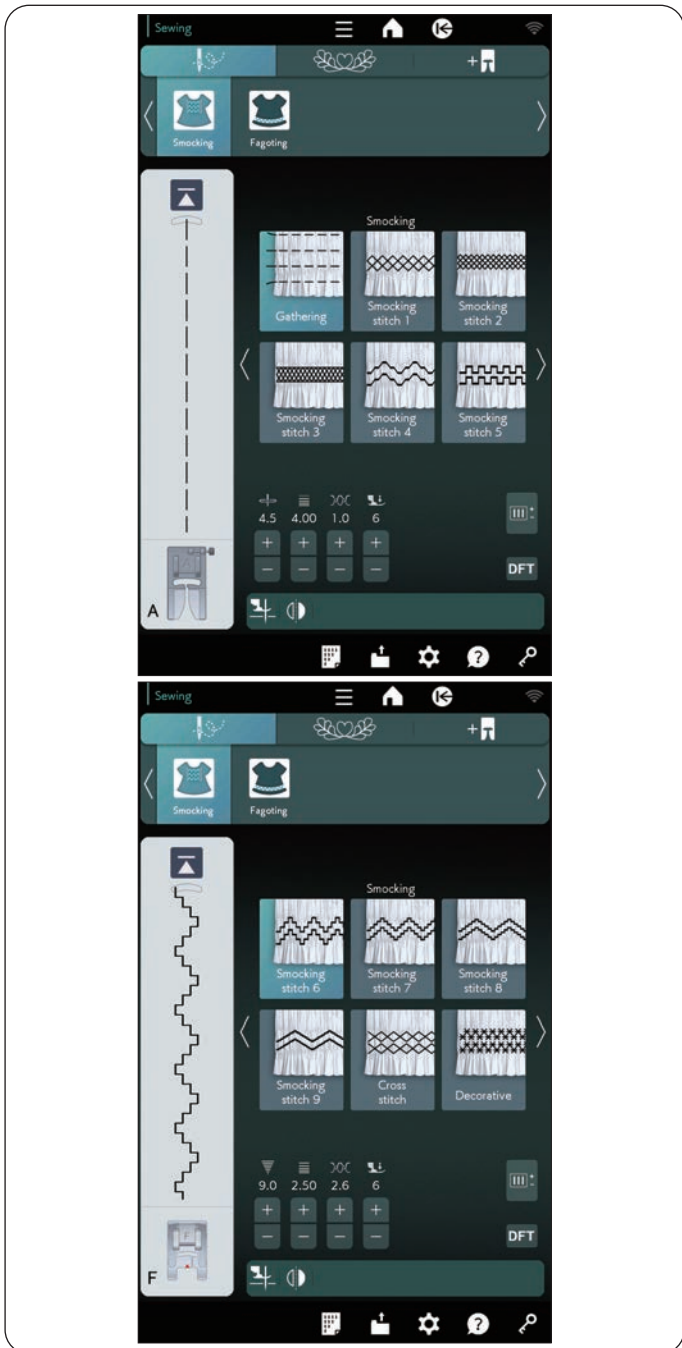
Nähen Sie einen zweiten Riegel gleicher Größe, indem Sie einfach die Maschine starten und nähen, bis die Maschine automatisch anhält.

Soll als nächstes ein größerer oder kleinerer Riegel genäht werden, drücken Sie die X-Taste.



Öse nähen

Siehe Seite 75 unter „B21-B25 Ösen“.

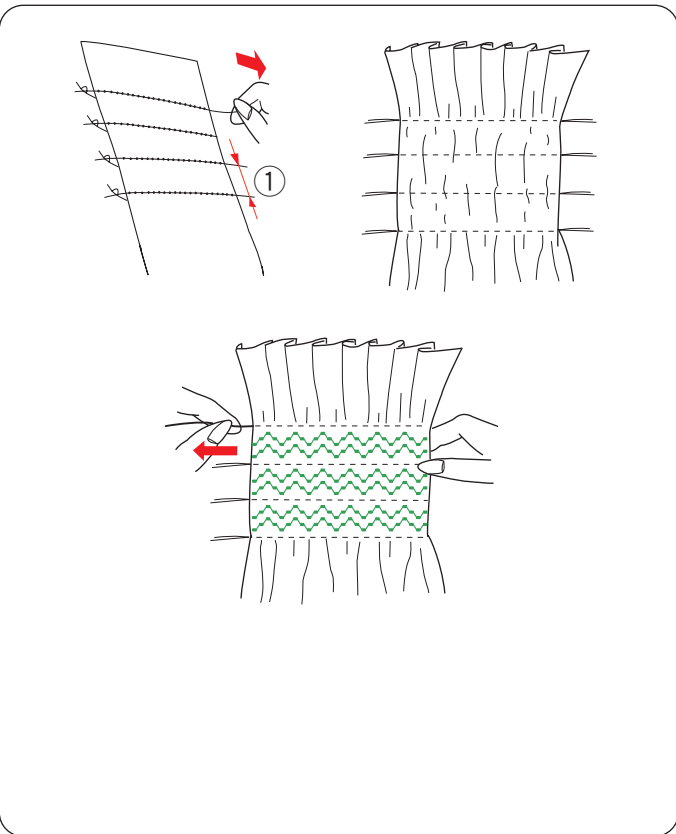


Smoken

Wählen Sie einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Vichy Karo oder leichten Musselin. Schneiden Sie den Stoff dreimal so breit zu, wie die geplante fertige Breite.

ANMERKUNG:

Eine Nadel mit violetter Spitze wird um Fehlstiche zu vermeiden.



(Smoken: Fortsetzung der vorherigen Seite)

Kräuseln

Nähen Sie parallele Reihen Geradstich in einem Abstand von 1,5 cm Abstand auf den zu smokenden Bereich.

① 1,5 cm

Verknöten Sie die Fäden an einer Kante.

Ziehen Sie an den Unterfadenenden, um den Stoff zu kräuseln.

Verknöten Sie nun die Fadenenden und verteilen die Kräuselungen gleichmäßig.

Bügeln Sie den gekräuselten Stoff leicht.

ANMERKUNG:

Holen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadenende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.

Verwenden Sie den Fadenschneider an der Kopfblende.

Smoken

Wählen Sie einen Smokstich.

Nähen Sie die Smokstich zwischen den gekräuselten Reihen.

Entfernen Sie die Geradstiche zwischen den gesmokten Reihen.

Durchbrochene

Verwenden Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke offen zu verbinden und so ein interessanteres Hohlsaummuster zu erzielen.

Jede Stoffkante 1,5 cm einschlagen und bügeln.

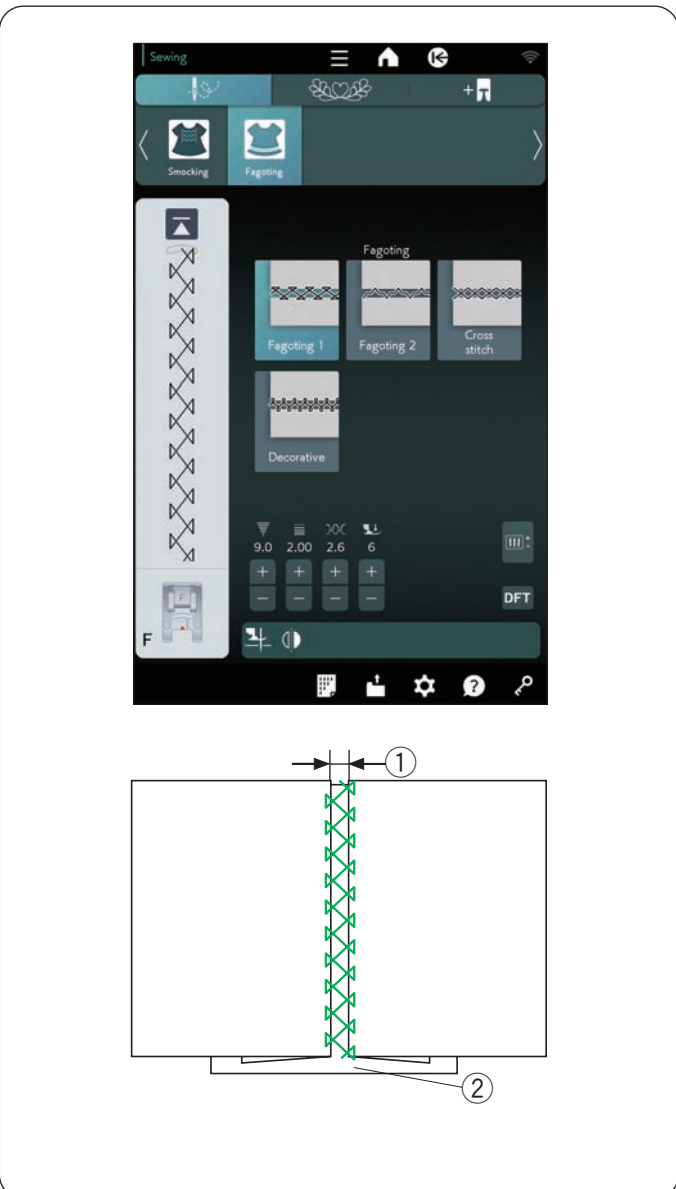
Stecken Sie die beiden Kanten mit einem Abstand von 0,3 cm an ein Stück Papier oder Stickvlies.

① 0,3 cm

② Papier

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante einsticht.

Reißen Sie das Papier ab, wenn die Naht fertig ist.



Quilt-Anwendungen

Patchwork Zusammsetzen

In diesem Abschnitt finden sich 6 Stiche für das Zusammennähen von Patchworkteilen.

Die Standardstichlänge ist auf 1,8 mm eingestellt, ideal für Patchworkarbeiten.

Sie können die Stichlänge durch Drücken der Tasten „+“ oder „-“ individuell anpassen.

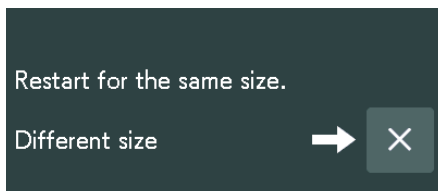
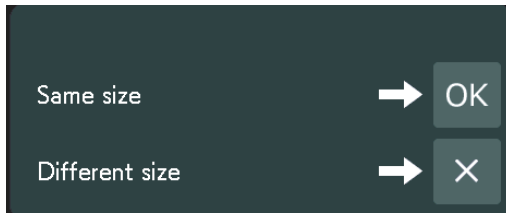
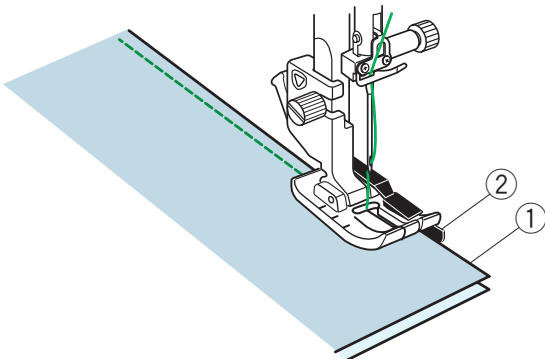
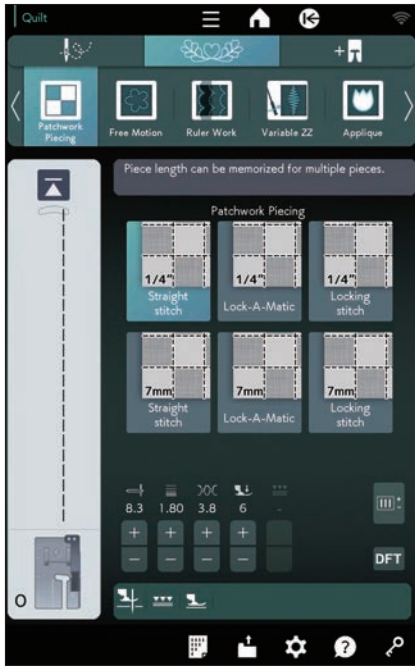
Bringen Sie den 1/4"-Fuß O an, der für eine gleichbleibende Nahtzugabe von 1/4" (6 mm)* sorgt.

Legen Sie 2 Stoffstücke so zusammen, dass die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

Legen Sie die Patchworkteile so unter den Fuß, dass die Stoffkanten auf die Führung am Nähfuß ausgerichtet sind.

- ① Stoffkanten
- ② Führung am 1/4"-Fuß O

* Sie können zwischen 1/4" (6 mm) und 7 mm Nahtzugabe wählen.



Wenn Sie die Maschine anhalten, erscheint eine Nachricht.

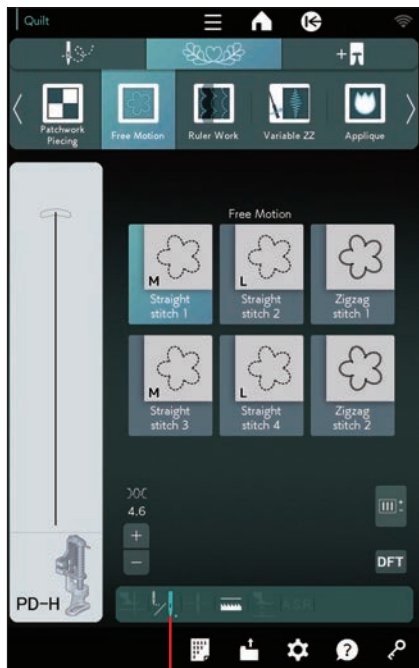
Drücken Sie die Taste „OK“, um die Nahtlänge zu speichern und eine weitere Naht gleicher Länge zu nähen.

Drücken Sie die X-Taste, um eine andere Größe zu nähen.

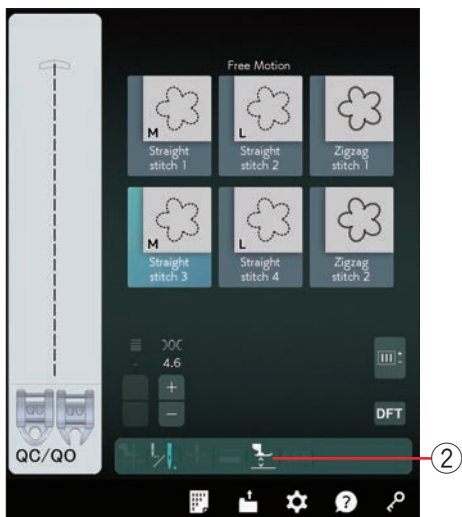
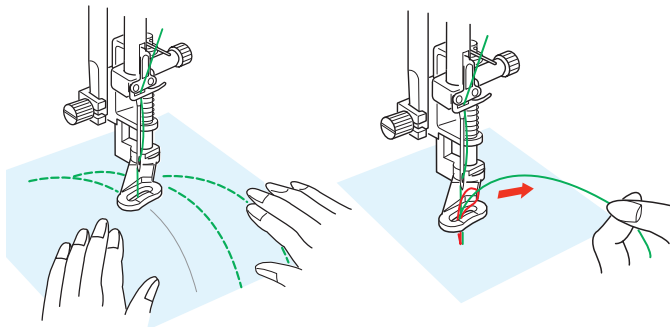
Nach dem Nähen der gespeicherten Länge erscheint eine Nachricht.

Um dieselbe Länge zu nähen, starten Sie die Maschine. Sie stoppt automatisch nach dem Nähen der gespeicherten Länge.

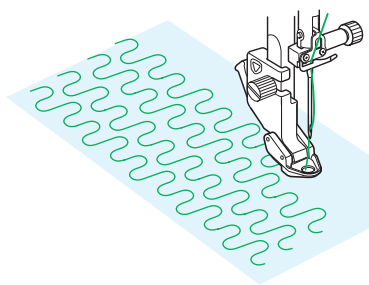
Drücken Sie die X-Taste, um eine andere Größe zu nähen.



①



②



Freihandquiltten

Für „Geradstich 1“, „Geradstich 2“, „Geradstich 3“ und „Geradstich 4“ wird die Geradstichplatte empfohlen (siehe Seite 37 wie man Stichplatten austauscht).

Für normale und voluminöse Quilts wählen Sie den „Geradstich 1“, „Geradstich 2“ oder „Zick-Zack 1“ und verwenden den Stopffuß PD-H, siehe Seite 27, wie Sie den Stopffuß anbringen.

Wählen Sie „Geradstich 3“, „Geradstich 4“ oder „Zick-Zack 2“ für dünnere Quilts und verwenden den Freihand-Quiltfuß QC, QO oder QV.

Hinweise zum Anbringen des Freihand-Quiltfußes finden Sie auf Seite 145 (Knopfannähfuß).

Ein-Stich-Automatik

Die Maschine stoppt automatisch nach einem Stich, so dass Sie den Unterfaden heraufholen können damit der sich nicht auf der Rückseite verknotet.

Halten Sie den Oberfaden fest und nähen Sie. Nach einem Stich hält die Maschine automatisch an.

Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen. Halten Sie Ober- und Unterfaden fest, und nähen Sie einige Stiche, um die Fäden zu vernähen.

Sie können die Fadenenden mit einer Schere abschneiden. Die Maschine näht kontinuierlich, wenn Sie weiternähen.

Wenn Sie ohne die Ein-Stich-Automatik nähen möchten, drücken Sie die Taste „Ein-Stich-Automatik“, um diese Funktion zu deaktivieren.

Das Tastensymbol ändert sich zu

Ist die Ein-Stich-Automatik aktiviert, zeigt das Tastensymbol

① Taste „Ein-Stich-Automatik“

Nähen:

Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit, und führen Sie dabei den Stoff mit beiden Händen.

Bewegen Sie den Quilt bis zu 3 mm pro Stich.

Fußhöhe zum Freihandquiltten

Wenn der „Geradstich 3“, „Geradstich 4“ oder „Zick-Zack 2“ ausgewählt wurde, wird die Höhe der abgesenkten Stellung für die Freihandquiltfüße (QC, QO, QV) automatisch optimiert.

Sie können die Fußhöhe jedoch je nach Dicke des Quilts anpassen.

Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken diesen ab.

Drücken Sie die Taste „Nähfußhöhe“, dann öffnet sich das Einstellfenster. Stellen Sie die Höhe des Fußes mit den Tasten „+“ oder „-“ ein, und drücken Sie die Taste „OK“, um den eingestellten Wert zu speichern.

② Taste „Nähfußhöhe“

Verringern Sie die Höhe, wenn die Stoffe beim Nähen verrutschen. Vergrößern Sie die Höhe, wenn sich der Fuß beim Nähen in den Stoffen verfängt oder den Stoff festhält.

ANMERKUNG:

- Eine Nadel mit violetter Spitze wird um Fehlstiche zu vermeiden.
- Schieben Sie die Quiltlagen nicht zu sich hin, wenn der offene Quiltfuß angebracht ist.

Stichregulator Funktion/A.S.R. Fußhalter

Der A.S.R.-Fußhalter (Akkurat Stichregulator) reagiert auf die Bewegung des Stoffes und sorgt für die gleichbleibende Stichlänge bei Freihand- oder Lineararbeit sowie variablen Zickzackstichen.

- 1 Entfernen Sie Fußhalter (siehe Seite 25).

Bringen Sie die A.S.R. Fußhalter an der Stoffdrückerstange an.

- 1 A.S.R. Fußhalter

Ziehen Sie die Rändelschraube lose an.

- 2 Rändelschraube

- 2 Ziehen Sie die Rändelschraube mit dem Schraubendreher fest.

- 3 Stecken Sie den Stecker in die Anschlussbuchse auf der Rückseite der Maschine.

- 3 Anschluss für Zusatzgeräte

- 4 Drücken Sie „Freihandquiltten“.

- 4 „Freihandquiltten“

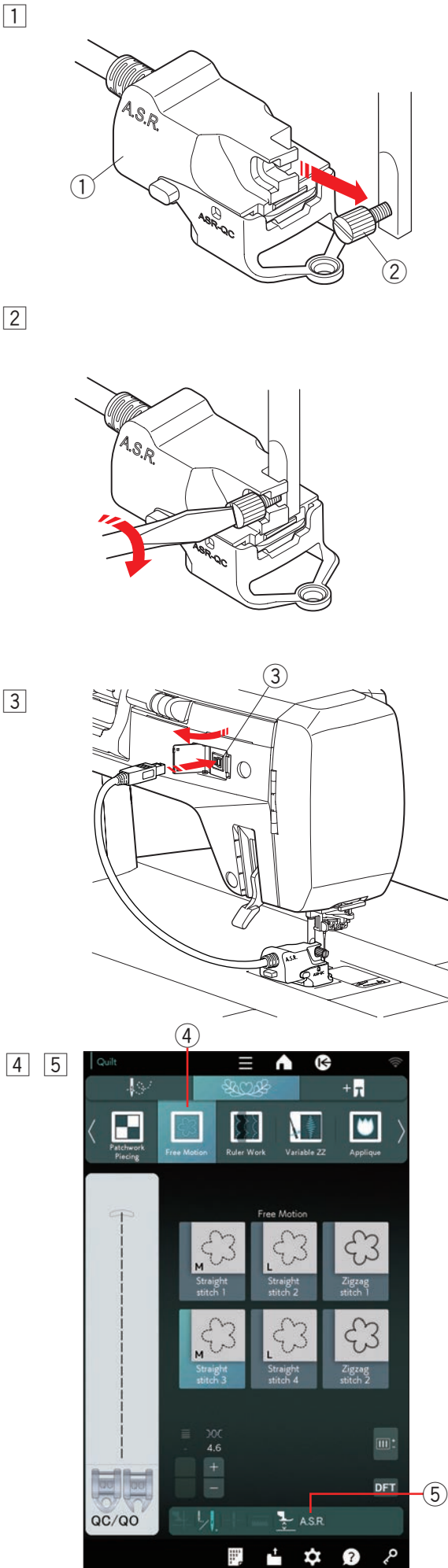
Bei Freihandquiltten wird der Transporteur automatisch abgesenkt.

- 5 Drücken Sie „Geradstich 3“, „Geradstich 4“ oder „Zick-Zack 2“.

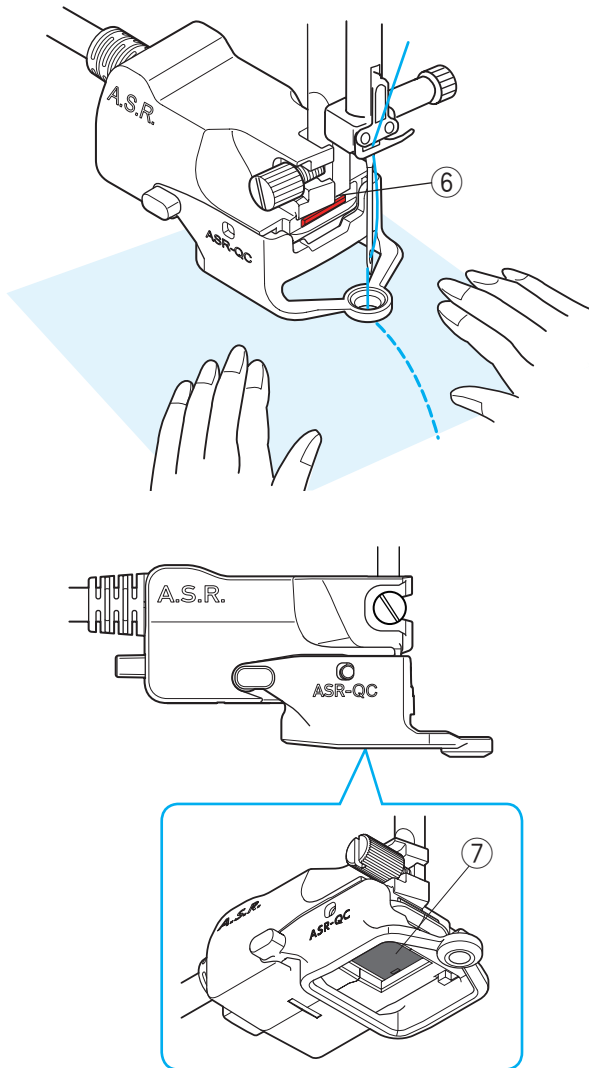
Drücken Sie die Taste A.S.R.

- 5 Taste A.S.R.

Muster, die nicht für die A.S.R. Funktion geeignet sind können nicht gewählt werden (Tasten „Musterwahl“ sind ausgegraut).



6



6 Führen Sie den Stoff beim Nähen mit Ihren Händen.

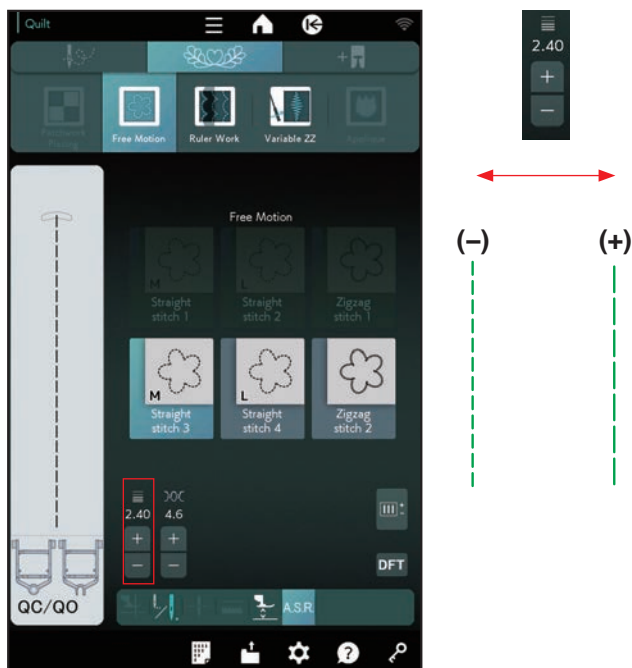
Die Statusanzeige ⑥ leuchtet während des Betriebs rot.

Der Summer ertönt, wenn die Stichtlänge länger ist als eingestellt, da sich der Stoff zu schnell bewegt.

* Der A.S.R.-Fußhalter kann auch für Arbeiten mit dem Lineal oder variablem Zickzackstich verwendet werden (siehe nächste Seite).

ANMERKUNG:

- Stellen Sie den Geschwindigkeitsegger auf die schnellste Position ein (siehe Seite 16).
- Die Nähergebnisse können je nach Nähbedingungen variieren. Nähen Sie immer ein Probeteil auf einem Stück des Stoffes den Sie verwenden wollen, um das Nähergebnis zu überprüfen. Bewegen Sie den Geschwindigkeitsregler, zur Mitte, wenn die Stichtlänge bei der Stoffführung mit den Händen zu kurz wird.
- Wenn Sie den Stoff nicht führen, näht die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit.
- Der Stichregulierungssensor kann die Stoffbewegung im Bereich von 2 cm zur hinteren Stoffkante nicht erkennen (da der Sensor nur die Stoffbewegung unter dem Sensor ⑦) erkennen.
- 2 cm neben der Stoffkante näht die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob das schwarze Fenster (Sensor ⑦) an der Unterseite des A.S.R. sauber ist. Reinigen den Sensor mit einem weichen Tuch, wenn er verschmutzt ist.



Stichtlänge einstellen

Die Stichtlänge variiert je nach (Farbe oder Dicke) Stoff oder der Nähfußhöhe.

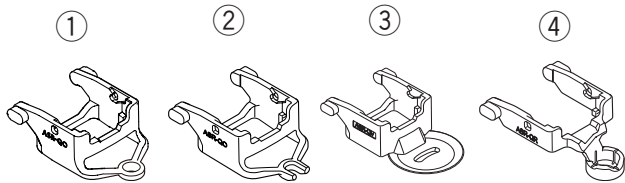
Drücken Sie die Taste „Einstellungen“ um die Stichtlänge einstellen

Drücken Sie die Taste „+“, um die Stichtlänge zu erhöhen.

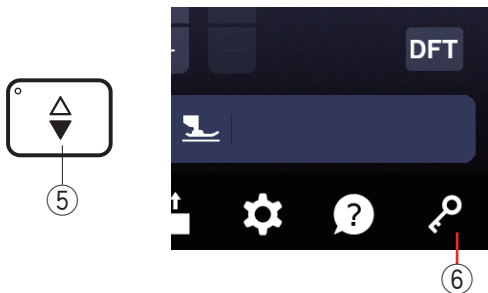
Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichtlänge zu verringern.

ANMERKUNG:

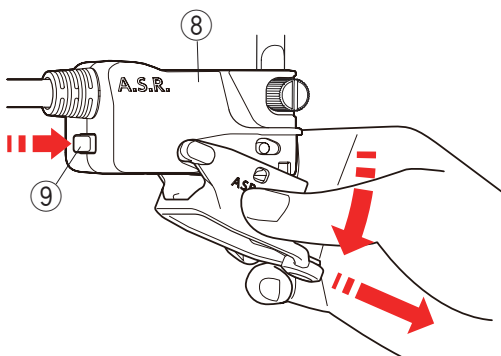
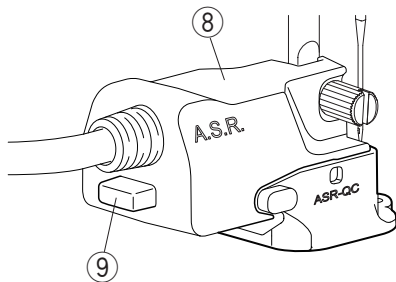
Die einstellbare Stichtlänge beträgt 1,0 bis 4,0 mm.



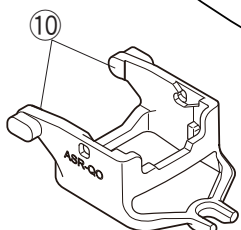
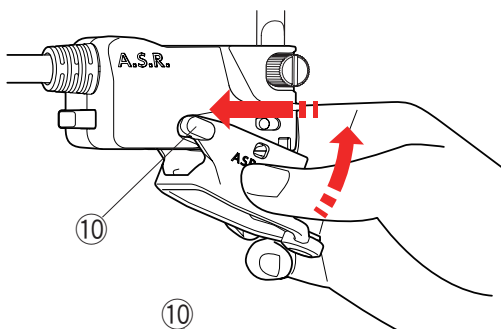
1



2



3



Nähfußsätze wechseln

Dieser Fußhalter wird mit dem eingesetzten A.S.R.-Fuß geschlossen ASR-QC ausgeliefert. Er ist auch kompatibel mit dem A.S.R.-Fuß offen ASR-QO, dem A.S.R.-Klarsichtfuß ASR-QV, und dem A.S.R.-Linealfuß ASR-QR.

- ① A.S.R.-Fuß geschlossen ASR-QC
- ② A.S.R.-Fuß offen ASR-QO
- ③ A.S.R.-Klarsichtfuß ASR-QV
- ④ A.S.R.-Linealfuß ASR-QR

Siehe Seiten 154 und 155 Einstellungen für Linealarbeit oder variablen Zickzack.



VORSICHT:

Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, bevor Sie den Nähfuß wechseln.

- 1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel anzuheben.

Drücken Sie die Sperrtaste.

Drücken Sie die Fußhebertaste, und heben Sie den Nähfuß an.

- ⑤ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
- ⑥ Sperrtaste
- ⑦ Fußhebertaste

- 2 Um den Fuß zu entfernen, ziehen Sie den A.S.R.-Fuß in Pfeilrichtung, während Sie den Knopf auf der Rückseite des A.S.R.-Fußhalters drücken.

- ⑧ A.S.R. Fußhalter
- ⑨ Knopf

- 3 Um den Fuß zu befestigen, stecken Sie beide Enden auf die A.S.R. Fußhalter und schieben Sie den Fuß nach oben, bis er einrastet.

- ⑩ Beide Enden

Quilten mit Lineal (Lineararbeit)

VORSICHT:

Senken Sie die Nadel nicht ab, während der Fuß angehoben ist, da sonst die Nadelklemme gegen auf den Fuß stößt und es zu Beschädigungen oder Brüchen führen kann.

Führen Sie den Fuß entlang des Quiltlineals (optional), um je nach Form des Lineals gerade, gebogene oder sich wiederholende Muster zu gestalten.

Bringen Sie den Linealfuß QR an, wenn „Lineararb.“ angezeigt wird (siehe Abbildung).

Eine Anleitung zum Anbringen des Linealfußes QR finden Sie auf Seite 26.

Legen Sie den Stoff unter den Linealfuß QR.

Passen Sie die Nähfußhöhe an die Dicke des Quilts an.

Wählen Sie für normale und voluminöse Quilts „Normales“ ①.

Wählen Sie für flachere Quilts „Leichtes“ ②.

Sie können eine Feineinstellung der Nähfußhöhe vornehmen, wenn Sie die Taste „+“ ③ oder „-“ ④ im Fenster für manuelle Einstellung drücken.

Bringen Sie den A.S.R.-Fuß an und drücken Sie die A.S.R.-Taste, um die A.S.R.-Funktion zu verwenden (siehe Seite 153).

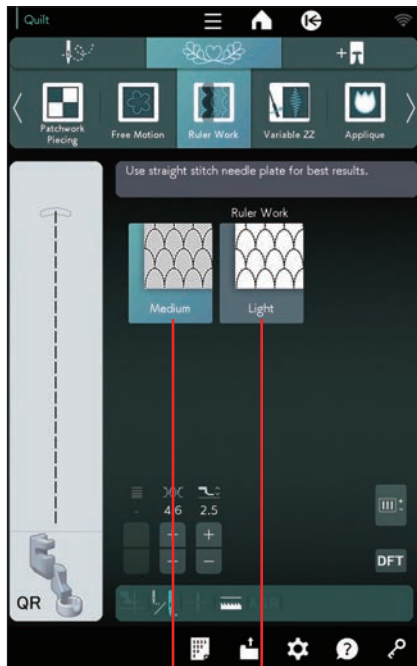
Verwenden Sie den A.S.R.-Linealarbeitsfuß ASR-QR zum Quilten mit dem Lineal.

Legen Sie die Quiltschablone an die Kante des Linealfußes QR.

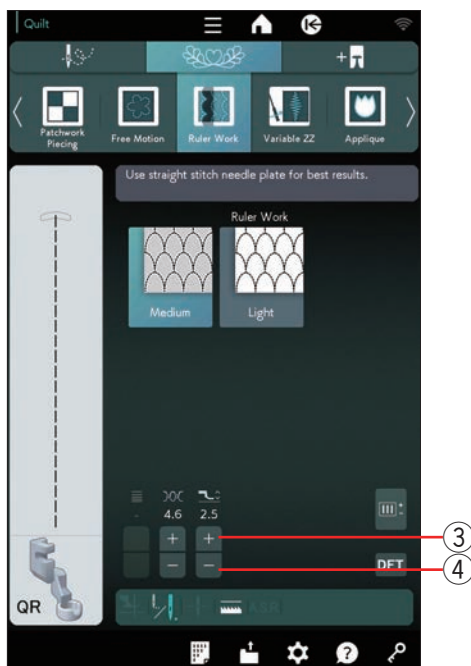
Führen Sie beim Nähen den Stoff und das Lineal gemeinsam an der Kante des Linealfußes QR entlang.

ANMERKUNG:

- Ein Lineal (Quiltvorlage) ist zum Nähen mit dem Lineal erforderlich.
- Verwenden Sie Lineale (Quiltschablone) für Hochschaff- oder Langarm-Quiltmaschinen (Dicke 4,5 mm-6,35 mm).
- Wenn Sie die A.S.R.-Funktion verwenden, können Aufdrucke, Markierungen oder Klebeband auf der Oberseite des Lineals Probleme mit der Stichtlänge verursachen. Legen Sie die Linealseite mit den Aufdrucken, Markierungen oder Klebeband nach unten auf.
- Undurchsichtige oder farbige Lineale können Probleme mit der Stichtlänge verursachen. Verwenden Sie ein transparentes Lineal.
- Eine Nadel mit violetter Spitze wird um Fehlstiche zu vermeiden.

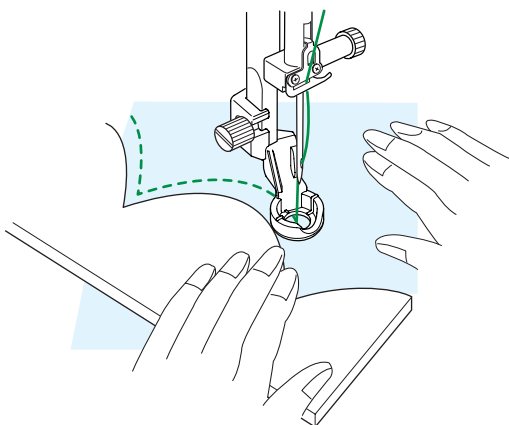


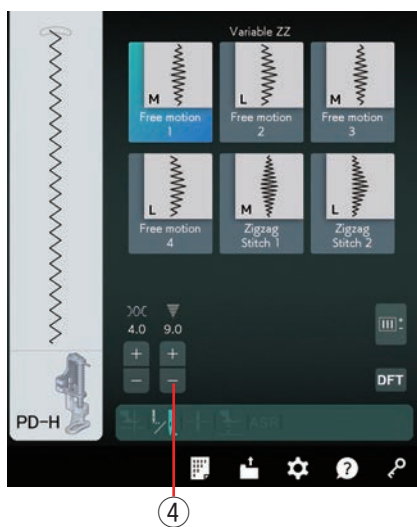
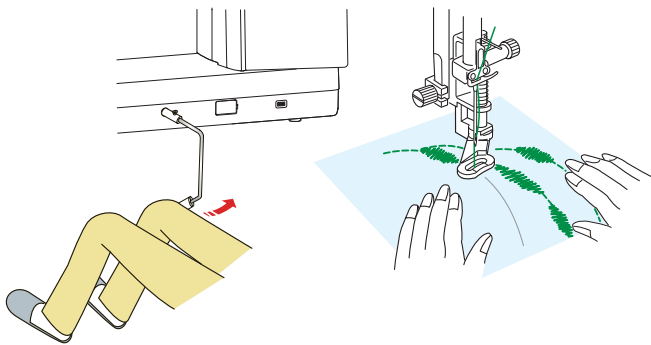
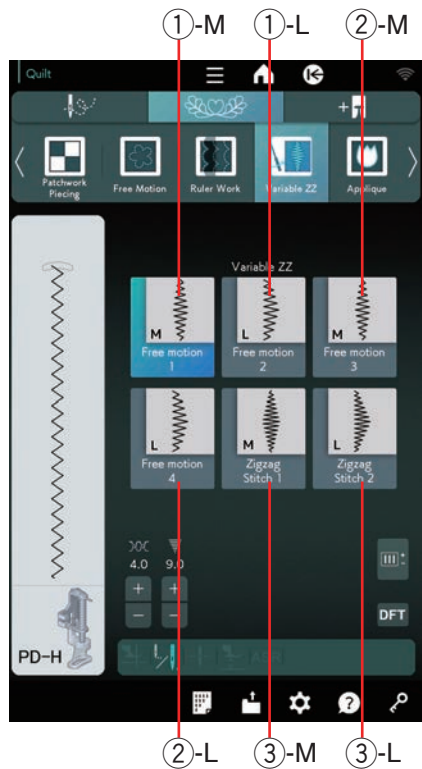
① ②



③

④





Variabler Zickzack

Diese einzigartige Funktion ermöglicht Ihnen die Steuerung der Zickzackbreite mit dem Kniehebel.

Wählen ①-M oder ①-L mit dem Stopfuß PD-H zum Quilten. Führen Sie den Stoff während des Nähens mit Ihren Händen.

Wählen Sie ②-M oder ②-L mit dem Zickzack-Freihandquiltfuß QV oder dem variablen Zickzackfuß QZ zum Nähen von flachen und festen Stoffen (Informationen zum Anbringen des Fußes, siehe Seite 145. Anbringung wie Knopfannähfuß T). Führen Sie den Stoff während des Nähens mit Ihren Händen.

Wählen Sie ③-M oder ③-L und verwenden Sie den Satinstichfuß zum Nähen von verschiedenen Zickzackstichen.

Wählen Sie ②-M oder ②-L wenn Sie die A.S.R.-Funktion verwenden.

Der Stofftransport erfolgt über den Transporteur und die Stichbreite kann mit dem Kniehebel variiert werden.

Legen Sie bei Bedarf ein Stickvlies unter die linke Stoffseite.

Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit, während Sie den Stoff mit den Händen führen und die Stichbreite mit dem Knie kontrollieren.

ANMERKUNG:

- Wenn die Maschine anhält, können Sie den Nähfuß mit dem Kniehebel anheben und absenken.
- Die Nadel mit violetter Spitze wird für das Freihandquiltten empfohlen, um Fehlstiche zu vermeiden.

Maximale Zickzack-Breite

Die maximale Zickzack-Breite kann Ihren Nähbedürfnissen entsprechend begrenzt werden.

Drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“ neben der Einstellung ④ für die maximale Zickzack-Breite, um die maximale Zickzack-Breite nach Ihrer Wahl zu begrenzen.

Applikationen

Es gibt 6 Typen von Applikationsstichen in diesem Abschnitt.

Sie können als Nadelstopp-Position entweder Hoch oder Tief auswählen, wenn Sie auf die Taste „Nadelstopp-Position“ drücken.

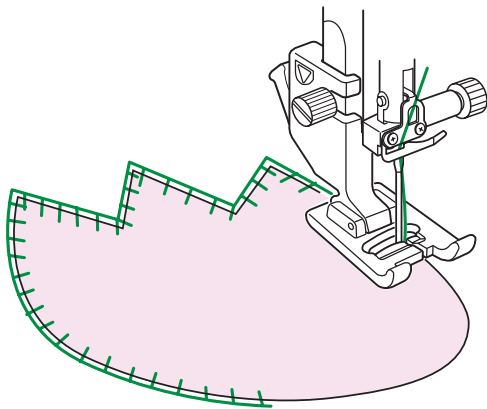
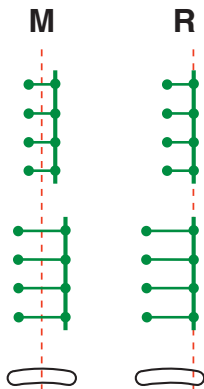
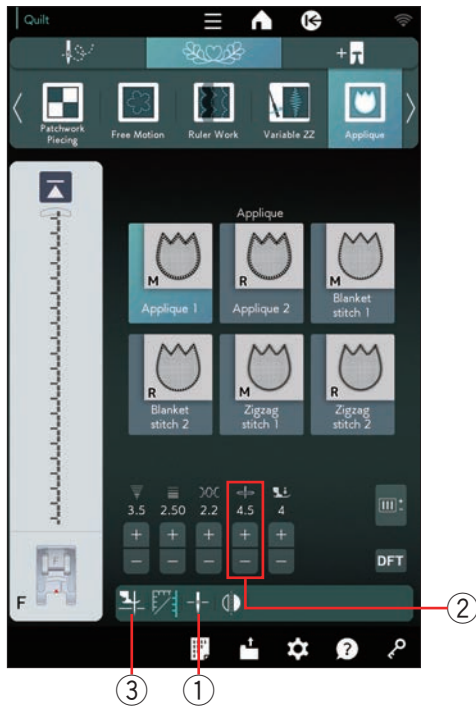
- ① Taste „Nadelstopp-Position“

Der Buchstabe in dem Stichbild bezeichnet die Grundlinie der Einstichposition.

M: Mitte (Zentrum)

R: Rechts

Die Grundlinie kann ohne Änderung der Stichbreite durch Drücken der Tasten „+“ oder „-“ in der Reihe ② angepasst werden.



Drehen an Applikationsecken

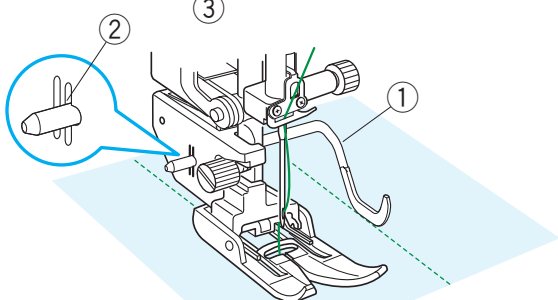
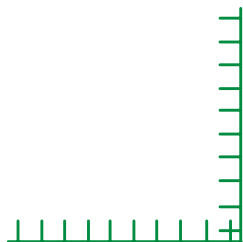
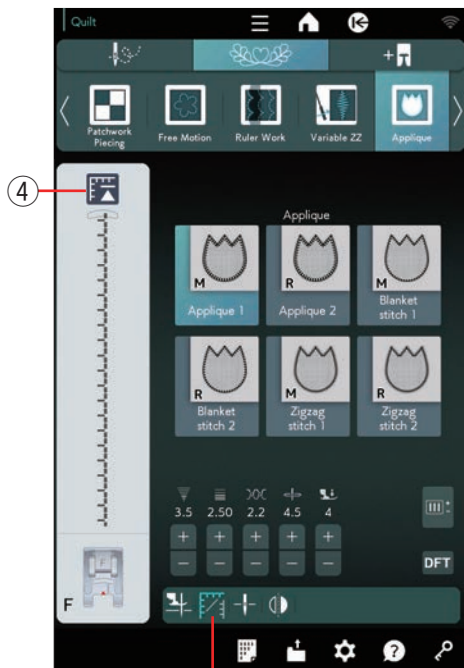
Wenn Sie eine Applikation mit spitzen Ecken nähen, können Sie die Option „Nähfuß zum Drehen anheben“ aktivieren, so dass sich der Nähfuß automatisch hebt, wenn die Maschine stoppt.

Drücken Sie die Fußhebetaste, um diese Option einzuschalten

- ③ Fußhebetaste

ANMERKUNG:

Achten Sie darauf, dass die Nadel beim Anhalten der Maschine am Außenrand der Applikation einsticht.



Neustart an der Ecke

Drücken Sie die Taste „Neustart“, bevor Sie in die neue Richtung nähen, um mit dem Anfang des Musters zu starten.

④ Taste „Neustart“

Für Applikationsstiche stehen zwei Startoptionen zur Verfügung. Drücken Sie die Taste „Ecken“, um normalen Neustart oder Ecken-Neustart zu wählen.

Das Tastensymbol ändert sich beim Drücken der Taste und zeigt die gewählte Option an.

⑤ Taste „Ecken“

Normaler Neustart:

Einen Punktvernähstich nähen und anschließend vom Beginn des Musters zu nähen anfangen.

Ecken-Neustart:

Ohne Punktvernähstich vom Beginn des Musters anfangen zu nähen.

Geradstiche (mit Doppeltransport)

Die Geradstiche in diesem Abschnitt sind geeignet zum Vernähen von Quiltlagen mit dem Doppeltransportfuß (eine Anleitung zum Anbringen finden Sie auf Seite 26). Wenn Sie den Zickzackfuß A mit einem Quiltlineal verwenden möchten, siehe Seite 95.

Quiltlineal für den Doppeltransportfuß

Das Quiltlineal erleichtert das Nähen paralleler Nahtreihen in gleichen Abständen zueinander.

Setzen Sie das Quiltlineal in die Öffnung an der Rückseite des Fußhalters ein.

Schieben Sie das Quiltlineal auf die gewünschte Abstandseinstellung.

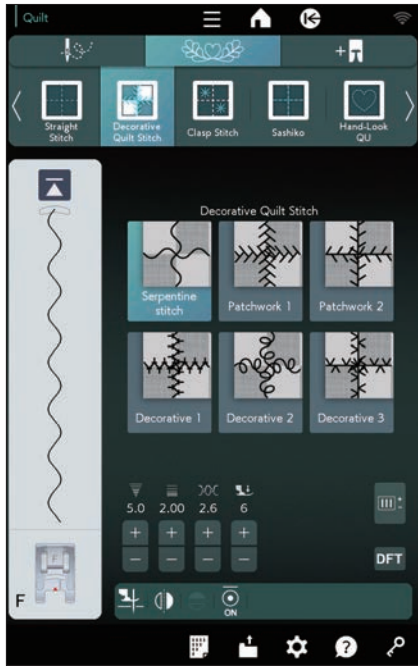
① Quiltlineal

② Loch

Drücken Sie die Taste „Doppeltransport“.

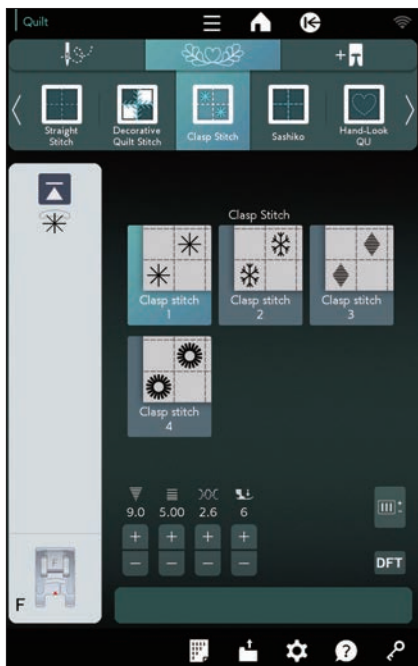
③ Taste „Doppeltransport“

Folgen Sie beim Nähen der vorherigen Stichreihe mit dem Quiltlineal.



Zier- und Quiltstich

Sie können die Nähte auf dem Quilt oder dem Patchworkstoff mit dekorativen Steppstichen verzieren. Verwenden Sie den Satinstichfuß F.

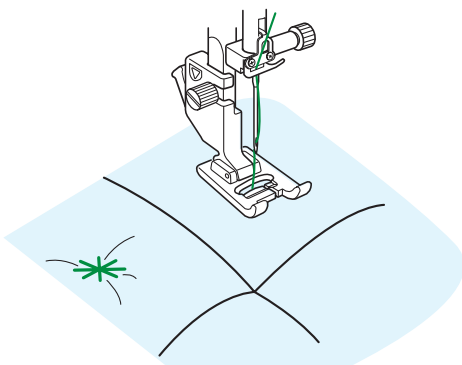


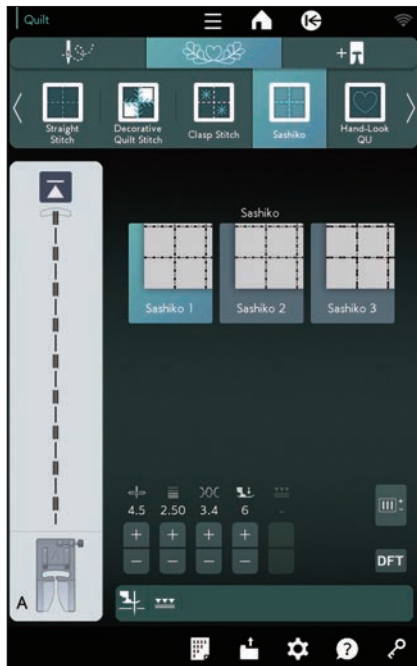
Sternstich

Mit den Sternstich können Sie mehrere Stoff- und Füllungslagen punktuell vernähen.

Verwenden Sie den Satinstichfuß F.

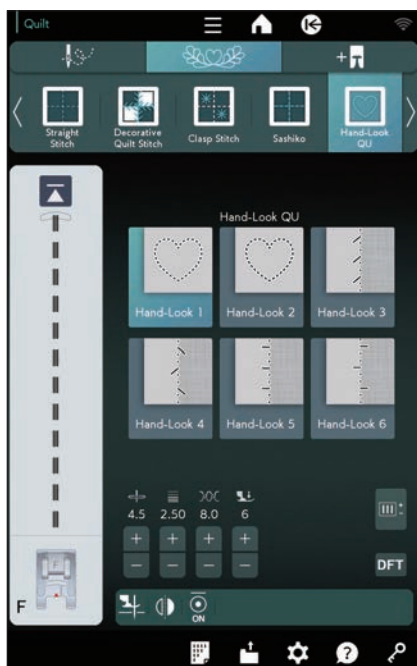
Die Maschine näht eine Mustereinheit und stoppt bei Fertigstellung automatisch mit angehobener Nadel.





Sashiko

Diese Stiche werden verwendet, um eine nachgemachte Sashiko-Naht zu erzeugen.



Handnähtstil

Benutzen Sie für die Nadel einen transparenten Nylonfaden und normales Nähgarn für die Spule. Der Unterfaden wird auf die rechte Stoffseite gezogen und die Stiche sehen aus wie handgenäht.

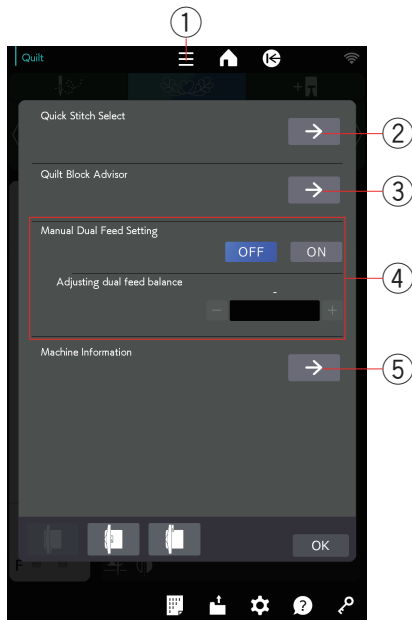
INFORMATION UND INDIVIDUELLE EINSTELLUNGEN

Funktionsmenü

Drücken Sie die Taste „Funktionsmenü“ ①, um das Funktionsmenü zu öffnen.

In diesem Menü können Sie die folgenden Funktionen auswählen oder einstellen.

- ② Schnellstichauswahl
- ③ Quilt Block-Berater
- ④ Manuelle Einstellung Doppeltransport
- ⑤ Maschineninformationen



Schnellstichauswahl

Sie können das Stichmuster direkt mit der Abkürzung für die Kategorien und Nummern auswählen (siehe Seite 38-39 für die Kategorieabkürzungen).

Drücken der Schnellstichauswahl ②, um das Fenster Schnellstichauswahl zu öffnen.

Beispiel: Auswahl des Nutzstichmusters 12

Drücken Sie „U“, um die Gruppe Nutzstichmuster auszuwählen.

Drücken Sie „1“ und anschließend „2“, um das gewünschte Stichmuster auszuwählen.

Drücken Sie die Taste „OK“, um das Nutzstichmuster 12 auszuwählen.



Wenn Sie eine Musterkombination programmieren, drücken Sie die Taste „Schnellstichauswahl“ ②, um das Fenster Schnellstichauswahl im Programmiermodus zu öffnen.

ANMERKUNG:

Sie können keine Nutz- und Knopflochstichmuster Gruppen auswählen („U“ und „B“ sind ausgegraut), wenn Sie das Fenster Schnellstichauswahl im Programmiermodus zu öffnen.





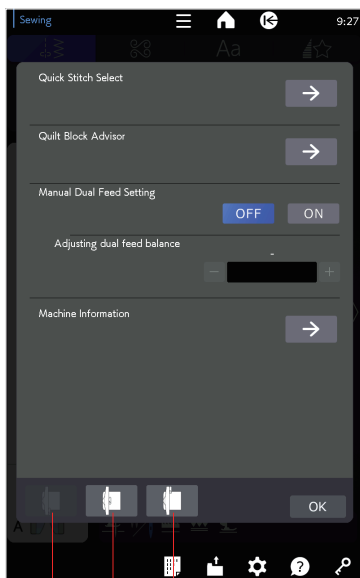
Beispiel: Auswahl des Satinstichmusters 14

Drücken Sie „S“, um die Gruppe Satinstichmuster auszuwählen.

Drücken Sie „1“ und anschließend „4“, um das gewünschte Stichmuster auszuwählen.

Drücken Sie die Taste , um das Satinstichmuster 14 auszuwählen.

Drücken Sie die Taste „OK“, um das Fenster Schnellstichauswahl zu schließen.



⑥ ⑦ ⑧

Quilt Block-Berater

Siehe Seiten 96-99.

Tasten Schlittenposition

Mit diesen Tasten bewegen Sie das Stickaggregat.

Nach dem Drücken dieser Tasten öffnet sich das Bestätigungsfenster, dort drücken Sie die OK-Taste, um den Schlitten in die gewählte Position zu bringen.

Die Taste der Position, in der sich der Schlitten befindet ist ausgegraut.

Um den Schlitten in die Grundstellung zu bewegen, drücken Sie die Taste „Grundstellung“ (Position vorne links).

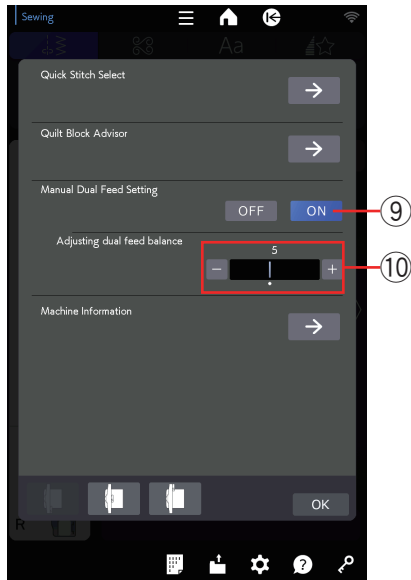
⑥ Taste „Grundstellung“ (Position vorne links)

Drücken Sie die Taste für die Einspannposition, um den Schlitten in die Einspannposition zu fahren. (mittlere linke Position)

⑦ Taste „Einspannposition“ (Position Mitte links)

Drücken Sie die Taste „Position hinten links“, um den Schlitten in die hintere linke Position zu fahren.

⑧ Taste „Position hinten links“



Einstellung Manuelle Dualvorschub

Wenn Sie andere Muster als U1-U5 und Q1-Q7 mit dem Doppeltransport nähen möchten, dann schalten Sie manuell die Doppeltransport Einstellungen ein.

Drücken Sie die Taste „ON“ ⑨ für die manuelle Einstellung des Doppeltransport.

ANMERKUNG:

Die Nähergebnisse beim manuellen Nähen mit Doppeltransport können je nach Nähbedingungen variieren. Nähen Sie immer ein Probeteil auf einem Stück des Stoffes den Sie verwenden wollen, um das Nähergebnis zu überprüfen.

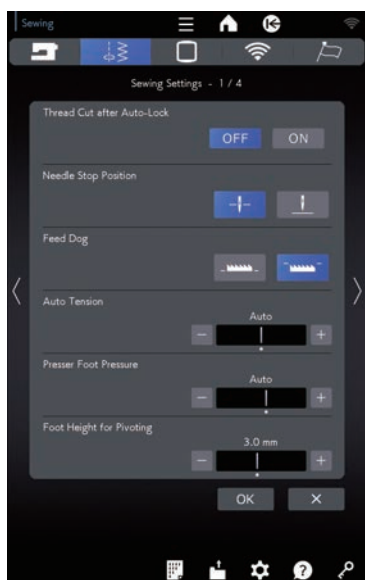
Möglicherweise müssen Sie die Doppeltransport Balance ⑩ abhängig von der Art des Stoffes anpassen. Auf Seite 45 lesen Sie, wie der Doppeltransport Balance eingestellt wird.

Schalten Sie den manuellen Doppeltransport aus, wenn das Nähen mit den manuellen Einstellungen des Doppeltransports abgeschlossen ist.



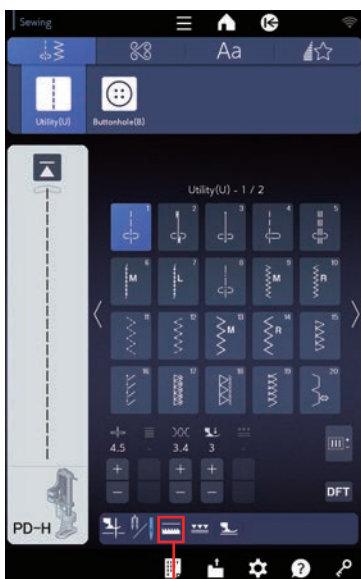
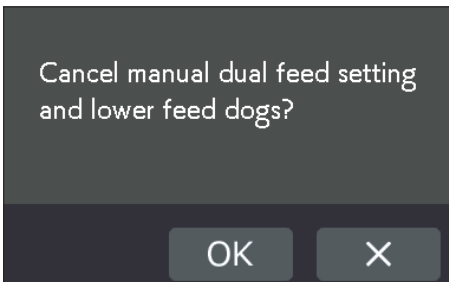
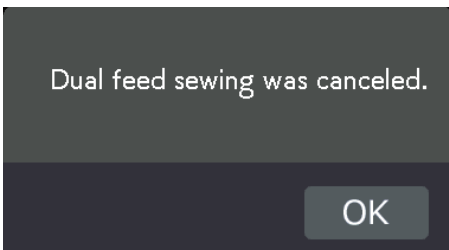
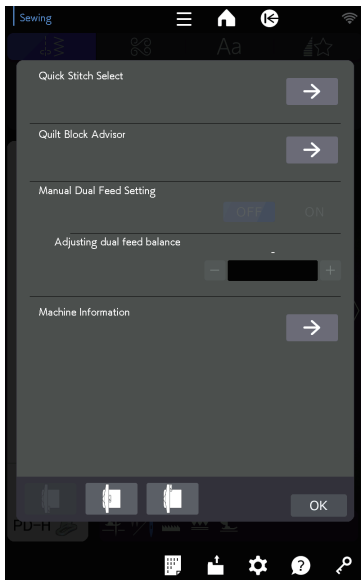
ANMERKUNG:

- Die Taste für den manuellen Doppeltransport ⑪ erscheint grau, wenn die manuelle Einstellung Doppeltransport aktiviert ist.
- Die Muster U8 und B14 sowie alle Anwendungen, die nicht für den manuellen Doppeltransport geeignet sind erscheinen grau und können nicht ausgewählt werden.



ANMERKUNG:

- Wenn die Taste „Transporteur absenken“ im Nähmodus eingeschaltet ist, wird die manuelle Einstellung des Doppeltransport grau hinterlegt.
- Wenn das Muster oder die Nähanwendung mit dem Transporteur versenkt ausgewählt ist, wird die manuelle Einstellung für den Doppeltransport grau hinterlegt.



12

ANMERKUNG:

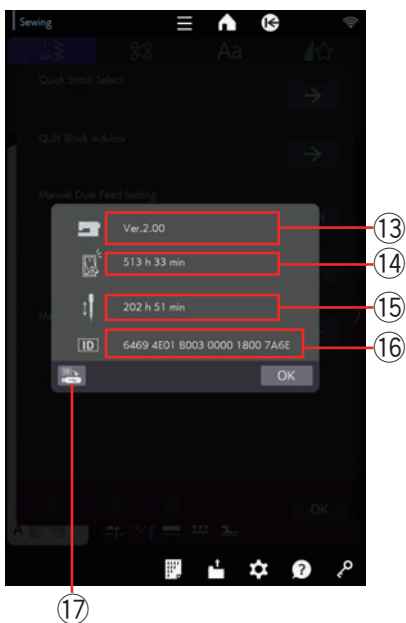
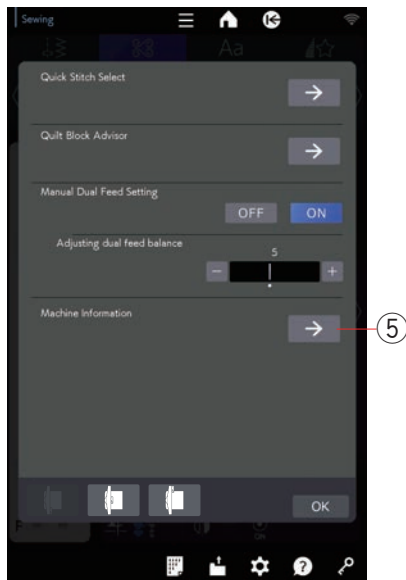
Wenn der Doppeltransport im Modus normal Nähen manuell eingeschaltet ist, dann wechselt das Nähen mit Doppeltransport zur Einstellung für den manuellen Doppeltransport.

ANMERKUNG:

- Wenn die Taste „Transporteur absenken“ ⑫ bei normalem Nähmodus eingeschaltet ist, wird die manuelle Einstellung für den Doppeltransport eingeschaltet, und die abgebildete Meldung wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste „OK“, um die manuellen Einstellung für Doppeltransport auszuschalten und der Transporteur wird versenkt.
- Um das Versenken des Transporteurs abubrechen, drücken Sie die X-Taste.

ANMERKUNG:

Wenn beim Modus normal Nähen der Doppeltransport manuell eingeschaltet ist, und die Taste „Transporteur absenken“ ⑫ gedrückt wurde, dann wird der Transporteur für das Nähen mit Doppeltransport wieder angehoben.



Maschineninformationen

Die Softwareversion der Maschine, die Gesamt-Einschaltzeit der Maschine, die Gesamt-Laufzeit der Maschine und die Maschinen ID können angezeigt werden.

Drücken Sie die Taste „Modus Maschineneinstellung“ ⑤, um das Fenster Maschineninformationen zu öffnen.

- ⑬ Softwareversion
- ⑭ Gesamt-Einschaltzeit
- ⑮ Gesamt-Laufzeit
- ⑯ Maschinen ID

Drücken Sie die Taste zum Kopieren der Maschinen-ID, um die Maschinen-ID (machineID.txt) auf dem in die Nähmaschine eingesteckten USB-Stick zu speichern.

- ⑰ Taste Kopieren der Maschinen-ID



Individuelle Maschineneinstellungen

Drücken Sie die Taste „Maschineninformationen“, um zum „Modus Maschineneinstellungen“ zu gelangen. Sie können verschiedene Optionen wählen und die Einstellung Ihrer Maschine an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen.

① Taste „Maschineninformationen“

Drücken Sie eine der 5 Tasten, um den Modus auszuwählen, der geändert werden soll.

② **Taste „Modus Maschineneinstellungen“**

Drücken Sie die Taste „Modus Maschineneinstellungen“, um dorthin zu gelangen.

In diesem Modus können Sie die allgemeinen Maschineneinstellungen und Optionen anpassen (siehe Seiten 166-168).

③ **Taste „Modus Näheinstellungen“**

Drücken Sie die Taste „Modus Näheinstellungen“, um in den Einstellmodus für normales Nähen zu gelangen.

In diesem Modus können Sie die Maschineneinstellungen und Optionen für normales Nähen ändern (siehe Seiten 169-170).

④ **Taste „Modus Stickeinstellung“**

In diesem Modus können Sie die Maschineneinstellungen und Optionen zum Sticken ändern (siehe Bedienungsanleitung-Sticken).

⑤ **Taste „Modus WLAN-Einstellen“**

In diesem Modus können Sie die WLAN-Verbindung sowohl für das normale Nähen als auch für das Sticken einstellen (siehe Seiten 171-174).

⑥ **Taste „Modus Sprachauswahl“**

Drücken Sie die Taste „Modus Sprachauswahl“, um diesen aufzurufen. In diesem Modus können Sie die gewünschte Sprache für Bildschirmmeldungen auswählen (siehe Seite 175).

Um Seiten in jedem Modus zu durchsuchen, drücken Sie die Taste „nächste/vorherige Seite“.

⑦ Taste „vorherige Seite“

⑧ Taste „nächste Seite“

Individuelle Einstellungen Speichern

Drücken Sie nach dem Anpassen der Einstellungen die Taste „OK“, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

Um die Änderungen der Einstellungen zu verwerfen, drücken Sie die X-Taste und das Fenster „Modus Einstellen“ wird geschlossen.

Modus Maschineneinstellungen

① Tonlautstärke

Der Signalton kann durch Drücken der Tasten „+“ oder „-“ eingestellt werden.

Stellen Sie den Wert auf „AUS/OFF“, indem Sie mehrmals auf die Taste „-“ drücken, um die Signaltöne stumm zu schalten.

② Bildschirmhelligkeit

Die Helligkeit des Touchscreens kann mit den Tasten „+“ oder „-“ eingestellt werden.

③ Uhranzeige

Sie können die Anzeige der Uhrzeit ausschalten, indem Sie die Taste „AUS/OFF“ drücken.

④ Datums und Zeiteinstellung

Drücken Sie die Uhr-Taste  um Datum und Uhrzeit einzustellen.

Stellen Sie das Jahr, den Monat, den Tag, die Stunde und die Minute mit den Tasten „+“ oder „-“ ein. Sie können die Anzeige der Uhrzeit im 24-Stunden-Format oder im 12-Stunden-Format auswählen. Wenn Sie die Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden-Format wählen, können Sie zwischen AM oder PM wählen.

- ⑥ Jahr
- ⑦ Monat
- ⑧ Tag
- ⑨ Stunde
- ⑩ Minute
- ⑪ 24-Stunden-Anzeige
- ⑫ 12-Stunden-Anzeige
- ⑬ AM/PM

⑤ Inch/mm

Sie können die Maßeinheit der Maschine auf Inch oder Millimeter einstellen. Drücken Sie dazu die Taste mit dem Symbol „Inch“ bzw. „mm“.

Die Standardeinstellung ist Millimeter.

Drücken Sie die Taste „nächste Seite“, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.

⑭ Meldung für Reinigung Spulenhalter alle 10 Std.

Die Erinnerungsmeldung zum Reinigen des Spulenkorbhalters und der Greiferlaufbahn wird angezeigt, wenn die bestimmte Zeit (10 Stunden) vergeht, wenn diese Option aktiviert ist.

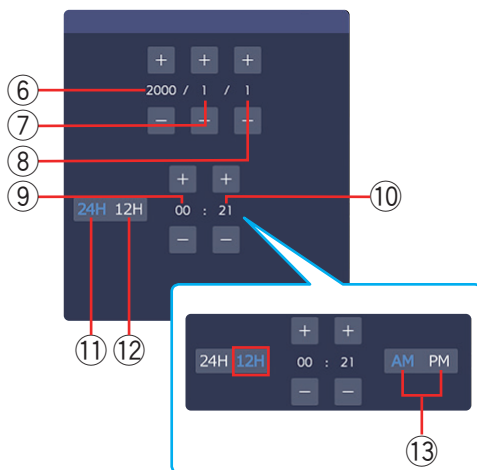
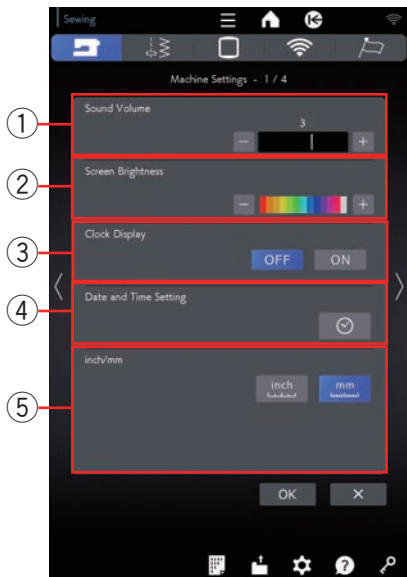
Die Erinnerung wird nicht angezeigt, wenn diese Option deaktiviert ist.

⑮ Standby-Zeit

Die Nähleuchten schalten sich aus und die Maschine geht in den Standby-Modus, wenn die Maschine während der durch diesen Timer festgelegten Zeit nicht benutzt wird. Bei jeder Bedienung der Maschine schalten sich die Leuchten und der Bildschirm wieder ein.

Der Standby-Timer kann zwischen 1 und 30 Minuten eingestellt werden.

Soll der Timer abgeschaltet werden, halten Sie die Taste „+“ gedrückt, bis im Fenster „Timer“ „AUS/OFF“ erscheint.






16 Bildschirmschoner

Drücken Sie die Taste „AN/ON“, um den Bildschirmschoner einzuschalten. Der Touchscreen zeigt den Bildschirmschoner an, wenn sich die Maschine im Standby-Modus befindet.

Drücken Sie die Taste „Import“, um einen Bildschirmschoner von einem USB-Stick zu importieren.

Sie können einen eigenen Bildschirmschoner mit dem „Bildschirmschoner-Werkzeug“ erstellen. (Um das Bildschirmschoner-Werkzeug herunterzuladen, siehe Kurzanleitung, die dieser Nähmaschine beiliegt.)

Die importierten Bildschirmschonerdaten werden gelöscht, wenn die Taste „Löschen“  gedrückt wird, oder wenn der interne Speicher formatiert wird (siehe Seite 168).

17 Taste „Import“

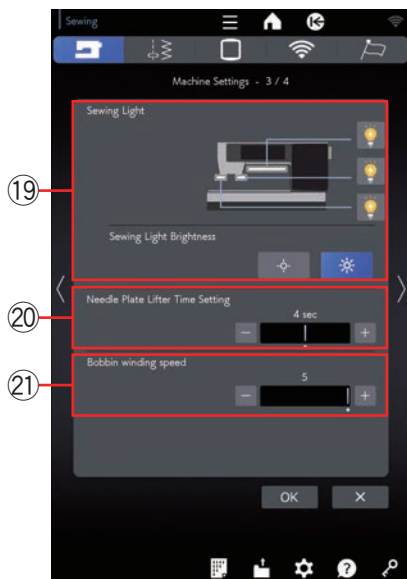
18 Automatisches Abschalten (Zeiteinstellung)

Die Maschine wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie sie innerhalb des von diesem Timer festgelegten Zeitraums nicht benutzen.

„Automatisches Abschalten (Zeiteinstellung)“ kann von 1 bis 12 Stunden eingestellt werden.

Soll der Timer abgeschaltet werden, halten Sie die Taste „+“ gedrückt, bis im Fenster „Timer“ „AUS/OFF“ erscheint. Um die Maschine wieder einzuschalten, schalten Sie den Netzschalter ein.

Drücken Sie die auf Taste „nächste Seite“, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



19 Nählicht

Die Nählichter können einzeln ein- oder ausgeschaltet werden.

Drücken Sie die entsprechenden Lichttasten, um die Nählichter ein- oder auszuschalten.

Sie können die Helligkeit der Nählichter auf helles Licht oder schwaches Licht einstellen.

20 Stichplattenheber Zeiteinstellung

Sie können die Hebedauer der Stichplatte zwischen 2 und 6 Sekunden einstellen.

21 Spulgeschwindigkeit Unterfaden

Wenn Sie den Unterfaden schneller oder langsamer aufspulen möchten, können Sie die maximale Aufspulgeschwindigkeit durch Drücken der entsprechenden entsprechende Taste.

Drücken Sie die Taste „nächste Seite“, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



②② Format

Wenn der interne Speicher der Maschine oder der USB-Stick aufgrund einer Beschädigung des Speichers nicht funktionieren, müssen Sie sie durch Formatieren des Speichers wieder aktivieren.

Um den internen Speicher der Maschine zu formatieren, drücken Sie die Taste „Maschinensymbol“, woraufhin eine Bestätigungsmeldung erscheint. Drücken Sie zum Formatieren die Taste „OK“.

Drücken Sie zum Formatieren eines USB-Flashlaufwerks die USB-Symbole, und das Bestätigungsfenster wird geöffnet. Drücken Sie zum Formatieren die Taste „OK“.



VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter nicht aus und ziehen Sie den USB-Stick nicht heraus, solange eine Warnmeldung angezeigt wird, da sonst die Speicherbank beschädigt werden kann.

ANMERKUNG:

- Dieses Modell unterstützt nur die Formate FAT16 und FAT32. Wenn der USB-Stick nicht gelesen werden kann, überprüfen Sie sein Format (siehe Seiten 185-186).
- Verwenden Sie keinen USB-Kartenleser und keinen USB-Hub.

②③ Alles auf Grundeinstellung

Drücken Sie die Taste „JA/YES“, um alle Parameter außer den WLAN-Einstellungen auf die ursprünglichen Werte (Werkseinstellungen) zurückzusetzen.

Drücken Sie die Taste „OK“, um das neue Menü zu speichern.



Modus Näheinstellungen

① Schnitt nach Vernähen

Ist diese Option aktiviert, schneidet die Maschine nach dem Punktvernähstich automatisch die Fäden ab.

② Nadelposition oben/unten am Nahtende

Die Maschine stoppt immer mit der Nadel in der unteren Position, außer beim Nähen von Knopflöchern, Spezialstichen, Schriften usw. Sie können die Nadelstopposition jedoch durch Drücken der Taste „Nadel Oben“ in die obere Position ändern.

ANMERKUNG:

Die Maschine stoppt mit der Nadel in der unteren Position, wenn die Taste „Nähfußanheben“ aktiviert ist, selbst wenn hier die Hochstellung der Nadel gewählt wurde.

③ Transporteur

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Zierstiche und Nähanwendungen mit abgesenktem Transporteur nähen möchten.

Drücken Sie die Taste „Transporteur absenken“, um diese Option einzuschalten.

④ Automatische Spannung

Sie können die automatische Fadenspannung durch Drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“ anpassen.

⑤ Nähfußdruck

Der Fußdruck wird automatisch optimiert, aber Sie können ihn manuell mit den Tasten „+“ oder „-“ justieren.

⑥ Drehhub des Fußes

Ist die Fußhebeoption aktiviert, hebt sich der Nähfuß automatisch, wenn die Maschine angehalten wird. Die Höhe des Fußes in angehobener Position lässt sich mit den Tasten „+“ oder „-“ in Abhängigkeit von der Dicke der Stoffe einstellen.

Drücken Sie die Taste „nächste Seite“, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.

⑦ Anpassbare Anlaufgeschwindigkeit

Die Maschine beginnt langsam zu nähen, und die Nähgeschwindigkeit wird nach und nach auf den Maximalwert erhöht. Sie können langsam, normal oder schnell als gewünschte Startgeschwindigkeit wählen, indem Sie die entsprechende Taste drücken, und die Geschwindigkeit für die Start-/Stopptaste und den Fußanlasser getrennt einstellen.

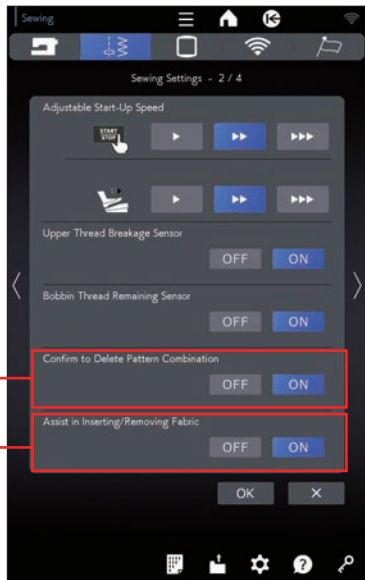
⑧ Oberfadenbruchsensoren

Wenn Sie die automatische Stoppfunktion beim Reißen des Oberfadens (Nadelfaden) ausschalten möchten, schalten Sie den Sensor Oberfadenbruch aus.

⑨ Sensor verbleibender Unterfaden

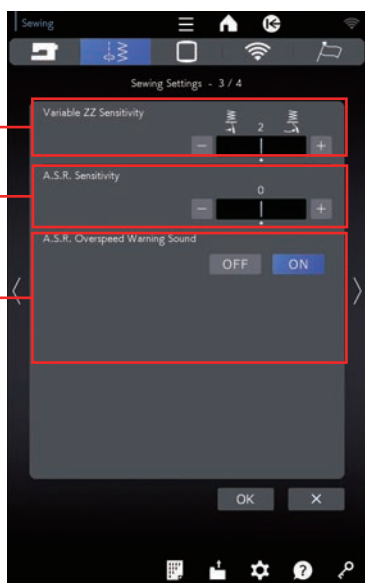
Wenn Sie die automatische Stoppfunktion ausschalten möchten, bevor der Unterfaden zu Ende geht, dann schalten Sie den Sensor verbleibender Unterfaden aus. Drücken Sie die Taste „nächste Seite“, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.





10

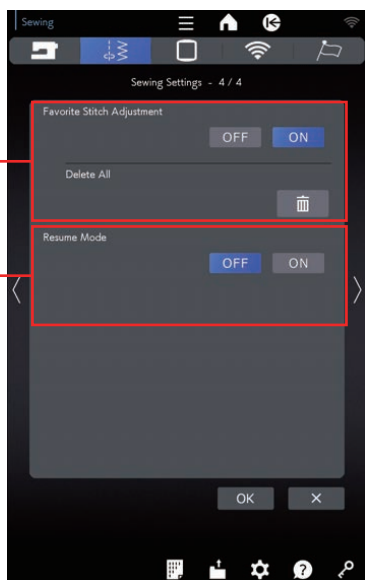
11



12

13

14



15

16

ANMERKUNG:

Die Option Wiederaufnahme wird unter den folgenden Bedingungen gelöscht:

- Ein erstellter Stich wird mit der Taste „Import“ importiert.
- Ein erstellter Stich wird mit der Taste „Löschen“ gelöscht.
- Der interne Speicher wird formatiert.

10 Bestätigen um Musterkombination zu löschen

Wenn Musterkombinationen gelöscht werden, erscheint eine Meldung, bevor die Muster gelöscht werden. Wenn „OFF/AUS“ ausgewählt ist, wird die Bestätigungsmeldung nicht angezeigt.

11 Hilft bei Einsetzen und Entfernen von Stoff

Stellt den Transporteur automatisch nach oben oder unten, wenn der Nähfuß angehoben wird.

Drücken Sie die Taste nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.

12 Variable ZZ Empfindlichkeit

Sie können den Nadelausschlag mit der Kniehebelbewegung für variablen Zickzackstich in den Nähanwendungen einstellen.

Drücken Sie die Taste „+“, wenn die Nadel bei einer Kniehebelbewegung weniger ausschlagen soll.

Drücken Sie die Taste „-“, wenn die Nadel bei einer Kniehebelbewegung stärker ausschlagen soll.

13 A.S.R. Empfindlichkeit

Sie können die Einstellung für die Empfindlichkeit des A.S.R. Sensors anpassen und speichern.

Drücken Sie die Taste „+“, um die Empfindlichkeit des A.S.R. Sensors zu erhöhen.

Beispiel: Drücken Sie die Taste „+“, wenn die Stichtlänge nicht stabil ist oder sich die Nähgeschwindigkeit zu langsam ändert.

Drücken Sie die Taste „-“, um die Empfindlichkeit des A.S.R. Sensors zu reduzieren.

Beispiel: Drücken Sie die Taste „-“, wenn die Nähgeschwindigkeit zu hoch ist.

14 A.S.R. Geschwin-Überschr-Warnton


In der Standardeinstellung ertönt der Warnton wenn sich der Stoff zu schnell bewegt. Drücken Sie die Taste „AUS/OFF“, um den Signalton auszuschalten.

Drücken Sie die Taste nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.

15 Sticheinstellung speichern

Wenn Sie die Änderungen an manuellen Sticheinstellungen speichern möchten, aktivieren Sie diese Option durch Drücken der Taste „EIN/ON“.

Wenn diese Option deaktiviert ist, wird die manuelle Sticheinstellung gelöscht, wenn der Netzschalter ausgeschaltet wird.

Drücken Sie das Löschen-Symbol , um die manuelle Sticheinstellung zu löschen.

ANMERKUNG:

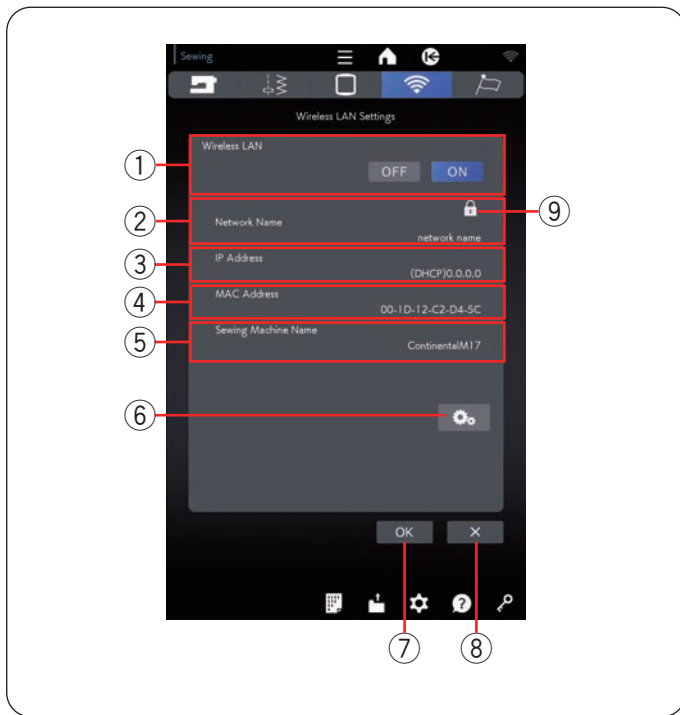
Diese Option ist für alle Stiche außer Schriften verfügbar.

16 Modus Wiederaufnahme

Wenn Sie das zuletzt genähte Muster wieder aufnehmen möchten, welches vor dem Ausschalten der Maschine gewählt war, aktivieren Sie diese Option.

Wird die Maschine wieder eingeschaltet, erscheint die Bestätigungsmeldung. Drücken Sie die Taste „OK“, um das letzte Muster wieder aufzunehmen.

Drücken Sie nach dem Anpassen der Einstellungen die Taste „OK“, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.



Modus WLAN-Einstellen

Mit WLAN-Netzwerk verbinden

Um Ihre Nähmaschine mit einem WLAN-Netzwerk zu verbinden, ist ein WLAN-Router, der dem WLAN-Standard IEEE802.11b/g/n entspricht, erforderlich.

WLAN-Verbindung starten

Die Standardeinstellung der WLAN-Verbindung ist „AN“ ①.

Die Taste „Netzwerkeinstellungen“ ⑥ ist aktiviert.

Drücken Sie die Taste „Netzwerkeinstellungen“ ⑥ um die Taste „Netzwerkeinstellungen“ einzugeben.

Wählen Sie eine der 4 Methoden, um eine WLAN-Verbindung herzustellen (siehe Seite 172-173).

① WLAN-Verbindung

Die Standardeinstellung der WLAN-Verbindung ist „AN“.

Die WLAN-Verbindung und die Taste „Netzwerkeinstellungen“ ⑥ sind aktiviert.

Drücken Sie „AUS/OFF“, um die WLAN-Verbindung zu trennen.

② Netzwerkname

Der Name des WLANs (SSID), das mit Ihrer Continental M17 verbunden ist, wird angezeigt.

Das Sperrsymbol ⑨ wird angezeigt, wenn der verbundene Zugangspunkt durch einen Sicherheitscode gesichert ist.

③ IP-Adresse

Die IP-Adresse Ihrer Maschine wird angezeigt.

„(DHCP)“ wird vor der IP-Adresse angezeigt, wenn die DHCP-Option eingeschaltet ist.

Die IP-Adresse kann in den Netzwerkeinstellungen geändert werden.

④ MAC-Adresse

Die MAC-Adresse Continental M17 wird angezeigt.

⑤ Name der Nähmaschine

Der Name der Nähmaschine wird zur Identifizierung im Netzwerk wird angezeigt.

Der Name der Nähmaschine kann in den Netzwerkeinstellungen geändert werden.

⑥ Taste „Netzwerkeinstellungen“

Drücken Sie diese Taste, um das Fenster Netzwerkeinstellungen zu öffnen.

⑦ Taste „OK“

Drücken Sie diese Taste, um die WLAN-Verbindungseinstellung zu bestätigen.

⑧ Taste „Abbruch“

Drücken Sie diese Taste, um die WLAN-Verbindungseinstellung abzubrechen.

ANMERKUNG:

Die Verwendung von Haushaltsgeräten wie Mikrowellenherd, Bluetooth-Geräte oder schnurlose Telefone können die Reichweite der WLAN-Verbindung verringern (wenn der Netzwerkstandard Ihres WLAN Routers IEEE802.11b oder IEEE802.11g verwendet). Möglicherweise müssen Sie den Abstand zwischen der Maschine und dem WLAN-Zugangspunkt verringern oder den WLAN-Zugangspunkt an einem geeigneten Ort installieren.

ANMERKUNG:

- Wenn Sie per Knopfdruck die Sicherheitseinstellung Ihres WLAN-Routers auswählen, überprüfen Sie Folgendes:
 - Wählen Sie „ASCII“ für die Verschlüsselungsart.
 - Wählen Sie die erste Nummer für die Schlüsselindexnummer (Die erste Nummer kann „0“ oder „1“ sein, je nach dem WLAN-Router).
- Informationen zur Einrichtung finden Sie in der Anleitung Ihres WLAN-Routers.
- Verbinden Sie nur ein Gerät mit dem WLAN-Zugangspunkt. Wenn Sie mehrere Janome-Nähmaschinen gleichzeitig verwenden, schalten Sie die WLAN-Einstellungen oder die Netzschalter der derzeit nicht verwendeten Nähmaschinen aus, um Anwendungen für Continental M17* zu ermöglichen. Verbinden Sie dann die Maschine (Continental M17) mit dem WLAN-Zugangspunkt.

* AcuAssist, AcuSetter, AcuSketch, ScreenSaverTool, Embroidery-Link usw. (Informationen zum Herunterladen von Anwendungen für Continental M17 finden Sie in der Schnellstartanleitung dieser Nähmaschine.)

Netzwerkeinstellungen

ANMERKUNG:

Beziehen Sie sich bitte auf die Bedienungsanleitung Ihres WLAN-Routers, wenn Sie die Knopfdruck (Push-Button) oder PIN-Methode für die Verbindung mit der WLAN-Verbindung verwenden.

① Konfiguration der WLAN-Einstellungen per Knopfdruck

Drücken Sie auf „Knopfdruck“ (Push Button) ①. Das Dialogfeld Knopfdruck-Sys. wird auf dem Bildschirm eingeblendet. Drücken Sie die Taste „WLAN-Einstellungen“ am WLAN-Router.

Das Dialogfeld wird eingeblendet und der WLAN-Router wird automatisch eine Verbindung zu Ihrer Continental M17 herstellen.

Um die Konfiguration per Knopfdruck für die WLAN-Einstellungen zu verwenden, muss der WLAN-Router diese Methode unterstützen. Bitte lesen Sie auch die Anweisungen des WLAN-Routers zu dieser Methode.

ANMERKUNG:

Die Maschine zeigt „Netzwerkverbindung fehlgeschlagen.“ an, wenn die Maschine innerhalb von 2 Minuten kein Signal vom WLAN-Zugangspunkt empfängt.

② WLAN-Einstellungen PIN-Methode

Wenn der WLAN-Router die PIN-Methode für die WLAN-Einstellungen unterstützt, können Sie die Maschine mit dieser Methode verbinden.

Drücken Sie auf „PIN-Code“ ②. Das Dialogfeld PIN-Codesystem wird eingeblendet.

Registrieren Sie den PIN-Code zum Router, bevor das Dialogfeld PIN-Codesystem geschlossen wird, um die Netzwerkverbindung herzustellen.

Um den PIN-Code in Ihren WLAN-Router einzugeben, lesen Sie bitte die Anweisungen zur Einrichtung der PIN-Methode der WLAN-Einstellungen Ihres WLAN-Routers.

ANMERKUNG:

Die Maschine zeigt „Netzwerkverbindung fehlgeschlagen.“ an, wenn die WLAN-Verbindung nicht innerhalb von 2 Minuten hergestellt wird.

③ Zugangspunkt suchen

Drücken Sie auf „Suche“ ③.

Die Maschine sucht nach einem WLAN-Zugangspunkt innerhalb des Bereichs und die Namen der Netzwerke werden aufgeführt.

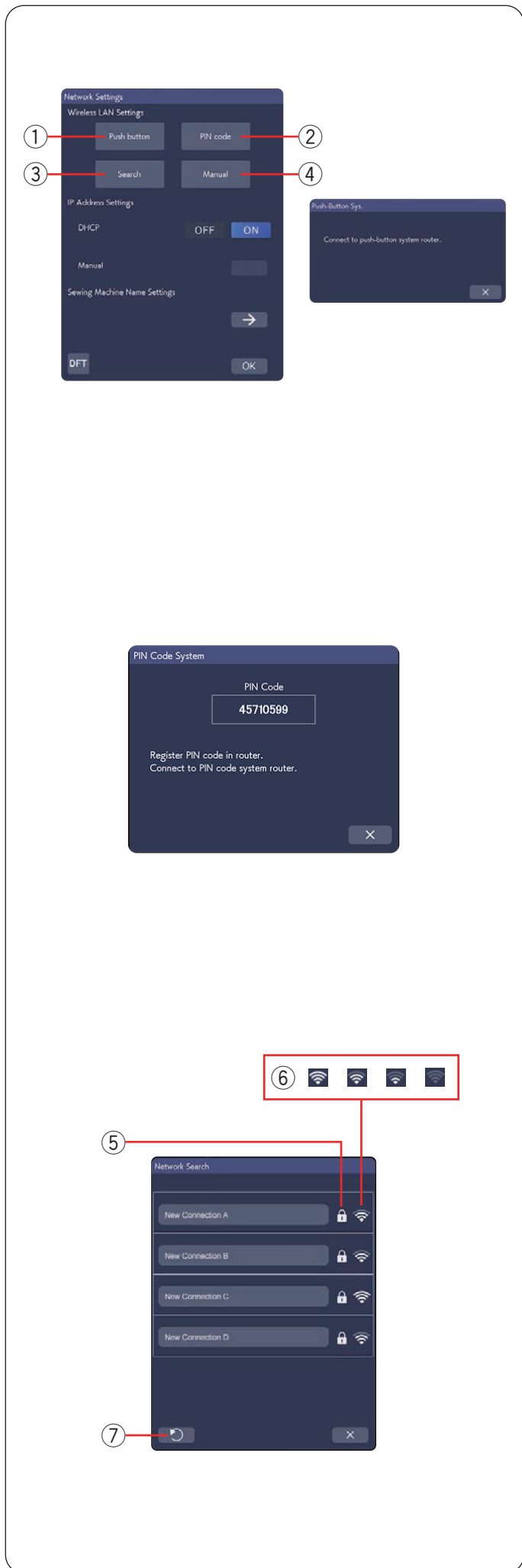
Das Sperrsymbol ⑤ wird auf der rechten Seite der Liste eingeblendet, wenn die Verbindung einen Sicherheitscode benötigt.

Das Symbol der Signalstärke ⑥ zeigt die Stärke des Verbindungssignals an. Die Anzahl der Wellen über dem Punkt kennzeichnet die Signalstärke der WLAN-Verbindung.

Drücken Sie auf den WLAN-Namen, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

ANMERKUNG:

Falls Sie die WLAN-Verbindung, nach der Sie suchen, nicht finden können, drücken Sie die Taste „Aktualisieren“ ⑦, um erneut nach dem WLAN-Zugangspunkt zu suchen.

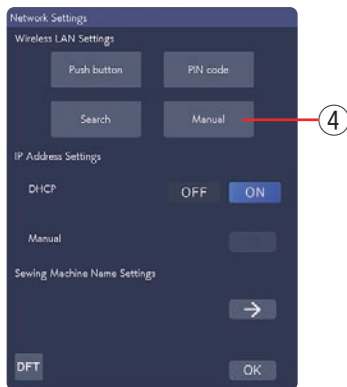




Wenn das ausgewählte WLAN einen Sicherheitscode für die Verbindung benötigt, wird das Dialogfeld für den Sicherheitscode Eingabe eingeblendet. Achten Sie darauf, je nach Bedarf Groß- oder Kleinbuchstaben einzugeben.

Geben Sie den Sicherheitscode ein und drücken Sie die Taste „OK“, um die Netzwerkverbindung herzustellen.

Drücken Sie die Taste „ein-/ausblenden“ (8), um den Eintrag ein- oder auszublenden.



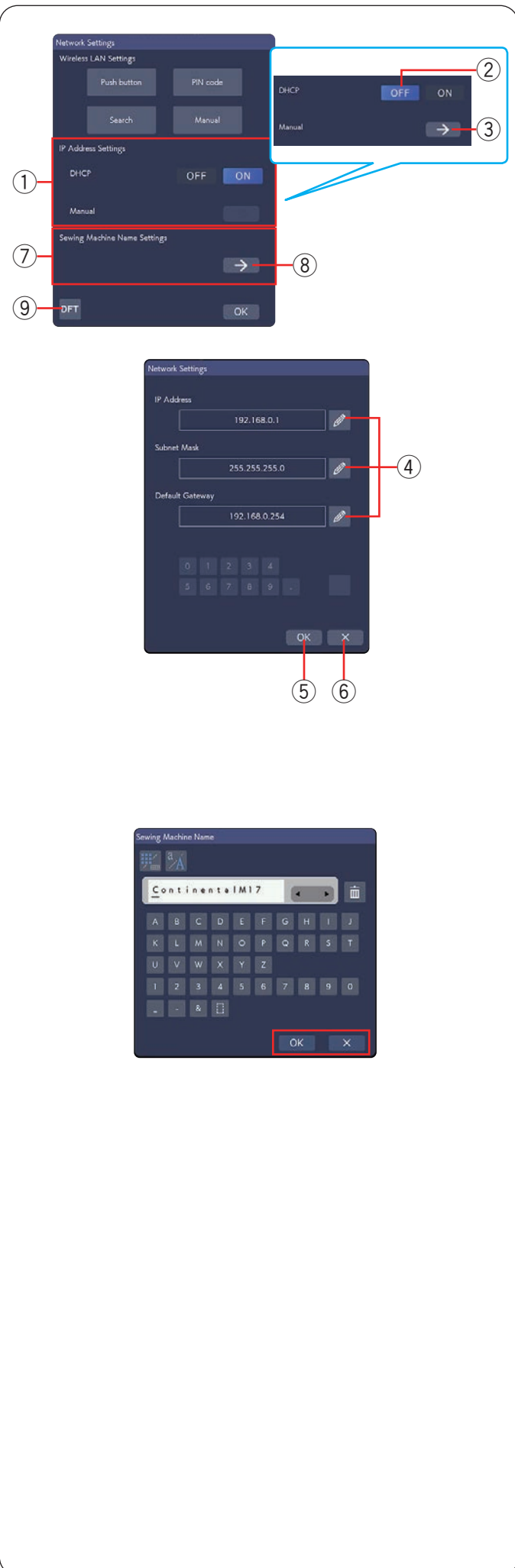
④ Manuelle Methode

Drücken Sie auf „Manuell“ (4). Geben Sie den Netzwerknamen ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Drücken Sie die Taste „OK“.

Wenn das ausgewählte WLAN einen Sicherheitscode für die Verbindung benötigt, wird das Dialogfeld für die Sicherheitscode Eingabe eingeblendet.

Geben Sie den Sicherheitscode ein und drücken Sie die Taste „OK“, um die Netzwerkverbindung herzustellen.





① IP-Adresseinstellungen (Netzwerkeinstellungen)

Schalten Sie die Option DHCP ein, um DHCP für die Zuweisung der IP-Adresse zu verwenden. Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen manuell konfigurieren möchten, drücken Sie auf die DHCP-Option AUS/OFF ② und drücken Sie die Taste „Pfeil“ ③ der manuellen Option.

Das Fenster Netzwerkeinstellungen wird eingeblendet. Drücken Sie das Symbol ④ des Parameters, den Sie einstellen möchten. Wählen Sie aus folgenden Optionen: IP-Adresseinstellungen, Subnetzmaske oder Standard-Gateway.

Geben Sie die Einstellung durch drücken der numerischen Tasten ein, die unter den Einstellungen eingeblendet werden.

Drücken Sie die Taste um die Einstellungen zu übernehmen.

Drücken Sie die Taste „OK“ ⑤ um die Netzwerkeinstellungen zu bestätigen.

Drücken Sie die X-Taste ⑥, um die Einstellungen abzubrechen.

ANMERKUNG:

- Sie müssen die DHCP-Option nicht ausschalten und die Netzwerkeinstellungen manuell konfigurieren, sofern Sie nicht die entsprechende IP-Adresseinstellungen, Subnetzmaske und Standard-Gateway für diese Maschine kennen.
- Wenn die DHCP-Option der Continental M17 eingeschaltet ist, schalten Sie auch die DHCP-Option Ihres WLAN-Routers ein.

⑦ Nähmaschinenname einstellen

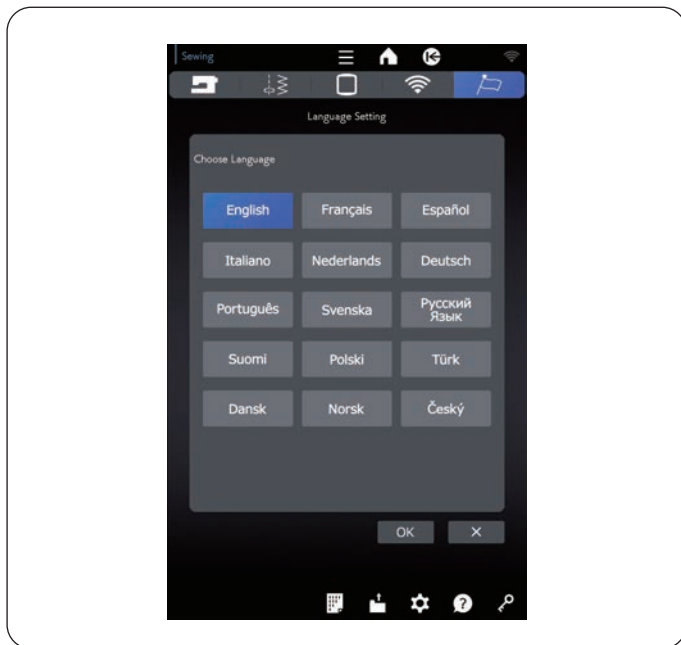
Drücken Sie die Taste „Pfeil“ ⑧, um das Fenster „Nähmaschinenname einstellen“ zu öffnen.

Geben Sie den Namen der Nähmaschine zur Identifizierung im Netzwerk ein.

Drücken Sie die Taste „OK“, um den Namen zu ändern. Drücken Sie die X-Taste, um die Einstellungen abzubrechen.

⑨ Taste „Werkseinstellungen“

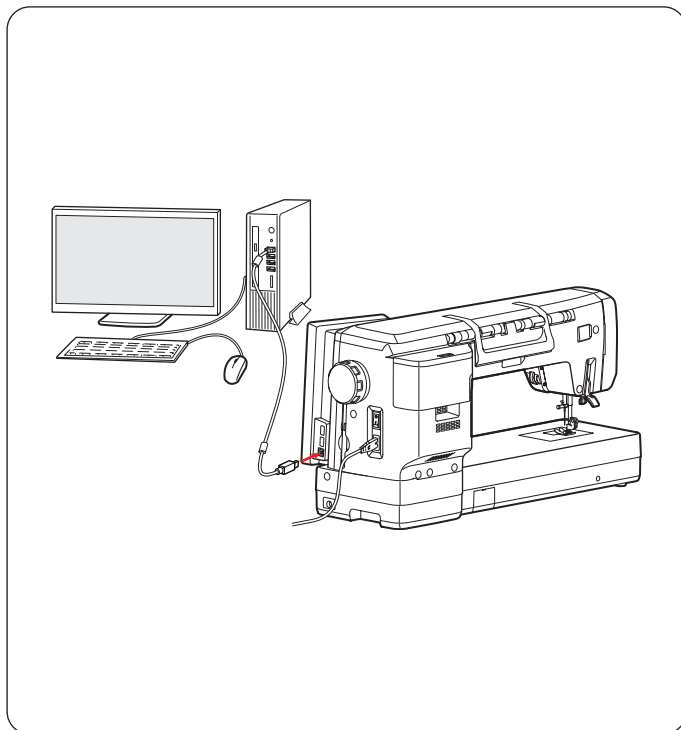
Drücken Sie die Taste „Werkseinstellungen“ ⑨, um die WLAN-Einstellungen (Werkseinstellungen) zurückzusetzen.



Modus Spracheinstellungen

Wählen Sie die gewünschte Sprache, und drücken Sie die Taste „OK“.

Der rechte Touchscreen zeigt Meldungen in der ausgewählten Sprache an.



Direkte PC/Mac-Verbindung

Ihre Nähmaschine kann mit dem im serienmäßigen Zubehör gelieferten USB-Kabel oder WLAN-Kabel an den PC/Mac angeschlossen werden. Um die Nähmaschine über das USB-Kabel mit Ihrem PC/Mac zu verbinden, müssen Sie das Programm StitchComposer oder Artistic Digitizer Jr. auf Ihrem Computer installieren.

Weitere Informationen finden Sie unter der folgenden URL.

URL: https://www.janome.co.jp/e/e_downloads/CM17_software.html

Um das Gerät mit Ihrem PC/Mac über WLAN zu verbinden Siehe Seite 171.

! VORSICHT:

- Verwenden Sie unbedingt das mit der Maschine USB Netzkabel.
- Während des Datenübertragungsvorgangs darf der Strom nicht abgeschaltet und das USB-Kabel nicht getrennt werden, da es sonst zu Datenverlusten und Schäden am Speicher der Maschine kommt.

PFLEGE UND WARTUNG

WARNUNG:

- Schalten Sie vor der Reinigung die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.

VORSICHT:

- Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung. Lagern Sie die Maschine an einem kühlen, trockenen Ort.
- Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch.
- Benutzen Sie keine chemischen Lösungsmittel.

Greiferbereich reinigen

Reinigen Sie den Greiferbereich häufig.

- 1 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß (siehe Seiten 25 und 27).

Entfernen Sie die Stichplatte (siehe Seite 37).

Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus, und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Nehmen Sie Spule und Spulenkorb heraus.

- 1 Spulenkorb

- 2 Reinigen Sie den Spulenkorb mit einem Staubpinsel. Tragen Sie einige Tropfen Spulenhalterreiniger (im serienmäßigen Zubehör enthalten) auf ein weiches Tuch auf, und wischen Sie den Spulenkorb innen und außen ab.

- 2 Staubpinsel
- 3 Weiches Tuch

- 3 Reinigen Sie den Transporteur, den automatischen Fadenschneider und den Bereich um den Sensor verbleibender Unterfaden mit einem Staubpinsel.

- 4 Transporteur
- 5 Automatischer Fadenschneider
- 6 Sensor verbleibender Unterfaden

- 4 Reinigen Sie die Greiferbahn mit einem weichen Tuch.

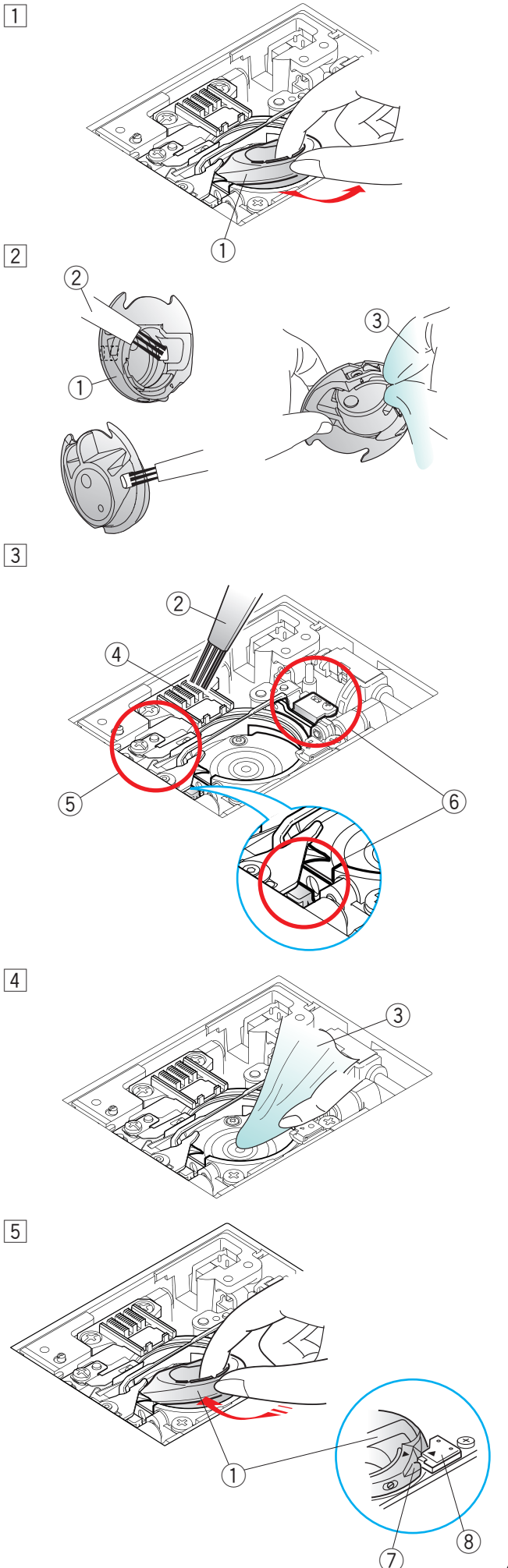
- 3 Weiches Tuch

- 5 Setzen Sie den Spulenkorb so ein, dass der Knopf sich neben dem Anschlag in der Greiferbahn befindet.

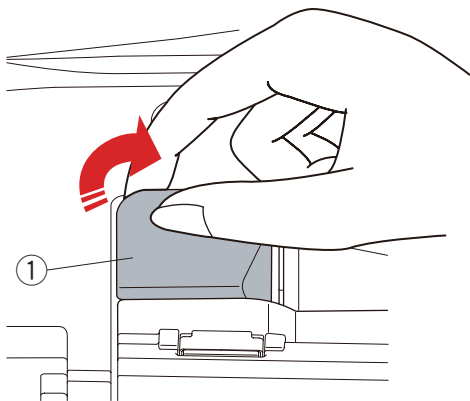
Bringen Sie Stichplatte, Nähfuß und Nadel an.

Setzen Sie die Spule ein.

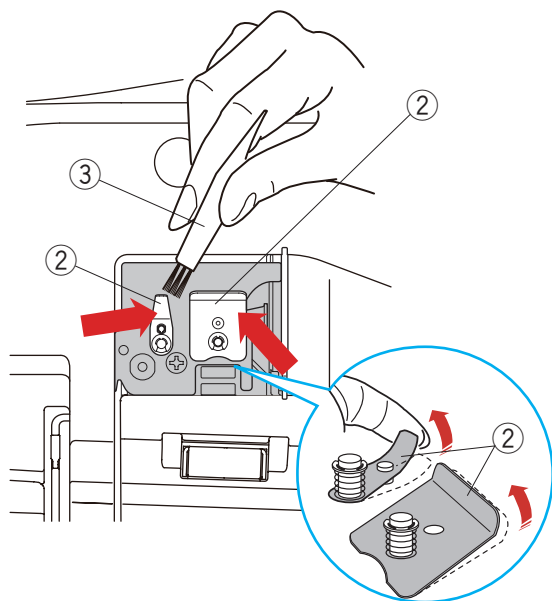
- 7 Knopf
- 8 Anschlag



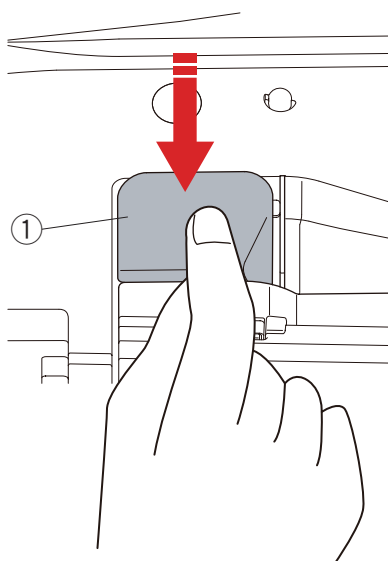
1



2



3



Innenseite der Fadenführung reinigen

Reinigen Sie die Innenseite der Fadenführungsplatte unter der oberen Abdeckung mindestens einmal monatlich.

- 1 Entfernen Sie den Oberfaden, und nehmen Sie die Fadenführungsplatte heraus, indem Sie sie nach oben ziehen.

① Fadenführungsplatte

- 2 Reinigen Sie den Bereich um und unter dem Vorspannungsblatt mit dem Staubpinsel.

② Vorspannungsblatt

③ Reinigungspinsel

ANMERKUNG:

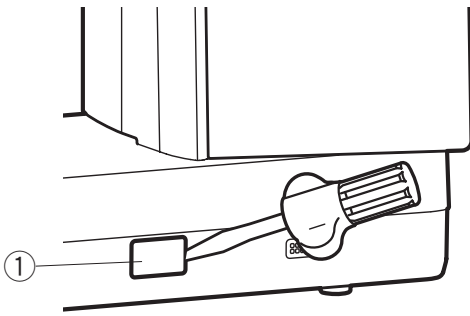
Heben Sie die Spitze des Vorspannblatts vorsichtig an und bürsten Sie den Staub heraus.

- 3 Setzen Sie die Fadenführungsplatte in die Maschine ein.

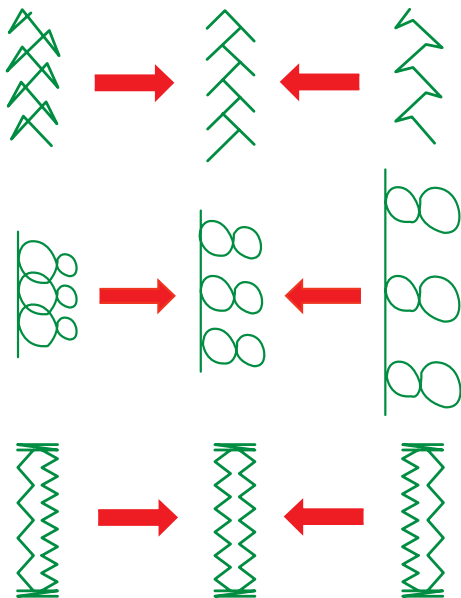
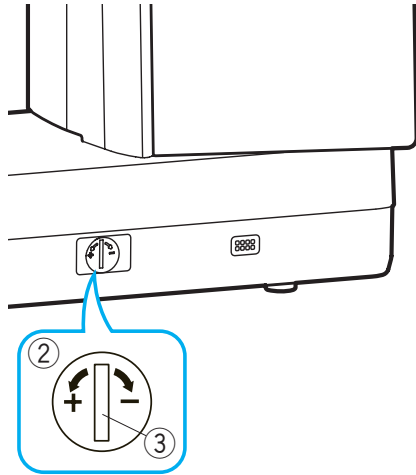
Drücken Sie die Fadenführungsplatte nach unten, bis sie einrastet.

① Fadenführungsplatte

1



2



Korrektur verzerrter Stichmuster

Die Nähergebnisse von Stichmustern können je nach den Nähbedingungen, wie Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Lagenzahl usw. unterschiedlich sein.

Fertigen Sie stets ein Probestück auf einem Reststück des Stoffes an, den Sie verwenden möchten.

Wenn Zierstichmuster, Buchstaben oder das Stretch-Knopfloch verzerrt sind, korrigieren Sie diese mit dem Balanceregler für den Transporteur.

1 Öffnen Sie die Balancereglerkappe mit einem Schraubendreher.

① Balancereglerkappe

2 Stellen Sie zum normalen Nähen den Balanceregler für den Transporteur in die Neutralstellung.

② Balanceregler für den Transporteur

③ Neutralstellung

ANMERKUNG:

Bringen Sie den Balanceregler für den Transporteur wieder in seine Neutralstellung, wenn Näharbeit beendet ist.

Stretchstichmuster (Q27)

Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Balanceregler für den Transporteur in die Richtung von „+“.

Wenn das Muster zu ausgedehnt ist, drehen Sie den Balanceregler für den Transporteur in die Richtung von „-“.

Buchstaben und Zahlen

Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Balanceregler für den Transporteur in die Richtung von „+“.

Wenn das Muster zu ausgedehnt ist, drehen Sie den Balanceregler für den Transporteur in die Richtung von „-“.

Stichausgleich bei Stretch-Knopflöchern (B10)

Wenn die rechte Stoffseite dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.

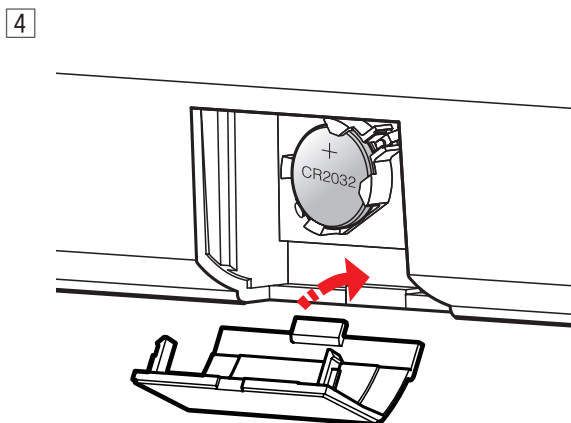
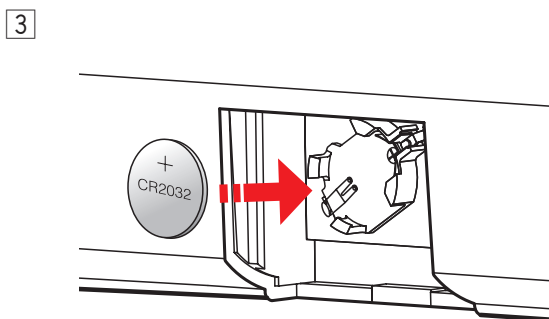
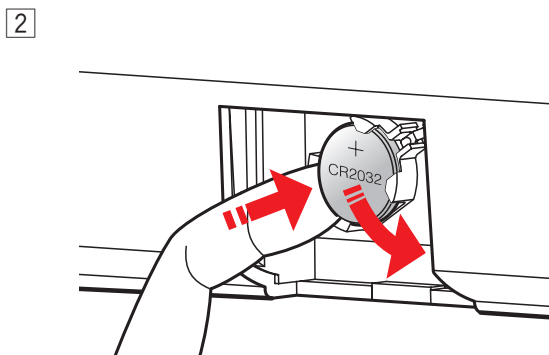
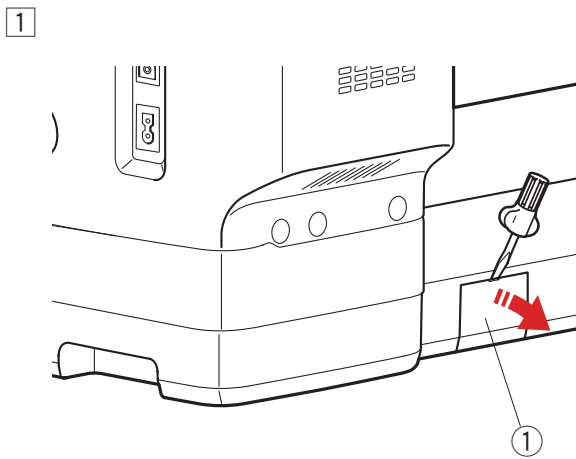
Wenn die linke Stoffseite dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „-“.

Knopfzellenbatterie für die eingebaute Uhr austauschen

Wenn die Uhr auf dem rechten Touchscreen immer „0:00“ anzeigt, sobald der Netzschalter eingeschaltet wird, tauschen Sie die Knopfzellenbatterie in der Nähmaschine aus.

WARNUNG:

- Die Batterie kann bei unsachgemäßer Behandlung explodieren.
Laden Sie sie nicht auf, zerlegen Sie sie nicht und werfen Sie sie nicht ins Feuer.
- Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Batterie austauschen.
- Ersetzen Sie die Batterie Typ nur durch eine des Typs „CR2032“.
Die Verwendung einer anderen kann eine Brand- oder Explosionsgefahr darstellen.
- Verätzungsgefahr. Halten Sie die Batterie von Kindern fern.
- Die Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.



- 1 Nehmen Sie den Batteriefachdeckel ① mit einem Schraubendreher ab.
① Batteriefachdeckel
- 2 Nehmen Sie die Knopfzelle heraus.
- 3 Setzen Sie die Batterie des Typs „CR2032“ mit der „+“-Markierung nach oben ein.
- 4 Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder auf.
Stellen Sie die Uhr nach dem Batteriewechsel neu (siehe Seite 166).

Austauschen der Stichplatte-Notfallmaßnahme

VORSICHT:

Drehen Sie niemals das Stichplatten-Löserad bei laufender Maschine.

Wenn sich die Stichplatte beim Drücken auf die Taste „Stichplatte entriegeln“ auf dem Sperrbildschirm nicht automatisch hebt, können Sie die Stichplatte mit dem Stichplatten-Löserad austauschen.

① Taste „Stichplatte entriegeln“

① Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadel in der höchsten Stellung steht.

Drücken Sie die Nähfußhebetaste, und heben Sie den Nähfuß an.

② Handrad

③ Nähfußhebetaste

② Entfernen Sie die Kappe des Stichplatten-Löserades mit einem Schraubendreher.

④ Kappe des Stichplatten-Löserades

③ Drücken Sie auf das Stichplatten-Löserad und drehen Sie es mit dem Schraubendreher im Uhrzeigersinn, um die Stichplatte zu entfernen.

⑤ Stichplatten-Löserad

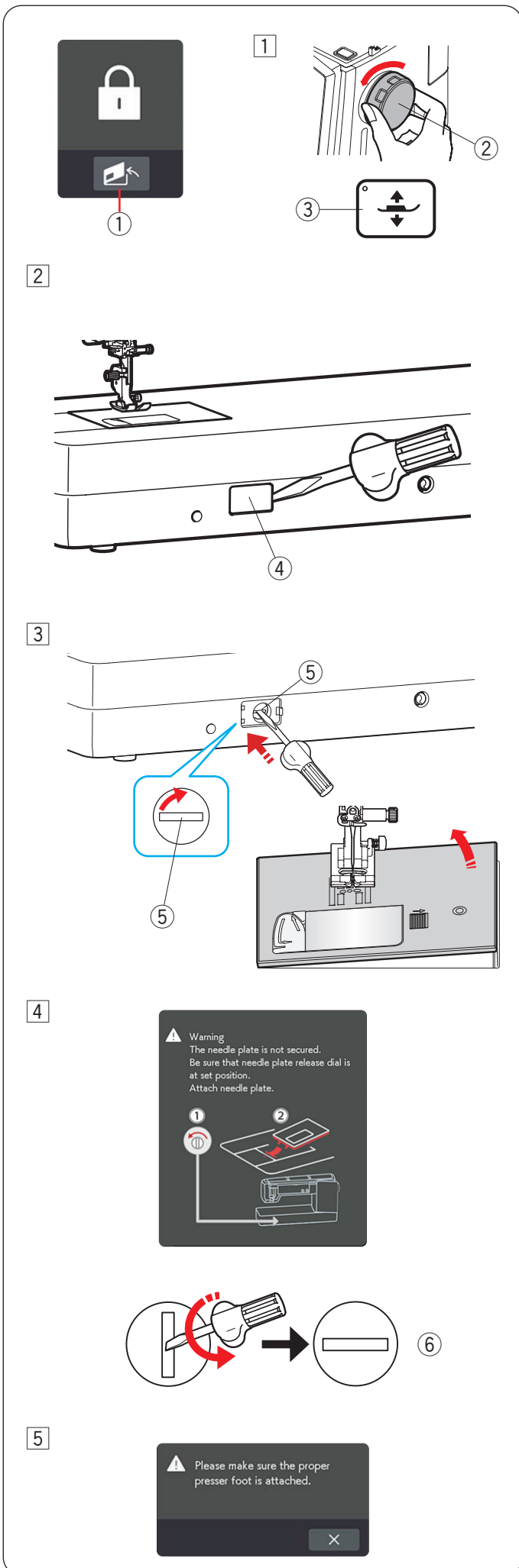
④ Es erscheint eine Warnmeldung, dass die Stichplatte nicht gesichert ist.

Drehen Sie das Stichplatten-Löserad gegen den Uhrzeigersinn mit dem Schraubendreher auf die Einstellposition.

Setzen Sie die Stichplatte ein.






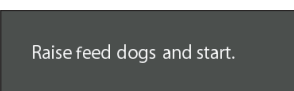

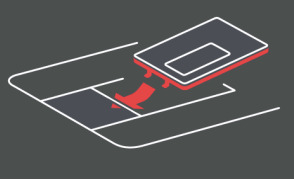

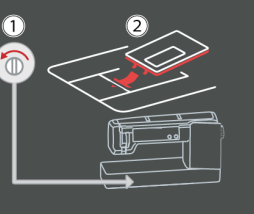

⑥ Einstellposition

⑤ Es erscheint eine Meldung mit der Anweisung, die X-Taste zu drücken, nachdem der richtige Nähfuß angebracht wurde.




Probleme und Warnsignale (Nähen/Nähanwendungen)

Wenn ein Summer ertönt und auf dem rechten Touchscreen eine Warnmeldung angezeigt wird, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

| Warnzeichen | Ursache | Versuchen Sie dies |
|--|---|--|
|  Remove foot control. | Die Taste „START/STOP“ wurde gedrückt, während der Fußanlasser angeschlossen war. | Trennen Sie den Fußanlasser. |
|  Warning  | Der Fußschalter ist kaputt. | Wenden Sie sich an den Kundendienst oder an das Geschäft, in dem Sie die Maschine gekauft haben. |
|  Pull down BH lever. | Die Maschine stoppt, wenn ein Knopfloch genäht wird, ohne den Knopflochhebel abzusenken. | Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine neu. |
|  Check the needle. Twin needle setting was canceled. OK | Die Taste „Zwillingsnadel“ wurde gedrückt, während das Zwillingsnadelzeichen auf dem rechten Touchscreen angezeigt wurde. | Ersetzen Sie die Zwillingsnadel durch eine Einzelnadel und drücken Sie die Taste „OK“ (siehe Seite 104). |
|  | Die Maschine wurde mit abgesenktem Transporteur gestartet. | Heben Sie den Transporteur an, außer Sie möchten mit abgesenktem Transporteur nähen (siehe Seite 40). |
|  Warning The needle plate is not secured.  | Die Stichplatte wurde entfernt. Die Stichplatte ist nicht richtig eingesetzt. | Setzen Sie die Stichplatte ein. Überprüfen Sie, ob die Stichplatte richtig eingesetzt ist (siehe Seite 37). Drücken Sie die Stichplatte mit dem Finger herunter, um sie in der eingesetzten Stellung einrasten zu lassen. |
|  Warning The needle plate is not secured. Be sure that needle plate release dial is at set position. Attach needle plate.  | Die Stichplatte wurde mit dem Stichplatten-Löserad herausgenommen. | Drehen Sie das Stichplatten-Löserad in die Einstellposition. Setzen Sie die Stichplatte ein. |
|  Warning Is something stuck in machine? Is cloth too thick? Is needle bent? Check the above and restart. X | Die Maschine wurde wegen Überlastung gestoppt. | Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten. Entfernen Sie verwickelte Fäden aus dem Fadenhebel, der Greiferbahn und dem automatischen Fadenschneider. |

Problemlösungen

| Störung | Ursache | Seite |
|---|---|---|
| Der Oberfaden reißt. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Oberfadenspannung ist zu fest. 3. Nadel verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 5. Der Oberfaden befindet sich nicht unter dem Nähfuß, wenn Sie mit dem Nähen beginnen. 6. Der Stoff wurde beim Freihand-Quilten zu schnell bewegt. 7. Der Faden ist um die Garnrolle verwickelt. | Seiten 33-34 Seite 55 Nadel wechseln. Seite 27 Seite 42 Seite 150 Verwenden Sie eine Fadenabzugscheibe. |
| Der Unterfaden reißt. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterfaden falsch in Spulenhalter gefädelt. 2. Fusseln im Spulenhalter. 3. Die Spule ist beschädigt und dreht sich nicht reibungslos. | Seite 32 Seite 176 Tauschen Sie die Spule aus. |
| Die Nadel bricht. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen. 3. Nadelklemmschraube lose. 4. Nadel zu fein für den genähten Stoff. 5. Es wird in ungeeigneter Nähfuß verwendet. 6. Der Stoff wurde beim Freihandquilten mit dem offenen Quilt-Nähfuß QO in Ihre Richtung gezogen. | Seite 27 Nadel wechseln. Seite 27 Seite 28 Verwenden Sie den richtigen Fuß. Seite 150 |
| Ausgelassene Stiche. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel verbogen oder stumpf. 2. Die Nadel und/oder das Garn sind für die verarbeitete Stoffart nicht geeignet. 3. Es wird beim Nähen von Stretch-, sehr feinen oder synthetischen Stoffen keine Nadel mit blauer Spitze verwendet. 4. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 5. Schlechte Nadelqualität benutzt. 6. Zum Nähen von dicken Stoffen, Jeansstoffen und über den Saum wurde keine Nadel mit violetter Spitze benutzt. | Seite 27 Seite 28 Verwenden Sie eine Stretchnadel. Seiten 33-34 Nadel wechseln. Seite 28 |
| Naht kräuselt sich. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Oberfadenspannung ist zu stark. 2. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu dick für den genähten Stoff. 4. Stichlänge zu lang für den Stoff. 5. Der Fußdruck ist nicht richtig eingestellt. 6. Beim Nähen von sehr feinen Stoffen wird kein Verstärkungsvlies verwendet. | Seite 55 Seiten 33-34 Seite 28 Verkürzen Sie die Stichlänge. Seite 55 Legen Sie ein Verstärkungsvlies unter. |
| Der Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Transporteur ist mit Flusen verstopft. 2. Stiche zu fein. 3. Der Transporteur wurde nach dem „Senken“ nicht angehoben. | Seite 176 Verlängern Sie die Stichlänge. Seite 40 |
| Schlaufen an den Nähten. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Oberfadenspannung ist zu locker. 2. Die Nadel ist zu dick oder zu fein für den Stoff. | Seite 55 Seite 28 |
| Die Maschine läuft nicht. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Maschine ist nicht an die Steckdose angeschlossen. 2. Ein Faden hat den Greifer verklemmt. 3. Die Taste „START/STOP“ wurde benutzt, während der Fußanlasser eingesteckt war. | Seiten 13-14 Seite 176 Seite 14 |
| Knopflöcher werden nicht richtig genäht. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Stichdichte nicht für den genähten Stoff geeignet. 2. Bei Stretch- oder Synthetikstoffen wurde keine Einlage verwendet. 3. Der Knopflochhebel ist nicht abgeseht. | Seite 66 Benutzen Sie eine Einlage. Seite 64 |
| Die Maschine ist laut. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen. 2. Fusseln in der Greiferlaufbahn oder im Spulenhalter. | Seite 176 Seite 176 |
| Das automatische Fadenabschneiden schlägt fehl. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Faden ist zu dick für das automatische Fadenschneiden. 2. Fäden haben sich im Fadenabschneider verfangen. | Seite 18 Seite 176 |

| Störung | Ursache | Seite |
|--|--|--|
| Die Musterauswahl-tasten können nicht ausgewählt werden/sind ausgegraut. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stichplatte für Geradstiche ist in die Maschine eingesetzt. 2. Die Taste „Doppeltransport“ ist eingeschaltet. 3. Die Taste „Zwillingsnadel“ ist eingeschaltet. | <p>Seite 37 Seite 44 Seite 104</p> |
| Die Nähgeschwindigkeit wird nicht erhöht und Warnton ertönt bei Verwendung des A.S.R. Fußhalterung. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Geschwindigkeitsregler befindet sich in der langsamsten Position (linke Seite). | Bewegen Sie den Geschwindigkeitsregler ganz nach rechts (maximale Nähgeschwindigkeit). |
| Der Touchscreen ist unscharf. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Bildschirmhelligkeit ist nicht richtig eingestellt. | Seite 166 |
| Der Oberfaden erscheint auf der linken Seite des Gewebes, wenn die Stichbreite größer als „7,0“ ist. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fadenspannung ist nicht ausgeglichen. | Seite 55 |
| Der Sensor verbleibender Unterfaden funktioniert nicht; Es ertönt kein Signalton, wenn der Unterfaden aufgebraucht ist und die Maschine stoppt nicht. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Sensor verbleibender Unterfaden ist ausgeschaltet. 2. Am Sensor verbleibender Unterfaden haben sich Fusseln angesammelt. 3. Es wird eine andere Spule als die Kunststoffspule „J“ verwendet. | <p>Seite 169 Seite 176</p> <p>Seite 29</p> |
| Der automatische Nadeleinfädler kehrt nicht in die obere Stellung zurück. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht richtig. | Seite 184 |
| Die Maschine kann keine Verbindung zum WLAN-Zugangspunkt herstellen. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der WLAN Router entspricht nicht dem Standard für drahtlose Übertragung IEEE802.11b/g/n. 2. Der WLAN Route verwendet die WEP-Sicherheitseinstellung, und der Verschlüsselungstyp oder/ und der Schlüsselindex ist nicht richtig eingestellt. | <p>Seite 171 Seite 171</p> |
| Die WLAN-Verbindung der Maschine ist nicht stabil. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die DHCP-Option des WLAN Routers ist nicht eingeschaltet. 2. Ein Mikrowellenherd, Bluetooth-Geräte oder schnurlose Telefone wird/werden zwischen der Maschine und dem Zugangspunkt verwendet. | <p>Seite 174 Seite 171</p> |
| Im Modus WLAN-Einstellen sind die „ON/OFF“ Tasten zur WLAN-Verbindung ausgegraut. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Modus WLAN-Einstellen wird zu früh nach dem Einschalten des Geräts ausgewählt. 2. Der Stromkreis funktioniert nicht einwandfrei. | Warten Sie eine Weile, bevor Sie in den Modus WLAN-Einstellen wechseln. Schalten Sie die Nähmaschine aus und wieder ein. |
| Die WLAN-Einstellung wurde vorgenommen, aber das Symbol für die Signalstärke  in der oberen rechten Ecke des rechten Touchscreens ist ausgegraut und das Gerät kann keine Verbindung zum WLAN herstellen. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die WLAN-Einstellung wurde nicht korrekt abgeschlossen. 2. Der Stromkreis funktioniert nicht richtig. | Stellen Sie die WLAN-Einstellungen korrekt ein (siehe Seiten 171-174). Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein. |
| Der USB-Stick wird nicht lesen. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Formatierungseinstellung des USB-Sticks ist nicht korrekt. 2. Das USB-Stick ist defekt. | Seiten 185-186 Tauschen Sie den USB Stick aus. |
| Die Meldung „Unterfaden nicht ausreichend.“ wird angezeigt und die Maschine stoppt, obwohl genügend Faden auf der Spule ist. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein starkes Licht, z.B. eine weiße Glühbirne, direktes Sonnenlicht oder eine LED-Leuchte, beleuchtet den Bereich um die Greiferabdeckplatte auf der Stichplatte. | Der Bereich um die Greiferabdeckplatte auf der Stichplatte soll nicht mit starkem Licht beleuchtet werden. |

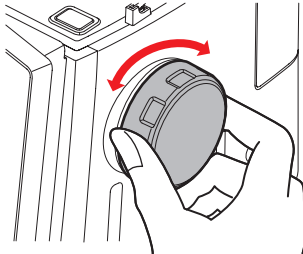
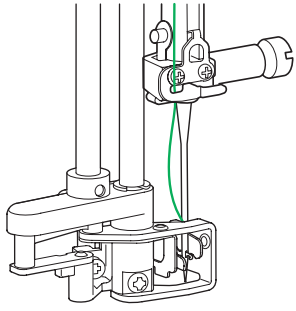
Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein leises Summen von den eingebauten Motoren zu hören ist. Der Touchscreen und der Bereich der Funktionstasten können sich nach mehreren Stunden Dauerbetrieb erwärmen.

Fehlersuche (automatischer Nadeleinfädler)

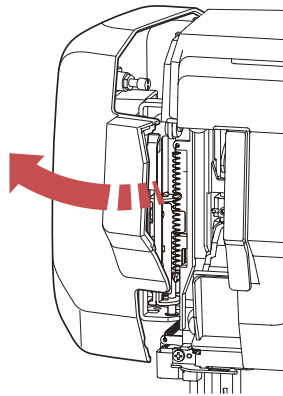
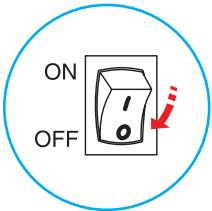
Wenn der automatische Nadeleinfädler hängen bleibt und nicht automatisch in die obere Stellung zurückkehrt, korrigieren Sie dies wie folgt:

Drehen Sie das Handrad vorsichtig ein wenig um die Nadel nach oben zu bewegen. Der automatische Nadeleinfädler kehrt automatisch in die obere Stellung zurück.

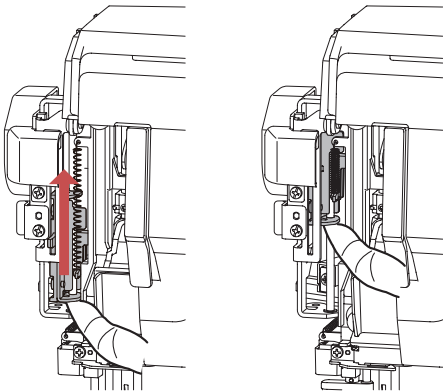
Wenn der automatische Nadeleinfädler weiterhin nicht in die obere Stellung zurückkehrt, befolgen Sie das nachfolgende Verfahren.



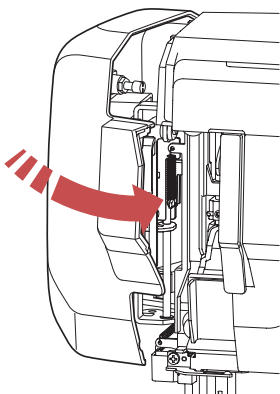
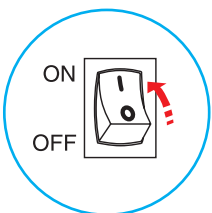
1



2



3



- 1 Schalten Sie den Netzschalter aus.
Öffnen Sie die Kopfblende.

- 2 Heben Sie die Spindelplatte so weit es geht mit Ihrem Finger an.

- 3 Schließen Sie die Kopfblende.
Schalten Sie den Netzschalter ein.

USB-Stick formatieren

ANMERKUNG:

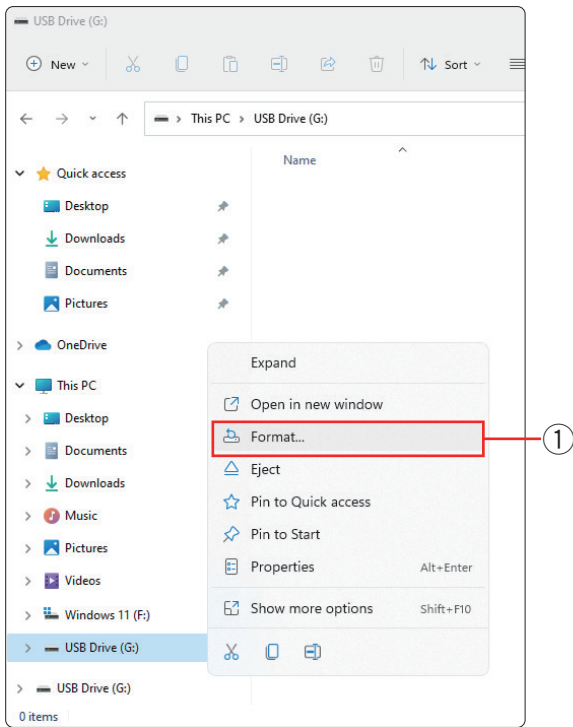
Die Formatierung des USB-Sticks muss auf einem PC mit Windows von Microsoft* durchgeführt werden.

Für Windows 11- und 10-Benutzer, die Beispiele zeigen Screenshots von Windows 11.

- 1 Klicken Sie im Datei-Explorer mit der rechten Maustaste auf das USB-Laufwerk.
Klicken Sie auf Formatieren.

① Formatieren

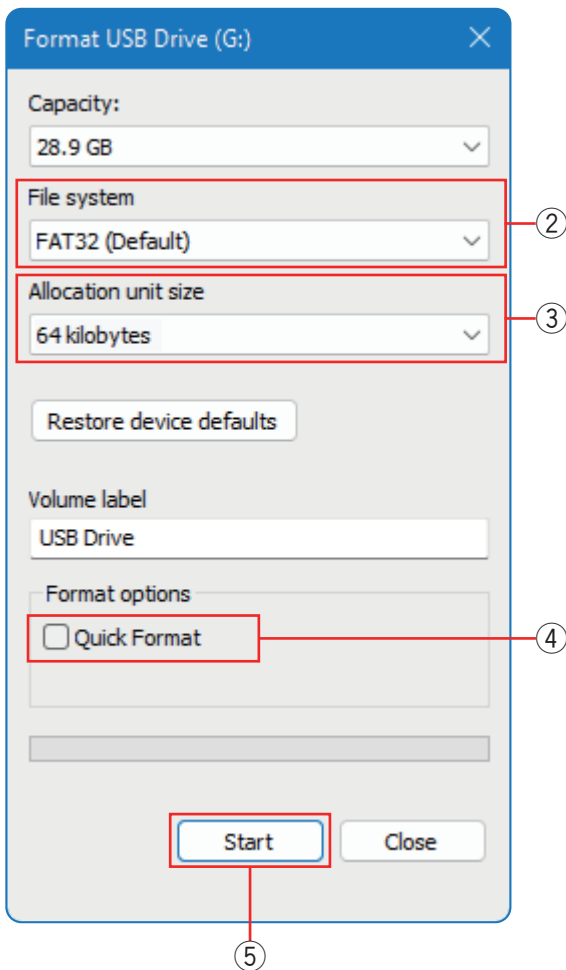
1



2

3

4



- 2 Der Dialog zum Formatieren wird angezeigt. Wählen Sie FAT16 oder FAT32 als Dateiformat.

② Dateiformat

ANMERKUNG:

Wenn FAT16 oder FAT 32 nicht ausgewählt werden kann, verwenden Sie einen anderen PC. Oder verwenden Sie andere USB-Sticks mit Windows von Microsoft.

- 3 Wählen Sie unter Größe der Speichereinheit eine Größe von 64 Kilobytes oder weniger.

③ Größe der Speichereinheit

ANMERKUNG:

Aktivieren Sie nicht das Quick Format.

④ Quick Format

- 4 Klicken Sie auf die Taste „Start“.

⑤ Taste „Start“

* Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

USB-Sticks formatieren (Fortsetzung)

- 5 Nachdem Sie die Taste „Start“ angeklickt haben, wird die Bestätigungsmeldung angezeigt.

ANMERKUNG:

Wenn noch wichtige Daten auf dem USB-Stick vorhanden sind, klicken Sie auf die Taste „Abbrechen“. Nachdem Sie die Daten an anderer Stelle gespeichert haben, beginnen Sie den Vorgang erneut von 1.

- 6 Taste „Abbrechen“

Klicken Sie auf die Taste „OK“, um mit der Formatierung zu beginnen.

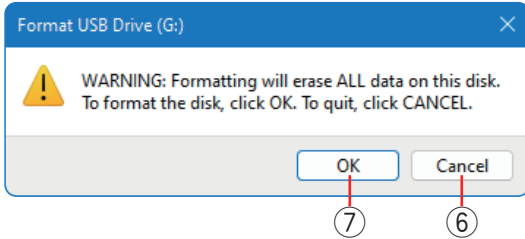
- 7 Taste „OK“

- 6 Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt.

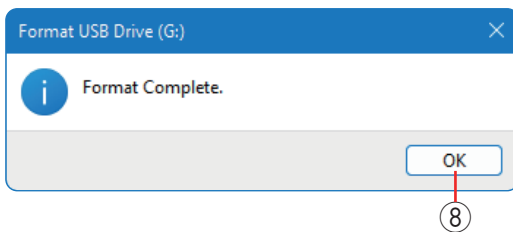
Klicken Sie auf die Taste „OK“.

- 8 Taste „OK“

5



6



Stichtabelle

| Utility (U) | | | | | | | | Buttonhole (B) | | | | | | | Appique (A) | | | | | | 1 |
|-------------|----|----|----|----|----|----|----|----------------|----|----|----|----|----|----|-------------|----|----|----|----|----|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 22 | 23 | 24 | 25 | 19 | 20 | 21 | 22 | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Teile-Nr.: 868-821-A01

| Cross-stitch (C) | | | | | | Heirloom (H) | | | | | | | | | Quilt (Q) | | | | | | 2 | | |
|------------------|----|----|----|----|----|--------------|----|----|----|----|----|----|----|----|-----------|----|----|----|----|----|----|----|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Teile-Nr.: 868-821-A02

* Stichmuster in Blau können vertikal gespiegelt werden (horizontales Spiegelbild).

Stichtabelle

| Satin (S) | | | Bridge (BR) | | | Decorative (D) | | | | | | | | | | | | | | | | | 5 |
|-----------|----|----|-------------|----|----|----------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|
| 37 | 38 | 39 | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 40 | 41 | 42 | 4 | 5 | 6 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 43 | 44 | 45 | 7 | 8 | 9 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 46 | 47 | 10 | 11 | 12 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Teile-Nr.: 868-821-A05

| Decorative (D) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 6 | | |
|----------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--|
| 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99 | 100 | 101 | 102 | 103 | 104 | 105 | 106 | 107 | 108 | 109 | 110 | 111 | 112 | 113 | 114 | 115 | 116 | 117 | 118 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 119 | 120 | 121 | 122 | 123 | 124 | 125 | 126 | 127 | 128 | 129 | 130 | 131 | 132 | 133 | 134 | 135 | 136 | 137 | 138 | 139 | 140 | 141 | 142 | 143 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 144 | 145 | 146 | 147 | 148 | 149 | 150 | 151 | 152 | 153 | 154 | 155 | 156 | 157 | 158 | 159 | 160 | 161 | 162 | 163 | 164 | 165 | 166 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Teile-Nr.: 868-821-A06

* Stichtmuster in Blau können vertikal gespiegelt werden (horizontales Spiegelbild).

Stichtabelle

| Botanical (BO) | | | | | | | | | | | | | | | | | Long (L) | | | | | | 7 |
|----------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----------|----|----|----|----|----|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Teile-Nr.: 868-821-A07

| Animals (AN) | | | | | | | | | Life Style (LS) | | | | | | | | | | | | | 8 |
|--------------|----|----|----|----|----|----|----|----|-----------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Teile-Nr.: 868-821-A08

* Stichtmuster in Blau können vertikal gespiegelt werden (horizontales Spiegelbild).

Stichtabelle

| Kids(K) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Seasons(SE) 9 | | |
|---------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---------------|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 1 | 2 | 3 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 4 | 5 | 6 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 7 | 8 | 9 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 10 | 11 | 12 | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Teile-Nr.: 868-821-A09

| Seasons(SE) | | | Words (W) | | | | | Mirage (M) | | | | | Straight Plate-Utility | | | HP Plate-Utility | | | Monograms 10 | | | |
|-------------|----|----|-----------|---------|----------|----------|-----------|------------|----|----|----|----|------------------------|---|---|------------------|---|---|--------------|----------|--|--|
| 13 | 14 | 15 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 3 | A a 1 À | | | |
| | | | Sweet | Love | LOVE | Love | Coffee | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | 17 | 18 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 4 | 5 | 4 | | | | | | | |
| | | | fashion | stretch | Quilt | Sewing | Happy | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | 20 | 21 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | Straight Plate-Quilt | | | HP Plate-Quilt | | | A Б a б 1 | | | |
| | | | life | Chus | Handmade | Birthday | Thank you | | | | | | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 3 | | | | |
| | | | 22 | 23 | 24 | 16 | 17 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 4 | 5 | 6 | | |
| | | | Dad | Mom | | | | | | | | | | | | | | | | ... Blue | | |

Teile-Nr.: 868-821-A10

* Stichmuster in Blau können vertikal gespiegelt werden (horizontales Spiegelbild).

